

24th ILAB International Antiquarian Book Fair

Rare and Beautiful Books
and Autographs. Art on Paper



27th – 30th September 2012
Kongresshaus Zürich

ILAB
INTERNATIONAL LEAGUE OF
ANTIQUARIAN BOOKSELLERS



LILA
LIGUE INTERNATIONALE
DE LA LIBRAIRIE ANCIENNE



SCHWEIZER NATURDENKMAL.



Die 13 Kräuter des Original Ricola Rezeptes gehören zum Besten, was die Natur zu bieten hat. Und jede einzelne Zutat wird genau dann geerntet, wenn sich in ihr die volle natürliche Kraft entfaltet hat. Das Aroma, die Farbe, die Heilstoffe – alles muss stimmen. Dass diese wertvollen Rohstoffe bei uns entsprechend sorgfältig gesammelt und verarbeitet werden, versteht sich von selbst. Für ein Original Kräuterzucker sind die Zutaten schließlich Gold wert.



Ricola[®]

Von Natur aus gut.
www.ricola.com

24. Internationale ILAB Antiquariatsmesse

Schöne und wertvolle Bücher und Autographen.
Kunst auf Papier

27. bis 30. September 2012

Kongresshaus Zürich, Claridenstrasse 5 (Eingang)
8002 Zürich, Schweiz

24th ILAB International Antiquarian Book Fair

Rare and Beautiful Books and Autographs.
Art on Paper

27th – 30th September 2012

Kongresshaus Zürich, Claridenstrasse 5 (entrance)
8002 Zurich, Switzerland

zusammen mit:

FineArt
ZURICH

Patronat:



Stadt Zürich
Kultur

Sonderausstellung

«Höhepunkte aus fünf Jahrhunderten Buchdruck in Zürich»,
kuratiert durch die Zentralbibliothek Zürich.

Die Gilde Gutenberg, Verein der gegautschten Gesellinnen
und Gesellen, druckt auf einer historischen Presse.

Special exhibition

«Treasures from five centuries of printing in Zurich»,
curated by the Zurich Central Library.

Demonstration: The Gutenberg Guild, Verein der gegautschten Gesellinnen
und Gesellen, will print on an original book press.



Katalogredaktion (Edited by):
Dr. Barbara van Benthem

Gesamtherstellung (Layout and print):
AMDO GmbH & KG, 91560 Heilsbronn, Germany

Inhalt

Vorworte (Prefaces)	IV	Librairie Lardanchet	74
Messebedingungen (Fair conditions)	VIII	August Laube	76
		Studio Bibliografico Lex Antiqua	78
Abeceda	2	Antiquariat Hans Lindner	80
Asher Rare Books	6	Jeffrey D. Mancevice	82
Antiquariat Banzhaf	8	Bruce Marshall Rare Books	84
Antiquariat Reinhold Berg	10	Bruce McKittrick Rare Books	86
Biblion Antiquariat	12	Antiquariat Mertens & Pomplun	88
Bibliopathos	14	Moirandat Company	90
Peter Bichsel Fine Books	16	Librairie Monsieur le Prince	92
Pablo Butcher	20	Antiquariat Johannes Müller	94
Daniel Crouch Rare Books	22	Antiquariat F. Neidhardt	96
Norbert Donhofer	24	Antiquariat Manfred Nosbüsch	98
EOS Buchantiquariat Benz	28	Libreria Antiquaria Perini	100
Erasmushaus	30	Antiquariat Peter Petrej	102
Antiquariat Beat Fatzer	32	Philobiblon	104
Dr. Adrian Flühmann	34	Pregliasco Libreria Antiquaria	106
Zoltán Földvári	36	Bernard Quaritch	108
Librairie Benoît Forgeot	38	Librairie Quentin – Molènes S.A.	110
Robert Frew	40	Sims Reed Rare Books	112
Antiquariat Gerber	42	Rotes Antiquariat und Galerie	114
A. Gerits & Son	44	Susanne Schulz-Falster Rare Books	116
Gilhofer & Ranschburg	46	Jean-Pierre Scialom	118
Libreria Editrice Goriziana	48	Giuseppe Solmi Studio Bibliografico	122
Libreria Alberto Govi	50	Benjamin Spademan	124
Dr. Jörn Günther Rare Books	52	Simon Stähli Buch- u. Kunstantiquariat	126
Peter Harrington	54	Daniel Thierstein	130
Harteveld Rare Books	56	Antiquariat Trauzettel	132
Hünersdorff Rare Books	58	Les Trois Islets – Livres rares	134
La Librairie Ancienne Alexandre Illi	62	Antiquariat Viarius	136
Antiquariaat Junk	64	W.P. Watson Antiquarian Books	140
Versandantiquariat Peter Kardos	66	Antiquariat Urban Zerfaß	142
Buch + Kunst + hommagerie Sabine Koitka	68		
Antiquariat Michael Kühn	70	Register (Index)	154
Anne Lamort Livres Anciens	72	Hallenplan (Floor plan)	158

Salutation

Depuis le XIV^e siècle, quand les *librarii* et *cartolaji* vendaient leurs *codices* aux étudiants des universités, la tâche la plus noble des libraires a toujours été de sauver de l'oubli la pensée des siècles passés, d'exhumer les textes anciens pour les faire revivre. La tâche reste la même aujourd'hui pour nous libraires antiquaires et, probablement, cette mission n'a jamais été aussi impérieuse qu'à l'heure d'Internet et de la numérisation.

La richesse et la variété des livres et manuscrits offerts par les exposants, restituant plus de six cents ans d'histoire culturelle, est une nouvelle preuve du dévouement et de la fidélité à notre mission. Je souhaite que ce choix exceptionnel, rassemblé par des exposants venus du monde entier, rencontre l'écho qu'il mérite. Et je vous invite, vous les connaisseurs et collectionneurs originaires de tous les pays, à en profiter.

Alain Moirandat

Président
Syndicat de la librairie ancienne et du
commerce de l'estampe en Suisse
(VEBUKU/SLACES)

Welcome

Welcome to ILAB's 40th Congress in Lucerne and to the 24th International Antiquarian Book Fair in Zurich!

First of all I would like to sincerely thank our Swiss colleagues and the Swiss Association, VEBUKU, for organizing and inviting us to this major bi-annual event of the International League of Antiquarian Booksellers (ILAB). ILAB is very pleased to be invited again by the Association which has not only given ILAB its first President, William S. Kundig, but which hosted Congresses in 1952, in 1962, and a Congress and a Book Fair in 1978.

It may seem odd to organize a meeting every two years where booksellers from around the globe are invited to meet, talk, and discuss topics and problems of mutual interest, make new friends or renew old friendships. Our world is global and globalizing and we have a wide varie-

ty of means of communication at our disposal. Why bother to travel a long way to meet real people? We «meet» them on Facebook and we follow them on Twitter and we communicate through email. However, just as the virtual book is not a substitute for a real book, just as we want to see, feel, and touch a real physical book, we want to meet real people, see them, and talk to them, face-to-face, as we prefer to «meet» a book «face-to-face». Modern technology is an additional tool for our profession but it neither replaces the real world nor the real books. And that is precisely what the ILAB Congresses and Book Fairs have offered over the decades and what they still offer today: the possibility to meet colleagues, collectors, librarians, and real books, and the possibility for collectors, librarians and real books to meet us!

Amor Librorum Nos Unit!

Arnoud Gerits

President
International League of Antiquarian
Booksellers (ILAB)

Grusswort

Propheten oder solche, die es gerne wären, sagen dem Buch ein baldiges Ende voraus. Im Zeitalter digitaler Information sei der Druck von Büchern überflüssig, die Gutenberg-Galaxis werde von der wahrhaft unübersehbaren Milchstrasse von elektronischen Daten abgelöst. Selbst Handschriften und Inkunabeln werden heute digitalisiert und im Internet zugänglich gemacht. Und schliesslich ist auch der Handel mit antiquarischen Büchern heute ohne das Internet kaum mehr denkbar.

Aber gerade diese zweifellos wichtigen Veränderungen unserer Wissenswelt zeigen die Wichtigkeit des Buches als Kulturträger auf. Elektronische Daten sind wegen der rasanten technologischen Erneuerung kurzlebig, auch die technische Revolution frisst ihre eigenen Kinder. Dass man auch heute noch ein altes Buch, ja sogar eine Papyrusrolle öffnen kann, um sich in die Betrachtung der Schrift zu vertiefen, ist angesichts der Unbeständigkeit der digitalen Welt ein Trost. Und auch wenn die

Digitalisierung alter Drucke zur Demokratisierung des Wissens und zur Schonung der heiklen Papiere beiträgt, so ist doch das Blättern in einer Inkunabel gegenüber der flachen Welt des Bildschirms ein Privileg und ein unersetzlicher sinnlicher Genuss. Schliesslich beweist auch der Handel antiquarischer Bücher über das Internet gerade das ungebrochene und vielleicht sogar noch gesteigerte Interesse am Buch als Objekt der sinnlichen Wahrnehmung.

Die Zürcher Antiquariatsmesse muss also keineswegs befürchten, von der digitalen Revolution überrollt zu werden. Sie ist nach wie vor ein Ort des lebendigen Austauschs zwischen Händlern und Kunden, welche die Katze nicht im Sack kaufen, sondern die visuellen und haptischen Qualitäten eines Buches genauso gewichten wie seinen geistigen Gehalt. Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern der Messe die Entdeckung von Büchern, mit denen sie ihr Leben teilen möchten.

Peter Haerle

Direktor Kultur Stadt Zürich

Grusswort

Es freut uns sehr, dass wir nach 1978 erneut Gastgeber und Organisator dieser für den weltweiten Antiquariatsbuchhandel und die International League of Antiquarian Booksellers (ILAB) so wichtigen und nur alle zwei Jahre jeweils in einem anderen Land stattfindenden Antiquariatsmesse sind.

Vom 27. bis 30. September 2012 werden 64 Aussteller aus Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Italien, den Niederlanden, Österreich, Ungarn, den Vereinigten Staaten von Amerika und der Schweiz bibliophile Raritäten, Grafiken, Zeichnungen, Autographen, Fotografien und Plakate ersten Ranges und in allen Preisklassen anbieten.

Mit dem Kongresshauses Zürich haben wir zudem einen attraktiven und bewährten Standort am See und im Zentrum von Zürich gefunden. Die parallel dazu verlaufende Fine Art Zurich ist seit über 30 Jahren in diesen Lokalitäten präsent und ergänzt als renommierte Kunst- und Antiquitätenmesse die 24. Internationale Antiquariatsmesse optimal.

Im Rahmen einer Sonderveranstaltung zeigt die Zentralbibliothek Zürich Zürcher Drucke aus fünf Jahrhunderten. Daneben demonstriert die Gilde Gutenberg, Verein von gegautschten Gesellinnen und Gesellen, während der gesamten Messe das traditionelle Buchdruckerhandwerk auf einer historischen Presse.

Als Organisator der 24. Internationalen Antiquariatsmesse kann die Vereinigung der Buchantiquare und Kupferstichhändler in der Schweiz (VEBUKU) an die Erfolge und die langjährigen Erfahrungen der Froschauer Genossenschaft der Zürcher Messe-Antiquare anknüpfen, die, 1993 gegründet, jährlich eine Buchantiquariatsmesse in Zürich durchführt. Mittlerweile gehört die Antiquariats-Messe Zürich, die 2013 zum 18. Mal stattfinden wird, zum festen Bestandteil des Kulturlebens in der Schweizerischen Finanzmetropole.

Marcus Benz und Peter Bichsel

(Organisatoren der 24. Internationalen Antiquariatsmesse Zürich)

Internationale Verbandsmesse mit 64 Ausstellern aus Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Italien, den Niederlanden, Österreich, Schweiz, Spanien, Ungarn, USA

Öffnungszeiten:

Donnerstag 18–21 Uhr
Freitag/Samstag 11–20 Uhr
Sonntag 11–18 Uhr

Messetelefon: +41 (0)77 409 47 19
Ausstellungssekretariat Kongresshaus:
+41 (0)44 206 36 98

Katalog im Internet: www.vebuku.ch

Veranstaltet von der Vereinigung der Buchantiquare und Kupferstichhändler in der Schweiz (VEBUKU) im Auftrag der International League of Antiquarian Booksellers (ILAB)

Sekretariat:

VEBUKU, c/o Moirandat Company AG
Rittergasse 33, 4051 Basel
Tel. +41 (0)61 273 36 65
Fax +41 (0)61 273 36 69
E-Mail: christina.maurer@moirandat.ch

Organisations-Ausschuss:

Marcus Benz, Peter Bichsel

Verkaufsregeln:

Der vorliegende Katalog erscheint zur 24. Internationalen Antiquariatsmesse 2012 in Zürich. Die Auswahl der angebotenen Bücher erfolgte durch die Aussteller. Der Katalog repräsentiert eine Auswahl von Büchern und Grafiken, die an der Messe angeboten werden. Für das Einhalten der vom Verband vorgegebenen Standards und für die Angaben im Katalog ist jeder Aussteller selber verantwortlich. Alle Preise sind in Schweizer Franken inkl. der in der Schweiz gültigen Mehrwertsteuer (Bücher 2,5%, Grafik 8%). Die im Katalog angezeigten Objekte sind ab Erscheinen des Kataloges im freien Verkauf.

Eintrittspreise:

Tageskarte, gültig für 2 Personen CHF 20.–
Berechtigt zum gleichzeitigen Besuch der Fine Art Zürich

Katalog: EUR/CHF 10.–

Bestellungen nimmt das Sekretariat entgegen

ILAB International Antiquarian Book Fair with 64 exhibitors from Austria, Germany, France, Hungary, Italy, Netherlands, Spain, Switzerland, United Kingdom, and the United States

Opening hours:

Thursday 6–9 pm
Friday/Saturday 11 am – 8 pm
Sunday 11 am – 6 pm

phone: +41 (0)77 409 47 19
secretary: +41 (0)44 206 36 98

Online catalogue: www.vebuku.ch

Organized by the Vereinigung der Buchantiquare und Kupferstichhändler in der Schweiz (VEBUKU), supported by the International League of Antiquarian Booksellers (ILAB)

Secretary:

VEBUKU, c/o Moirandat Company AG
Rittergasse 33, 4051 Basle
phone +41 (0)61 273 36 65
fax +41 (0)61 273 36 69
email: christina.maurer@moirandat.ch

Committee:

Marcus Benz, Peter Bichsel

Sale conditions:

Published on the occasion of the 24th ILAB International Antiquarian Book Fair in Zurich. This catalogue shows a selection of books and manuscripts offered at the fair. All items were selected by the exhibitors. The exhibitors are responsible for their offers, the book descriptions and prices according to the rules and regulations given by the International League of Antiquarian Booksellers (ILAB). All prices in Swiss Francs, including Swiss VAT (books 2,5%, prints 8%). All items presented in the catalogue may be sold immediately after the catalogue has been published.

Admission:

One day ticket (2 persons) CHF 20.–
The ticket is also valid for the Fine Art Zürich

Catalogue price: EUR/CHF 10.–

To be ordered from the secretary

Aussteller / Exhibitors

Abeceda

Christof Groessl
 Corneliusstrasse 14 · 80469 München, Deutschland
 Telefon +49 (0)179 2943921
 E-Mail: christofgroessl@gmx.net
 Literatur und Kunst der Moderne



Bauhaus – Schlemmer, Oskar. Grosse Brücken Revue. Orig. colour lithograph, printed on postcard stock. 14,5×11 cm. Gebrüder Frey, Frankfurt, 1926. CHF 9800.–

Bauhaus Drucksachen, p. 310 (ill.). Cf. MOMA 352. 1937 (var.), Wrede / The Modern Poster 92 (var.) & Rademacher / Theaterplakate 191 (var.). – The image advertises a pantomime in three parts

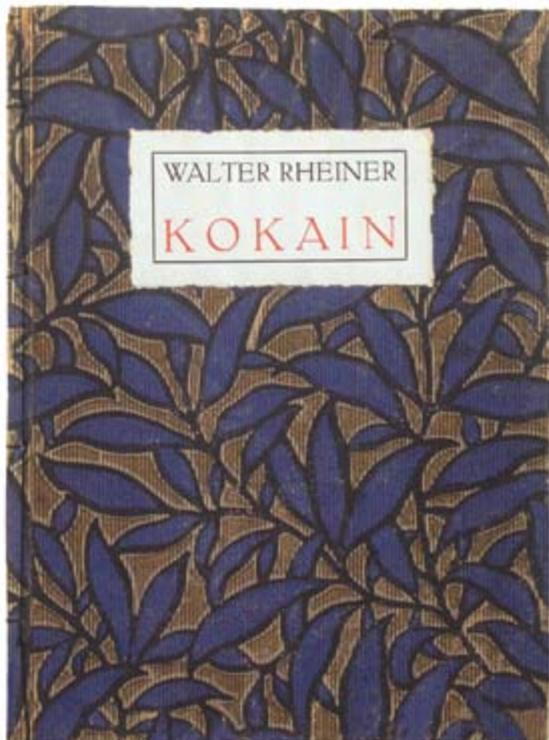
for the re-opening of the main bridge in Frankfurt, which had been destroyed in WW I. The play as well as the promotion material was designed by Oskar Schlemmer, professor of sculpture and stage design at the Bauhaus Dessau. This image also exists as a poster. – Writing on verso, else fine. – Rare!



Benjamin, Walter & Sasha Stone (cover design). *Einbahnstrasse*. Berlin, Ernst Rowohlt, 1928. Octavo, 84 pp. Orig. dark blue wrappers with photo collage dust jacket by Sasha Stone. CHF 7500.-

Jordan-Ahnert 126. *Holstein / Blickfang*, p. 409 (the facsimile edition only!). – First edition of this rich, essentially indescribable sequence of apho-

risms, dedicated to the Latvian Actress and theatre director, Asja Lācis. Widely regarded as Benjamin's best book. The dust jacket bears the famous surrealist montage of a street scene by Sascha Stone (Alexander Serge Steinsapir, 1895–1940). – Small expertly repaired paper loss to spine & lower margin of front cover. Extremities with minor staining. First leaves with occasional light foxing. – Very rare in the original dust jacket.



increasingly strong urge for injections. In the end, the protagonist sees no way out of his misery and commits suicide. – Rheiner himself was addicted to cocaine and morphine and, temporarily declared incapacitated, he was sent to a closed mental institution in Bonn. At this point his artistic creativity was dwindling, and, impoverished and isolated, he spent his final years in a nomadic existence and he committed suicide in 1925 by taking an overdose of morphine. – The book is illustrated with powerful images by the German expressionist artist Conrad Felixmüller (1897–1977). He was a close friend of Rheiner and dedicated to him his famous painting «The Death of the Poet Walter Rheiner». – Extremities slightly rubbed. Small expertly repaired losses to spine. Endpapers with minor wrinkles, otherwise an unusual fresh copy of this fragile book.

Felixmüller, Conrad (illustrator) & Walter Rheiner. Kokain. Novelle. Dresden, «Dresdner Verlag von 1917», (1918–19). 4to. 43 pp. with seven full page ill. by C. Felixmüller. Original stiched boards with five colour stencil printing. CHF 8800.–

Söhn p. 231. Raabe, Autoren 245.5. Lang, Expressionismus 58. – First edition of one of the milestones of German Expressionism. – Walter Rheiner (1895–1925) began a training as a businessman in Liege, Paris and London. Already at the age of sixteen, he was active as a writer. In 1917 he moved to Berlin. There, constantly plagued by money worries, Rheiner lived like a literary nomad staying with friends or seeking shelter in cheap flophouses. He spent much time begging in the legendary «Romanische Café» where he met with well-known artists such as Claire and Ivan Goll, Else Lasker-Schüler, Ludwig Meidner and Theodor Däubler. – The short story «Cocaine» is an insightful study of a cocaine psychosis, where he described the misery of a drug addict, his life of hallucinations, and the





Schiele, Egon. Handzeichnungen. Vienna, Prague, Leipzig, (Gesellschaft für graphische Industrie, Vienna for) Strache, 1920. Folio (584 × 420 mm). 2 leaves with title, content & colophon and 15 collotype plates, of which 4 are in colour, tipped onto charcoal-gray paper. Loose as issued in a brown board portfolio with artist's name stamped in silver on upper cover. CHF 8500.–

Number 79 of 500 copies only (from a total of 510). – The «Handzeichnungen» was published two years after Schiele's death. «The inclusion of

multicolor collotypes increased difficulty of production, but indicated a desire to fully capture the beauty of Schiele's watercolor and gouache paintings. Monochrome prints of nude models express a greater concern for compositional experimentation than for erotic titillation. Yet the portfolio exhibits the internal contradictions of Schiele's personality, most evidently through portraits of his wife Edith and her sister Adele.» (Claire Cass, *Rediscovering Portfolio Prints by Gustav Klimt and Egon Schiele*, Jason Jacques Gallery, New York 2006, p. 58). – Dampstains and a few small tears on text leaves only. Portfolio slightly rubbed. A very good copy.

Julius W. Steiner · PO Box 258, NL 1970AG Ymuiden, Niederlande

Telefon +31 (0)255 523839 · Fax +31 (0)255 510352

E-Mail: info@asherbooks.com · Internet: www.asherbooks.com

Atlanten · Früher Buchdruck · Naturgeschichte · Manuskripte · Wissenschaften ·
Reisen und Entdeckungen



Allioni's first publication on Piedmont flora

Allioni, Carlo. *Rariorum pedemontii stirpium. Specimen primum.* Turin, Zappata and Avondus, 1755. 4to. With the title-page printed in red and black, 12 folding engraved plates. Contemporary green painted vellum. CHF 2100.–

Rare work by the author of the *Flora Pedemontana*. The *Specimen primum* is all that appeared. Allioni (1728–1804), physician and professor of botany at the University of Turin, is known for his study of the flora in the Piedmont region in northern Italy. This is his first publication on the subject. The attractive plates were drawn by Francisco Peyroleri and engraved by Pietro Peyroleri. Good copy with attractive plates of this rare work. – BMC NH, p. 31; Nissen, BBI 19; Pritzel 105; not in Stafleu & Cowan.

Natural history of Switzerland with ca. 90 extra illustrations and manuscript letter

Andreae, Johann Gerhard R. *Briefe aus der Schweiz nach Hannover geschrieben, in dem Jare 1763. Zweiter Abdruck.* Zurich & Winterthur, Johann Casper Fussli Sohn, 1776. 4to. With engraved map of Switzerland on the title-page, 10 engravings in the text, and 18 engraved plates (including 3 folding), partly signed by Joh. Rod. Schellenberg, the first being a large folding plate by J. R. Holzhalb after J. C. Vogler

of the wooden roofed bridge of Schaffhausen. Contemporary mottled calf with gold-tooled spine and red edges. CHF 15 500.–

Richly illustrated work on the geology and natural history of Switzerland by Johann Gerhard Reinard Andreae (1724–1793), a German pharmacist and chemist, resulting from his scientific journey to the Alps in 1763. The letters he sent to his friends during this period were first published in 1764 and 1765 in the *Hannover Magazin* and in 1776 as this beautiful new corrected, enlarged and first illustrated edition of his correspondence appeared, including many notes by Jakob Samuel Wyttenbachs and 15 excursions by Swiss scholars. – Added are over 90 engravings from various sources, collected by Alb. Müller, who acquired the book in 1819, by different artists such as Georg Chr. Kilian. Also added is a copy in manuscript of a letter in French by Prof. d'Annone to Prof. Bernoullé in Berlin, dated 1776, containing an addition to page 31. Some browning. Good copy. – ADB I, p. 447; Barth 17539; Blake-NLM 14; Haller I, 984; Holzmann-Bohatta 7570; Lonchamp 118; Wäber 37.

Gesner on medicinal distillation and wine-making

Gesner (Gessner), Conrad. *De remediis secretis, liber physicus, medicus, & partim etiam chymicus, & oeconomicus in vinorum diversi saporis apparatu, medicis & pharmacopolis omnibus præcipuè necessarius, nunc primum in lucem editus.* Zurich, Christopher Froschauer, [1569]. 2 parts in 1 volume. 8vo. Contemporary vellum. CHF 11 000.–

The most complete edition of a classic «book of secrets», a collection of recipes for medicines and wine-making, primarily devoted to the distillation of essences from plants, fruits, minerals, etc., the first edition to include both volumes and Wolf's twenty-page appendix. It discusses the materials from which essences were to be distilled and their uses, as well as the techniques involved, and

recipiens, & receptonium & macellam munita pane. Nafas & rostrum à simili figura dicitur, quod hinc pars non aliter prominat, quàm à capitibus aasum rostrum, & quadrupedum nafas. Recipiens vas cum oleo ex metallicis, ut variolo distillatur, vbi magno igne diebus opus est, per ampullam requiritur: scias enim propter copiam vaporum in vasis collecti, ne distillata periculis fuerit. In ampullis & largis capitibus aquas & olea per ista vasa fieri creditur, quales in angustis. Circumstantibus



hiciner quod nudo ostendit, & similes per limbo carens, per orationem & rectificationem semetipsum, id est per se distillat. Eadem genus aliter cum limbo est, quo videtur, cum plaga ma ab aliquibus



quis vel oleis in Sole aut alio loco calido abstrahere voluerimus, vbi dicitur in oleo vitrioli. Que corporibus fraet pulentis vasis non erant, sed vasa subtiliora imponitur capitella limbo carens, sunt dignitas terrens vulgaribus proxima, Sylius. Vid

Vitæ & capsella duo, ut per inferius peritiam marrie portio in superius ferretur, quod cum inferiore claudicantur iunguntur, ne inferius iuratum efflet auferendum commo recens materia vasi compalcitio erat insulanda, Idem.



Interdum capsell forma est in aasum pyramidali modo munita interdum parte summa copias modo lateritii, vbi plus vaporis capiat, & largior rem aquam cogat, sed tunc ferè in vas coeponentum ex vertice relabatur, Sylius.

Sulphore pro destillare multa simpliciter accipiunt, vbi



calentur pro eo quod est in alembicum eleuare vbi ignis materiam illi, figendam, vbi

describes and illustrates (in the 87 woodcuts) the remarkably wide variety of glassware, furnaces, and other equipment used for distillation. With the owner's signature on the title-page of the Augsburg physician and medical author Veit Riedlin (1628–1668), and a couple of brief passages underlined in ink. In very good condition, complete with the two blank leaves and with good margins (the foredge nearly untrimmed) and with only occasional marginal water stains or spotting. A thoroughly illustrated classic of medicinal distillation and wine-making. – Adams G-529, G-530; BMC STC German, p. 358; Durling 2081; Oberlé, Fastes 913; Waller 5320; Wellcome 2785; Wellisch, A 32.8 & B 2.2.

Classic botanical bibliography, rare London copy

Haller, Albrecht von. Bibliotheca botanica. Qua scripta ad rem herbariam facientia a reum initiis recensentur. London, Carol. Heydinger, 1771. 2 volumes. 4to. Contemporary half calf, gold-tooled calf with red morocco title-label. CHF 3400.–

Rare and extensive bibliography of botanical literature by the distinguished Swiss botanist, anatomist, physiologist and poet, Albrecht von Haller (1708–1777). The titles have been arranged chronologically, from the Greeks to Linnaeus. The titles marked with an asterisk were found in Haller's private library. «One of the eighteenth century's best bibliographical exhibits ... tremendously impressive in its erudition, its analyses of the contents of important volumes, its biographical notes, its useful though imperfect index, its attractive Zurich typography» (Hunt). «Throughout his scientific career, Haller thoroughly studied everything that had been published on any given subject; it is therefore natural that he turned his systematizing instincts toward bibliography» (DSB). All reference-works give as place of publication Zurich, whereas our copy has London on the title-page. Hunt describes a «Zurich-copy» but mentions the existence of copies with London on the title, «but the body of the work is identical». – Some minor dampstains on the first and last leaves of both volumes; binding in good condition, with the edges slightly worn. Good copy. – Hunt 622; Pritzel 3727; Stafleu & Cowan 2313.

Moempelgarder Weg 17 · 72072 Tübingen, Deutschland
 Telefon +49 (0)7071 552314 · Fax +49 (0)7071 552315
 E-Mail: Antiquariat-Banzhaf@t-online.de

Illustrierte Bücher · Fotografie · Naturwissenschaften · Buchwesen

Meulen, S(iewert) van der. Groote Vissery. Amsterdam, P. Schenk (um 1720.). Gest. Titel, 32 Kupfertafeln von Adriaan van der Laan nach Siewert van der Meulen. Pappband d. Zeit. Quer-Folio. Kanten und Rückenbezug restauriert. CHF 8800.–

Thieme-B. XXII, 160 (Laan) und XXIV, 452 (Meulen). C. Westwood-S. 151. Seltenes Werk mit je 16 Abbildungen zum Herings- und Walfischfang, jeweils mit deutschen, holländischen und englischen Bildunterschriften. Eine Tafel mit restauriertem Einriß (ohne Bildverlust), gering fleckig.

Borgnis, J.-A. (d. i. Giuseppe Antonio). Traité complet de mécanique appliquée aux arts, contenant l'exposition méthodique des théories et des expériences les plus utiles pour diriger le choix, l'invention, la construction et l'emploi de toutes les espèces de machines. 9 Teile in 9 Bänden. Paris, Bachelier 1818–1821. Mit 249 gefalt. Kupfertafeln. Geflammt Kalbslederbinden d. Zeit mit grünen und schwarzen goldgeprägten Rückenschildern, reicher ornamentaler Rückengoldprägung. Deckel von mehrfacher Goldfilete gerahmt. Marmorierte Vorsatzpapiere. Marmorierter Schnitt. Mit Buchbinderetikett «Cabasson, Papetier-Relieur, Paris» auf vorderem Spiegel. 4to. Deckel gering berieben, ein Band mit kleiner Wurmspur im Gelenk. CHF 3000.–

Brunet I, 1114. Poggendorff I, 241. Erste Ausgabe. 1823 erschien noch ein Band «Dictionnaire de mécanique» der hier nicht vorliegt. I. Composition des machines. XXXIII (3), 428, (2) Seiten, 43 Kupfertafeln. II. Des machines employées dans les constructions diverses. (4), 4, XII, 319 (1) Seiten, 26 Kupfertafeln. III. Mouvements de fardeaux. XII, 335, (1) Seiten, 20 Kupfertafeln. IV. Des machines hydrauliques. (4), VIII, (4), 294 Seiten, 27 Kupfertafeln. V. Des machines employées dans diverses fabrications. (4), X, 270 Seiten, 29 Kupfertafeln. VI. Des machines d'agriculture. (4), VIII, (2), 288 Sei-

ten, 28 Kupfertafeln. VII. Des machines qui servent à confectionner les étoffes. (4), X, 332 Seiten, 44 Kupfertafeln. VIII. Des machines imitatives et des machines théâtrales. (4), VIII, (4), 298, (2) Seiten, 27 Kupfertafeln. IX. Théorie de la mécanique usuelle, ou introduction à l'étude de la mécanique appliqué aux arts. XII, 359 (1) Seiten, 5 Kupfertafeln. Eine Fundgrube der technischen Entwicklungen in allen Bereichen der Mechanik, darunter auch Abbildungen von diversen Automaten im Band über «Machines théâtrales» und eine Abbildung eines Taucheranzuges im Band «Machines hydrauliques». Frisches Exemplar, komplett mit allen Tafeln, in schönen zeitgenössischen Einbänden.

Mandirola, Augustin. Der Italiänische Blumen- und Pomeranzen-Garten, fürgewiesen in einem General-Vorbericht, und dreyen unterschiedenen Special-Büchern; Worvon das erst zeigt die Beschreibung und Wartung der Bulben und Kiel-Gewächs; das Andere: Die Erkenntnis und Wartung der Wurzel-Gewächs; das Dritte: Die Art und Weis, die Pomeranzen zu vermehren und zu erhalten, nunmehr zum andern mal in unserer Mutter-Sprache aufgelegt, und mit Anmerkungen und schönen Figuren ausgezieret. Nürnberg, In Verlegung Johann Hofmanns, daselbst gedruckt bey Andreas Knorzen 1679. (20) Seiten, 1 w. Bl., 410 Seiten, 12 Kupfertafeln. Pergamentband d. Zeit mit kalligr. Rückentitel. Bindebänder. CHF 2600.–

VD17 39:121751Y und Wimmer/Lauterbach 116 (beide jeweils nur 11 Kupfertafeln). Nicht bei Pritzel und Nissen. Zweite deutsche Ausgabe übersetzt von Albrecht Stromer von Reichenbach und von ihm mit zahlreichen neuen Anmerkungen versehen sowie den hier erstmals beigefügten 12 Kupfertafeln. Unterteilt in 3 Bücher. Das erste Buch über Kultur und Zucht von Knollenpflanzen; das zweite Buch über Kultur von Ziersträuchern und Stauden; das dritte Buch über Zitruskultur. Nach der Aufzählung bei Wimmer-Lauterbach ist das

hier vorliegende Kupfer «Das Indianische Tubero» offensichtlich nicht vorhanden. Blatt O6 mit Hinterlegung im Fusssteg ohne Textberührung. Leicht gebräunt.

Schlosser, Johann Albert und Pieter Boddaert. Sammelband mit 5 Schriften (= alles Erschienene) zu Objekten aus dem Schlosserschen Naturalienkabinett. Amsterdam, Selbstverlag (I), Cornelius van Tongerlo (II und III), M. Magerum (IV und V) 1768–1770–1770–1772–1772. I. Schlosser, Johann Albert. Epistola ad virum ... Ferdinandum Dejean, ... de lacerta Amboinensi, novae plane hujus speciei, pulcherrimae et hucusque fere incognitae, accuratam descriptionem ac fidelem u peritis artificibus elaboratam delineationem, aeri incisma, sistens. (40) Seiten holländischer und lateinischer Text, 1 mehrfach gefalt. handkolor. Kupfertafel von S. Fokke nach G. Dadelbeck. II. Boddaert, Pieter. Epistola ad ... Johannem Burmannum ... de Chaetodonte Argo descripto atque accuratissima icone illustrato ex museo viri celeberrimi Johannis Alberti Schlosseri, ... (4) Seiten holländischer und lateinischer Titel, 43 (1) Seiten zweisprachiger Text, 1 gefalt. handkolor. Kupfertafel von F. de Bakker nach G. Dadelbeck. III. Boddaert, Pieter. Epistola ad ... W. Roell, de Testudine Cartilaginea, descripta atque accuratissima icone illustrata ex museo ... Johannis Alberti Schlosseri, ... (4), 39 (1) Seiten holländischer und lateinischer Text, 1 gefalt. handkolor. Kupfertafel von F. de Bakker nach G. Dadelbeck. IV. Boddaert, Pieter. Epistola ad ... Johannem Oosterdyk Schacht, ... de Rana bicolore, descripta atque accuratissima icone illustrata ex museo viri celeberrimi Johannis Alberti Schlosseri, ... 48 Seiten zweisprachiger Text, 3 gefalt. handkolor. Kupfertafeln von F. de Bakker nach G. Dadelbeck. V. Boddaert, Pieter. Epistola ad ... Hier. Dav. Gaubium, ... de Chaetodonte Diacantho, ... descripto atque accuratissima icone illustrato ex museo viri celeberrimi Johannis Alberti Schlosseri, ... 43 (1) Seiten zweisprachiger Text, 1 gefalt. handkolor. Kupfertafel von F. de Bakker nach G. Dadelbeck. Brauner Halblederband im Stil d. Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild und reicher floraler Rückengoldprägung. Kl-Folio. CHF 6000.–

Cobres I, 128,22. (Mit dieser Zusammenstellung). «Schön». Graesse I, 459 (ebenfalls in dieser Zusammenstellung). Zu I. Nissen ZBI 3689. Zu II bis V: Nissen ZBI 433–436. Erstes und letztes Blatt angestaubt und fleckig. Schönes und breitrandiges Exemplar auf festem Büttchen.

Mignon-Papiertheater. Schau-Platz. Ohne Ort, ohne Druck und Jahr (Wien ? um 1820). Kolor. lithogr. Proszenium, Bühnenbrett mit Einsteckschlitzten, 6 kolor. lithogr. Kulissenbögen, 4 kolor. lithogr. Hintergrundbögen und 26 kolor. lithogr. Steckfiguren. Lose in marmorierter Pappmappe in marmoriertem Schuber d. Zeit. Gedrucktes Papierschild «Schau-Platz» an der Schmalkante des Schubers. Quer-Gr-8vo (205 × 134 × 24 mm). Schuber stärker berieben. CHF 6800.–

Wohlerhaltenes Papiertheater der Biedermeierzeit mit dreidimensionaler Bühne (ca. 200 × 150 × 130 mm) bestehend aus einem Proszenium und mehreren Kulissenbögen, die hintereinander auf einen Bühnenboden gesteckt, einen perspektivischen Eindruck vermitteln. Mit insgesamt vier verschiedenen Bildmotiven, einer Waldszene, einem bürgerlichen Salon, einer städtischen Ansicht mit Marktplatz und einer weiteren mit Hafensicht. Ob Figuren oder Kulisenteile fehlen, ist für mich nicht weiter nachprüfbar. Drei Figuren ohne Steckblätter, fünf alt hinterlegt. Ensemble in frischem und sorgfältig ausgeführtem zeitgenössischen Kolorit.

Champblanc, Franz Dominik. Das Kriegsspiel, oder das Schachspiel im Großen. Nach einer einfachen und leicht faßlichen Methode dargestellt. Mit fünf illuminierten Kupfertafeln. Wien, Müller (1824). IV, 35 Seiten, 5 gefalt. kolorierte Kupfertafeln. Bedruckter grauer Originalpappband. Wenig fleckig und berieben. CHF 2600.–

Van der Linde-N. 4840. Erste und einzige Ausgabe. Champblanc nahm die bis dahin fast ausschliesslich auf der Basis kriegsstrategischer Theorien hin entwickelten sogenannten Kriegsschachspiele als Grundlage für ein wirkliches Spiel. Die beiden Spieler müssen zu Beginn ihre Spielhälften eigenständig gestalten und 54 Figuren und 25 Gegenstände platzieren. Ziel des Spieles ist es, die eigene Festung, die in der linken unteren Ecke des Spielbrettes liegt, zu halten. Hübsches Exemplar im seltenen Originalleinband.

Antiquariat Reinhold Berg

Wahlenstrasse 6 · 93047 Regensburg, Deutschland

Telefon und Fax +49 (0)941 52229

E-Mail: info@alte-landkarten.de · Internet: www.alte-landkarten.de

Alte Landkarten · Atlanten · Illustrierte Bücher · Dekorative Grafik · Blumenstiche

Ptolemaei, Cl. Alexandrini. Geographia Cl. Ptolemaei Alexandrini Olim a Bilibaldo Pirckheimherio translata, at nunc multis codicibus graecis collata, plurisque in locis ad pristinam ueritatem redacta a Iosepho Moletio Mathematico. Venice, Valgrisi 1562. 4to. 4 Bl., 112 S.; 286 S., 1 Bl., 64 doppelblattgrosse gestochene Karten, 32 Bl. Mit Druckermarken auf dem Titel, Holzschnittinitialen in Ornamentform, verschiedenen Holzschnitt-Diagrammen, sowie Tabellen im Text. Illustriert mit 64 doppelblattgrossen Kupferstichkarten, durchwegs in kräftigen und ausgezeichneten Abdrucken. CHF 13 500.– Pergamentband der Zeit. Goldgeprägter Rückentitel, der zeitgenössische Pergamentband mit leichten Gebrauchsspuren. Kanten und Deckel gering bestossen und berieben, Vorderdeckel mit Fleck an der Deckelunterkante. Ansonsten sehr gut erhaltenes Exemplar.



Ortelius, Abraham. Helvetiae Descriptio, Aegidio Tschudo Auct. Cum privilegio. Antwerp, Diesth 1573. Original Kupferstichkarte, unkoloriert. CHF 850.–

Erschien erstmals 1570 im Atlas 'Theatrum Orbis Terrarum' von Abraham Ortelius, gestochen nach der Schweizkarte von Aegidius Tschudi. Das vorliegende Exemplar stammt aus der zweiten deutsch-

sprachigen Ausgabe von 1573 und liegt hier im ersten von zwei Zuständen vor. Ab den Ausgaben 1584 sind im Bereich des Genfer Sees zahlreiche neue Ortsangaben zu verzeichnen. Tadelloses und kräftig gedrucktes Exemplar auf breitrandigem festem Papier. Koeman Ort. 11; Broecke 115 / 1.



Kugler, Franz. Radierungen. 178 Platten. von Ferdinand Kobell. Nebst einem einleitenden Vorworte von F. Kugler. Stuttgart, Karl Goepel. Folio. 8 S., illustriert mit insgesamt 178 Radierungen auf 82 Tafeln. Zweite Ausgabe, erschienen um 1842. Von Kobells Werk gab Frauenholz erstmals 1809 in Nürnberg eine Sammlung von 300 Radierungen unter dem Titel «Oeuvre complet de F. K.» heraus. CHF 4800.–

Sehr schönes Exemplar in ausgezeichneten kräftigen Abdrucken und durchwegs sehr sauber. In rotem Halbleder der Zeit mit Rückenschild, Rücken mit 4 Bänden und dekorativer Goldprägung. Ecken leicht berieben u. gering bestossen. – Ehemaliges Exemplar der Fürstenberg Hofbibliothek Donaueschingen (mit zwei Bibliotheksstempel auf dem Titel u. der letzten Tafel verso). Thieme-B. XXI, 52.

Giacometti, Albert. Derrière le Miroir [DLM No. 127]. Illustriert mit 14, teils doppelblattgrossen Original-Lithographien. Paris, Maeght Mai 1961. Folio. 32 S., broschürt, illustriert mit 14 Lithographien von des Schweizer Künstlers Alberto Giacometti (Lust 148–161). CHF 345.– Sehr gut erhaltenes Exemplar dieses Ausstellungskatalogs der Galerie Maeght in Paris. Der Umschlag mit geringen Gebrauchsspuren, Ränder ganz minimal gebräunt.

Waldemar, Prinz von Preussen. Zur Erinnerung an die Reise nach Indien in den Jahren 1844–1846. Vorwort von Alexander von Humboldt. Hrsg. von H. Mahlmann und Graf von Oriolla. Berlin, Decker 1853. Gedruckt in der Deckerschen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei. 2 Bde. Imperial Folio. Handkoloriertes lithographisches Portrait, 2 lithographische Titel mit sich wiederholendem Wappen in Holzschnitt. Illustriert mit 6 handkolorierten gestochenen Karten und 104 sorgfältig kolorierten lithographischen Tafeln. 1 Bl., V S., 1 Bl., 33 S., 30 Bl., 45 S., 34 Bl., 18 S.; 2 Bl., 22 S., 26 Bl., 30 S., 15 Bl. Imperial Folio. Original Leinwand d. Zeit, die Deckel gold- und blindgeprägt mit Titel und dem königl. Wappen. Einbände gering berieben und bestossen mit partiellen Abrieben. Alle Illustrationen durchwegs in einem schönen späteren Handkolorit, teilweise guachiert und gehöht mit Eiweiss. Der Text und die Ränder einiger Lithographien gelegentlich gering stockfleckig, ansonsten ein sehr schönes Exemplar in ausgezeichnetem Erhaltungszustand.

CHF 34000.–

Einzige Ausgabe, privat gedruckt und nicht bestimmt zum Verkauf durch den Handel. Das Buch erschien in einer kleinen Auflage nach dem Tode von Waldemar Prinz von Preussen, verlegt

durch König Friedrich Wilhelm IV. auf dessen eigene Kosten, es wurde nur als Geschenk verbreitet, hauptsächlich an Adelhäuser und an wichtige Sammler. Die Zeichnungen für die 104 Illustrationen stammen von Prinz Waldemar und wurden von Bellermann, Tempeltei, Haun und Klaus auf Stein gezeichnet. Diese beiden wunderschönen reich illustrierten Bände beschreiben und zeigen die Reise Waldemars Prinz von Preussen durch den Orient, Sri Lanka, Indien und den Aufstieg in den Himalaya. Illustriert mit einem grossen doppelblattgrossen Panorama des Himalaya. Das Panorama des Himalaya ist wahrscheinlich eine der frühesten Panoramaansichten der Himalaya Berge. Desweiteren zeigt die Reisebeschreibung auch Darstellungen der English-Indischen Kriegskampagne gegen die Sikhs im Jahre 1846. Die wunderschön handkolorierten Lithographien zeigen die wichtigsten Orte seiner Reise von Triest nach Indien, Sri Lanka und in den Himalaya. Unter den Lithographien sind Ansichten von Triest, Athen, Alexandria, Kairo, Aden, Candy, Maras, Patna, Katmandu, Benares, Dehli, Lahore. Desweiteren sind die beiden Bände mit wunderschönen Szenen von Landschaften, Tempeln, Jagdszenen, etc. illustriert. – Engelmann 1093; Hiler 889; Lipperheide Ld 38; Aschoff 1443 (Das Werk, wurde nach dem Tode des Prinzen auf Kosten von König Friedrich Wilhelm IV in kleiner Auflage gedruckt und nur verschenkt.)



Leonidas Sakellaridis

Kirchgasse 40 · 8001 Zürich, Schweiz

Telefon +41 (0)44 2613830 · Fax +41 (0)44 2613832

E-Mail: buchleonid@bluewin.ch · Internet: www.biblion.ch

Aegypten – Jacotin, (Pierre). Carte géographique de l’Egypte et des pays environnans. Réduite d’après la carte topographique levée pendant l’expédition de l’armée française. Gravée au dépôt général de la Guerre. Publiée par ordre du Gouvernement. Paris, 1818. Imp.-Folio. 3 doppelblattgr. Tafeln mit Titel und Übersichtskarte, 2 gestoch. Bl. mit weiterer Übersichtskarte und Kartenerläuterungen, 47 (41 doppelblattgr.) Kupferkarten. HLdr.-Bd. der Zeit über 7 Bänden, schöne Rückenvergoldung. CHF 11 000.–

Militaria – Floriani, Pietro Paolo. Diffesa et offesa delle piazze [gewidmet:] Alla maesta cesarea di Ferdinando II. Macerata, Giuliano Carboni, 1630. Gr.-4° (32,9 × 23,5 cm). 8 S., (16) Bl., 213 S. (die S. 102 und 107 sind verso unbedruckt). Mit Kupfertitel, gest. Porträt-Tafel (beide mitpaginiert) von Franciscus Pellegrinus Anconitanus (datiert 1628), 2 grossen gefalt. Kupfertafeln, 43 Kupfertafeln und 8 (3 fast ganzs., 2 halbs.) Textkupfern. Pergamentbd. der Zeit über 3 erhabenen Bänden, mit hs. Rückentitel. CHF 5400.–

Cockle 825a. – Graesse II, 602; Pohler III, 695. – Vgl. Kat. Architekt und Ingenieur (Kat. HAB Wolfenbüttel, 1984), Nr. 322 (nur 2. Ausg.). – DBI XLVIII, 330–331. – Nur 1 Ex. im NUC (Newberry Library, Chicago). – Very scarce first edition of this illustrated encyclopedia of all the parts and implements of fortification. Contemporary vellum, back on three raised bands, ms. title on spine.

Merian, Matthaeus – Zeiler, Martin. Topographia Galliae, Oder Beschreibung und Contrafaitung der vornehmsten, unnd bekantisten Oerter, in dem mächtigen, und grossen Königreich Franckreich. 13 Teile in 2 Bden. Frankfurt am Mayn, In Verlag Caspar Merians, 1655–1661 (recte um 1670). 33,8 × 22 cm. Mit 1 gestoch. Titel, 322 (statt 324) teils gefalt. oder

doppelblattgr. Tafeln mit 412 (statt 415) Abb. (davon 18 Karten). HPgt.-Bde. der Zeit mit handschriftl. Rückentiteln. CHF 8500.–

Wüthrich 4, 74. – 3. Ausgabe des berühmten topographischen Ansichtenwerkes von Merian, datiert 1655–1661, erschien um 1670. – In Bd. 1 fehlt die Ansicht «Saint-Germain-des-Prés». In Bd. 5 fehlt die Ansicht «Roanne». – (Rücken leicht berieben. Innen vereinzelt leicht gebräunt oder fleckig. Exlibris auf Vorsatz. Wenige Tafeln mit kleinen Randeinrissen, sonst gutes Exemplar).

Pan. Herausgegeben von der Pan Genossenschaft. Redigiert von Otto Julius Bierbaum und Julius Meier-Graefe. 5 Jahrgänge in 6 Bänden. Berlin, Verlag Pan, ab 2. Jg. bei F. Fontane, 1895/1896–1899/1900. 37,5 × 30 cm. Mit 231 (von 234) Kunstbeilagen (davon 100 [von 103]) Originalgraphiken. Grüne O.-Leinen-Bde. mit Jugendstil-Illustr. in Gold und Schwarz sowie Kopfgoldschnitt. CHF 35 000.– Bis auf 3 Originallithographien komplettes Exemplar der bibliophilen Zeitschrift zur Förderung der neuen Kunst, 4 Jahrgänge auf Japanpapier.

Ting, Walasse. 1 Cent Life. (One Cent Life). Bern, Kornfeld, 1964. Folio. 1 Bl., 163 S., 5 Bl. Mit vielen farbigen Abbildungen und 62 (34 doppelblattgr.) meist farbigen Originallithographien. Lose Bogen in farbiger Originalleinwanddecke (illustr. von Roy Lichtenstein) mit Schutzumschlag (illustr. von Machteld Appel). In Originalleinwandschuber und Holzkitte. CHF 5900.–

Originalausgabe. – Eines von 2000 nummerierten Exemplaren der «regular edition» (GA 2100 Ex.). – Mint copy in the original woodbox.

Botanik – Besler, Basilius. Flos Solisprolifer. (Die vielblütige Sonnenblume). Handkolorierter Kupferstich auf Büttenpapier. Folio. Aus: Hortus Eystettensis, sive diligens et accurata



omnium plantarum, florum, stirpium, ex variis orbis terrae partibus ... (Aus der 5. Ordnung des Sommers, Tafel 205). (Eichstätt u. Nürnberg), 1613. 51,7 × 43 cm. CHF 10 800.–

Nissen BBI 158. – Pritzel 745. – Hunt 420 (Aufl. von 1713). – Blunt S. 95–97. – Sotheby's Auktion De Belder Nr.23–25. – Ein Juwel der botanischen Literatur und das wertvollste botanische Werk aller Zeiten. – Die Sonnenblumen sind die gesuchtesten und teuersten Blätter des Hortus. – Sehr schön erhaltenes Blatt in gutem Kolorit.

Kräuterbuch. Kolorierte Ausgabe – Mattioli, Pietro Andrea. Kreutterbuch, jetzt wiederum mit vielen schönen neuen Figuren, auch nützlichen Artzneyen, ... Frankfurt a.M., Palthenio/ in verlegung Johnae Rosen, 1600. 40 × 25,5 × 10 cm. (10) Bl., 460 Bl. mit mehreren hundert altkolorierten Holzschnitten, (27) Bl. Register. Ldr.-Bd. der Zeit über Holzdeckeln mit reicher blindgepr. Deckelverzierung. CHF 10 500.–

Nissen 1311. – VD16 M 1616. – In schönem Altkolorit. – (Einband fachgerecht restauriert, die 2 Schliessen fehlen. Vorrede fleckig. Titelblatt und wenige Bl. mit Einträgen von alter Hand. Titelblatt, Vorrede, vereinzelte Textbl. und einige Registerbl. mit fachgerechten Restaurationen, 2 Bl. des Registers mit unterlegten Randausschnitten, Kopien mit ganzem Text beiliegend. 2 Textbl. mit unterlegten Randausschnitten [1 mit wenig Textverlust]. Etwas fingerfleckig und stellenweise leicht gebräunt)

Goltzius, Hendrik (1558–1617) – Ovidius. Metamorphosis. (Haarlem, Hendrik Goltzius), 1589–1590. Quer-4° (22,8 × 32,5 cm). 40 in der Platte numerierte Kupfertafeln mit je einem Distichon von Franco Estius. (Papiertgröße: 22,3 × 31,3 cm. Kupfer: 17 × 25 cm). HLdr.-Bd. des 17. Jahrhunderts. CHF 7 500.–
Strauss, The Complete Engravings and Woodcuts (1977), S. 458 f., 500 f. und Abb. Auf S. 775–776.

viale Regina Giovanna 15 · 20129 Milano · via Enrico Toti 1 · 37129 Verona, Italien
Telefon +39 (0)45 592917 · Fax +39 (0)45 592917

E-Mail: bibliopathos@bibliopathos.it · Internet: www.bibliopathos.it

Inkunabeln · Früher Buchdruck · Manuskripte · Wissenschaften



Book of hours at the use of Rome. Italian illuminated manuscript on vellum. [Italy, Tuscany (probably Florence), ca. 1450]. 8vo (120 × 90 mm), 19th century full buckram binding in Romantic style with gilt and blind arabesque toolings to covers and spine, gilt dentelles, pink bookmark in silk and embroidered fabric case, marbled box. Justification: 70 × 52 mm. Leaves [210] = pp. 420, in quires of 10; one column of 13 lines, in Italian Gothic letter. Illuminated initials in gold and infills on blue. Lacking the blank leaf after f. 91. At leaf 210r explicit: *Ora pro scriptore.* CHF 42 000.–

19 illuminations in burnished gold and colours: 5 large illuminations: 3 large inhabited illuminations, representing the Virgin and the Child, the Death and King David, and 2 illuminated capitals with the same dimensions representing the Cross on Mount Calvary and the Holy Cross in burnished gold before the sky. 14 smaller floral illuminated headletters in blue, pink, green and gold. Many other rubricated letters with red and blue infills and extensions. – Wonderful, tasteful and richly illuminated Italian «Book of hours» at the use of Rome, realized by a very refined atelier in the middle of 15th century and preserved in a precious embroidered case: a masterpiece of the Italian Renaissance. – Illumina-

tion: At leaf 1r, the first large illumination with the Virgin and Child inserted in a 8 lines capital D on light blue background; the whole page is surrounded by a rich border, decorated with polychromatic phytomorphic motifs in blue, red, yellow, green and gold and figures of animals. Here, the Holy Virgin has been represented at the beginning of the liturgic devotional of The Little Office of Our Lady. – At leaves 14v, 31v, 37 v, 43r, 49v, 55v, 65 r, the first cycle of seven illuminated floral initials on 4 or 5 lines in gold, blue, red, pink and green, with linear and phytomorphic infills and marginal extensions. – At leaf 92r, at the opening of the Office for the Dead, the second large illumination representing the Death in form of a Skeleton with a silver Sickle is depicted inside an 8 lines capital D, with extensions along the inner margin in blue, green pink and gold. The skeleton carries the traditional scythe and stands up behind a Renaissance marble balustrade. – At leaf 143r, the third large illumination, a inhabited initial with green, pink, blue and gold extensions along the inner margin depicting King David on a light blue background. This wonderful illumination of King David, according to his traditional iconography, is represented while playing a harp due to the belief that wants him the author of the Psalms. – At leaf 172r, 7 lines capital D containing the fourth large illumination representing the Cross on Mount Calvary on a blue sky background. The marginal extensions, laying along the inner margin of the page, are made up of phytomorphic elements coloured in green, blue, pink and gold. – At leaves 182r, 186v, 189r, 192r, 195r, 198r and 201r, the second cycle of seven illuminated floral initials on 4 or 5 lines, illuminated in gold, blue, red, and green and rubricated with infills on blue, green and gold. – At leaf 205, the fifth large illumination containing the Holy Cross, depicted in gold on blue background, at the beginning of the Hours of the Cross with marginal extensions coloured in blue, green, pink and gold. – Many rubricated initials in red and blue, with infills and marginal extensions ruled in the opposite colour.



Book of hours, use of Roman Church. [Illuminated manuscript on vellum, written in Latin. France (Piccardy), about 1470]. [bound with:] Devotional manuscript. [Illuminated manuscript on vellum, written in Dutch. Netherlands, about 1470–75]. 2 manuscripts bound together in 4to (193 × 130 mm), 19th century full brown calf binding, blind tooled border rules at plates, four raised bands spine, many bookmarks in white silk and colored beads, ff. [96] = 192 pages for the first manuscript and ff. [46] = 92 pages for the second manuscript. CHF 57 649.–

Gothic type, 17 lines in black and sepia ink, rubrics in red, blue and gold or blue and gold, many rich pink marginal extensions. Red and blue line fillers. – Six full-page miniatures, inserted in a rich foliate border, each faced by an illuminated frame containing the text; ten smaller miniatures along the text; seven large illuminated initials in red, blue and gold. One full page miniature representing a nail from the Holy Cross and the shape of the wound at Christ chest. – Full page miniatures: 1. Crucifixion with the Virgin and Saint John beside the Holy Cross, f. 7v; 2. Whitsunday, f. 10v; 3. Virgin and Child with Angels, f. 13v; 4. Annunciation, f. 28v; 5. Judgment Day, f. 69; 6. Nail from the Holy Cross and chest wound of Christ, f. 128. – Smaller miniature along the text: 1. Pietà, c. 23; 2. Virgin with Child and Saint John Evangelist, f. 26; 3. Saint Michael, f. 65; 4. Saint John Baptist, f. 65v; 5. Saint Nicholas, f. 66; 6. Saint Lawrence, f. 66v; 7. Saint

Barbara, f. 67; 8. Saint Catherine, f. 67v; 9. Saint Margaret, f. 68; 10. Mary Magdalen, f. 68v. – Origin: The names of Saints on the Calendar and in the Litanies and the style of miniatures suggest a provenance from Piccardy; the indication for the illuminator still visible at leaf 10v suggests that the manuscript written in Piccardy has been sent to Brouge for the illuminations. – The miniatures are the work of two different illuminators: the first, influenced by Loyset Liedet, is the author of miniatures with text on the front (ff. 10v, 13v, 28v and 83v); the second, connectable to the group of followers of Willem Vrelant, is the author of the two other large miniatures (f. 7v and c. 89v) and of the smaller miniatures along the text. – Regarding the second manuscript, the elements of nail and of the wound, that indicate a devotion based on physical reality of the suffering of Christ, are represented in an hypothetical 1:1 scale, as specified in the text that describes the illuminations; this graphic feature is quite common for the iconography of the wound more unusual for the nail. – Provenance: I. The repeated and unusual entry in the calendar «De sancti monaci et heremiti» and the prayers to the Virgin in masculine gender suggest that the first owner of this precious book could be an important Abbot of the area of Bruges. II. At front inside cover, ex-libris of Six van Hillegom, famous bibliophile member of a noble Flemish family, well known for its patronage in fine art since Rembrandt's time. III. Auction Frederick Muller, Amsterdam, 18 October, 1928, lot 202. IV. Sotheby's, 18 July 1991, lot 139.

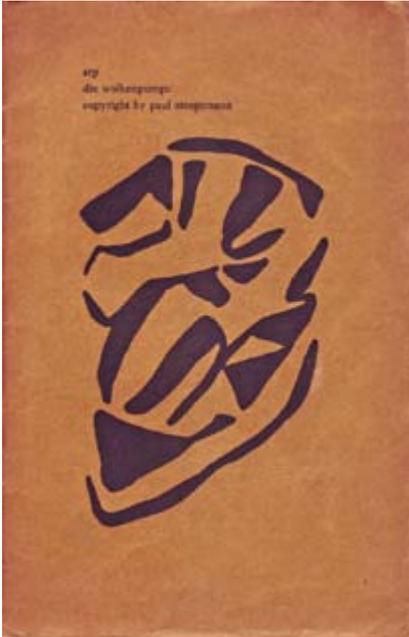
Schöne und seltene Bücher des 15. bis 21. Jahrhunderts · Dr. Peter Bichsel

Gerechtigkeitsgasse 2 · 8001 Zürich, Schweiz

Telefon +41 (0)43 222 4 888 · Fax +41 (0)43 222 4 889

E-Mail: mail@finebooks.ch · Internet: www.finebooks.ch

Literatur und Geistesgeschichte · Illustrierte Bücher · Autographen · Manuskripte



Arp, (Hans). die wolkenpumpe. erstes bis drittes tausend. (28) SS. inkl. Anzeigen. Gr.-8vo. Orig.-Klammerheftung mit Deckelillustr. nach einem Entwurf von Hans Arp. Unbeschnitten. Hannover, Paul Stegmann, 1920. CHF 2400.–

«Die Silbergäule», Bd. 52/53 (irrtümlicherweise 51/52 angegeben, im vorliegenden Exemplar von Hand mit Bleistift sorgfältig korrigiert). Erste Ausgabe. Arps zweite Gedichtsammlung neben «Der Vogel selbdrift» im selben Jahr. – W/G 4; Raabe 8.2; Dada Zürich 66; Motherwell/Karpel 196. – Sorgfältiger Besitzvermerk in Bleistift auf erster leerer Seite. Schönes bis sehr schönes Exemplar.

Bellmer – Hugnet, Georges. Oeillades ciselées en branche. Mit 25 (7 ganzs.) Farbzeichnungen von Hans Bellmer. Handgeschriebener Text und Farbillustrationen zur Gänze heliograviert.

(28) Bll. 12mo. Rosa Orig.-Brosch. eingefasst von ornamental perforiertem Tortenpapier mit einer montierten farbigen Mädchenfigur auf dem Vorderdeckel. Unbeschnitten. Paris, Jeanne Bucher, (1939). CHF 7500.–

Originalausgabe dieses frühen surrealistischen Meisterwerks Bellmers. Eines von 200 Exemplaren auf vélin de Rives aus einer Gesamtausgabe von 231. Sammlung von 10 Gedichten Georges Hugnets, seiner Gattin Germaine und der Gattin Bellmers, Margarete, gewidmet. Die Zeichnungen Bellmers haben den erotisch-anatomischen Ausdruck des weiblichen Körpers zum Gegenstand. – (Dabei:) Subskriptionsprospekt des Bändchens «A paraître le 1er Janvier 1939». (4) SS. Mit zwei Seiten reproduziertem Text und einer in der publizierten Fassung nicht verwendeten Abbildungsvariante. – Denoël 134. – Wenige Seiten mit kleinen Stockflecken, sonst schönes Exemplar.

Fotografie – Liebknecht – Binder, A(lexander). Karl Liebknecht auf dem Totenbett. Schwarzweissfotografie 170 × 235 mm, unten rechts gekennzeichnet «phot. A. Binder, Berlin». Auf Karton aufgezogen. Berlin, Januar 1919. CHF 1200.–

Dokumentarisch wichtige Fotografie des am 19. Januar 1919 zusammen mit Rosa Luxemburg ermordeten Begründers der KPD. Der Fotograf



Alexander Binder (1888–1929) eröffnete 1915 ein Atelier am Kurfürstendamm in Berlin und etablierte sich von da aus als einer der wichtigsten Mode- und Porträt-Fotografen der Weimarer Republik. – (Beiliegend:) Zwei Postkarten, davon eine mit der Zeichnung Käthe Kollwitz' des ermordeten Karl Liebknecht auf dem Totenbett, die andere mit einem Porträt des siebzehnjährigen Karl Liebknecht.

Von Gandhi signiert – Mit Widmung Romain Rollands

Gandhi – Rolland, Romain. Mahatma Gandhi. Mit einem Nachwort Gandhi seit seiner Freilassung. Mit Porträtfrontispiz. 160 SS., 3 Bll. Verlagsanz. 8vo. Orig.-Hln. mit goldgepr. Rückentitel. Erlenbach-Zürich, München und Leipzig, Rotapfel, (1923). CHF 1500.– Exemplar mit eigenh. Widmung Romain Rollands und eigenh. Signatur Mahatma Gandhis auf dessen Porträt gegenüber dem Titel. Mohandas Karamchand Gandhi (1869–1948) hielt sich im Dezember 1931 bei Romain Rolland in dessen Villa Olga in Villeneuve am Lac Léman auf, wo er vorliegendes Exemplar signierte. Einige Jahre später verschenkte Romain Rolland das Exemplar und versah es mit einer Widmung. – Vorderes Innengelenk angerissen. Mit einigen erklärenden Notizen in Bleistift auf Vorsatz, Vortitel, Frontispiz und Titel von der Hand der Widmungsempfängerin.

Geiger – Bonsels, Waldemar. Kyrie eleison. Mit sechs sign. Orig.-Radierungen von Willi Geiger auf Tafeln in Japan. 36 SS., 1 leeres Bl., 1 Bl. Verlagsanz. Kl.-4to. Braunes Kalbsldr. d. Zt. mit goldgepr. Deckeltitel, Kopfgoldschnitt (Vorderes Innengelenk angebrochen). Berlin, E. W. Bonsels, (1908). CHF 2200.– Erste Ausgabe. Eines von 300 nummerierten Exemplaren auf Büttlen, hier die Nr. 6 aus dem Besitz von Heinrich Stinnes mit dessen charakteristischem hs. Besitzeintrag auf erstem fliegenden Blatt und dessen Sammlungstempel «HS» jeweils auf den Tafelrändern. Mit eigenh. Widmung des Autors an die Dichter Hans Brandenburg und Bernd Isemann und den Künstler Willi Geiger «in Verehrung» sowie «den Freunden» Hans Hahn, Alfred Richard Meyer, Carl Strauss und Reinhard (?) von Walter «in Liebe», signiert und datiert «Castell Toblino im März 1908, Waldemar Bonsels». Das Werk des mit seiner «Biene Maya» (1912) weltweit bekannt

gewordenen Autors wurde 1910 von Landgericht München verboten. 1922 erschien das Werk dann ein zweites Mal, diesmal im Eigenbrödler-Verlag und mit Raderungen von Käthe Wilczynski. – W/G 10. – Schönes, sauberes Exemplar von bedeutender Provenienz.

Hesse, Hermann (deutsch-schweizerischer Schriftsteller, 1877–1962). Drei Bilder aus einem alten Tessiner Park. Eigenh. Typoskript mit 2 farbigen Orig.-Aquarellen über Federzeichnung auf Umschlag. Das Gesamte in zweitem Umschlag mit mont. Fotografie in Schwarzweiss. 4 lose Bogen Typoskript. Kl.-4to. Die Typoskriptbögen in Maschinenpapier, der Bogen mit den beiden Aquarellen in Vélin, der Umschlag mit der Fotografie in Karton. (Montagnola, 1937). CHF 6000.–

Auf dem Titelblatt eigenh. Widmung «Herrn Dr. W. Stämpfli zur Weihnacht 1937 von seinem Hermann Hesse». Enthält die Gedichte «Gartensaal», «Roter Pavillon» und «Durchblick ins Seetal». Das Foto auf der Innenseite des Karton-Umschlages zeigt eine Hausecke im Garten, vermutlich den roten Pavillon im Tessiner Garten. Der Pavillon war Anlass für Hesses zweites hier enthaltenes Gedicht, und ist in den beiden hier enthaltenen Aquarellen farbig wiedergegeben. Der Berner Buchdrucker und Verleger Dr. Wilhelm Stämpfli (1875–1958) war mit Hesse befreundet.

Honegger – Klabund (d.i. Alfred Henschke). Li-Tai-Pe. Nachdichtungen. Mit 7 mont. (6 farbigen) Orig.-Lithographien von Gottfried Honegger. (22) SS. in Blockbuchbindung, Text montiert. Folio. Japanische Fadenheftung mit Büttlen-Deckeln und mont. Titelschild. Zürich, Privatdruck, Dezember 1949. CHF 1600.– Eines von 10 nummerierten Exemplaren. Frühwerk Honeggers (geb. 1917), stilistisch noch weit entfernt von seiner späteren konstruktiven Ausrichtung. Herausgegeben anlässlich der Ausstellung bei Chichio Haller, Zürich. Druck der Lithographien durch die Litho-Versuchs-Werkstatt Zürich (G. Honegger?), Text handgesetzt in Garamond bei der Firma Geschwister Ziegler & Co., Winterthur. Mit eigenh. Widmung Honeggers «Unseren gemeinsamen lieben Freunden Selma und Röbi Gessner als Dank aus Liebe und Erinnerung von Waria und Moli Honegger Weihnachten 1949 Zürich» auf erstem leerem Blatt. – Deckelblätter mit Läsuren und Eckabriss, innen schönes Exemplar.

Karl VII. – Vollständiges Diarium von den merckwürdigen Begebenheiten, die sich vor, in und nach der Höchst-beglückten Wahl und Crönung des allerdurchlauchtigsten, grossmächtigsten und unüberwindlichen Fürsten und Herrn, Herrn Carls des VII. erwählten Römischen Kaysers [...] im gantzen Heil. Röm. Reich, und sonderlichst in dieser Freyen Reichs- und Wahl-Stadt Franckfurt am Mayn zugetragen [...]. – (Vortitel:) Merckwürdiges Diarium sowohl von der Wahl und Crönung Ithro Kayserl. Majestät Carls des VII. als auch von der Crönung Ithro Majestät der Kayserin Maria Amalia [...]. 3 Tle. in 1 Bd. 3 Titel in Rot und Schwarz. Mit gest. Frontispiz, insgesamt 18 Faltpkupfern, 19 Porträtkupfern und 2 typographischen Faltafeln. Vortitel, Titel, 48 unu. Bll., 306, 80 SS., 1 Bl., 38 SS., 2 Bll., 96 SS., 4 Bll., 1 Bl., 28 SS.; 10 Bll., 128 SS., 52 SS., 1 Bl., 26 SS., 1 Bl., 34 SS., 1 Bl., 30 SS.; 2 Bll., 20, 8 SS., 1 Bl., 10 SS., 1 Bl., 26 SS., (24) Bll.. Folio. Pgt. d. Zt. Frankfurt a. M., Johann David Jung, 1742–43. CHF 3600.–

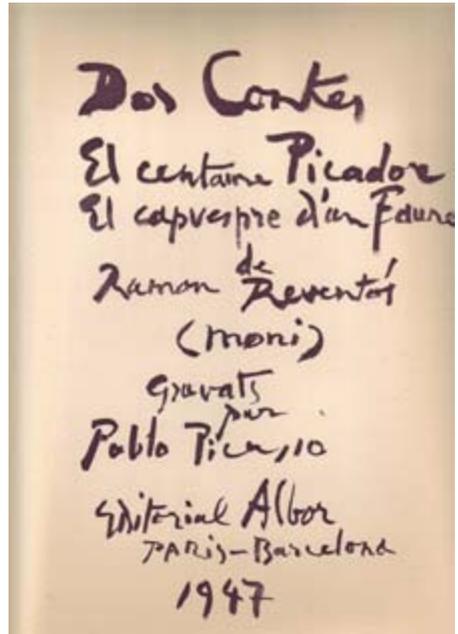
Ausführlicher und prachtvoll illustrierter Bericht über die Krönung Kurfürsts Karl Albrecht von Bayern zum Hl. Röm. Kaiser Karl VII. am 12. Februar 1742 und dessen Gattin Maria Amalia von Österreich zur Kaiserin. Die Kupfer zeigen u.a. die Pforte des Römers, den Einzug in Frankfurt a. Main, die Krönung im Dom, die Festtafel sowie Porträts zahlreicher fürstlicher Häupter weltlichen und geistlichen Standes. – Lipperheide Sba 28; Ornamentstichkat. Berlin 2898. – Vier Tafeln mit rest. Einrissen. So schön und komplett selten.

Kokoschka – Schir-Haschirim, das ist das Lied der Lieder, verdeutscht von Gotthard de Beauclair. Einblattdruck. Mit Orig.-Lithographie in Sepia auf Büttlen, von Oskar Kokoschka auf dem Stein monogrammiert und auf dem Blatt zusätzlich voll signiert. 1 Bogen, zweimal gefaltet. Folio. Lose wie erschienen. Frankfurt a. M, Ars Librorum, o. J. (1977). CHF 980.–

Eines von 100 nummerierten Exemplaren auf Auvergne-Büttlen. Druck der Lithographie (Pan mit Flöte) bei Wolfensberger in Zürich. – Winglel/Welz 566b. – Tadellos.

Lassang, Iwan (d.i. Yvan Goll bzw. Isaac Lang). Der Panama-Kanal. Mit Titel-Zeichnung von

R. Georg Walter Rössner. (16) SS. Quer-8vo. Kleisterpapier-Ppbd. d. Zt., das Bütten unbeschnitten. Berlin-Wilmersdorf, A. R. Meyer, (Juli) 1914. CHF 750.–
(«Lyrische Flugblätter»). Erste Ausgabe. – W/G 3; Raabe 86.2. – Exlibris auf vorderem Innendeckel. Tadellos.



Picasso – Reventós, Ramón. Dos Contes. El centaure Picador – El capvespre d'un Faune. Titel und Initialen in Pinselzeichnung. Mit 4 Kupferstichen von Pablo Picasso, auf der Platte datiert. 34 unu. Bll. 4to. Lose Bögen wie erschienen in Pp.-Chemise und zwischen Holzdeckeln mit Schliessbändern. Paris und Barcelona, Editorial Albor, 1947. CHF 6500.–

Originalausgabe. Eines von 230 Exemplaren der Normalausgabe aus einer Gesamtauflage von 250, von der 20 Vorzugsexemplare über eine Extrasuite verfügen. Die Brüder Cinto und Ramón Reventós waren Jugendfreunde Picassos. Nach Ramóns Tod geriet dessen katalanisch verfasstes literarisches Werk in Vergessenheit. Picasso, dem die humoristischen Geschichten sehr gefielen, machte sich in Paris an die Edition des Manuskriptes, das sich dort in der Bibliothèque Nationale befand. – Cramer

44; Bloch 468–471. – Die Blätter vom Rand her mit etwas Bräunung. Innenseite des Umschlages etwas stockfleckig mit vereinzeltm Übergriff auf die Blattränder. Aussenseite des Umschlages nachgedunkelt. Schönes Exemplar dieses seltenen Werks Picassos.

Totentanz – Girardet, Abraham. La danse des morts pour servir de miroir, à la nature humaine. Avec le costume dessiné à la moderne, et des vers à chaque figures. Gest. Titel und Frontispiz und mit 42 gest. Abb. auf 22 Tafeln. 16, 96 SS. Gr.-8vo. Jüngerer Hldr. mit Rückenvergoldung. Buchblock unbeschnitten. Le Locle, S. Girardet, (1788). CHF 2400.–

Einzig Ausgabe dieser seltenen Totentanz-Folge. Vorbild von Girardets Totentanz sind die Fresken im Basler Dominikanerkloster, die bereits Matthäus Merian 1644 in einer Folge gestochen hatte. Abraham Girardet, (1764–1823, Sohn des Buchhändlers Charles Samuel Girardet) transponiert Merians Figuren in Figuren mit Kleidung und Frisur aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. – Cohen/de R. 439 (unter Samuel Girardet); Brun I, 580f.; Schlup/Tissot, Le livre Neuchatelois, S. 72, Nr. 11. Nicht bei Oppermann. – (Angebunden: Girardet, Samuel). L'art de bien vivre et de bien mourir. Ouvrage des plus importants et des plus

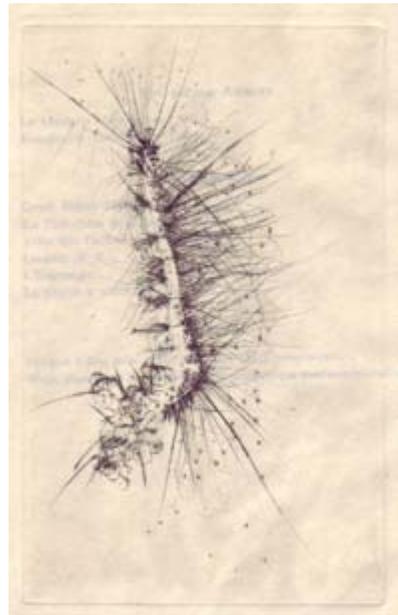
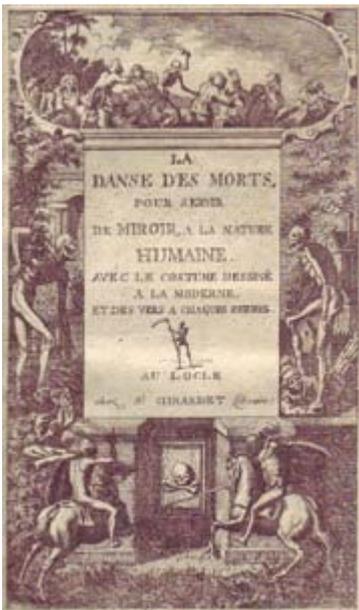
nécessaires, pour tous ceux qui désirent de parvenir par une sainte vie à une mort heureuse. Treizième édition [...]. Mit zwei gest. Tafeln (1 gef.). 111 SS. Le Locle, S. Girardet, 1788. – Oft diesem Totentanz nachgebundene «ars moriendi».

– **Sattler, Joseph.** Ein Moderner Totentanz in 16 Bildern. Folge von 16 farbigen Heliogravüren nach Zeichnungen von J. S. Titel, (16) Bll. Folio. Orig.-Ln. mit Deckelillustr. Berlin, J. A. Stargardt, 1912. CHF 1400.–

Zweite, gegenüber der ersten Auflage von 1894 um drei Darstellungen erweiterte Auflage. Eines von 100 nummerierten Exemplaren. – Oppermann 1217; vgl. Thieme/B. XXIX, 487 (EA von 1894). – Tadellos.

Wols – Solier, René de. Naturelles. Mit 4 Orig.-Radierungen von Wols (d.i. Alfred Otto Wolfgang Schulze) auf Japan. (28) SS. 8vo. Orig.-Brosch. Paris, beim Autor und beim Illustrateur, 1946. CHF 5500.–

Exemplar einer auf 50 num. Exx. limitierten Auflage auf Verger Hollande mit den Radierungen auf Japan. Das Kolophon nennt nur drei Radierungen. – Will Grohmann, 3. – Vorderumschlag im Innengelenk vom Buchblock gelöst, sonst sehr schönes Exemplar.



Pablo Butcher

Overy Mill · Dorchester-on-Thames · Oxford OX10 7JU, Grossbritannien

Telefon +44 (0)1865 341445 · Fax +44 (0)1865 340180

E-Mail: Pablo.butcher@wanadoo.fr

Fotografie des 19. Jahrhunderts · Asien · Islam · Kunst · Entdeckungen



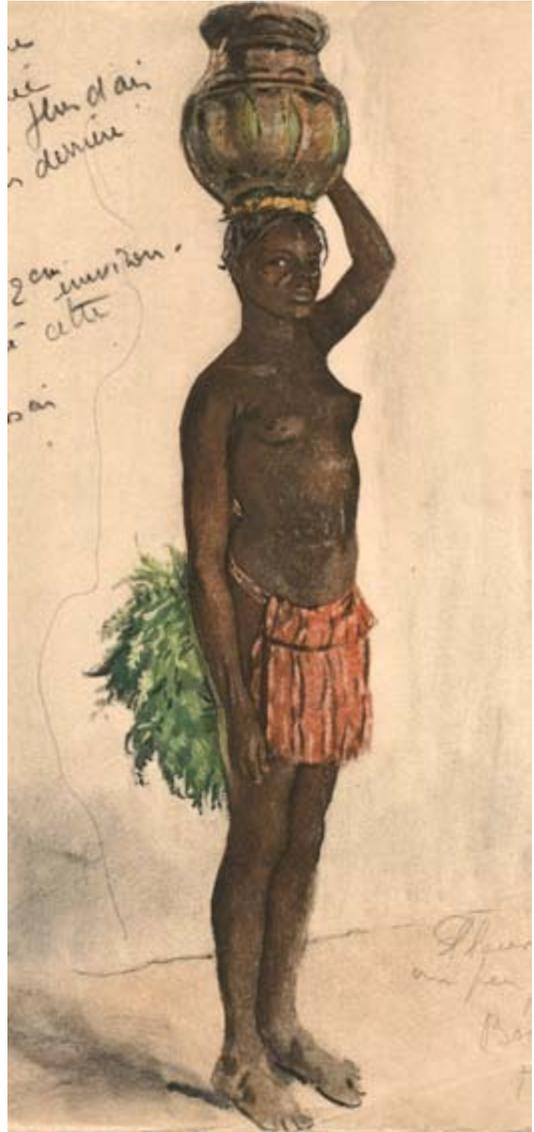
Becat, Paul-Emile (Illustrator). A collection of 7 original artists proofs including vignette title-page, from a series of (18) illustrations to Rene Maran's novel *Batoula*. Circa 1947 Paris, 4to. CHF 1900.–

Seven coloured copper-plate proofs «gravees sur cuivre par Louis Maccard» after the original drawings executed «dans le Pays meme on se passe l'action du roman». Each proof on thick art paper, cut but not trimmed ; worked with colours and some with pencil instructions; one signed P.E.Becat: «placer la femme un peu plus au milieu. Bon a tirer».

First published in 1921 Rene Maran's controversial novel is a scathing critique of French colonialism and considered the first great literary work about Africa by a black author. Its literary excellence, evoking a rural environment with a sensitive depiction of village society, was rewarded by a *Prix Goncourt*.

Indochina Album.

Attributed to A. J. Pestel c. 1890. CHF 2000.–



Daniel Crouch Rare Books LLP

Daniel Crouch

4 Bury Street, St James's · London SW1Y 6AB, Grossbritannien

Telefon +44 (0)20 70420240 · Mobil +44 (0)77 66751391

E-Mail: info@crouchrarebooks.com · Internet: crouchrarebooks.com

Atlanten · Karten · Pläne · Seekarten · Reisen und Entdeckungen des 15. bis 19. Jahrhunderts

The famous Nuremberg Chronicle, a history of the world, published the year that Columbus returned to Europe



Schedel, D. Hartman. Liber chronicarum ...
Nuremberg: Anton Koberger, June 1493. First
edition, imperial folio (430 by 292mm), 325
leaves, 64 lines and headline, xylographic title
page, 1809 woodcut views and illustrations finely
coloured in full colour and occasionally liquid
gold by a contemporary hand, seventeenth-

century blind-tooled pigskin over bevelled oak
boards. CHF 475 000.–

Provenance: Christoph Sigmund von Kirschberg,
Baron of Lower Austria, his stamped supralibros on
upper cover dated «1638»; J.R. Ritman, bookplate
(BPH 173).

**The first three parts of Mercator's Atlas
in fine original colour**



Mercator, Gerardus. Galliae Tabulae Geographicae; Belgii Inferioris Geographicae Tabulae; Germaniae Tabulae Geographicae. Duysburg, Gerard Mercator, [1585]. 3 parts in one volume, folio (410 by 290mm), Latin text, 3 engraved architectural sectional titles,

51 engraved maps (all but one double-page), all with fine original outline hand-colour, original limp vellum, title in manuscript to spine. CHF 90 000.-

Me 9; Van der Krogt 1:001.

Renngasse 4 · 1010 Wien, Österreich

Telefon +43 (0)1 5355316 · Fax +43 (0)1 535531620

E-Mail: office@antiquariat-donhofer.at · Internet: www.antiquariat-donhofer.at

Seltene und wertvolle Bücher · Landkarten und Städteansichten · Dekorative Grafik

Amman, Jost. Kunstbüchlin, Darinnen neben Fürbildung vieler, Geistlicher unnd Weltlicher, Hohes und Niederstands Personen,... begriffen. Frankfurt, Johann Feyerabend, 1599. Mit Titelholzschnitt und 293 ganzseitigen Holzschnitten von Jost Amman. 147 nn. Bll. Pergamentband d. Zt. CHF 18 000.–

Becker 27d; Andresen 237. Die Ausgabe von 1599 ist die vierte und zugleich vollständigste dieses Werkes von Amman, das erstmals 1578 von Sigmund Feyerabend veröffentlicht wurde. Der Titel lässt erkennen, dass es sich um ein Lehrbuch für Anfänger in der Kunst des Zeichnens und Malens handelt. In der vorliegenden, bedeutend erweiterten Ausgabe war es jedoch nicht mehr als ein Lehrmittel gedacht, sondern sollte ein allgemeineres Publikum ansprechen. Die Holzschnitte zeigen Darstellungen von Wappen, Pferden, Reitern, Trachten und Allegorien. Unser Exemplar ist vollständig und hervorragend erhalten.

Augustinus, Aurelius. De civitate dei: co(n)tra paganos. Libri duo et viginti... c(u)m co(m)me(n)tarijs Thomae Valois, et Nicolai Triveth: necno(n) additio(n)ibus Jacobi Passavantij: atq: Theologicis veritatibus Francisci Maronis. Basel, Adam Petri für Johann Koberger, 15.08.1515. Mit grosser Holzschnitt-Bordüre am Titel von Urs Graf, Druckermarken und beinahe blattgrossen Holzschnitt a. d. Titel verso. 362 ff. Folio. Zeitgenössischer, blindgeprägter Schweinslederband über Holzdeckeln und mit Schliessen. CHF 6200.–

Daran angebonden: -- ders.: De summa Trinitate... Libri quindecim: opus prorsus divinum: et cui laus omnis inferior, ubi perversa haereticorum dogmata: disputationibus doctissimis confutans, profunda mysteria inatingibilis divinitatis miram ingenij claritate aperuit... Mit grosser Holzschnitt-Bordüre a. d. Titel von Urs Graf und Druckermarken in Holzschnitt. Basel, Adam Petri für Johann Koberger, 19.07.1515. 116 ff. 1) VD 16 A-4160; Index

Aureliensis 110.124; Hieronymus SS 34/35, Nr. 11. 2) VD 16 A-4245; Index Aureliensis 110.125; Hieronymus SS 34/35, Nr. 12. – Exzellente Ausgabe! Nach der Fertigstellung der ebenso wegweisenden, wie teuren, elfbändigen Gesamtausgabe der Werke des Augustinus (354–430) durch Amerbach, Froben und Petri im Jahr 1506, brachte der Letztere im Jahr 1515 zwei Hauptwerke des Augustinus auf den Markt: De civitate Dei und De summa Trinitate. Er druckte diese beiden Werke allerdings nicht für seinen eigenen Verlag, sondern für Koberger in Nürnberg. Trotzdem tragen beide Werke auf dem Titelblatt zum ersten Mal seine Druckermarken, die von Urs Graf geschaffen wurde: zwei Basiliken tragen das Wappen der Stadt Basel, darüber das Schriftband «In inclyta Basilea» und am Fuss Petri's Name und seine Initialen. Grundlage für die Edition waren in beiden Fällen die elfbändige Gesamtausgabe, allerdings wurden einige Änderungen und Ergänzungen vorgenommen. Der grosse, beinahe ganzseitige Holzschnitt auf dem Titel verso des ersten Bandes, der in der oberen Hälfte Augustinus schreibend an einem Tisch, und in der unteren Hälfte links die Stadt Basel durch das Spalenter und rechts Babylon mit Dämonen auf seinen Türmen zeigt, wurde allerdings bereits 1489 verwendet (Hieronymus). Von grosser Schönheit sind auch die beiden Holzschnitt-Bordüren auf den Titelblättern von Urs Graf. In einem schönen, zeitgenössischen Schweinslederband mit Streicheisenlinien, Schliessen defekt, die beiden Deckel mit Kratzspuren. Alter handschriftlicher Besitzeintrag eines «Joannis Theodorici Looser 1586», mehrere kleine Vorbesitzerstempel. Ein schönes Exemplar mit den beiden Hauptwerken des Augustinus.

Diaz Tanco, Vasco. Türkische Historien. Von der Türcken Ankunfft, Regierung, Königen und Keysern, Kriegen, Schlachten, Victorien und Sigen, wider Christen und Heiden. Von Emptern, Befelchs und Kriegsleuten der Türckischen Soldannen, und wie man wider den Türcken

kriegen sol. Item: Von der Türcken Religion unnd Gesetz, von irem Gerichts Proceß, von der gemeinen Türcken Leben, Wesen, Handel un(d) Wandel Von deß Türkischen Keyzers Hofordnung und Hofgesind... 3 Teile in einem Band. Frankfurt, Georg Rab und Weigand Hahn, 1563. Mit vielen Textholzschnitten. (54), XCIX, (3), CXXII, (4), LXIII ff. Folio. Ldr.d.17. Jhdts.mit reicher Rückenvergoldung und Rückenschildchen. CHF 17000.–

Beigebunden: **Herberstein, Sigmund von:** Moscoviter wunderbare Historien: In welcher deß trefflichen Grossen land Reußen, sampt der hauptstatt Moscauw und anderer namhaftigen umligenden Fürstenthumb und stetten gelegenheit, Religion, und seltsame gebrauch: Auch deß erschrockenlichen Großfürsten zu Moscauw härkommen, mannliche tathen, gewalt, un(d) landsordnung, auff das fleyßigest ordentlichen begriffen:... Mit sampt Pauli Jovij Moscovitischer landen, und Georgen Wernhern Ungarischer wunderbaren wasserren beschreibung, auch etlichen schönen figuren und Landstafeln, darzu einem vollkommenen Register bezieret. Basel, Nikolaus Brillinger und Marx Russinger, 1563. Mit drei doppelblattgrossen Textholzschnittkarten und 7 (5 beinahe ganzseitigen) Textholzschnitten. 12 ff., CCXV (= 211) pp. (1), 3 ff. – 1) VD 16, D 1382; Göllner 1042; Széchenyi II,84; nicht bei Atabay! Erste deutsche Ausgabe. Die Holzschnitte im ersten Teil bringen die bekannten und schönen Porträts der türkischen Herrscher, beginnend mit Soliman dem Ersten. Vollständig und exzellent erhalten. 2) VD 16, H 2207; Pferschy, S.v. Herberstein (Graz 1989); Ukraine in old maps 34–37. – Zweite deutsche Ausgabe, die erste von Herberstein selbst übersetzte, eines legendären Buches. Der österreichische Diplomat verfasste nach einem längeren Aufenthalt in Russland den ersten westlichen Bericht über das Zarenreich, ein Bericht, der das Russlandbild der Europäer über Jahrhunderte bestimmen und beeinflussen sollte. Sammelband mit zwei bedeutenden Werken in deutschen Übersetzungen und in einem schönen Einband.

Dürer, Albrecht. Institutiones Geometricae. Albertus Durerus nurembergensis poctor huius etatis celeberrimus, versus è Germanica lingua in Latinam... Quatuor his suarum Institutionum Geometricarum libris, lineas, superficies & solida corpora tractavit... Paris, Christian

Wechel, 1532. Mit Holzschnitt-Druckermarke a.d.Titel und am Ende, 9 ganzseitigen, 3 halbseitigen Holzschnitten und ca. 175 Diagramme, Figuren und Buchstaben. (VIII), 185, (3) SS. Folio. Etwas späterer Lederband. CHF 35 000.– Brunet II, 912; Meder XXVI; Mortimer, Harvard French Books I,182; Fairfax Murray, French Books 137 (nur die 2.Auflage von 1534). Erste lateinische Ausgabe von Dürers «Unterweisung der Messung» (Nürnberg 1525), sein Meisterwerk der Perspektive und Kunsttheorie. Beinahe 30 Jahre sammelte Dürer Material zu diesem Thema und studierte es. Er zeigt an architektonischen Formen, Buchstaben und Ornamenten wie die Mathematik in der Kunst zur Anwendung kommt. Mit der Übersetzung seines Freundes Camerarius, von 1526 bis 1535 Rektor der «Hohen Schule» in Nürnberg, beschreibt Dürer seine Annäherung an die Darstellung und das künstlerische Schaffen. Der Mathematiker Peter Schreiber beschreibt das Werk als «eine einzigartige Mischung aus elementaren Irrtümern und genialen, zum Teil der allgemeinen Entwicklung der Mathematik weit vorausliegenden Ideen» (Schoch, Mende, Scherbaum, S. 168). Die mit grösster Perfektion ausgeführten Holzschnitte und Diagramme beinhalten die berühmte Darstellung zweier Menschen, die ein Zeicheninstrument vorführen (monogrammiert und datiert auf 1532 für diese Ausgabe), sowie die Darstellung eines Künstlers, der einen Mann mit Hilfe von Dürers Maschine zeichnet. Das 3.Buch enthält seine berühmte Abhandlung über die Gestaltung der römischen Gross-Buchstaben und gotischen Buchstaben, sowie deren Gestaltung mit Hilfe kleiner geometrischer Formen. Unser Exemplar ist vollständig mit den beiden (oftmals fehlenden) Einschlag-Streifen auf Seiten 179 und 181. Ganz wenige, nicht störende Flecken und Wasserränder im oberen und unteren unbedruckten Rand, Fleckchen auf den Seiten 80, 81, 101 und 105–110, kleines Loch im letzten Blatt, ansonsten ein vorzügliches und breitrandiges Exemplar. Der etwas spätere Lederband mit Rückenvergoldung, 5-fachen Goldfileten mit Eckfleurons a.d.Deckeln und Stehkantenvergoldung.

Estienne, Charles. De dissectione partium corporis humani libri tres. Una cum figuris & incisionum declarationibus à Stephano Riverio chirurgo co(m)positis. Paris, Simon de Colines, 1545. Mit 62 ganzseitigen und 101 kleineren Textholzschnitten. (24), 375 (recte 379) SS.

Folio (365×240 mm) Moderner brauner Maroquinbd.mit Blindprägung, goldgeprägtem Rückensitel und Goldschnitt. CHF 36 000.– Adams S 1725; Garrison-M. 378; Heirs of Hippocrates 256; Norman 728; Renouard, Colines 409/410; Schreiber, Colines 222; Mortimer 213 (bes.zu den Illustrationen). Erste Ausgabe des prachtvollen und reich illustrierten anatomischen Werkes. Wenn es auch erst zwei Jahre nach Vesals Fabrica erschien, so war es im Manuskript schon 1539 weitgehend vollendet und auch der grössere Teil der Holzschnitte war bereits gedruckt, als die Weiterarbeit per Gerichtsbeschluss vorübergehend eingestellt werden musste. Die schönen Holzschnitte, von denen einige signiert sind, werden u.a. G.B. Rosso, Jean Jollat und P. Woeriot zugeschrieben. Titelblatt mit Restaurierung im w.Rand, zu Beginn einige geschlossene Einrisse in den weissen Rändern. Ungewöhnlich sauberes und sehr breitrandiges Exemplar in einem schlichten, neuen Maroquineinband

Gessner, Conrad. De chirurgia scriptores optimi quique veteres et recentiores... Zürich, Andreas d.J. und Hans Jakob Gessner, 1555. Mit 2 Druckermarken in Holzschnitt, 260 Holzschnitt-Illustrationen und Textinitialen. 10 nn.Bll. (d.l.w.), 408 num.Bll., 22 nn.Bll. (d.l.w.). Folio. Schweinslederband d.Zt. über Holzdeckeln mit Rollenblindprägung und Schliessen. CHF 14 000.– VD 16, G 1707; Wellisch A 36.1; Choulant 135; Garrison-Morton 5562; Osler 643; Leeman-van Elck 48,16. Erstausgabe dieser von Gessner herausgegebenen Sammlung wichtiger medizinischer Schriften von der Antike bis in seine Zeit. Ein Beitrag stammt von ihm selbst, «De medicinae chirurgicae praestantia et antiquitate observationes» (auf Blättern 393–408). Gessner gibt in der Sammlung einen Abriss der Geschichte der Medizin und eine Bibliographie, die ca. 150 Autoren umfasst, deren Werke er genau analysiert. Die Illustrationen stammen gemäss Leeman-van Elck von Jos Murer. Neben Instrumenten und Skeletten sind besonders zu erwähnen auf Blatt 55 die Verwendung durch Waffen und der chirurgische Eingriff an einem verwundeten Krieger. Unser Exemplar ist vollständig und mit dem manchmal fehlenden, ausführlichen Index von 19 Blättern. Holzschnitt-Exlibris eines früheren Besitzers im vorderen Innenspiegel, Fehlstelle am Lederbezug am hinteren Deckel, etwas berieben.

Del Monte, Guidobaldo. Mechanicorum liber. Pisauri (Pesaro), Hieronymus Concordia, 1577. Mit zahlreichen Diagrammen und Illustrationen in Holzschnitt. (8) Bll. (letztes weiss), 130, (2) Bll. (letztes weiss) Folio. Etwas späterer Pergamentband mit Rückenschildchen. CHF 17 000.–

Adams U7; Riccardi II,178; DSB IX,487ff; Biblioteca Mechanica 228f. Seltene erste Ausgabe des Erstlingswerks, das allgemein als wichtigste Abhandlung zur Mechanik des 16. Jahrhunderts angesehen wird. Gleichzeitig ist das Werk die erste umfassende Darstellung des Themas seit Archimedes (!) und es beeinflusste auch Galileo. Der Verfasser besteht darauf, die mechanischen Wissenschaften auf eine rigorose mathematische Basis zu stellen und er insistiert darauf, Mechanik und Statik als separate Wissenschaften zu sehen. Unser Exemplar ist absolut vollständig und von sehr guter Erhaltung.

Ringmann, Matthias, und Urs Graf. Passionis Christi unum ex quatuor evangelistis textum. Ringmannus Philesius ad lectorem. Strassburg, Johann Knobloch, 1506. Mit 26 ganzseitigen Holzschnitten von Urs Graf. 26 Bll. Kl-Folio. Lederband des 19. Jhdts.mit Goldfileten. CHF 39 500.–

VD 16, B 4690; Adams J-171 (deutsche Ausgabe 1506), Goedeke I,398,8; Kristeller 337; Hollstein 4–28; Hieronymus 1984, Nr.29. Erste Ausgabe dieser schönen Passionsfolge von Urs Graf (ca. 1485–1529). Kurz vor der 1506 datierten deutschen Übersetzung erschien die lateinische Erstausgabe dieser Zusammenstellung der Passionstexte aus den vier Evangelien durch den grossen Strassburger Prediger Geiler. Besorgt wurde die Ausgabe mit den Texten zu den blattgrossen Holzschnitten Urs Graf's durch den aus den Vogesen stammenden jungen Humanisten, Dichter, Historiker und Geographen Matthias Ringmann, genannt Philesius (1482–1511), daher auch Ringmann-Passion genannt. Diese Ausgabe enthält den schon früh zerbrochenen letzten Holzschnitt «Schmerzmann», der in der zweiten Ausgabe durch einen Holzschnitt von Wechtlin ersetzt wurde. Sehr schönes, vollständiges Exemplar.

Tertullianus, Quintus Septimus Florens. Opera..., sine quorum lectione nullum diem intermittebat olim diuus Cyprianus, per Bea-

tum Rhenanum Seletstadiensem e tenebris eruta atque a situ pro virili vindicata,... Basel, Johann Froben, (Juli) 1521. Mit Titelbordüre in Holzschnitt von Ambrosius Holbein, 2 Druckermarken, figürlichen Initialen und Kopfleisten in Holzschnitt. (28), 615, (1), (68) SS. Folio. Blindgeprägtes Schweinsleder d.Zt. über Holzdeckeln und mit Schliessen. CHF 7500.–

VD 16, T 559; Brunet V,729; Panzer VI,224; Holbein Kat. 124,366. Prachtvoll ausgestattete, erste Gesamtausgabe der Schriften des Tertullian, des bedeutendsten lateinischen Klerikers vor Augustinus, mit den schönen Holzschnittbordüren von Ambrosius Holbein. Die Herausgabe besorgte der aus dem Elsass stammende Humanist Beatus Rhenanus, der auch eine Biographie des Tertullian beisteuerte. Beatus Rhenanus standen für diese Arbeit zwei Manuskripte zur Verfügung, die heute verloren sind: das sogenannte «Patniaciensis» (nach Payerne in der Schweiz) und das «Hirsaugiensis» (nach Hirsau in Süddeutschland). In der Vorrede erwähnt er ausserdem die Codices von Gorze und Fulda (beide heute ebenfalls verloren), stellt aber fest, dass er die beiden nicht einsehen konnte. Nach der Ankunft von Erasmus in Basel entwickelte sich zwischen den beiden grossen Humanisten eine rege Zusammenarbeit und es war auch Erasmus, der Beatus die Herausgabe des Tertullian vorschlug. «Hier, wie in vergleichbaren anderen Editionen, hat Rhenanus nicht nur den Text wiederhergestellt, sondern auch im Dedikationsbrief und in einer «Admonitio ad lectorem» zugleich eine Einführung in die theologische Gedankenwelt von Tertullian gegeben. Zudem fügte er zahlreiche Kommentare hinzu. Dem heute recht selten gewordenen Druck von 1521 war ein gros-

ser Erfolg beschieden, so dass Froben dieses Buch 1528 und 1539 erneut druckte. Als Buchschmuck verwendete Froben zwei neue Metallschnitte nach Hans Holbein d.J. als Texteffassungen sowie als Titelbordüre die erstmals im Juni 1518 von Froben gedruckte «Hofleben-Einfassung», die zu den besten Holzschnitten von Ambrosius Holbein gehört...» (Hieronymus, Basler Buchillustration, Basel 1983, Seite 375). Unser Exemplar ist noch aus einem weiteren Grund bemerkenswert: es stammt aus dem Besitz des Basler Humanisten Ludwig Baer (siehe ausführlich bei Bietenholz I,84 ff) und trägt seinen eigenhändigen Besitzeintrag auf dem Titelblatt. Einige Unterstreichungen und Marginalien in den breiten weissen Rändern stammen wohl ebenfalls von Ludwig Baer, allerdings finden sich auch noch einige wenige solche Marginalien einer anderen Hand. Ein späterer Besitzeintrag eines Kapuziners aus Zürich aus dem Jahr 1825 findet sich auf dem fliegenden Vorsatz. Vollständiges, ausserordentlich breitrandiges, fleckenfreies Exemplar von bester Erhaltung und in einem prächtigen zeitgenössischen Einband aus weissem Schweinsleder über Holzdeckeln und mit Schliessen. Rücken mit zwei Papierschildchen und dunkler eingefärbt.



Die Illustration stammt aus:
Jost Amman: Kunstbüchlin...
Frankfurt, Feyerabend, 1599.
Mit Titelholzschnitt und 293
ganzseitigen Holzschnitten.
Vierte und zugleich voll-
ständigste Ausgabe.

EOS Buchantiquariat Benz

Gertrud & Marcus Benz
Kirchgasse 17 · 8001 Zürich, Schweiz
Telefon +41 (0)44 2615750 · Fax +41 (0)44 2605901
E-Mail: eos@eosbooks.ch · Internet: www.eosbooks.ch
Naturwissenschaften · Medizin · Kinderbücher

Gautier d'Agoty, Jacques. Anatomie des paries de la génération de l'homme et de la femme, représentées avec leurs couleurs naturelles, selon le nouvel art, jointe à l'angéologie de tout le corps humain. Et a ce qui concerne la grossesse et les accouchemens. Paris, J. B. Brunet, 1773. Folio. (2), 34, (4) S. Mit 8 Schabkunsttafeln in Vierfarbendruck. Pappband der Zeit mit handschr. Deckeltitel und Schliessbändern. CHF 6000.– Blake 169. – Vgl. Hirsch II, 509 (für den Autor und andere Werke). – Sehr seltenes anatomisches Werk. Die Tafeln lose in Einbanddeckeltasche zeigen u.a. Schwangerschaft und Geburt. Jacques Gautier d'Agoty (1717?-1785), franz. Maler und Kupferstecher, spezialisierte sich zusammen mit seinem Sohn Jean-Baptiste André Gautier-Dagoty (1740–1786) auf menschlich-anatomische und botanische Darstellungen in Vierfarbendruck. – Durchgehend etwas finger- und stockfleckig. Einband berieben, bestossen und fleckig.

Ruchat, (Abraham). État et délices de la Suisse. Description historique et géographique des treize cantons Suisses et de leurs alliés. Nouvelle édition. 2 Bände. Neuchâtel, Fauche, 1778. 4°. (4), IV, 454, (2) S.; (4), 391, (1) S. Mit 2 gest. Frontisp., 69 Kupfertafeln (davon 4 gef.) und

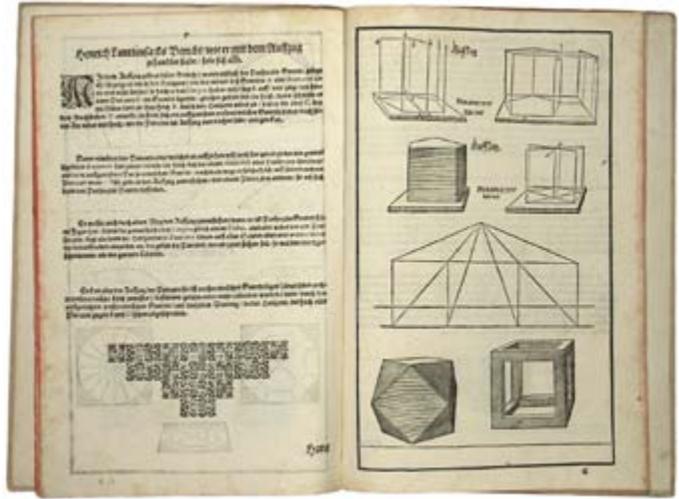


10 Kupferkarten (davon 7 gef.). Lederbände der Zeit mit Rückenschild und Rückenvergoldung. CHF 4800.–



Haller I, 718. – Brunet VI, 25894. – Wäber I, 38. – Lonchamp 2560. – Vierte nach Haller und Wäber die «beste» Ausgabe. «Diese Ausgabe ist vollkommen umgearbeitet und weit richtiger als die vorigen» (Haller). Die Kupfer mit zahlreichen Orten der ganzen Schweiz, diverse Karten und paläontologische sowie archäologische Darstellungen. – Papier zum Teil stockfleckig und wasserrandig. Einbände berieben und bestossen. Einbandelenke von Band eins angeplatzt.

Pfinzing, Paul. Optica: das ist Gründtliche doch Kurtze Anzei-
gung Wie nothwendig die Löbliche Kunst der
Geometriæ seye inn
der Perspectiv. Sambt
einem Nutzlichen Ex-
tract dreyerley Sorten
und Wege darauff
die Perspectiva zu-
verstehen und zu-
gebrauchen. Neben
rühmlicher erzehlung
der Fürnembsten Al-
ten und unserer Zeit
Authorn, als Vitruvij,
Alberti Düreri, Lau-
rentij Sirigatti, etc. So
darvon geschriben inn
deren Tractaten wie
weit es mit bayden
vorgenanten fürtrefflichen
Künsten von Alters
her biss auff unsere
Zeiten kommen
weitläufftiger zusehen.
Von dem Ehrnvösten
P. P. Burgern zu
Nürnberg diser



und andern Künsten
sonders erfahren
und Liebhabern
zusammen gebracht.
Allen Bawmeistern,
Malern, Bildthau-
wern, Stainmetzen,
Schreibern, Zim-
merleuthen, und
anderer derglei-
chen Künsten begir-
igen und erfahren
zu sonderm dienst
und gefallen ver-
fertigt. Augsburg,
David Franken
(Drucker) in Ver-
legung Steffan
Michelspacher,
1616. 4°. (6), S.
1-3, Bl. 4-16,
S. 17-18. Mit 1
gest. Titel und 14
ganzs. Holz-
schnitten (inkl.
Titel total 18 Bl.)
Pappband der
Zeit mit handschr.
Rückenschild. CHF
3500.- VD17-12:
162471N. - Holz-
mann/Bohatta
7706. - Sehr sel-
tenes Werk über
Geometrie, Optik
und Perspektive,
herausgegeben
von Stephan Michel-
spacher. Paul Pfin-
zing (?-1599),
Nürnberg. Pa-
trizier, publizierte
kurz vor seinem
Tode 1598 sein
erstes geometris-
ches Werk «Methodus
geometrica». - Mit
altem handschr.
Eintrag auf dem
Vorsatz. Ohne
fliegende Vorsätze.
Titelblatt stock-
fleckig. Durch-
gehend mit schma-
lem Wasserrand.
Einband berieben
und fleckig.



Meggendorfer, Lothar. Der Viehmarkt. Ein
Bilderbuch für brave Knaben. Text von Julius
Beck. Esslingen, Schreiber, (1886). 4°. 12 Chro-
molithographien von Lothar Meggendorfer.
Als Leporello gebunden mit chromolithogr.
Deckel. CHF 2500.-
Krahé 127. - Erste Ausgabe. - 30 x 225 cm. - Einige
Gelenke angeplatzt. Berieben und bestossen.

Bäumleingasse 18 · 4001 Basel, Schweiz

Telefon +41 (0)61 2289944 · Fax +41 (0)61 2289949

E-Mail: hdb@erasmushaus.ch · Internet: www.erasmushaus.ch

Wertvolle Bücher und Autographen des 15. bis 20. Jahrhunderts

Frölich, Huldreich (vor 1550–1610). Der uralten, unnd in vieler herrlichen, fürtrefflichen Scribenten wolbekanten Statt Zürich, Einer hochloblichen Eydtgnoschafft Obersten Ortes Lobspruch ... Durch Hulderichum Froelich Plauensem: jtz Burger zu Basel, Der Statt Zürich zu Ehren in Teutsche Sonet[t]en gestellet. Kl.-4to (185 × 142 mm). Mit 1 halbseitigen Holzschnitt-Ansicht von Zürich, 1 grossen Metallschnitt-Wappen der Metzgerzunft, 1 kleinen Wappenholzschnitt auf dem Titel und grotesker Schlussvignette auf Schlussblatt recto. Titel in Rot und Schwarz. [18] Bl. Text innerhalb typographischer Schmuckbordüre. Flexibler Pergamentband in Schubert. (Basel, Lienhard Ostein auf dem Heuberg), 1586. CHF 12 000.–

Erstausgabe der ungemein seltenen Basler Lobsschrift auf die Stadt Zürich. Geschrieben wurde sie von dem in Sachsen geborenen Basler Uebersetzer, Dichter und Buchdrucker Huldreich Frölich gewiss aus Liebe und Ehrbezeugung für seine aus einem alteingesessenen Zürcher Geschlecht stammende Gattin Barbara (Bärbel) Schad. – VD 16, F-3071; Haller IV, Nr. 550.

Luther, Martin (1483–1546). Der erste [-achte und letzte Teil] aller Bücher und Schriften des thewren, seligen Mans Doct: Mart: Lutheri, vom XVII jar an, ... Folio (ca. 335 × 210 mm). Mit 2 grossen Holzschnitten («Baptesel» und «Mönchskal») auf Bl. 286r von Bd. II (und wiederholt in Bd. III) resp. Bl. 289v, halbseitengrosser Weltkarte auf Bl. 473v von Bd. IV, halbseitigem Titelholzschnitt und ganzseitigem Widmungs-Holzschnitt und vielen sechszeiligen Holzschnitt-Initialen. Abweichende Schweinslederbände d. Z. über Holzdeckeln, Rücken über erhabenen Doppelbünden, mit reicher Blindprägung in Rollen- und Plattenstempeln, einzelne Bände im Mittelfeld mit

Brustbild von Martin Luther, Halbfigur Philipp Melancthons. «Iusticia» oder Christusmedailon, teilweise mit Monogramm «I-L-W» und Datum 1568, die Deckel mit je 4 Eckstücken aus Messing und je zwei intakten Messingschliessen, Rotschnitt. Jena, Christian Rödinger [und Erben], Donat Richtzenhain und Thomas Rebart [und Erben], 1555–81. CHF 14 000.– Die auf fürstliche Initiative zurückgehende Jenaer Gesamtausgabe der Schriften Martin Luthers, die der zuvor erschienenen Wittenberger Lutherausgabe «auf Grund der wissenschaftlichen Editionsgrundsätze als überlegen gilt» (R. Jauernig). – VD16, L-3385, L-3324, L-3325, VD16 ZV 10108, VD16, L-3351, L-3367, L-3390 und L-3337; Kind Nr. 4; Goedeke II, 151.

Levaillant, François (1753–1824). Histoire naturelle des oiseaux d'Afrique. 6 Bde. Gr.-Folio (530 × 340 mm). Mit 300 Kupfertafeln in Farb- und teilweise im Handkolorit sowie dieselbe Anzahl im unkolorierten Zustand, zusammen 600 Kupfertafeln mit Vogelabbildungen nach Johann Friedrich Leberecht Reinhold, gestochen von C. M. Fessard, J.-L. Perée, Grémillier und Bouquet. Mit Holzschnitt-Druckermarke auf Titel. XII, 127, [2] S.; 151 S.; [2] Bl., 147 S.; 104 S.; 124 S.; 132 S. Rote Halbmaroquinbände d. Z. mit lederverstärkten Ecken, Rückenverzierung aus 5 Vogelmotiven und Rückentitel in Goldprägung, unbeschnitten (etwas berieben und bestossen). Paris, [Hyacinthe Langlois (planches) et H. L. Perronneau [texte] pour H. J. Jansen, J. J. Fuchs et] Delachauxsée, [Novembre/Décembre 1796–] 1805–1808 [-Mai 1810]. CHF 98 000.–

«A rare legacy hardly matched in the history of ornithological publication» (Rookmaaker). – Unbeschnittenes Exemplar der Vorzugsausgabe in Grossfolio, mit den Tafeln sowohl in der kolorierten als auch unkolorierten Fassung des berühmten ersten Werks über die Vögel Afrikas. – Nissen, IVB,

555; (ausführlichst:) Rookmaaker, François Levaillant and the Birds of Africa (2004), 127f.; Ders., The Zoological Exploration of Southern Africa (1989), 177ff.; Ripley/Scribner 170; Anker 297; Sitwell/Buchanan/Fisher, Fine Bird Books, 118.

Merian, Matthäus (1593–1650). Alten und Neuen Testaments, verteutscht durch D. Martin Luther. Jetzo abermal nach dem letzten im Jahr 1545. noch bey desselben Lehzeiten ausgegangenem, ... Zumalen mit Matthäi Merians sel. schönen lebhaften Original-Kupffer-Stücken gezieret ... Folio (375 × 226 mm). Mit 3 Kupfertiteln und 232 Textkupfern von Matthäus Merian. Typographischer Titel in Rot und Schwarz. (24) Bll. [inkl. 1. Kupfertitel], 675, [inkl. 2. Kupfertitel], 264, 182, 328 S. [inkl. 3. Kupfertitel]. Schweinslederband d. Z. über Holzdeckeln mit Blindprägung, Rücken über 5 erhabenen Bündeln, mit 10 getriebenen Messingbeschlagen und beiden Messingschliessen, marmorierter Schnitt. Frankfurt am Main, In Verlegung M. Merians sel. Erben druckts Johann Philipp Andreae, 1704. CHF 15 000.– Prachtexemplar der «einzigen wirklichen Merian-Bibel» (Lukas Wüthrich). Sie enthält insgesamt 233 Textkupfer, davon 123 im Alten Testament mit dem Psalterium, 18 Kupfer beziehen sich auf die Propheten, 15 gehören zu den Apokryphen und die letzten 77 schliesslich finden sich im Neuen Testament. – Wüthrich III, S. 18–19: Bibelsammlung Stuttgart E 1042.

Rebmann, Hans Rudolph (1566–1605). Ein Neuw, Lustig, Ernsthaft, Poetisch Gastmal, und Gespräch zweyer Bergen, In der Löblichen Eydgnosschafft, und im Berner Gebiet gelegen: Nemlich deß Niesens und Stockhorns, als zweyer Nachbarn: Welches Innhalt Ein Physicam Chorographiam unnd Ethica Descriptionem ... Sonneten weiß gestellt ... 8vo (175 × 100 mm). Titel in Rot und Schwarz. [16] Bl., 488 S., [8] Bl. (Danksagung und Register). Schweinslederband d. Z. über Holzdeckeln, Rücken über 3 erhabenen Bündeln, mit Blindprägung und 2 intakten Messingschliessen. Bern, Johann le Preux, 1606. CHF 24 000.–

Frisches Exemplar der ungemein seltenen Erstausgabe des ersten alpinen Gedichts in deutscher Sprache. Der Berner Dichter, der nachweislich auch die beiden zum Gegenstand seiner Muse ausgewählten

Berge bestiegen hatte, lässt dabei nicht nur eine Fülle kosmographischen und weltgeschichtlichen Wissens einfließen, sondern er entwirft gegen Schluss des Buchs recht eigentlich eine christliche und staatsbürgerliche Ethik. – Goedeke II, 286; Perret, Guide des livres sur la montagne et l'alpinisme II, 3605.

[Zurlauben, Beat Fidel Anton (1720–1799) und Jean-Benjamin de Laborde (1734–1794)]. Tableaux topographiques, pittoresques, phisiques, historiques, moraux, politiques, littéraires, de la Suisse. Tableaux de la Suisse, ou voyage pittoresque fait dans les treize cantons et états alliés du corps helvétique. Ouvrage exécuté aux fraix & par les soins de M. de Laborde, dessinées par MM. Pérignon, Le Barbier, &c. & gravées par MM. Née & Masquelier, &c. 5 Teile in 4 Bänden. Gr.-Folio (511 × 345 mm). Mit allegorischem Frontispiz von Moreau le jeune und 1 gest. Titel, mit 232 (114 ganzseitigen) Ansichten, 7 gefalteten Karten, 6 Medaillen-Tafeln, 11 Porträt-Tafeln mit zusammen 67 Porträts und 2 gestochenen Kopfvignetten. [6] Bl., 7 S., LXXXIV S. (Discours), 134 S.; [2] Bl., S. 135–368, LXVI S. (Preuves); [2] Bl., 322 S.; 1 Bl., S. 323–578 (recte: 576) S., 8 S., 1 Bl., 10 S. Marmorierte Kalbslederbande d. Z., Rücken über 6 erhabenen Bündeln, mit reicher Rückenvergoldung und Rückenschild, Deckel mit Dreifachfilete in Goldprägung, Stehkantenvergoldung, Vorsätze mit Marmorpapier kaschiert, Gelbschnitt. Paris, J.-G. Clousier et P.-M. Lamy, 1780–88. CHF 48 000.–

Erstausgabe des schönsten topographischen Werks über die Schweiz des Ancien Régime. Anstoss zur Veröffentlichung der auch im Zusammenhang mit Saint-Nons Voyage pittoresque ou description des royaumes de Naples et de Sicile stehenden «Tableaux de la Suisse» gab die Bündniserneuerung Frankreichs mit der Eidgenossenschaft von 1777; darauf weist auch das von Moreau le jeune geschaffene allegorische Frontispiz, mit der Helvetia triumphans im Zentrum. Zurlauben arbeitete zehn Jahre an der Vollendung seines Lebenswerks. Das äusserst aufwendig und kostspielig gedruckte und eingebundene Prachtwerk bietet eine verschwenderisch illustrierte Bestandsaufnahme der Kenntnisse über die Schweiz gegen Ende des 18. Jahrhunderts. – Brunet V, 1546; Lonchamp 3362; Haller I, 235; Lewine 581; Cohen/de Ricci 1075.

Antiquariat Beat Fatzer

Unter Altstadt 11 · Postfach 436 · 6301 Zug, Schweiz
 Telefon +41 (0)41 7109580 · Fax +41 (0)41 7109534

E-Mail: antiquariat.fatzer@datazug.ch · Internet: www.antiquariat-fatzer.ch



Fotografie

Cartier-Bresson, Henri. Images à la Sauvette. Photographies. Paris, Verve 1952. Gr. 4°. Mit 126 Abb. Farbig illustrierte Original-Pappe. Einband von Henri Matisse. CHF 1500.–

Madonna – Meisel, Steven, Fabien Baron, Glenn O'Brien. Madonna Sex. New York, Warner 1992. Gr. 4°. 124 unpag. S. mit zahlr. Abb. und 8 S. Bildergeschichte, 1 beiliegende CD. Orig.-Ringheft mit geprägten, bzw. gestanzten Aluminiumdeckeln. Die beiliegende CD noch in der verschlossenen Orig.-Aluhülle. CHF 340.–

Erste Ausgabe. Untere Ecke minim bestossen.

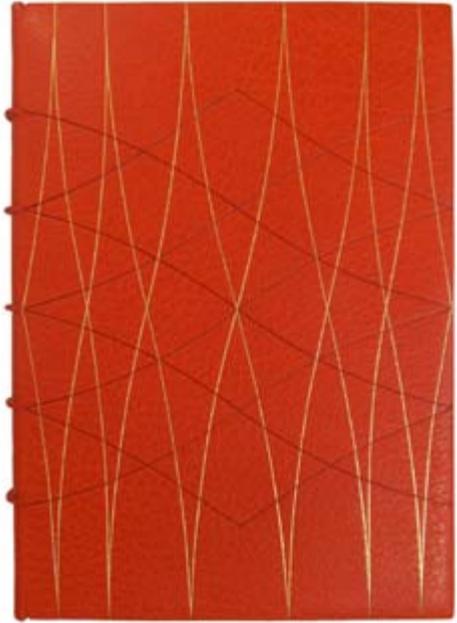
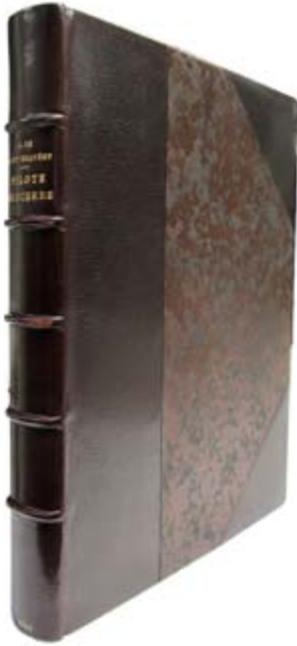
Helvetica

Gessner, Conrad. Vogelbuch. Darin die art, natur und eigenschafft aller Voeglen, sampt irer waren Contrafactur, angezeit wirt ... Dietikon-Zürich, Stocker 1969 (Faksimile der ersten Ausgabe Zürich, Froschauer 1557). Folio. 6 Bl., CCLXIII, 24 S., 1 Bl. Büttlen. In losen Bogen in Orig.-Karton. Orig.-Schutzumschlag. Pergaminumschlag. In Orig.-Halbleder-Mappe mit goldgepr. Rückentitel. Ledernen-Innenflügeln. Mit Elfenbein-Schliessen. In Orig.-Halbleder-Schuber. In der Orig.-Holzkiste mit Deckelbeschriftung. CHF 2000.–

Nr. 13 von 35 Exemplaren der auf der Handpresse gedruckten Vorzugsausgabe in bibliophiler Aufmachung. Das Büttlenpapier wurde in der Papiermühle Richard-de-Bas in Ambert von Hand geschöpft und mit den Wasserzeichen «IS» und «Auvergne à la Main» versehen. Der Pergaminumschlag mit Abklatschspuren der Lederflügel.

Ulrich, Johann Caspar. Sammlung Jüdischer Geschichten, welche sich mit diesem Volk in dem XIII. und folgenden Jahrhunderten bis auf MDCCLX in der Schweiz von Zeit zu Zeit zugetragen. Zur Beleuchtung der allgemeinen Historie dieser Nation herausgegeben. Basel, (Nicolaus Köllner) 1768. 26 × 20 cm. (16 S.), 504 S. mit 1 gest. Frontispiz und 3 (davon 1 gef.) Kupfertafeln und 1 gest. Textvignette. Pergament der Zeit mit goldgepr. Rückenschild. CHF 2800.–

Erste Ausgabe. Einband etwas fleckig. Rücken oben rechts; 4 cm angeplatzt. Einige Seiten mit leichten Flecken. Alter Besitzvermerk «Carl Aloys Triner Landschreiber in Schwyz 1806» verso Vorsatzblatt. J. C. Ulrich war ein reformierter Pfarrer, der als erster die Geschichte der Schweizer Juden erforschte.



Literatur

Saint Exupéry, Antoine de. *Pilote de Guerre.* New York, Editions de la Maison Française 1942. Gr. 8°. 253 S. Kopfgoldschnitt. Dunkelbraunes Halbmaroquin mit goldgepr. Rückentitel. Der Originalumschlag ist eingebunden. Einband: Bernasconi Rel. CHF 1400.–
Edition originale en français. Nr. 439 von 450 (total 525) Exemplaren der Ausgabe sur papier Corsican.

Illustrierte Bücher

Ramuz, C. F., Hans Erni. *Histoire du Soldat illustrée de lithographies originales par Hans Erni.* Lausanne, Gonin 1960. 4°. 100 S. mit 75 Originallithographien, 2 Bl. & Extrasuite der Lithographien in Grün. Lose Bogen wie erschienen in 2 lith. illustrierten Orig.-Umschlägen. In Orig.-Halbpergament-Mappe. In Orig.-Schuber mit Pergamentkanten. CHF 850.–
1 von 50 (total 371) Exemplaren auf unbeschnittenen «Japon nacré blanc». Im Impressum von P. Gonin und H. Erni signiert.

Gide, André, A. Grinevsky. *Paludes. Eaux-fortes d'A. Grinevsky.* Paris, NRF 1930. 4°. 135 S., 4 Bl. mit 21 farbigen Radierungen und 1 Extra-

Suite mit den 21 Radierungen in schwarz- Weiss. Der Umschlagdeckel ist eingebunden. Künstler- einband in orangen Maroquin mit Gold- und Blindprägung. In Halbmaroquin-Umschlag. In Schuber mit Lederkanten. CHF 950.–
Einband vom Zürcher Buchbinder Th. Henningsen signiert. Nr. 5 von 25 Exemplaren «sur Japon Impérial». Monod 5351.

Ramuz, C. F., Hans Berger. *La Grande Peur dans la Montagne. Lithographies originales de Hans Berger.* Lausanne, Mermod 1945. Gr. 4°. 270 S., 1 S. mit 34 (18 ganzseitigen) Lithographien, 1 signierten lavierten Original-Kohlezeichnung von Hans Berger und einer handschriftlichen Manuskriptseite von Ramuz und einer Suite mit 36 von Berger signierten Originallithographien. Lose in Orig.-Karton. Schutzumschlag, Pergaminumschlag. In Orig.-Halbpergament-Mappe mit goldgepr. Rückenschildchen. In Orig.-Halbpergament-Schuber. CHF 3800.–
Nr. 14 von 15 (total 21, davon 6 H.C.) Exemplaren der Vorzugsausgabe «sur Guarro Molivell à la main, contenant un suite sur Chine des lithographies et de deux planches refusées, signées par l'artiste, un dessin original et une page manuscrite».

Gloriastrasse 70 · 8044 Zürich, Schweiz

Telefon +41 (0)44 3501441

E-Mail: mail@fluehmann.com · Internet: www.fluehmann.com

Illustrierte Bücher · Schöne Einbände · Erstausgaben

Das Originaltyposkript mit umfassenden handschriftlichen Korrekturen des Autors. Die einzige bedeutende Originalvorlage zu einem Werk Dürrenmatts in privaten Händen

Dürrenmatt, Friedrich. Die Panne. 1955. Zweite Fassung. Typoskript auf dünnem Schreibmaschinenpapier mit umfangreichen handschriftlichen Korrekturen. Leeres Vorsatzblatt mit Widmung, fünfzig Blatt Text, leeres Blatt am Schluss. Jede Seite mit handschriftlichen Anmerkungen, Streichungen und Ergänzungen in rotem und schwarzem Kugelschreiber. An zwei Stellen wird der Text ergänzt durch mit Klebstreifen befestigte Auflagen. Quart, in blauem Halbkartonumschlag mit Bostitchheftung. Auf dem Deckel handschriftlich bezeichnet: «Die Panne II». CHF 100 000.–

Vermutlich das einzige Typoskript für einen bedeutenden Text Friedrich Dürrenmatts, welches sich noch in privaten Händen befindet. Dürrenmatt hatte es aus Dankbarkeit seinem Arzt Dr. W. Huber gewidmet und geschenkt. Im Übrigen hatte er seinen literarischen Nachlass 1989 testamentarisch der Schweizerischen Eidgenossenschaft vermacht, womit er die Gründung des Schweizerischen Literaturarchivs auslöste, welches 1991 in der Schweizerischen Landesbibliothek eröffnet wurde. Dort befinden sich auch die zwei anderen Fassungen der «Panne».

Neben Frisch ist Dürrenmatt der bedeutendste Schweizer Schriftsteller und einer der meistgeehrten Autoren des 20. Jahrhunderts.

SLA FD m129 III.

Auszug aus Elisabeth Brock Sulzer: Friedrich Dürrenmatt. Stationen seines Werkes.

«DIE PANNE»

Warum die Panne unter die erzählenden Werke einreihen? Hat sie doch die verschiedensten formalen Auswertungen über sich ergehen lassen müssen, vom Hörspiel bis zur Dramatisierung. In dieser vielfältigen Benützung durch unsere Zeit zeigt sich, wie nahe das Thema den innersten Anliegen dieser Zeit steht. Kaum ein Thema ist so sehr das unsrige wie gerade das der Panne. Aber kaum ein Thema ist auch so sehr fähig, seine innere Verwandtschaft mit den großen Themen Europas aufzuzeigen. Hat man vom Zerbrochenen Krug sagen dürfen, es handle sich darin um einen komisch gewendeten Ödipus, so sind auch in der Panne Dürrenmatts die Bezüge zu diesen Werken mit vorsichtigen Händen zu greifen. Es ist also nicht unbedingt ein schlechtes Zeichen, wenn unsere Zeit, wenig um den Respekt gegenüber eingeborener Kunstform bekümmert, sich auf dieses Buch gestürzt hat. Dem um diese Form und wegen dieser Form Bekümmerten sei es freilich erlaubt, das Werk festzuhalten in seiner widerstandsfähigsten Form, eben in der Erzählung. Dürrenmatt selber scheint solches Vorgehen eher zu legitimieren, hat er doch in der Ausgabe von 1956 einen «Ersten Teil» beigefügt, der mehr als ein Vorwort ist, eine Art ästhetisches Credo, allerdings in engster innerer Verbindung mit der Erzählung selbst» (Elisabeth Brock-Sulzer, Friedrich Dürrenmatt. Stationen seines Werks. Arche-Verlag 1960).

das Verhängnis

Polizisten die ärgerlich
pfeifen, Es Verkauft sich eher
die Übersehen wurden

So kam dann die Stunde, da Jygax alles an-
fuhr, noch konnte er heimfahren, können wir uns
dann, wuterfüllt schon im Wagen Schweiz saur-
bruchi, Herzstiche, zitternde Hände, ~~batman~~
~~trauf~~ & mühsamer Gang zur Haustüre, dann

blick, wo er alle ~~Personen~~ in der Hand hatte, Ge-
schäftspartner, Lieferanten, die ~~wassse~~ mollige ~~weisse~~
Frau in den einsamen Nächten im Schlafzimmer
der Vorstadtvilla ~~sozial~~ in der ~~Wohnung~~, und
so zog er die Schlinge zu, schwer den Skandal
herauf, den ~~Oygax~~ nicht überlebte, zu ~~Oygax~~
Die andern hatten ~~gespannt~~ gespannt der Schilderung
des Staatsanwalts zu ~~hören~~, Traps mit grossen
wild-glänzenden Augen, und ~~starrten~~ starrten auf, wie der
Staatsanwalt eine ~~Praxis~~ machte.

der Zusam-
menbruch
noch im Korridor
vielleicht, wie
ihm die Gattin
entgegenstrahlte,
das schmucke
Ledere Frau-
enzimmerchen,
es ging nicht
mehr Lang, da

Die Wesentlichen, ~~erklärte~~ Traps, wie nun die
ganze Gesellschaft in den Salon zum schwarzen
Kaffee übersiedelte, ~~mit~~ ~~Torkänd~~, mit ~~grün~~ ~~grünen~~ ~~Wand~~
Kaffee übersiedelte, in einen mit allerlei Hipp-
sachen und Vasen ~~über~~ überladenen Raum mit
erdrossen Stichen an den Wänden, ~~und~~ ~~einem~~ ~~schwarzen~~
flügel in der Ecke ~~unter~~ unter Büsten (~~vergraben~~) mit be-
quemen Lehnstühlen, nieder, ~~nieder~~, ~~stark~~ ~~erstickt~~
darauf, ohne ~~rauche~~ ~~Möglichkeit~~
nicht ~~schick~~ ~~war~~, sich zwischen ihnen zu bewegen.

Arzt gab
noch eine
Spitze
Morphium,
dann hinüber,
Erdgölting,
noch ein
unrichtiges
Röcheln,
Aufschluch-
zen, Traps
der das
Telephon
abnimmt zu
Hause im
Krause sei-
ner vier
Jungens,
seiner Gat-
tin, Bestür-
zung immer
Jubel, Es
ist Erreicht-
gefühl

die Fenster weit offen gewesen ~~wären~~, durch
die man auf die Landstrasse sah, nur ungewiss,
zwar in der Dunkelheit, doch märchenhaft, ver-
sunken, mit herschwebenden Lichtern und Schein-
werfern der Automobile, die in dieser Stunde
nun spürlich rollten, ging es doch nun gegen
ein ~~Uhr~~, ~~im~~ ~~zweiten~~ ~~Uhr~~, ~~erklärte~~ ~~der~~ ~~Text~~ ~~in~~
Rede des Staatsanwalts nicht viel zu beserken,
leise Berichtigungen, gewiss, die seien ange-
bracht, so habe ihn Frau Oygax nicht in einem
Badeanzug empfangen, sondern in einem Kimono,
das ~~früher~~ ~~aus~~
das ~~früher~~ ~~aus~~ ~~früher~~ ~~aus~~ ~~früher~~ ~~aus~~ ~~früher~~ ~~aus~~
das ~~früher~~ ~~aus~~ ~~früher~~ ~~aus~~ ~~früher~~ ~~aus~~ ~~früher~~ ~~aus~~

Zwischenklärung abzugeben,

So sinnlos standen sie herum, in so grosser
Anzahl, auch hätte der Salon Traps viel-
leicht bedrückt, ihm seine frühere Bangig-
keit wieder hervorgerufen, wären nicht auch
hier

Királyi Pál utca 10. 3/4 · 1053 Budapest, Ungarn

Telefon +36 (0)20 3564888

E-Mail: info@foldvaribooks.com · Internet: www.foldvaribooks.com

Kunst · Avantgarde · Erstaussgaben · Judaica · Handschriften · Philosophie



Cervantes Saavedra, Miguel de. *Vida y Hechos Del Ingenioso Cavallero Don Quixote de la Mancha*, Compuesta por --, Parte Primera [-Segunda]. Nueva Edicion, coregida y ilustrada con 32. diferentes Estampas muy donosas, y apropiadas à la materia. En Amberes [Antwerp], 1697. Henrico y Cornelio Verdussen. (8°); [1] engraved frontispiece, (18), 611, (5) p. and 16 engraved plates of illustrations; [1] engraved frontispiece, (14), 649, (7) p. and 16 engraved plates of illustrations. CHF 4800.– Two volumes in contemporary vellum. Title and

date of publication in ink on spines. Engraved frontispieces in each volumes. Printer's device on title pages. Stamp of ownership on front flyleaf of first volume. Engraved bookplates (coat of arms) of Earl of Galloway on verso of titlepages in each volumes. Nice copy. – Reprint of the 1673 Antwerp, Verdussen edition that was based on the 1662 Brussels edition. With 2 frontispieces and 32 engraved illustrations by Frederik Bouttats. – [Ashbee 10, Palau 52000, Peeters-Fontainas 234.]

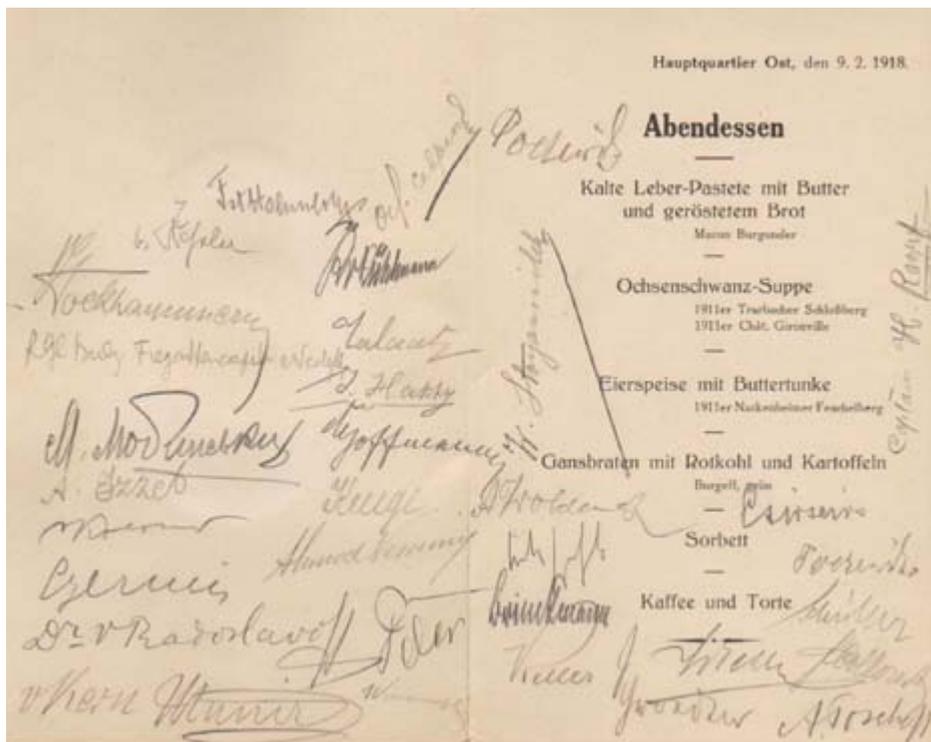
Billings, William. *The Continental Harmony, Containing a Number of Anthems, Fuges, and Chorusses, in Several Parts. Never Before Published.* Composed by -- Author of Various Music Books. [...] Published According to Act of Congress. Boston, 1794. Printed, Typographically at Boston by Isaiah Thomas and Ebenezer T. Andrews. Sold at their Bookstore, No. 45, Newbury Street; by said Thomas in Worcester; and by the Booksellers in Boston, and elsewhere. XXXIV, 35–199, (1) p. CHF 12 000.–

First edition of Billings last work. In contemporary paper. Restored. Last collection of hymns by William Billings (1746–1800), the father of American choral music. Contains 17 anthems and 34 hymns or metrical psalm tunes. Includes poems and hymns by Isaac Watts, the «Father of English Hymnody», among them the renowned «Creation» (pp. 52–54). [Sabin 5425, Evans 26673.]

Signed Menu Cards from the Peace Treaty Conference at Brest-Litovsk. With an Original Drawing by Emil Orlik. Printed menu cards of meals at Hauptquartier Ost (German Headquarters) at Brest-Litovsk between December 23, 1917 – February 11, 1918. CHF 30 000.– The Treaty of Brest-Litovsk (signed on March 3, 1918) was the peace treaty between Russia and the Central Powers (German Empire, Austro-Hungarian Empire, Ottoman Empire, Kingdom of Bulgaria) marking Russia's exit from World

War I, which also involved the exclusive protectorate treaty with Ukrainian People's Republic (signed on February 9, 1918). – The collection contains: The menu card of the «Abendessen» on December 27, 1917, the evening before the Central Powers withdraw from the conference to consider the Bolshevik peace proposals. With 39 signatures of the delegates, among them the signatories of the Peace Treaty on March 3, 1918 and Old Bolsheviks and Revolutionaries like Lev Kamenev, Fokke, Bitsenko, Lev Martov, Altfater and Weltman Pavlowitsch. – The menu card of the «Abendessen» on February 9, 1918 given by Prince Leopold of Bavaria to celebrate the conclusion of the negotiations between the Central Powers and the Ukrainian People's Republic, the so called «Brotfrieden» (Bread-Peace), and also the birthday of Prince Leopold of Bavaria, whose photograph is on the front cover of the menu card ornamented with hand colored coat of arms of Bavaria. With 34 signatures of the delegates, among them the signatories of the «Brotfrieden»: Oleksandr Sevriuk, Mikola Ljubinsky, Richard von

Kühlmann, Max Hoffmann, Count Ottokar von Czernin, Vasil Radoslavov, Andrey Slavov Toscheff, Ivan Stoyanovich, Mehmet Talaat Pasha, Ibrahim Hakki Pasha, Ahmed Izzet Pasha, Ahmed Nessimi Bey. – A printed menu card of the «Abendessen» on January 12, 1917, with a signed portrait in pencil on the verso by Emil Orlik the Viennese Secessionist artist, who attended the conference by the invitation of the German State Secretary Richard von Kühlmann. He drew portraits of all representatives which were published in the album «Brest-Litowsk» (1918) as a gift for the participants of the conference. – 11 printed menu cards between December 23, 1917 and February 2, 1918 with notes in pencil (names and signatures, notes in German and English). – 38 printed menu cards between December 23, 1917 and February 11, 1918. Includes a special, folding «Speisenfolge» card on January 7, 1918 ruled in blue, the color of Bavaria, the ordinary «Speisenfolge» card of the day with different dishes is also included. – And a printed list of the earliest delegates and their places of accommodation (building and room numbers).



Benoît Forgeot, Andrea Gaborit
 4 rue de l'Odéon · 75006 Paris, Frankreich
 Telefon +33 (0)1 42840000 · Fax +33 (0)1 42840201
 E-Mail: info@forgeot.com · Internet: www.forgeot.com
 Schöne seltene Bücher · Manuskripte · Literaturarchive

«a work of outstanding importance and interest» (Dunthorne)

Prévost, (Jean-Louis). Collection des fleurs et des fruits, peints d'après nature. Avec un Discours d'introduction sur l'usage de cette collection dans les Arts et Manufactures, suivis d'un Précis historique sur l'art de la broderie (...) par M. Gault de Saint-Germain. Paris, Vilquin, 1805. Folio, zeitgenössischer rosa Pappereinband, Titel aus blauem Kalbsleder, unbeschnitten. CHF 96 000.–

Seltene Erstausgabe eines der schönsten Blumenbücher des 19. Jahrhunderts. Prévosts Werk liefert zahlreiche Modelle für Kunsthandwerker und Dekorateur. Die Einleitung von Mme Gault de Saint-Germain, ehemals Anna Rajecka, (ca. 1760–1832), erörtert die Anwendungsbereiche der Modelle in Kunsthandwerk und Malerei.

48 prächtige, ganzseitige Farbstiche von Jean-Louis Prévost: «The forty-eight plates in Collection des Fleurs et des Fruits comprise a pleasantly varied series of floral bouquets, and arrangements of soft fruits on plates. Each work is skilfully composed and imbued with a transparent luminosity, culminating in the iridescent drops of water that seem about to roll off the leaves» (Lucia Tobgiorgi Tomasi, *An Oak Spring Flora*, n° 65). Prévost verwendete die Pontillé-Technik, die später auch Redouté

in seinem *Choix des plus belles fleurs* (1827) zum Einsatz brachte. Diese beiden Werke bilden, laut Gill Saunders, «somptuous colour-printed equivalent[s] to the floral pattern books of the seventeenth century, botanically accurate images with a primary decorative intent».

Ein unbeschnittenes, vollständiges Exemplar, mit bemerkenswert leuchtkräftigen Farbstichen. Die dekorativen Graphiken wurden häufig einzeln verkauft. Deshalb sind vollständige Exemplare äußerst selten.

Kleine Fehlerstellen an dem unrestaurierten, zeitgenössischen Pappereinband.

(Dunthorne, p. 33: «a work of outstanding importance and interest issued for the specific purpose of maintaining the great French tradition for excellence of design and draughtsmanship. Perhaps no other prints are more worthy of carrying on the tradition of Jean Baptiste and van Spaendonck than these fine examples of Prévost. Whether bouquets or sprays of flowers or fruit, they possess a splendour and freshness amounting almost to fragrance, which is largely due to the quality of the colour printing». – Saunders, *Picturing Plants*, 1995, p. 58. – Nissen, BBI, nr. 1568.)



Robert Frew Ltd.

Robert Frew

8 Thurloe Place · London, SW7 2RX, Grossbritannien

Telefon +44 (0)20 75906650 · Fax +44 (0)20 75906651

E-Mail: shop@robertfrew.com · Internet: www.robertfrew.com

Illustrierte Bücher · Reisen · Englische Literatur · Einbände · Grafik · Atlanten und Karten



Pierre, Gustave. Charbonnages Hensies Pommeroeul. 25 Anniversaire. 1937. Album. Typographie de Louis Picon. Paris: sur les presses de Paul Haasen, 1er Fevrier 1938. [F38574] CHF 5850.-

Limited edition of 14 copies. Vignette title, contents and colophon printed on paper-backed silk; additional pictorial title and 9 landscape format engraved illustrations, each printed on vellum and preserved in cardboard mounts, tissue guards with printed titles. Contained in a morocco bound portfolio by Jean Lambert of full black morocco, upper board doublure decorated in gilt with the circular symbol of «H P» and two hammers, head and shoulders vignette of a miner in gilt on upper cover, the boards and slipcase decorated with the company initials and name in an art deco design

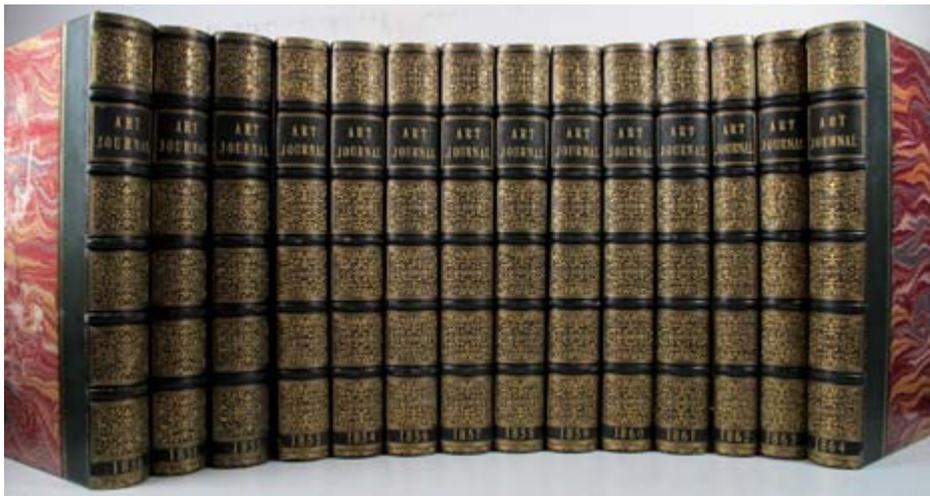
printed in brown, silver and gilt. Overall dimensions 64×48 cm., engraved image 49×36 cm. Each print signed and with a «remarque» (tiny sketch) by the artist. Wonderful almost Soviet style images of the colliery and its miners, in a lavish presentation. – Gustave Pierre 1875–1939, born in Verdun, worked mainly in Reims, a lesser known painter and engraver, received the Légion d'honneur in 1933.

[Muller]. Souvenir du Mont-Blanc, de Chamonix, et des bains de Saint-Gervais. 26 Vues et 2 Panoramas (so titled on upper cover) [Geneva? c.1850] [F44986] CHF 1350.-

Oblong 8vo. (12.5×18 cm.). Original printed wrappers. 2 folding lithographed panoramas and 26 full lithographed plates, signed Muller f. to bottom left. Wrappers slightly worn and stained, the second panorama at the rear spotted and creased, plates generally clean with some light spotting mostly to versos. Generally very good.

[Hall, Samuel Carter]. The Art Journal. 30 consecutive vols. (Excepting 1855 Vol) Comprising Volume XII 1850; New Series Volume III 1851; [lacking Chromolitho. Landseer plate]; New Series Volume IV 1852; New Series Volume V 1853; New Series Volume VI 1854; [Lacking New Series Vol. 1. 1855] New Series Volume II 1856; New Series Volume III 1857; New Series





Volume IV 1858; New Series Volume V 1859; New Series Volume VI 1860; New Series Volume VII 1861; New Series Volume I 1862; New Series Volume II 1863; New Series Volume III 1864; New Series Volume IV 1865; New Series Volume V 1866; New Series Volume VI 1867; New Series Volume VII 1868; New Series Volume VIII 1869; New Series Volume IX 1870; New Series Volume X 1871; New Series Volume XI. 1872; New Series Volume XII 1873; New Series Volume XIII s1874; New Series Volume XIV 1875; New Series Volume XV 1876; New Series Volume XVI 1877; New Series Volume

XVII 1878; New Series Volume XVIII 1879; New Series Volume XIX 1880; CHF 9600.– 4to. Ex-libris John Platt, marbled e.p.s., bound by Winstanley first 26 vols., then Woolstencroft for the last four vols. in triple gilt rule edged morocco with marbled boards, intricate dec. gilt compartments with gilt lettering to spine, a handsome set. 1049 steel engraved plates, many plain plates, 6 chromolitho. plates, profusely ill. through in text. A fine set.

Randell, James. Views in Norway from original pictures by James Randell Esqre. London: Colnaghi & Co. Paris, Berlin, New York Goupil & Co. 1854. [F44368] CHF 10000.–

First edition. Large folio. (64 × 50 cm.). One leaf dedication to the The Right Hon. the Earl of Leicester and pp.[3]-11 (introduction). Recent half green morocco by Aquarius over original green cloth boards titled in gilt on upper cover. Lithographed title and 12 plates drawn by Randell, lithographed by Eug. Ciceri and printed by Lemercier (Paris), each with accompanying leaf of descriptive text. Slight fade marks to upper cover but generally very clean and fresh. A nice copy. – Quite scarce: only 2 copies on Copac, 4 on Worldcat.



Antiquariat Gerber AG

Waldemar F. und Marie-Louise Gerber
 Schneidergasse 18 · 4001 Basel, Schweiz
 Telefon +41 (0)61 2611773 · Mobil +41 (0)79 3069438
 E-Mail: mail@gerbergallery.ch · Internet: www.gerbergallery.ch
 Allgemeines Antiquariat · Grafik · Helvetica

Eines der seltensten Pferdebücher im Original-Kolorit



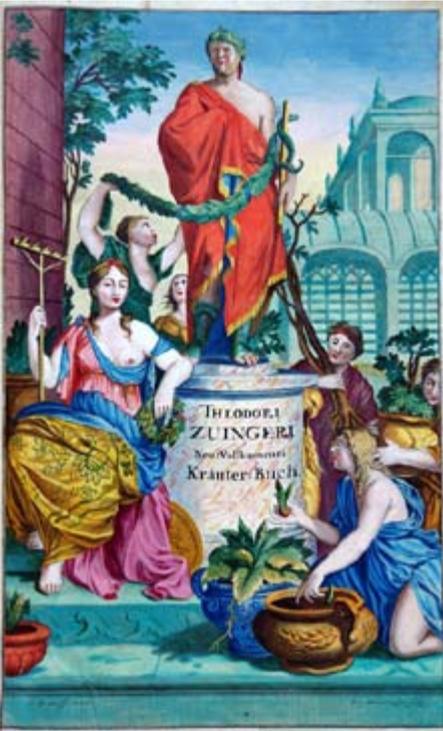
Gebauer, Christian David. Det Kongelige Stutteri i Frederiksborg paa Æen Sjaelland i Danmark. Gezeichnet und herausgegeben von C. D. Gebauer, Thier-Maler und Mitglied der Königlichen Kunst-Academie. Dreisprachiger Text: Dänisch, Deutsch und Französisch. 4 Hefte (alles Erschienene) in einem Band. Kopenhagen, C. D. Gebauer, 1822–1827. 2 Bl. Vorwort, 1 kleine Tafel, 2 Bl. Text, 4 Tafeln, 2 Bl. Text, 4 Tafeln, 1 Bl. Text, 4 Tafeln, 1 Bl. Text, 4 Tafeln. Mit insgesamt 16 vom Verlag original kolorierten Lithographien und vorgebundener Lithographie mit den Königlichen Brennmarken nach dem Vorwort. Gross-Folio, 40 × 54 cm. Privater Maroquinband 20. Jahrhundert mit ornamentaler Rücken- und Deckel-Goldprägung und kartonierten Deckblättern. CHF 28 000.– Nagler V, S. 57. 1. und einzige Ausgabe. Die ersten zwei Hefte gelten als Inkunabeln der Lithographie. 3-sprachiges Werk mit dem Beschrieb der Pferde im Gestüt von König Friedrich IV in Friedrichsburg. Von Gebauer ursprünglich auf 12 Teile angelegt. Er musste sein Vorhaben aber nach 5 Jahren, nach der Vollendung des 4. Teiles, aus finanziellen Gründen aufgeben. Sein Verlag ging Konkurs. Pro-

venienz: A. Floytrup, Schloss Solyst, Dänemark. 1. Blatt des Vorwortes am äusseren Rand mit Papierstreifen unterlegt, innere Blattränder fast durchgehend mit Papierstreifen verstärkt, Papier etwas fleckig, 1 Lithographie mit schadhafter Kolorierung von fremder Hand, ledernes goldgeprägtes Exlibris auf dem vorderen Deckblatt.

Altkoloriertes Exemplar in der Erstausgabe

Zwinger, Theodor. Theatrum Botanicum, Das ist: Neu Vollkommenes Kräuter-Buch / Worinnen Allerhand Erdgewächse der Bäumen / Stauden und Kräutern / welche in allen vier Theilen der Welt / sonderlich aber in Europa herfür gekommen / neben ihren sonderbahnen Eigenschafften / Tugenden / und Fürtrefflichen Würckungen / auch vielen herrlichen Artzney-mittlen und deren Gebrauch / wider allerley Kranckheiten an Menschen und Vieh / Mit sonderbahrem Fleiss auff eine gantz neue Art und Weise / dergleichen bissher in keinem Kräuterbuch gesehen noch gefunden worden / beschrieben / Auch mit schönen / theils neuen Figuren gezieret / und neben denen ordenlichen / so wohl Kräuter- als Kranckheit-Registern / mit nützlichen Marginalien vorgestellt sind. Allen Aertzten / Wund-ärzten / Apothekern / Gärttern / Hauss-vättern und Haussmüttern / sonderlich auch denen auff dem Land wohnenden Krancken und Presthafften Persohnen höchst nützlich und ergetzlich. Erstens zwar an das Tagliecht gegeben von Herren Bernhard Verzascha. Anjetzo aber In eine gantz neue Ordnung gebracht / auch mehr als umb die Helffte vermehret und verbessert durch Theodorum Zuingerum, Der Artzney Doct. und bey Loblicher Universitet zu Basel Professore. CHF 9500.–

Nissen BBI, 1311. 1. Ausgabe. Basel/Frankfurt, Jacob Bertsche/Joh. Philipp Richter, 1696. Mit



koloriertem Frontispiz und gefaltetem Kupferstich-Porträt. Titelblatt, 4 nn. Bl., dazwischen 1 Porträt, 995 S., 26 nn. Bl. Register. Mit ca.1200 altkolorierten Holzschnitt-Illustrationen. Folio (35,5×22,5 cm). Original-Lederband mit reicher ornamentaler Rückengoldprägung, goldgeprägtem ledernem Rückenschild, ornamentalem Buntpapierbezug auf den Deckel-Innenseiten. Deckel wenig berieben, Ecken leicht bestossen; Porträt mit Randeinriss ca.6 cm., mit 9 kleinen Randeinrissen und 1 größeren (8 cm.) im Register, Papier leicht gebräunt und leicht stockfleckig, Besitzervermerk mit Tinte auf dem vorderen Deckblatt, Exlibris.

Lorrain, Claude le (Claude Gellée / Gelée, Chamagne 1600–1682 Rom). 40 Tafeln aus dem Liber Veritatis. (Liber Veritatis or a collection of 100 prints after the original designs of Claude le Lorrain, etc. – London 1774–77). Blatt 61–80 mit jeweiligem Text: 1. Zeile: «Claude le Lorrain delin(eavit), Published Nov(embre) 1st, 1774 by John Boydell Engraver in Cheapside, R.Earлом fecit». 2. Zeile: «(Jeweilige Nummer), From

the Original Drawing in the collection of the Duke of Devonshire». (Blatt 81–100 mit «... Published May 1st. 1775...»). Insgesamt 5 hochformatige und 35 quersformatige Mezzotintotafeln in Sepia von Richard Earlom nach Cl. de Lorrain. CHF 2800.–

Nagler IV, 244; Brunet III 1169; Graesse IV, 261. EA. (Die vorliegende Folge von 40 Bl. dürfte wohl 3 Jahre vor der eigentlichen Buchausgabe 1777–1819 erschienen sein). Die Zeichnungen von Le Lorrain wurden von R. Earlom in einer ungewöhnlichen künstlerischen Kombination von Umrissradierung und Schabkunst bearbeitet, welche insbesondere auch die Wiedergabe von Nuancen, Schattierungen und Stimmungen ermöglichte. Breitrandige Blätter, einige mit Wasserzeichen. Folio, 44×29,5 cm. Halbleinenband des 19. Jh. Leder-Etikette auf dem Vorderdeckel. Rücken oben und unten beschädigt. Deckel berieben und gebräunt. Fragmentarisch handgeschriebenes Papier-Rückenschild. Blätter wenig gebräunt und stellenweise minimal stockfleckig.

Rorer, Thomas. Ein Neue vnnnd Wahrhafftige geystliche Practica / in diser schwären vnd gefährlichen zeyt / biss zum ende der Weltt: Darinnen kürzlich vnd erschrocklich angezeygt wirt / wie es Teütschland / vnd andern (so Gottes wort gehabt / vnnnd sich nit gebessert) ergehn soll. Gestellt uñ Geprediget: Durch Thomam Rorer. Matthei am 3. Cap. Es ist schon die Art dem Bawm an die Wurtzel gelegt: Darumb / welcher Bawm nit güte frucht bringet / wirt abgehawen / vnd inß Fewr geworffen. CHF 2500.–

BSB – VD16 R 3045; Schottenloher, Bibliographie der Glaubenspaltung (1517–1585) V, 49146 erwähnen von dem gleichen Verfasser nur: «Bericht, Auff den Vortrag Frid, Staphyli ...», Regensburg, 1562; Nicht bei Hohenemser, Flugschriften. 1. und einzige Ausgabe. O.O. und o. Drucker, 1563. 15 unnum. Bll. 18,5×14,5 cm. Pappband mit Inkunabelpapier-Überzug. Über die Lebensumstände von Thomas Rorer war nichts weiter zu ermitteln ausser dem handschriftlichen Zusatz eines ehemaligen Vorbesitzers auf dem Titelblatt: «Est praedicans acatholicus errorum et convitiourum vim in catholicos evomens» und dass er zwischen 1550–1572 gewirkt haben muss (Beziehungen zu Nikolaus Gallus, Georg Condonius und Cyrianus Spangenberg). Breitrandig und von guter Erhaltung. Seltenes Traktat.

Arnoud Gerits

Distelvlienderweg 37 d · 1113 LA Diemen, Niederlande

Telefon + 31 (0)20 6981375 · Fax + 31 (0)20 6258970

E-Mail: a.gerits@inter.nl.net · Internet: www.agerits.com

Ideengeschichte · Philosophie · Ökonomie · Politik · Sozialwissenschaften · Recht · Geschichte

Bayle, P. *Pensées diverses Écrites à un Docteur de Sorbonne, A l'occasion de la Comète qui parut au mois de décembre 1680.* Quatrième éditon. A Rotterdam, Chez Reinier Leers, 1704. 2 volumes. – (Followed by:) BAYLE, P. *Continuation des Pensées diverses Ecrites à un Docteur de Sorbonne, à l'occasion de la Comete qui parut au mois de Decembre 1680 ou Reponse à plusieurs difficultez que Monsieur *** a proposées à l'Auteur.* A Rotterdam, Chez Reinier Leers, 1705. 2 volumes. Together 4 volumes. (30), 312 pp.; (2), 315–530, (8), 531–616, (18) pp.; (30), 360 pp.; (2), 363–802, (32) pp. 8vo. Contemporary polished calf, spines richly gilt in compartments, red morocco labels with gilt lettering. CHF 2200.–

Mori, p. 348, 350 and 351; Delvolve 6, 29 and 33; Sauvy, 1021. – Fourth edition of the first work (first published in 1681), second edition of the second work (first published in 1704). The first work (second volume, pp. 531–616) includes the *Addition aux Pensées diverses sur les Comètes ou Réponse à un libelle intitulé: Courte Revue des maximes de morale et des principes de religion de l'Auteur des Pensées diverses sur les Comètes &c., Pour servir d'instruction aux juges ecclésiastiques qui en voudraient connaitre*, which was first published in 1694. – The appearance of a comet in December 1680 and the belief that the appearance of comets signaled evil and disaster gave Bayle the opportunity to continue his attack on superstition, on intolerance, on poor philosophy and history: he proved that there had been comets without disasters and that there had been disasters without the previous appearance of comets. Moreover, Bayle argues, miracles are against all reason. 'There is nothing more consonant with God's infinite greatness than His maintenance of the laws which He Himself established; there could be nothing more unworthy than to imagine Him intervening to interrupt their regular operation' (Paul Hazard, *The European Mind, 1680–1715*, p. 188). In the

Continuation, published in August 1704, Bayle resumed and further explored the themes from his *Pensées diverses*. He notably develops a comparative analysis of atheism and idolatry and tries to demonstrate the preference of the former. He also gives a minute criticism of the proof for divine existence that certain authors thought to infer from universal human consensus (see Labrousse, i, p. 253–4). Bayle's conclusion towards an atheistic rationalism 'marque sans doute le plus profond – et le plus délicat – des analyses philosophiques de Bayle' (Mori, *Bayle Philosophe*, pp. 140–146). – The last two volumes with some browning throughout and a few marginal spots. Very good copies.

(Brissot de Warville, J. P.) *Le Philadelphien à Genève, ou Lettres d'un Américain sur la dernière révolution de Genève, sa Constitution nouvelle, l'émigration en Irlande, &c. pouvant servir de tableau politique de Genève jusqu'en 1784.* Dublin, 1783. 216, (8) pp. Large 8vo. Late 19th century boards, cloth spine, uncut and broad-margined copy. CHF 1000.–

Conlon 83:834; INED 819 (without the final 4 supplementary leaves); Echeverria & Wilkie 783/12; not in Sabin; not in Kress; not in Goldsmiths; not in Einaudi; not in JFBL; R. Darnton, *The Corpus of Clandestine Literature in France 1769–1789*, 539; Weller, ii, p. 221, giving Geneva as place of publishing. – First edition, rare. – 'Quelques passages sur la population, le luxe et les impôts: (INED). The 15th letter deals with immigration from Geneva to other European states, the letters 16 and 17 deal with the moral, political and civil situation of Geneva before 1782. Refers furthermore to the political situation in the United States and discusses emigration and the fact that Ireland is offering to take emigrants from Geneva, apparently aiming to replace many of the Irish who left for the United States. – According to Echeverria & Wilkie, and also Weller, the book was printed in Switzerland. The final 8 pages are an 'Avis' concerning an 'omission considérable' in the 5th letter; the missing text is printed on these pages.

The work contains incidental references to the U.S. (pp. 67–68, 178, et passim). – Rare in complete state with the supplement.

Hobbes, Th. *Leviathan: of van de Stoffe, Ge-daente, ende Magt van de Kerckelijcke ende Wereltlycke Regeeringe.* Beschreven door Thomas Hobbes van Malmesbury. Tot Amsterdam, By Jacobus Wagenaar, Boeck-verkooper, op de hoek van de Mol-steegh, in Des-Cartes, Anno 1667. With portrait of the author, the fine engraved title page and the folding table. (16), 744, (64) pp. 8vo. Contemporary vellum, manuscript title on spine, a very good copy. CHF 3600.–

Macdonald & Hargreaves 47a; Knuttel, *Verboden Boeken*, 185; PMM 138 (for the first edition). – The very rare reprint of the 1667 edition: this copy carries the title-page with the date 1667, but the engraved title is dated 1672 and the first line under the portrait of Hobbes is different from the first line under the portrait in the 1667 edition. Collation and content are identical, either edition is very rare. – The political events in England in the latter part of the first half of the century provided a fitting prelude to the publication of *Leviathan*. Charles I was executed in 1649 and, until 1653, when Cromwell was made Protector, there was constant discussion and experimentation to find an appropriate form of government. *Leviathan*, published in 1651, was therefore very topical. It came out strongly in favor of absolute and undivided sovereignty, without the usual arguments from divine right. Indeed, Hobbes conceded popular representation but, by an ingenious twisting of the social contract theory, showed that it logically implied the acceptance of undivided sovereignty. (Thomas Hobbes of Malmesbury is a unique figure in the history of English political thought. His defense of absolutism, unpopular from the day it was published to the present, is based on expediency. The individual (except to save his life) should always submit to the State, because any government is better than the anarchy of the natural state. Though his ideas have never appealed to proponents of the individual rights of man or to the modern totalitarians with their mystical vision of Volk, the fundamental nature of Hobbes's speculation has stimulated philosophers from Spinoza to John Stuart Mill' (PMM exhibition catalogue, 272). The book was forbidden in the Netherlands and condemned on 19 July 1674. The translation of the most horrible book of those days

in the Netherlands is most likely due to Lambert van Velthuysen. – Binding slightly loosening, leaf Z2 with a small hole causing loss of a few letters.

(Linguet, S.N.H.) *Théorie des loix civiles, ou principes fondamentaux de la société.* Tome Premier [- Tome Second.] A Londres, 1767. 2 volumes. (4), 496 pp.; (4), 528 pp. 8vo. Contemporary marbled calf, spine richly gilt with raised bands, labels with gilt lettering, sprinkled edges, marbled endpapers, some minor defects to joints but a very nice copy. CHF 2200.– Conlon 67:1044; Einaudi 3420; Goldsmiths 10377; Higgs 4251; INED 2930; Kress 6459. – Scarce first edition of this very important work by this predecessor of Marx. The *Théorie des Loix civiles* is Linguet's *Magnum Opus* in which he refocused earlier reflections on history, retrospective cultural anthropology, law, political economy, and public administration, and integrated them into a theory of the origins of society, the organization of its institutions and cultural superstructures, and the dynamics and directions of its development. It is a refutation of Montesquieu and the Physiocrats, and one of the major achievements of early socialist thinking. Linguet's book was highly praised by Marx, particularly because of the thesis Linguet developed in the second book, (On the Origin of Laws.) Linguet wrecked Montesquieu's illusory (Esprit des Loix) with a single word: the (esprit des loix is property.) (Moreover, occupying himself almost entirely with the fate of living people, workers and peasants, and analyzing the mechanism of their condition, Linguet stands much nearer to the modern industrial socialists than to the first French socialist school, and he is one of the few writers before 1789 of whom could be said with good reason that he is more a predecessor of Karl Marx than an ancestor of Fourier or Cabet!) (Lichtenberger, *Le Socialisme au XVIIIe siècle*, pp. 288–305). In Linguet's perception that economic facts are more important in the life of the individual than political background. Linguet was far in advance of any other thinker of his age. When in his *Théorie des Loix civiles*, perhaps his most important work, he declared that men could not be really free if (they must go upon their knees to a rich man to gain from him permission to increase his wealth,) he was crudely foreshadowing the doctrine of surplus value. His fame died before him, but his ideas had an important influence on Karl Marx (see *Encyclopedia of the Social Sciences*, vol 9, pp. 488–489).

Trüllhofstrasse 20a · 6004 Luzern, Schweiz
 Telefon +41 (0)41 2401015 · Fax +41 (0)41 2401015
 E-Mail: info@gilburg.com · Internet: www.gilburg.com

Bücher · Manuskripte

Stumpf, Johann (1500–1577/78). Schwytzer Chronica, Auß der grossen in ein Ha(n)dbüchle zusammen gezogen: in welcher nach der jarzahl begriffen ist gemeiner loblicher Eydgnoschafft zeyt, harkommen, alte auch neüwe, besondere und gemeine thaaten unnd händel, biß auff das jar Chrsiti 1546. Darzu auch verzeichnet sind deß Teütschen lands unnd Franckreychs, &c. namhaffte sachen, sampt der zeyt unnd regierung aller Römi Keiseren und Königen, auch was gemeins in anderen Chronicken begriffen ist. Zürich, Christophel Froschauer, 1554. 8vo. (2), CCLXXXV, (2) leaves. *With 118 medaillon portraits of rulers and 79 small woodcuts in the*

text (several repeated). Contemporary blind-stamped pigskin over wooden boards, lightly rubbed, upper part of spine lightly damaged, corners a bit worn, clasps intact but metal plates protecting the catches gone, free front endpaper lacking, old entries of ownership on the title-page, and several small stamps on the lower margin of the title-page and inner front cover, some light spots and dampstains, otherwise a genuine and attractive copy. CHF 3500.–

First edition of this condensed version of Stumpf's famous folio volume, *Description of Switzerland* (1548), one of the most successful 16th century chorographies, a massive topographical-historical



description of the Swiss confederation. This version has a dedication by Stumpf (Stammheim, January 1, 1554) to the municipal secretary of Zürich, Johann Escher, who had been charged by the Zürich authorities together with Heinrich Bullinger to inspect the *Description* in 1545 for theological orthodoxy.

The dominating figure in the circle around Stumpf was Heinrich Bullinger, the successor of Zwingli in Zürich. Bullinger was not only his superior, but also very much his spiritual mentor. Quite naturally, therefore, he turned to the latter for help with some historical problems which delayed the completion of the revision of the chronicle of his father-in-law, Heinrich Brennwald. Stumpf's plan to publish a Swiss chronicle probably resulted from a rumor in September 1536 that Aegidius Tschudi was about to publish such a work (Tschudi in fact published his *Alpisch Rhetia* in 1538). Not long afterwards Stumpf must have begun the preliminary investigations for the *Description of Switzerland*. Late in 1542 Bullinger approved the division of the volume into thirteen books. Stumpf obtained help from various collaborators. One was Nicolaus Briefer, dean of St. Peter's in Basel, a man learned in Swiss antiquities. Another was Joachim Vadian, humanist, reformer and historian from St. Gall and the already mentioned Aegidius Tschudi. In Summer 1547 Froschauer began to set the completed portions in type and in October the volume was ready to be bound. In November Bullinger wrote out the text of the introduction (based on a preface which Stumpf had written some ten years earlier for the Brennwald chronicle). In December the first presentation copies were distributed. The general trade edition dated 1548 came on the market in January of that year. But a few controversial pages aroused Catholic resentment and in March the *Description* was banned in the Empire: any printer and bookseller who attempts to sell it will be arrested, said the Imperial decree. As late as 1554 the Zürich authorities were obliged to draw up a list of objections being voiced against portions of the *Description* and called Stumpf to furnish answers to them. However, the work was soon recognized as a very major accomplishment and in Jean Bodin's catalogue of historians Stumpf stands as the only representative of Swiss historiography. He was in fact, one of the most effective of the sixteenth century chorographers, informative, plain spoken, a source of enlightenment and entertainment to his readers and a mine of facts for subsequent writers (cf. G. Strauss, *The production of Johann*



Stumpf's Description of the Swiss Confederation, in: «Enacting the Reformation in Germany: Essays on Institution an Reception», Aldershot, 1993, pp. 104–122).

The shorter Swiss Chronicle was intended, as Stumpf writes in his dedicatory letter to Johann Escher, to those who could not afford the expenses of the larger volume «unnd besonder die aufwachsende jugend in einer Eydgnossenschaft, sich mit ringenrem koste(n) in den Historien und Geschichten jrer Altfordern dest leychter ersähen unnd üben möchtend». The work opens with a short ethn-geographical description of Switzerland (Book I), the remaining eight Books contain a chronologically arranged series of historical facts, illustrated with medallion portraits of rulers, including a portrait of Erasmus and Zwingli, and small woodcuts showing, e.g. William Tell shooting at the apple placed on the head of his little son, battle-scenes, prodigies and disasters, the invention of gun-powder and of printing, etc. (cf. P. Leemann-van Elck, *Der Buchschmuck der Stumpfschen Chronik*, in: «Bibliothek des Schweizer Bibliophilen», Serie II/5, 1935, passim).

VD 16, S-9866; H. Müller, *Der Geschichtschreiber Johann Stumpf*, Zürich, 1945, p. 162; M. Vischer, *Bibliographie der Zürcher Druckschriften des 15. und 16. Jahrhunderts*, Baden-Baden, 1991, C-495.

Libreria Editrice Goriziana

di Federico Ossola & C. Sas

Corso Giuseppe Verdi, 67 · 34170 Gorizia, Italien

Telefon +39 (0)481 33776 · Fax +39 (0)481 538370

E-Mail: antiqua@leg.it · Internet: www.leg.it

Geschichte · Illustrierte Bücher · Regionalgeschichte · Reisen · Grafik und Zeichnungen



Tasso, Torquato. *La Gerusalemme Liberata* di Torquato Tasso con le figure di Giambattista Piazzetta alla Sacra Real Maestà di Maria Teresa d'Austria Regina d'Ungheria, e di Boemia. Venice, Giambattista Albrizzi q. Girolamo, 1745. Folio (mm 434×300). ff. [14], 254 (i.e. 253, f. 14 lacking «ab origine» from leaf numbering). Fly title, richly engraved frontispiece showing Tasso's portrait within an oval medallion, allegoric vignette depicting Venice at red-and-black title page, full-page portrait of the elderly Maria Teresa of Austria engraved by Felice Polanzani; dedication letter to Maria Teresa, privilege leaf, «Catalogo degli Associati», «Allegoria del Poema». 20 full-page wonderful engraved plates, each one introducing a «Canto», surrounded by skillfully foliated frames and including brief poems at lower margins. 20 ornated head-pieces and tail-pieces (among these, 6 full-page). All plates are engraved by Felice Polanzani after Giovanni Battista Piazzetta's drawings. Contemporary full calf binding, gilt panelled covers with foliated roll-tooled frame, seven raised bands at spine, with gilt title and foliated tools; covers lightly rubbed, but a very good copy.

CHF 18 470.–

Universally considered as the most beautiful among Venetian 18th Century illustrated books, the

edition of Tasso's *Gerusalemme Liberata* printed by Giambattista Albrizzi is richly illustrated by the sumptuous plates based upon the drawings of Giovanni Battista Piazzetta. On the basis of typographical and iconographical studies and according to Radaeli (1989), the copies of this work are usually divided into two states, named «A» and «B»: the present copy can be related to the «A» version, characterized by the portrait of the elderly Maria Teresa, in addition to the presence of poetic verses at the plate's lower margins, and to the absence of rococo culs-de-lampe at the base of the tail-pieces. – The artistic work of Giovanni Battista Piazzetta (1682/83–1754) draws the passage between baroque and rococo styles. During the last years of his life he dedicated himself not only to painting, but also to book illustration, and the wonderful drawings executed for the *Gerusalemme Liberata* represent his most important achievement in this field. The original sketches, made between 1735 and 1743, are now in the Royal Library of Turin. As a wonderfully skilled painter of bucolic scenes and religious subjects, in 1750 Piazzetta founded his own school, that later gave birth to the Accademia Veneziana. – Bibl. ref.: Giuseppe Morazzoni, «Il libro illustrato del Settecento», Milano, Hoepli, 1943; Francesco Radaeli, «Alcune note al Tasso del Piazzetta», Milano, edited by the Author, 1989; Marino De Grassi, «Libri illustrati del Settecento Veneziano», Monfalcone, Ed. Della Laguna, 1996.

Di Fabrizio Govi Sas

Via Bononcini 24 · 41124 Modena, Italien

Telefon +39 (0)59 375881 · Fax +39 (0)59 3681271

E-Mail: info@libreriagovi.com · Internet: www.libreriagovi.com

Erasmus, Desiderius (1466–1536). *Farrago nova epistolarum Des. Erasmi Roterodami ad alios, et aliorum ad hunc: admixtis quibusdam, quas scripsit etiam adolescens.* Basel, Johannes Froben, October 1519. Folio; solid 17th century full-calf, spine in compartments richly decorated with floral ornaments and gilt title, coloured endpapers, red edges (part of the sides and foot of the spine skillfully repaired); 398, (12) pp. Title-page beautifully illustrated with a woodcut border by Urs Graf, already used for the 1513 Adagia's edition (cf. F. Hieronymus, *Basler Buchillustration 1500 bis 1545*, Basel, 1984, pp. 120–121 and 176), large historiated initial on p. 3 within an ornamental woodcut border, large printer's mark on the verso of the last leaf. Some very small unobstrusive round wormholes throughout the volume, faint small waterstain in the inner margin of the first leaves, but a very good copy with wide margins. CHF 7800.–

Rare first edition of the first substantial collection of letters written and received by Erasmus. Among the correspondents: Guillaume Budé, Christophe Longueil, Willibald Pirckheimer, John Colet, Fausto Anderlini, Philipp Melancthon, Petrus Mosellanus, Martin Luther, Ulrich Hutten, Thomas More, Johannes Oecolampadius, Eobanus Hessus and Robert Gaguin.

«Erasmus's response to the Reuchlin controversy was a purpose-built compilation of letters, published by Froben under the copy-editing responsibility of Beatus Rhenanus – the *Farrago nova epistolarum D. Erasmi Roterodami ad alios et aliorum ad hunc: admixtis quibusdam quas scripsit etiam adolescens* (Basel, October 1519)... The *Farrago* volume artfully organises carefully selected letters (including some «juvenile» correspondence, as the title indicates) with a number of important contemporary agendas in mind. They are characteristically agendas which converge on the practice of humane letters and *bonae litterae*, particularly in England, under a humanistically educated Prince

who supports Europe-wide peace, and the growing tide of theological reform with whose successful challenge to traditional theology and theological institutions Reuchlin and Luther were becoming increasingly strongly associated. Any such analysis has to begin with a reorganisation of the component letters in the *Farrago* volume, by dismantling Allen's literal-mindedly chronological arrangement in favour of the organisation within the *Farrago* volume itself. A number of strong, topical agendas re-emerge immediately: a series of exchanges with Budé on the importance of Greek studies; Erasmus's educational programme, as implemented in England, and his scholarly relationship with a circle of public servants around Cardinal Wolsey associated with the «universal peace» signed in 1518 (Colet, More, Tunstall, Fisher and Wolsey); scholarly correspondence with the Royal English Secretary Ammonius; the Reuchlin/Luther debates and strong support for their arguments coming out of England... Erasmus's exchanges of letters with the English humanist community, printed at the very centre of the *Farrago* volume, refer casually and positively to Reuchlin and his writings, as part of the «rebirth» of Latin, Greek and Hebrew letters which they believed was restoring an explicitly Christian learning... Three months after the appearance of Reuchlin's *Illustrium virorum epistolae*, Erasmus wrote a long letter of carefully judged support for Reuchlin, to Jacob van Hoogstraten, the inquisitor vigorously pursuing the Hebraist. This letter was rushed into print as the penultimate item in the *Farrago* volume. It establishes the absolutely contemporary moment of the volume's appearance, and recapitulates the controversy so as to propose a spirit of enlightened compromise amongst the antagonists... The *Farrago* volume is not just cautiously pro-Reuchlin. It is also self-consciously pro-Luther, in a highly specific, urbane, scholarly vein. Particular care has been taken here by Erasmus in the choice of letters, to and from himself, which refer to Luther and his writings. A letter from Luther himself to Erasmus testifies to the reformer's respect and admiration for the great humanist...



What needs to be noted is the way in which familiarity (in the *epistolae* sense of cordial communality of learned interests, and affection based on shared study rather than personality) shades and tempers the debate... The most telling letter included in the *Farrago* collection of *epistolae* is Erasmus's reply to Luther's above, which by the time that volume appeared had already seen publication in Peter Mosellanus's *Oratio de ratione disputandi* volume (July 1519)... Indeed, by the time Erasmus's *Farrago* volume came out in the autumn, its author probably already knew that the care he had taken there to choreograph his own religious and political moderation – particularly in relation to Luther – was to no avail. Nevertheless, the *Farrago* volume was

a runaway best-seller. By February 1520 Erasmus told Budaeus that Froben was asking for a second edition (and Erasmus was proposing tweeking the editing to contain the volume's impact)» (L. Jardin, *Before Clarissa: Erasmus, «Letters of Obscure Men», and Epistolary Fictions*, in: «Self-Presentation and Social Identification. The Rhetoric and Pragmatics of Letter Writing in Early Modern Times», T. Van Houdt, J. Papy, G. Tournoy and C. Matheeuſsen, eds, Leuven, 2002, pp. 385–404).

VD16, E-2938. Adams, E-851. I. Bezzel, *Erasmus-drucke des 16. Jahrhunderts in bayerischen Bibliotheken*, Stuttgart, 1979, no. 1017. *Bibliotheca Erasmi*. Répertoire des oeuvres d'Érasme, Nieuwkoop, 1961, p. 99.

Moosboden 1 · 6063 Stalden, Schweiz

Besucheradresse: Spalenberg 55 · 4051 Basel, Schweiz

Telefon +41 (0)61 2757575 · Fax +41 (0)61 2757576

E-Mail: info@guenther-rarebooks.com · Internet: www.guenther-rarebooks.com

Handschriften und Miniaturen des Mittelalters und der Renaissance · Inkunabeln

◁Classic▷ Paris Bible with exceptional illustration cycle

Biblia Latina. Manuscript written on vellum, illuminated by the workshop of the 'Bible moralisée'. France, Paris, c. 1220–30.

The rapid growth of the University of Paris as well as the emergence of the activities of Dominican and Franciscan preachers during the early 13th century, necessitated a standardized and portable copy of the Bible. In cooperation with the theologian masters at the Paris schools, professional workshops led by secular craftsmen provided the means for regulating and standardizing the Bible texts into one volume. This version later became known as the 'Paris Bible'. Before it took its final shape by about 1230, a number of bibles had been copied – including the present manuscript – prefiguring the new version in an experimental phase.

Our book represents a state of transition in the development of text and design, in illumination and size. It was, presumably, made for a monastery as the text is organized for liturgical use. The rich decoration of the book presupposes an important donor and destination.

Each biblical book is introduced by a superb historiated initial, while the prologues usually begin with one or more ornamental initials – although some have an historiated initial as well. Several illuminators seem to have been involved in the decoration but their individual hands are difficult to distinguish. Most characteristic in the illumination of this book is the design of garments, folds and drapery. Cloaks and tunics have vivid and irregular hemlines, the colours blue and red predominate the palette, while an

unusual yellowish green is used for the clothes of minor characters. In the initials we see elegant, elongated figures with eloquent gestures, while faces remain rather static. Typical for our painter(s) are the wide open eyes with pupils carefully picked out as black dots, the relatively straight eyebrows and low foreheads. Outlines of noses terminate in flourishes and ears are almost always hidden, usually under curly grey or light brown hair accentuated with black lines.

The exceptional and complete illustration of minute detail is related to the famous Parisian workshop of the so-called Vienna Bible moralisée (Vienna, ONB, ms. Vindib. 2554). In style and iconography the present manuscript is best compared to the Maugier Bible (Paris, Bibl. Ste Geneviève, ms. 1180), thought to have come from the same workshop in the late 20s of the 13th century in Paris. CHF 1 060 000.–

292 × 197 mm, 385 leaves, **59** delicately decorated initials with floral ornaments and tendrils on gold grounds in varying sizes, **81** historiated initials of varying heights, between 5–37 lines and more, with even longer extensions on gold grounds. Instructions for the rubricator, sometimes for the illuminator. – Binding: late 13th- or early 14th-century pale sheepskin over wooden boards.

Our manuscript was last seen in public at the Lucerne exhibition in 1949. – Literature: Pagina Sacra, Bibles and Biblical Texts 1050–1511, Stalden 2011, no. 8 (Dr Jörn Günther Catalogue no. 10)

Illustration: Beginning of the Gospel according to Matthew, illustrated with Tree of Jesse and Annunciation of Archangel Michael to the Virgin Mary (f. 311).

Peter Harrington

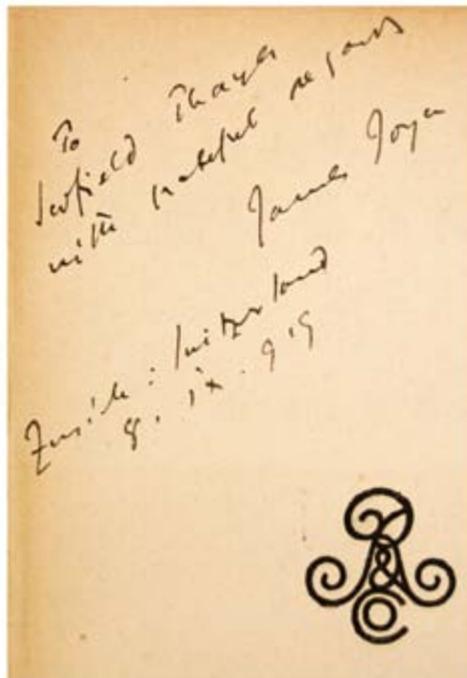
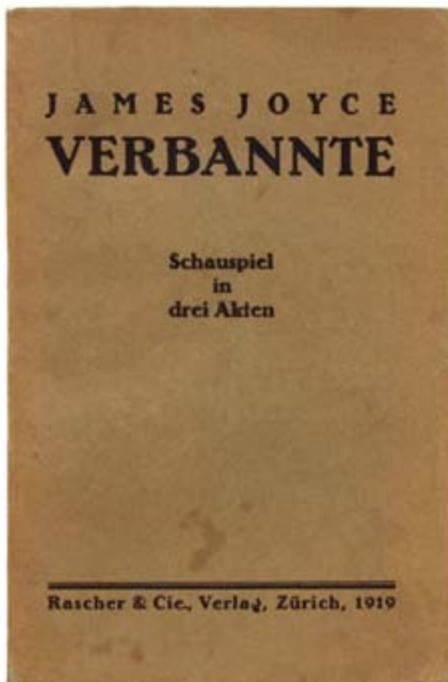
100 Fulham Road · London SW3 6HS, Grossbritannien

Telefon +44 (0)20 75910220

E-Mail: mail@peterharrington.co.uk · Internet: www.peterharrington.co.uk

Wissenschaften · Philosophie und Ideengeschichte · Literatur ·

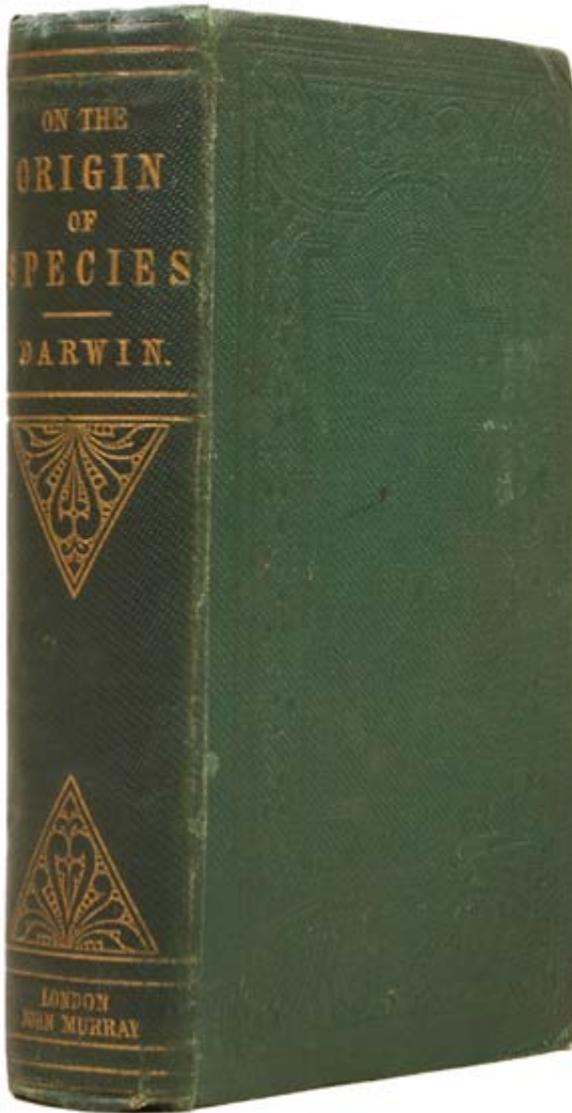
Fotografie · Kinderbücher · Einbände



Joyce, James. Verbannte. Zurich: Rascher & Cie., 1919 [47871] CHF 18 750.–

Octavo. Original green wrappers printed in blue. Unopened; errata slip tipped in, lightly discoloured at edges.

First German language edition of Exiles. With the author's signed presentation inscription, «To Scofield Thayer with grateful regards James Joyce Zurich Switzerland 8.ix.1919». Published in Switzerland at Joyce's own expense in an edition of 600 copies, this is the first of any of Joyce's works to be translated.



Darwin, Charles. On the Origin of Species by Means of Natural Selection, or the Preservation of Favoured Races in the Struggle for Life. London: John Murray, 1859 [70734] CHF 112 500.–

Octavo, gathered and signed in twelves. Original green cloth, titles to spine gilt, decoration to boards in blind, chocolate brown coated endpapers, all

edges untrimmed, Edmonds & Remnants binder's ticket. Ownership inscriptions of James Hughes to half-title and title page. Skilful cloth repair at head of spine, spine slightly darkened, extremities a little rubbed, few small marks to sides, front inner hinge skilfully repaired, a very good copy.

First edition of the «most influential scientific work of the nineteenth century» (Grolier/Horblit).

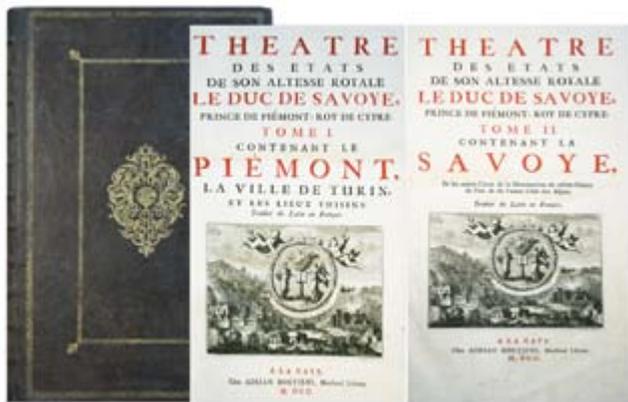
Ben Harteveld

Rue des Alpes 5 · 1700 Fribourg, Schweiz

Telefon +41 (0)26 3223808 · Fax +41 (0)26 3228893

E-Mail: harteveld@bluewin.ch · Internet: www.harteveld.ch

Illustrierte Bücher · Reisen · Alpinismus · Allgemeines Antiquariat



Blaeu, Johannes (Jean). Theatre des Etats de son Altesse Royale le Duc de Savoie, Prince de Piemont. Roy de Cypre. (Atlas: Théâtre du Piémont et de la Savoie). In 2 vols. A la Haye, Chez Adrian Moetjens, Marchand Libraire MDCC, 1700, imp. in-folio, (57.5 × 30 cm), vol. I: «Contenant le Piémont, la Ville de Turin, et les lieux voisins. Traduits du Latin en François» (transl. by Jacques Bernard), 65 maps & views on plates / vol. II: «Contenant La Savoie», 69 maps and views on plates. The text is illustrated with engraved ornaments and tail-pieces, some signed by Bernard Picart, original full calf Dutch bindings, gilt central piece on both covers with globe, spine on 11 bands richly gilt, some professional restorations on both spine ends. Superb copy. HRB 101264 CHF 120 000.– First French language edition of this famous 'TOWNBOOK' of Piémont and Savoy, by Johannes Blaeu. Complete in 2 volumes with 134 maps and views, many of them folding. The collation of plates and maps matches with Koeman's bibliography on dutch atlases. Bibliography: Peter van der Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, 2010, vol. IV-1, p. 461–467. (43:322); Perret, Regards sur les Alpes, p. 47, notice 7; Perret, Guide 0487.

Harteringer, Anton (Maler) und Dalla Torre, K. W. v. (Text). Atlas der Alpenflora. Hrsg. vom Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein. Nach der Natur gemalt von A. Hartinger, mit Text von K.W.v. Dalla Torre. In 5 Bänden mit 504 Farbtafeln (Tafel 1–500 + 65a, 101a, 407a, 425a). Wien, Deutscher u. Oesterr. Alpenverein in Salzburg, 1884, in-8vo, alle Tafeln farbig in Chromolithographie / Register u.

Textband datiert «Wien 1882» mit 249 S. (+1) + 1 Bl., Original-Lederbände, orig. braun gemusterte Vorsätze. Reiche Rückenvergoldung, Titel mit Autor und Bandnummer auf rotem Maroquinleder-Rückenschildchen, Rotschnitt. HRB 103152 CHF 1700.–

Vollständiges, sauberes und schönes Exemplar komplett mit 504 Tafeln. Lithographie und Druck durch die k.u.k. Hof-Chromolithographie von Ant. Hartinger & Sohn in Wien. In Original-Lederbände gebundenes Exemplar. Bibliographie: Nissen, BBI 799.

«Der sehr seltene lithographische Nachdruck von J. J. Siegfried»

Herrliberger, David. Zürcherische Ausruff-Bilder, vorstellende Diejenige Personen, welche in Zürich allerhand so wol verkäuffliche, als andere Sachen, mit der gewöhnlichen Land- und Mund-Art ausrufen, in 52. sauber in Kupfer gestochenen Figuren, mit hochdeutschen Versen, von verschiedenen Einfällen, nach der uralten Reimkunst begleitet. – Erste, zweite und dritte Abtheilung (In einem Band). Zürich, Bey David Herrliberger MDCCXLVIII (J.J. Siegfried,



Vater. Zeltweg N° 720), o.J. (um 1850), in-8vo, Quer-Format, 156 lithographierte und handkolorierte Kostümdarstellungen auf 54 nicht num. Blätter. Original-H.-Leinen, mit lithogr. Titel und Deckelverzierung in Golddruck. HRB 103071 CHF 2500.–

Fine copy of Herrliberger's «Ausrufbilder» (barkers of market-professions in typical dress and their market-shouts with 156 handcoloured lithographic illustrations on 54 pages. This is a new edition, published mid 19th century, done in lithography after the original copper-engravings published in 1748–51. An important source of folk-art and the manners and customs of the 18th century swiss citizen, illustrates (among many others) one of the earliest «christmas-tree» images, called «little santa claus tree». This edition seems to be far more difficult to find than the original of 1748, of which several editions are known to have been printed and at least 3 or 4 copies are still available on the internet today. In the original half-cloth binding, title & publisher printed in gold on the first cover. Bibliography: (for the original edition) Barth 29986; Colas 1435; Lipperheide Ga6; Lonchamp 1464; Spiess-Schaad: David Herrliberger (Zürich 1983), p. 77 ff.

Meyer, Hans. In den Hoch-Anden von Ecuador: Chimborazo, Cotopaxi etc. Reisen und Studien + Bilder-Atlas. Zus. 2 Bde. Berlin, Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), 1907. Textband + Atlas mit 44 Tafeln (davon 24 wunderschöne auf Karton mont. Farbtafeln und 20 Lichtdrucktafeln), Original-Leinenband / Atlas: Orig.-Ln-Mappe mit Goldaufdruck, Ecke der Tafeln und des Einbandes links-oben gestaut. HRB 103147 CHF 7500.–



Erste Ausgabe, in einem vollständigen Exemplar mit Atlas sehr selten. Wichtige Arbeit des «Bahnbrechers der Glazialforschung Ecuadors», Hans Meyer (1858–1929). Kollation des Atlas: 1 doppelblattgr. Panorama-Ansicht «Der Krater des Cotopaxi» (= 2 Tafeln) + 19 Tafeln mit Landschaftsbildern + 3 Tafeln mit Blütenpflanzen der hochandinen Staudenzone (alle in Chromolithographie gezeichnet von R. Reschreiter) + 20 Lichtdrucktafeln mit zwei photogr. Abbildungen pro Tafel. Das Textheft von 12 Seiten zum Atlas enthält Erläuterungen zu den Tafeln und liegt im Original bei. Bibliographie: Palau 167, 672; Henz III, 456; Perret 2989.

Schmid, Herman von (Hrsg.). Das Königreich Bayern. Seine Denkwürdigkeiten und Schönheiten mit Beiträgen von R. Gadermann, B. Grueber, Fr. Lampert, Hrsh. Noé, G. v. Spruner und mit Bildern namhafter Künstler. 6 Teile in 2 Bänden. München, G. Franz (J. Roth), o.J. (1879–1881), in-4to, LV + 499 S. + 229 Stahlstichtafeln komplett, Exemplar ohne Stockflecken, in den ill. orig. Leinen-Verlagseinbänden. (Bd. 1 Scharnier etwas eingerissen – Bd. 2 leicht fleckig), Goldschnitt. Insgesamt «Prachtausgabe» in schönem Zustand. HRB 100478 CHF 5500.–

Erste Ausgabe, schönes komplettes Exemplar, mit kräftigen Abdrucken, dieser reich illustrierten Topographie Bayerns. Wenige, praktisch gar keine Stockflecken. Eine vollständige Liste der Tafeln auf Anfrage. Bibliographie: Dreyer, S. 96 (gibt 221 Tafeln an). – Nicht bei Perret.

Richard v. Hünersdorff
 PO Box 582 · London SW10 9RP, Grossbritannien
 Telefon +44 (0)20 73733899
 E-Mail: books@hünersdorff.com

Europäische Bücher in seltenen Ausgaben · Lateinamerika · Gartenbau · Wissenschaften · Medizin

Illustrated by Leonardo da Vinci

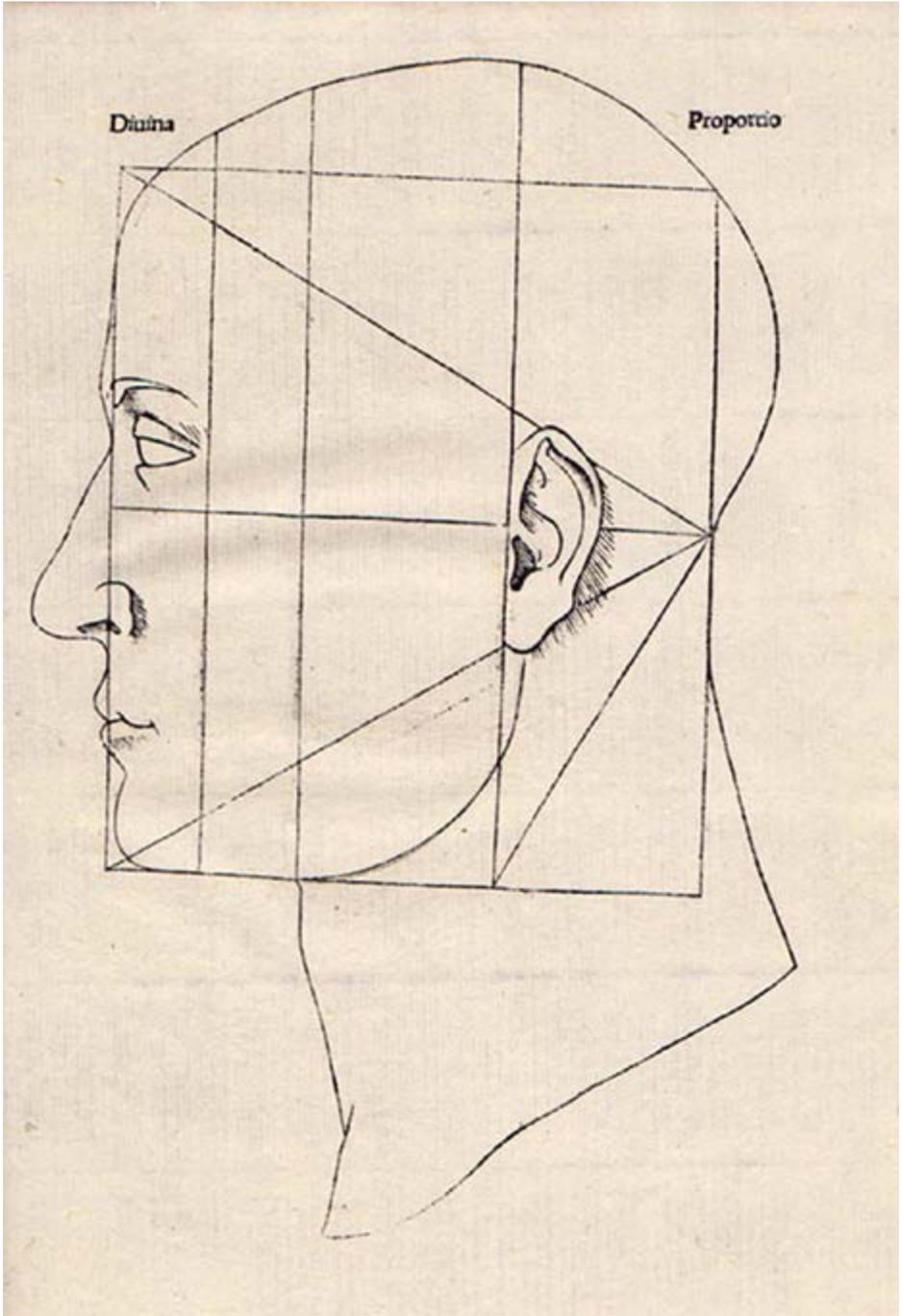
[Pacioli, Luca]. Diuina proportione. Venice, Alessandro & Paganino de' Paganini, June 1509. 3 parts in one vol., folio, 154 leaves comprising 65 leaves of text, 87 full-page woodcuts, and two blanks, title printed in red and black, last «plate,» Arbor proportio et proportionalitas, printed in black with type labels in red, strap-work criblé initial D on title printed in red, with 183 marginal diagrams in the first two parts. Bound in 17th-century English mottled calf. CHF 375 000.–

First edition of the only book illustrated by Leonardo da Vinci in his lifetime: a treatise on mathematical and artistic proportion as applied to architecture. Pacioli (1445–1517), professor of mathematics at Milan, believed that regular solids were the basic building blocks of the universe and that their understanding was fundamental. His friend Leonardo provided some 59 drawings of geometrical solids which are here reproduced. Apart from the 183 marginal illustrations, there are 5 single subject woodcuts including the ideal proportions of the human head. Also contained are 23 of Pacioli's alphabet designs intended for stone-cutters and architects, a fundamental source for the study of type design. Two additional texts included are a translation of the libellus de quinque corporibus regularibus by the great 15th century mathematician and painter, Piero della Francesca, and an architectural treatise by Pacioli, tractato del architectura, based on Vitruvius and dedicated to stonemasons (lapidici) in Borgo San Sepolcro, who were experienced in the pursuit of sculpture and architecture. Pacioli acknowledged his debt to, and admiration for Leonardo in the introduction to this work, the result of their collaboration and intellectual friendship in Milan. – R. Bertieri, «Gli studi italiani sull'alfabeto nel rinascimento: Pacioli e Leonardo da Vinci,» Gutenberg Jahrbuch (1929) 269–87; Berlin Katalog 4679; Essling 1645; Mortimer II, 346; Sander 5365/6; Smith, Rara Arithmetica, pp. 87–9; Vagnetti E1b14.

First eye-witness accounts of Argentina & Brazil

Franck, Sebastian, Schmidel, Ulrich und Hans von Staden. Erst [und Ander] theil dieses Weltbuchs, von Newen erfundnen Landschaftten. Warhafftige Beschreibung aller theil der Welt... Frankfurt am Main, M. Lechler, S. Feyerabendt & S. Hüter, 1567. 3 pts in 1 volume. Folio. [6] + 242 + [8] + [6] + 110 + 59 + [1] ff. Fraktur. First title in red & black; 1st & 2nd titles with 2 woodcuts attributed to Jost Amman; 3rd part with drop title. Decorative initials & ornaments. Printer's device at end. Contemporary German pigskin over wooden boards, richly blind-tooled with portrait- and ornamental borders; original leather straps with metal clasps and catches intact. CHF 60 000.–

The first cosmography in German, and the first to contain a substantial section on America. Including the first printing of the earliest account of colonisation of the River Plate and of the founding of Buenos Aires: The narrative of Ulrich Schmidel, a German soldier, who fought the local Indian tribes for over 18 years, is entitled «Warhafftige und liebliche Beschreibung... erstlich in der Schifffart Ulrici Schmidts von Straubing ... erkundigt ... und...beschrieben ...» (on first 26 leaves of 3rd part). It is followed by the first folio edition of Hans von Staden's description of Brazil (on ff27–59). Staden made two voyages to Brazil in 1547–1555. His «Wunderbarliche und warhafftige beschreibung der wilden nacketen Menschenfresser» provides a graphic account of the cannibalism and barbarous customs of the aborigines. «... considered ... the most important source for information on the ethnography of the southern Tupinamba». – Alden & Landis 567/16; Borba de Moraes I, 273 («one of the rarest of early German collections of voyages»); Bosch 27; John Carter Brown.I, 234; Palau 304834; Sabin 25471, 25472 & 77677.



Nature & Hunting

Illustrated by Jost Amman & other outstanding Renaissance artists

Plinius Secundus, Gaius. Des Weitberühmbten ... Naturkündigers, Bücher und Schrifften, von Natur, art und eygenschafft aller Creaturen ... mit schönen neuen Figuren gezieret ... Frankfurt am Main, S.Feyerabendt, 1584. Folio. [6]f + 388p + [8]f. Fraktur. Title in red & black with woodcut of animals entering Noah's Ark. 248 woodcuts by Hans Weiditz, Virgil Solis & Jost Amman.. (and;)

Heller, Johann. New Jag unnd Weydwerck Buch ... Item vom Adelichem Weydwerck der Falcknerey;, Beyssen und Federspiel . Deßgleichen vom Fisch, Krebs, Otter und Biber Fang... Frankfurt am Main, J. Feyerabendt, 1582. 2 parts. [4]+ 103 + [1 blank]f; 73 + [1 blank]f. Fraktur. 1st title in red & black with woodcut of hunting scene; 2nd title with woodcut of falconer with birds and dogs. 170 large woodcuts by Jost Amman & 4 pages of musical notation. Printer's device at end. Bound together in contemporary pigskin blind-tooled with roll-borders of ornaments and religious motifs; arms dated <1589> gilt-stamped into centre panel of front cover; original brass catches & clasps intact. CHF 26 850.–

(1) German translation by Heyden of selections from Pliny the Elder's *Natural History*, 7th – 10th books & part of the 11th book on anthropology, human physiology and zoology (considered the basis of modern zoology together with Gessner's work on the subject). This vernacular edition, illustrated with a series of fine woodcuts by major artists of the period including 23 by Jost Amman, was intended for the use of apothecaries and the general public in the tradition of the <Volksbücher>. This edition is textually enlarged and corrected, has new illustrations, and an index. The first book, treating man, includes 6 charming occupational portrait woodcuts (artists, physicians, chemists, scientists, musicians, painters, etc) and 7 woodcuts of medical interest by Jost Amman showing surgery and parturition scenes; the second book, devoted to mammals, includes chapters on elephants, dogs, horses, cattle, goats, pigs and monkeys; the third

book deals with fishes and other aquatic animals. and the fourth book with birds. Becker, Amman 7d.

(2) One of the earliest German illustrated books on hunting, fowling, hawking, and fishing. Compiled from German, French and Italian sources by the lawyer Johann Heller. The first part, a free version of Jacques de Fouilloux's *Venerie*, includes a 4-page hunter's song with musical notation Chapters 4–22 describe and illustrate the keeping, training, and curing of different breeds of hounds. There are chapters on the hunting of stags, wild boars, wolves, hares, rabbits, foxes, badgers, bears, linxes, and antelopes. The second part is mostly devoted to falconry, describing a variety of birds, ways of training them to hunt, and how to maintain and cure them when sick or injured. The final 13 chapters treat otter and beaver hunting, different methods of fishing, and the best times of the year for catching various fishes. 116 of the lively woodcuts are by Jost Amman (1539–91). – Becker, Amman 35. J.E.Harting, *Bibliotheca Accipitraria* (1891) 94; Lipperheide Tf6; Souhart, *Bibliographie générale des ouvrages sur la chasse* (1886) col. 12 & 156.

Illuminated Viceregal Fiscal Manuscript documenting the tax revenues of early settlers with their cattle brands

Buenos Aires 1797. Estado de los contratos del R[eal] D[e]r[e]cho de Alcavala para su Magestad, en los pueblos y campaña de la jurisdiccion de la Capital de Buenos Ayres. [and:] Pulperos ajustados en los pueblos de dicha campaña convenidos a contribuir a Su Magestad el Real D[e]r[e]cho de Alcavala para el presente año de 1797. [Buenos Aires, 1797]. Manuscript on paper in 3 different coloured inks. Small folio. 1 blank leaf + [22] pages + 2 blank leaves + [12] pages. With 2 illuminated calligraphic title-pages, first title with arms of Buenos Aires in tailend section, exquisite floral and animal ornamentation on titles and in 21 headings, including 6 charming landscape vignettes, decorative initials. Text ruled in 9 columns, one of which represents cattle-brand marks; line borders in red throughout. Calf folder; slipcase. CHF 55 000.–

1797
ESTADO
DE LOS CONTRATOS
DEL R. DRO. DE ALCAVALA
PARA SU Magestad,
EN LOS PUEBLOS Y CAMPANA DE LA JU-
RISDICCION DE LA CAPITAL DE
BUENOS AYRES.



20 Grand'Rue · 1204 Genf, Schweiz

Telefon +41 (0)22 3102050 · Fax +41 (0)22 3102052

E-Mail: info@librairie-ancienne.ch · Internet: www.librairie-ancienne.ch

Bücher des 15. bis 21. Jahrhunderts · Manuskripte ·
Autographen · Fotografie · Avantgarde · Punk

Artaud, Antonin. L'Art et la mort. A l'enseigne des Trois Magots, Robert Denoël, Paris, 1929. In-4 de [2]ff., 87p., [4]ff. Frontispice de Jean de Bosschère. CHF 2800.–

Non coupé. Edition originale tirée à 800 ex., celui-ci un des 750 sur Lafuma, avec un envoi autographe de Antonin Artaud à Gustave Kahn, célèbre poète et critique d'art, participa à de nombreuses revues (La Revue blanche, La Vogue, La Revue indépendante), ami de Félix Fénéon, il s'illustra dans les principaux mouvements d'idées du tournant du siècle (anarchisme, sionisme, féminisme) & aux avants-gardes.

Cahu, Théodore. Leloir, Maurice. Richelieu. Avant-propos de Gabriel Hanotaux. Paris, Combet & Cie, 1901. In-4 Jésus de [2]ff., IV, 84p., broché, couvertures illustrées, remplies. CHF 1500.–

40 belles aquarelles de Maurice Leloir reproduites en chromotypographie. Edition originale. Un des 75 exemplaires sur papier de Chine seul tirage de luxe avec 75 ex. sur papier du Japon. Petite déchirure sans manque un premier plat de couv. et quelques rousseurs. On joint un joli catalogue illustré de l'éditeur du présent album, pour l'année 1902.

La Fontaine, Jean de. Fables choisies, mis en vers par J. de La Fontaine, nouvelle édition, gravée en taille douce, les figures par le sieur Fessard, le texte par le sieur Montulay, dédiées aux enfans de France. A Paris, Chez l'auteur, 1765–1775. 6 volumes in-8, plein veau marbré du temps, dos lisse orné de filets et fleur. dor., ét. de titre en mar. rouge, triple fil. dor. aux angles, fil. dor. sur les coupes, roul. dor. int., tête et tr. dor. t.I: [1]ff. de titre (+fx-titre au verso),

[1]ff. frontispice, LXXIp., 100p., 44 fig., t.II: VIp.102p., 40fig., t.III: IVp., 95p., 43fig., t.IV: [2]ff., 134p., 45fig., t.V: [2]ff., 103p., 35fig., t.VI: [2]ff., 115p., 36fig. CHF 6500.–

Célèbre édition entreprise par Fessard, intégralement gravée sur cuivre – le texte par Montulay et Druet, les dessins par Bardin, Bidault, Caresme, Desrais, Houël, Kobell, Leclère, Leprince, Louthembourg, Meyer et Monnet. L'illustration donc se compose de 6 titres, au tome I un faux titre et un frontispice, 243 figures, 243 vignettes (entête) et 226 culs-de-lampe. Collation conforme à Cohen-de Ricci-511. L'exemplaire provient de la bibliothèque de M. Bolioud, Receveur Général du Clergé de France. Son ex-libris figure dans les six volumes – mais il est mystérieusement recouvert d'une feuille de papier dans les trois derniers.

[Luther, Martin]. Das Alte Testament deutsch: Der ursprünglichen Hebreischen warheit nach auff's trewlichst verdeutsch: Und yetzmal in disem truck durch den tolmetschen erleuchtet mit vil hübschen der besunder schweren ortten ausslegungen und erklarung. Die keyn ander drück haben. M. Luther. Zu Basel, bey Adam Petri, 1523. Un volume en peau de truie estampée à froid sur ais de bois (reliure restaurée, gardes changées, étiquette de titre moderne, manque les fermoirs). [6]feuillets, 161 feuillets mal chiffrés CLX (81 répété, interversion des ff. 71/69/70), [1]feuillet de titre pour la seconde partie, et 212 feuillets mal chiffrés CCXI (160 répété). CHF 9000.–

Exemplaire remboîté – probablement dans la première partie du XXe siècle – bien complet de tout les feuillets requis, anciennes restaurations, auréoles d'humidité. Abondamment illustré de

gravures sur bois (1/3 de pages, sauf la première gravure en demi page). La vignette de titre porte le monogramme UG (Urs Graff ?).

Maran, René. Le Livre de la brousse. Les Bibliophiles de l'automobile-club de France, 1937. In-folio en feuilles couverture à rabats illustrée, [6] ff., 200p., [6]ff., chemise, étui. CHF 3000.– Tiré à 122 exemplaires sur vélin d'Arches. Illustré par Paul Jouve de 11 compositions pleine page, 14 belles vignettes de départ de chapitre, ainsi que 14 grands culs-de-lampe. Très élégante publication, exécuté sous la présidence du Vicomte de Rohan.

[Rivière, Lazare]. Lazari Rivierii, consiliarii et medici regii [...]: Institutiones medicae, in quinque libros distinctae, quibus totidem medicinae partes, Physiologica, Pathologia, Semiotice, Hygieine, & Therapeutice dilucide explicantur. Lugduni, Antoinii Cellier, 1672. In-4 de [8]ff., 535p., [9]ff., 5 tableaux-hors-texte et un portrait de l'auteur. Plein vélin souple de l'époque. CHF 850.–

Lazare Rivière (1589–1655) fut médecin à la faculté de Montpellier sa vie durant. Il donnait sa préférence aux médications chimiques qui firent le succès de la médecine montpelliéraine dans sa lutte contre la médecine parisienne fidèle aux principes de l'Antiquité. Le Codex codifie toujours la «potion de Rivière»! Louis Dulieu in «Revue d'Histoire de la pharmacie».

Vitray, Antoine. Linguarum orientalium Hebraicae, Rabinicae, Samaritanae, Syriacae, Graecae, Arabicae, Turcicae, Armenicae, Alphabetica. Paris, Antoine Vitray, 1636 [achevé d'imprimerie 1635]. In-8 de [2]ff., 54p., [1]ff., couvertures de papier

(19e) conservées, demi-maroquin rouge à la bradel, dos lisse. Reliure moderne de Jean-Luc Honegger. CHF 3800.–

Edition originale très rare de ce précieux recueil de spécimens typographiques orientaux publié par l'imprimeur de la fameuse Bible polyglotte projetée par Savary de Brève et réalisée par Le Jay. L'ouvrage se termine par un «Pater noster» en arménien avec une transcription phonétique et traduction latine. L'exemplaire porte l'étiquette de la librairie orientale Dondey-Dupré (19e) et l'ex-libris de Johann Gottlob Immanuel Breitkopf (1719–1794), célèbre imprimeur de Leipzig, spécialiste de musique, de figures mathématique, de carte géographiques. Il imprima également des livres en chinois.

Voltaire. La Pucelle d'Orléans. Poème en vingt-et-un chants. A Paris, imprimerie de Crapelet, an VII [1799]. 2 volumes in-8 de XIV, 223p. + [2]ff., 244p., portrait de Jeanne d'Arc dessiné et gravé par Gaucher, 21 figures hors texte par Lebarbier, Marillier, Monnet et Monsiau, gravées par Baquoy, Choffard, Delignon, Delvaux, Duhamel, Dupréel, Lemire, Lingée, Malbeste, Patas, Pauquet, Ponce et Romanet. Cohen-DeRicci, col. 1035. CHF 2800.–

Elégante reliure en cuir de Russie vert, dos lisse orné d'une composition à l'antique répétée deux fois, large rinceau doré encadrant les plats, semis de points dorés sur les coiffes et aux angles des coupes, roulette int. dorée, tête et tranches jaspées, gardes de papier bleu ciel. Ce distingué travail est dû au relieur dijonnais François Mairat qui a signé en queue les deux volumes. (Flety, p. 118), travail effectué probablement vers 1825–1830. Des bibliothèques de Henri Beraldi (ex-libris), de Albert Wander (l'inventeur de... l'Ovomaltine), et de Georg Wander (ex-libris).

Antiquariaat Junk B.V

Natural History Booksellers since 1899 · Allard Schierenberg & Jeanne van Bruggen
 Van Eeghenstraat 129 · 1071 GA Amsterdam, Niederlande
 Telefon +31 (0)20 6763185 · Fax +31 (0)20 6751466
 E-Mail: books@antiquariaatjunk.com · Internet: www .antiquariaatjunk.com
 Naturwissenschaften · Reisen

Brown, T. Illustrations of the American Ornithology of Alexander Wilson and Charles Lucien Bonaparte, Prince of Musignano. With the Addition of Numerous Recently Discovered Species and Representations of the Whole Sylva of North America. Edinburgh: Frazer; Dublin: William Curry, Jnr.; and London: Smith, Elder, [1831]–1835. Large folio. With engraved title-page, engraved dedication leaf to David, Earl of Airlie, and 124 beautifully hand-coloured engraved plates. Fine half Russia gilt with marbled sides.

CHF 144 000.–

First edition, a superb copy of one of the scarcest colour-plate books on American ornithology from the

library of Frederick Ducane Godman. Walter Faxon's census of copies of this work locates only seven complete and six incomplete.



Agassiz, L. Untersuchungen über die Gletscher. Solothurn, Jent & Gassmann, 1841 (text) & Neuchâtel, H. Nicolet, 1840 (atlas). 2 volumes. 8vo (text) & folio (atlas). pp. xxii, 326, (1), with 18 lithographed plates by Joseph Bettannier and 14

lithographed slightly smaller outline key plates. Contemporary half cloth, gilt lettering on spine (text) and original printed yellow wrappers, with large illustration (atlas). CHF 9000.–
 First German edition.

Brunfels, O. *Herbarium Vivae Eicones ad naturae imitationem ...* Strassburg, J. Schott, 1532. [with:] *Novi Herbarii Tomvs II.* Strassburg, J. Schott, 1536. Folio. pp. (viii), 266, (66, including final blank); pp. 313, 5, (1, blank), title of first volume in woodcut border, full page woodcut coat of arms of Strassburg, 4 woodcut ornamental borders, and 138 woodcuts of plants, mostly full page. Contemporary limp vellum, old lettering on spine. CHF 21 600.–

A very fine Large Paper copy, much larger than copies we have had or seen. Both volumes in the second edition.

Clairville, J.P. de. *Helvetische Entomologie oder Verzeichniss der Schweizerischen Insekten nach einer neuen Methode geordnet.* *Entomologie Helvétique ...* Zürich, Orell, Füssli und Compagnie, 1798–1806. 2 volumes. Royal-8vo. pp. (2), 149, (5); xliii, (5), 247, (1), with 1 engraved subtitle, 1 folded table and 48 (47 hand-coloured) engraved plates. New half calf, spines gilt- and blind stamped. CHF 5800.– First and only edition.

Curtis, W. *The Botanical Magazine; or, Flower-Garden displayed: in which the most ornamental foreign plants, cultivated in the open ground, the green-house, and the stove, are accurately represented in their natural colours...* London, S. Couchman, 1793–1814. 40 volumes, bound in 20. 8vo. With 1684 fine hand-coloured engraved plates. Contemporary uniform red half morocco, richly gilt spines, marbled sides. CHF 24 000.–

An attractive uniformly bound set of the early years of this famous and beautifully illustrated magazine.

Gualtieri, N. *Index Testarum Conchyliorum quae adservantur in Museo Nicolai Gualtieri... et methodice distributae exhibentur tabulae* CX. Florence, C. Albizzini, 1742. Folio. pp xxiii [including frontispiece], (1); ff. 126, with engraved frontispiece, portrait, 110 numbered full-page plates, 17 vignettes on section titles, 18 other vignettes and plates in text, 2 initials, main title and section titles in red and black. Contemporary half calf, richly gilt decorated spine in 6 compartments with black gilt lettered label. CHF 14 400.–

A fine large uncut copy of the first edition of this beautiful shell book.

Haller, A. von. *Historia Stirpium Indigenarum Helvetiae inchoata.* Bernae, Societatis Typographicae, 1768. 3 volumes (bound in 2). Folio. (I:) pp. (4), lxiv, 444, with engraved title vignette and engraved plates 1–20; (II:) pp. (2), 323, with engraved plates 21–44; (III:) pp. (2), 204, with engraved plates 45–48. Contemporary half red calf. CHF 5500.–

First edition of this beautiful work on the Flora of Switzerland.

King, G. and Pantling, R. *The Orchids of Sikkim Himalaya.* Calcutta, printed at the Bengal Secretariat Press, 1898. 4 volumes. Folio (348 × 275mm). pp. (14), iii, iv, 342, 11, with 453 handcoloured lithographed plates. Contemporary half calf. CHF 13 500.–

First major publication on the orchids of the Himalaya.

Lang(e), C. N. *Historia Lapidum figuratorum Helvetiae ejusque viciniae, in qua non solum enarrantur omnia eorum genera, species et vires ...* Venetiis, J. Tomasini/ Lucerne, H.G. Hautt & J.J. Halter, 1708. 4to. pp. (28), 165, (1, blank), with a beautiful engraved frontispiece and 54 engraved plates. Contemporary calf, spine with 5 raised bands. CHF 4500.–

A scarce work on the minerals and fossils of Switzerland.

Schinz, H. R. *Beschreibung und Abbildung der künstlichen Nester und Eyer der Vögel, welche in der Schweiz, in Deutschland und den angrenzenden Ländern brüten. Mit illuminierten Kupfern.* Zürich, bey Füssli und Compagnie, (1818-) 1830. Large 4to. pp. (6), iv, 119, (1 blank), (4, index), with 74 fine hand-coloured engraved plates. Contemporary brown marbled boards, spine with new gilt-lettered label. CHF 10 500.–

A very scarce work describing the nests and eggs of the birds of Switzerland, Germany and adjacent countries.

Altwiesenstrasse 181 · 8051 Zürich, Schweiz

Telefon und Fax +41 (0)44 2521846

E-Mail: peter.kardos@swissonline.ch und antiquariat.kardos@gmail.com

Literatur in Erstausgaben · Philosophie · Psychoanalyse · Judaica · Ost- und Ostmitteleuropa

Autographen von Tivadar Csontváry-Kosztka, Ignaz Goldziher

Graf, Georg Dr. Der Sprachgebrauch der ältesten christlich-arabischen Literatur. Ein Beitrag zur Geschichte des Vulgär-Arabisch von --, Seminar-Präfekt in Dillingen a.D. 2 Bll., VIII + 124 Seiten, 2 Bll., schlichter Halbleinen mit handgeschriebenem Rücken, starke Gebrauchsspuren. CHF 800.–

Signatur des Malers Tivadar Csontváry-Kosztka (1853–1919), des ungarischen «Douanier» (von Beruf aber Apotheker) auf innerem Titel; viele handschriftliche Marginalien des Orientalisten Ignaz Goldziher (1850–1921), eines der Begründer der modernen Islamwissenschaft auf Arabisch, Aramäisch, Hebräisch, Griechisch, Deutsch, Ungarisch etc. In Ermangelung eines Besseren soll Csontváry-Kosztka dieses Buch wohl als Sprachführer auf seine Nahost-Reise 1905–1908 mitgenommen haben, wo seine grössten Gemälde, wie «Die einsame Zeder», entstanden. Nach Ausbruch seiner Psychose 1910 soll Goldziher das Werk wohl antiquarisch erworben haben. Goldziher's Bibliothek wurde nach seinem Tod von der Hebräischen Universität in Jerusalem erworben. Man kann nur rätseln, wie dieser Band dabei untertauchte. Csontváry-Kosztka- sowie Goldziher-Autographen sind äusserst selten bzw. selten. Beiliegend: Graphologisches Gutachten (Erika W. Barna) Leipzig, Otto Harrassowitz 1905.

Schleiermacher, [Friedrich]. Leben Jesu. Vorgetragen von Schleiermacher // nachgeschrieben von H. Weismann Berlin Winter 1829/30. Berlin «den 26 Maerz 1830» Einzelexemplar. Lex. 8° (30 cm × 20 cm) 3 Bll., 321 Seiten, 1 Bl. auf Büttenpapier mit Wasserzeichen «HEB», Schnitt nicht zurechtgeschnitten. Original-Pappband mit schlicht. Marmorpapierüberzug, mit goldverzierter und -beschrifteter roter Rückenvignette. Ecken und Kanten bestossen und berieben, Schriftzug (private Widmung)

auf innerem Titel u. auf Seite 321 (1963), sonst gutes, sauberes Exemplar. CHF 950.–

Abschrift von Friedrich Schleiermachers (1768–1834) Universitätsvorlesung «Leben Jesu» in der Handschrift seines Schülers Fr. B. H. Weismann (1808–1890), Pädagoge, Philolog, Sängerefestorganisator, Dichter des von Kalliwoda komponierten «Deutschen Liedes». Schleiermacher hielt im Wintersemester 1819/20 seine Vorlesungen über das Leben Jesu als erster Universitätstheologe überhaupt. Er versuchte «auszumitteln, was sich über Wort und Geschichte Jesu historisch aussagen lässt» Markus Schröder). Wiederholt wurde diese Vorlesung dann bis 1832 noch dreimal. «Das Leben Jesu» erschien posthum erst 1864 «aus Schleiermacher's handschriftlichem Nachlasse und Nachschriften seiner Zuhörer» in der Ausgabe von Karl August Rüttenik aufgrund der Vorlesungen im Jahre 1832. Unser Exemplar ist älteren Datums (Wintersemester 1829/30), und wurde von Herausgebern von Schleiermachers Werken noch nicht berücksichtigt.

Mohammedis Filii Abdallae Pseudo-Prophetæ Fides Islamitica, I.E. [Mohamed]. Al-Coranus. Leipzig (Lipsiae) Lankisch (Sumtibus Lanckistanis) 1721. Erstausgabe dieser Ausgabe. 8° [7] Bll., 114 Seiten, [1] Bl., 558 Seiten, [17] Bll., mit Vignetten im Holzschnitt, kl.8° (16,7 cm × 11,5 cm). Original-Pappband mit dekorativem Papierüberzug (rotgelbe Blumenmotive), mit handgeschriebenem Rücken. CHF 1080.– Ecken und Kanten berieben, bzw. bestossen, alter Namenszug auf Rückseite des Titels («fam. Nemethy»), Buchblock durchgehend mehr oder weniger gebräunt, gelegentlich fleckig, sonst ordentliches, sauberes Exemplar. Die dritte lateinische Übersetzung des Koran, die in den Jahren 1691–1698 entstand: ein Werk von Ludovico Marracci (1612–1700), das erstmals 1698 in Padua erschien. Hier in einer Neuedition des protestantischen Theologen

und Orientalisten Christian Reineccius [Reinecke] (1668–1752). «Diese Ausgabe beinhaltet den vollständigen lateinischen Text der Übersetzung des Koran von Ludovico Marracci. Der arabische Text wurde weggelassen, dafür erhielt der Text ein handliches Format. Zu seiner Ausgabe verfasste Christian Reinecke eine eigene Einleitung. Sie behandelt die Geschichte des Koran und enthält neben einer Schilderung des muhammedanischen Glaubens zusätzliche «Refutationes Alcorani» aus alter und neuer Zeit sowie eine Bibliographie. An den Surenüberschriften nahm Reinecke teilweise ebenfalls Veränderungen vor.» (Enay 164) [Koran, Alcoran, Quran, Qu'ran, Coran, Kuran, al-Qur'an].

Pann, Abel [d.i. Abba Pfeffermann (1883–1963)]. Les Livres de Moïse. Quarante-sept lithographies. Jerusalem, The Palestine Art Publishing Co. Ltd. 1930. CHF 2200.–

Erstausgabe mit französischem Text. Nr. CI von CXL (90 Exemplare) Parallelausgaben: auf Englisch, Deutsch und Hebräisch. Folio (45 cm × 32,5 cm) 3 lose Bll., 47 Orig.-Lithographien von Abel Pann (Blattgröße: 39,5 cm × 29,7 cm) auf Emaron Papier von Abel Pann in Stein signiert (Gesamtauflage auf Französisch: 140 Exemplare, davon 15 Exemplare auf Van Gelder & Zonen-Büttenpapier, Amsterdam, im Stein und von Abel Pann zu-



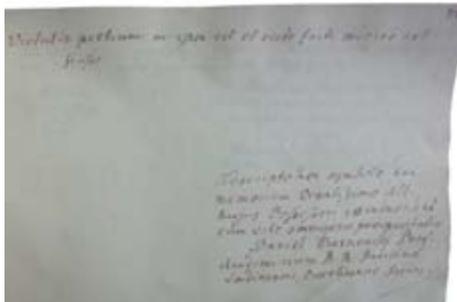
sätzlich handschriftlich signiert; 35 Exemplare auf d'Arches-Büttenpapier im Stein signiert; 90 Exemplare auf Emaron-Papier im Stein signiert), die Lithographien in losen Passepartouts mit je einem Textblatt auf Französisch Orig.-Naturledermappe, Folio (45 cm × 32,5 cm), mit goldbeschrift., blindgeprägt. Titel Original-Mappe wenig berieben, ein Passepartout mit Einriss (die Lithographie darin: tadellos!), sonst sehr gut.

Autographen von Daniel Bernoulli, Johannes II Bernoulli, Joh. Jac. Breitinger, Joh. Gessner etc.

Album amicorum eines unbekannteren peregrinierenden ungarischen Studenten 1765–1769 mit 84 handschriftlichen Eintragungen (davon 37 von Schweizer Gelehrten, Professoren, Pfarrern, Kommilitonen etc.): Daniel Bernoulli, Johannes II Bernoulli, Johann Jacob Breitinger, Johannes Gessner, David Lavater, Hebraist David Kocher, Johann Caspar Werenfels, Johann Rudolf Merian, Jacob Christoph Beck, Johann Rudolph Iselin, Johann Jacob Ulrich etc., aber auch: der bedeutende Arabist Thomas Hunt (Oxford), Theologe Petrus Curtenius (Amsterdam) und Chr. W. Fr. Walchius (Jena), Chemiker Johann David Hahn (Utrecht) etc. Ungarische Studenten aus Debrecen, Sárospatak und Siebenbürgen, die mangels einer protestantischen Hochschule im Habsburger Reich, ins Ausland gingen, um meist Theologie zu studieren, genossen

viel Unterstützung in der Schweiz im 18. Jahrhundert. CHF 8800.–

88 z.T. doppelseitig beschriebene Blätter (18 cm × 11,2 cm), auf 4 Bündeln, Original- Einband fehlend (!), 3 Blätter vor dem 5. Blatt entfernt (Ausriss), 1 Blatt oben rechts ohne Textverlust mit kleinem Ausriss, sonst ordentliches, sauberes Exemplar.



Buch + Kunst + hommagerie

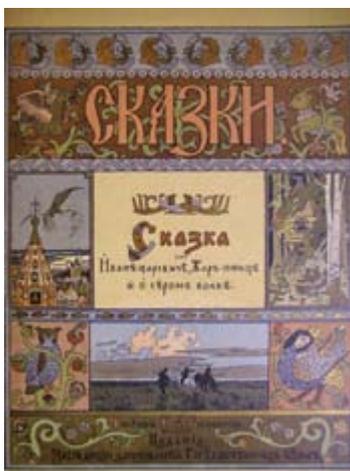
Sabine Koitka

im Haus zur ZwischenZeit · Spalenvorstadt 33 · 4051 Basel, Schweiz
 Telefon: +41 (0)61 2615203 · E-Mail: koitka@zwischenzeit.ch · Internet: www.zwischenzeit.ch

Kinderbücher · Kunst · Illustrierte Bücher · Künstlerische Papier-Arbeiten ·
 Geschenk-Unikate aus der hommagerie

Wols – Sartre, Jean Paul. Visages précédé de portraits officiels ... Avec 4 pointes-sèches de Wols. (Paris), Chez Seghers (1948). 8°. 41 S., 2 Bll. Mit 4 Orig.-Radierungen von Wols. Orig.-Brosch. (Ränder minimal gebräunt). CHF 2500.–

Eines von 900 Ex. (Nr. 243) (Ges.auf. 915 Ex.). – Wols (d.i. Alfred Otto Wolfgang Schulze) (1913–1951) gilt als wichtiger Wegbereiter und Vertreter des Tachismus und des Informel. Zu Sartre, der ihn in seiner Pariser Zeit finanziell unterstützte, stand er in freundschaftlicher Beziehung. Die lyrisch-verspielten Radierungen des vorliegenden Werks zeigen 4 Porträts. – Ränder und Schnitt leicht gebräunt. – Wols, Das druckgraphische Werk, 46–49.



Bilibin, [Ivan Ya[kovlevich]] (1876–1942). Skazki [Märchen]: Skazka ob Ivane Tsareviche, Zhar Ptitse, i o Serom Volke' [Das Märchen von Iwan Zarewich, Der Feuervogel und der graue Wolf]. St.Petersburg, 1901. 4°. 6 nn.Bll. Mit figürlich-ornamentaler Randleiste auf jeder Seite und 8 Farbill., davon 3 ganzs. Orig.-Brosch.

(Rücken mit Japanpapier erneuert, mit leichten Gebrauchsspuren). CHF 1800.–

Erstausgabe des hervorragend illustrierten Märchens in russischer Sprache und Höhepunkt der russischen Jugendstilillustration.



Corinth – Schiller, Friedrich. Schiller's Räuber. (Hellerau, Avalun 1923). 4°. 103 S., 2 Bll., durchgehend in Rot u. Schwarz gedruckt. Mit sign. Orig.-Lithographien von Lovis Corinth. Orig.-Pergamentbd. mit Rücken- und Deckeltitel sowie Kopfgoldschnitt (leicht verzogen, Schnitt minimal stockfleckig). CHF 3900.–

31. Avalun-Druck. – Eines von 150 Ex. der Vorzugsausgabe (Nr. 30) (Ges.auf. 280 Ex.), jedes Vollbild und Impressum vom Künstler handschriftlich mit Bleistift signiert und gedruckt in einer von Georg Mendelssohn entworfenen expressionistischen Schrift. – Ohne die zusätzliche Suite von sign. Steinzeichnungen, die den ersten 50 Exemplaren beigegeben wurden. Stellenweise leicht stockfleckig, insgesamt jedoch schönes Exemplar. – Rodenberg 337. – Müller 797–808.

Deutsche Handschrift mit Originalzeichnungen

[**Leemann, Burkhard**]. Instrumentum Instrumentorum: Horologium sciotericorum. Erstlich werden gelehrt auffreissen die vier hauptsonnen uhren ohne einiche verenderung dess Circels, aussgenommen was das Fundament anlangt; Darnach wie man durch diss New... Instrument, auffreissen möge...allerley sort Sonnenuhren.... newlich beschriben und an tag geben. Basel, 1606. Kl.-4°. 16 beschr. S. Mit handgezeichneter Titelvignette und 7 weiteren (2 ganzs.) Handzeichnungen. Pergamentbd. d.Z. mit handgeschr. Rückentitel (Rücken mit Läsuren und Einrissen, HDeckel mit Fehlstelle im Bezug). CHF 9800.–

Deutsche Handschrift auf Papier – Sauber ausgeführte Abschrift der seltenen Abhandlung, mit den beiden ganzs. Abbildungen des vorgestellten Gerätes zur Herstellung von Sonnenuhren und seiner Anwendung. Burkhard Leemann (1531–1613), reformierter Theologe und Antistes der Zürcher Kirche, verfasste neben einer Reihe theologischer Werke auch einige mathematische und astronomische Schriften. Beides verband er in seinem Kampf gegen die gregorianische Kalenderreform. Seine erstmals 1604 erschienene Schrift über Sonnenuhren, hier in der Abschrift der 2. Ausgabe von 1606, liefert eine praktische Konstruktionsanleitung. – Etwas gebräunt, bzw. braunfleckig. – Vgl. VD17 23:257680T; Poggendorff I, 1403. – Vorgebunden 2 gedruckte Werke: 1. ALENCE, J. de. Abhandlung dreyer so nothwendig- als nützlichen Instrumenten, nemlich dess Barometri, Thermometri, und Notiometri, oder Hygrometri. Der Luft geringste Veränderungen in Schwere und Leichte, in Wärme und Kälte, in Feuchte und Truckne, auff das genaueste zu beobachten. Main, Bourgeat 1688. 5 nn.Bll., 51 S. Mit gest. Titel und 35 Kupfertafeln. – VD17, 39:120069Y; Vgl. DSB III, 534; Wellcome II, 28; Neu 73; Sotheran 929 (alle frz. EA 1688). – Erste deutsche Ausgabe des frühen physikalischen Werkes des französischen Astronomen und Physikers Joachim d'Alence (auch Dalence), erschien im gleichen Jahr wie die französische Originalausgabe. «The earliest account dealing exclusively with the subject, and especially valuable as the first work laying down rules for the graduation of the Thermometer (Sotheran). – 2. ZWICKER, C. Compendium horologico-sciotericum et geometricum. Oder kurtzer Begriff von Abtheilung



allerhand Sonnen Uhren (...) wie auch von Abmessung allerley Felder. Nürnberg, C. Gerhard für P.Fürst 1675. 2 Bll., 162 S. 3 Bll. Mit gest., ankol. Titel und 31 Kupfertafeln, davon 2 gef. – Durchgehend grösserer, zumeist aber schwacher Feuchtfleck, 1 Faltafel mit randausschnitt (ohne Bildverlust), Spiegel und Vorsatz mit Wurmfrassspuren.

Bedos de Celles, Dom François. La Gnomique pratique, ou l'art de tracer les cadrans solaires avec la plus grande précision, par les meilleures méthodes, mises à la portée de tout le monde. Avec des Observations sur la manière de régler les Horloges. Paris, Briasson, Despilly u. Hardy 1760. 8°. Titel, 2 Bll., XXII, 404 S., 1 Bl. (Errata). Mit gest. Frontispiz nach Gazet, 34 mehrfach gef. Kupfertafeln, gest. Titel- und 2 gest. Kopfvignetten von Manière nach Meunier de Seve sowie 1 mehrfach gef. Karte Frankreichs von Lattré nach Bonne. Marmorierter Lederbd. d.Z. mit floraler Rückenvergoldung und Rückenschild (unt. Kapital leicht lädiert, VDeckel minimal gebräunt, Ecken bestossen, Kanten berieben). CHF 1400.–

Erste Ausgabe. – Eines der Hauptwerke des Benediktinermönches Dom Bedos de Celles (1709–1779), der heute vor allem noch als Orgelbauer bekannt ist. – Etwas gebräunt, die Tafeln in gutem Zustand, die Karte mit hinterlegtem Einriß im weissen Rand. Die ersten Bll. mit Falz an der unteren Ecke, Titelbl. mit Besitzerstempel. – Poggendorff I, 131. Houzeau/L. 11654.

Antiquariat Michael Kühn

Erdmannstrasse 11 · 10827 Berlin, Deutschland
 Telefon +49 (0)30 86396934 · Mobil +49 (0)170 7744060 · Fax +49 (0)30 86396955
 E-Mail: kuehn.rarebooks@arcor.de

Wissenschaften · Technik · Medizin · Fotografie



Nature-Printing; Wood – Verzeichniß mehrerer in Europa wachsender Laub und Nadelbäume, ganzer und halber Sträucher und holzartiger Buesche nach alphabetischer Ordnung. German Manuscript on paper [without place, year 1770–1810] with 254 color. plates in nature-printing, numbered and title by contemporary hand, indexed. Late eighteenth century German half-leather over marbled boards, Quer- 4to [205 × 280 mm]. CHF 34 000.– Aussergewöhnlich reichhaltiges und professionell zusammengestelltes Manuskript.

Magaud d'Aubusson, Louis. Les oiseaux de la France. Première monographie: Corvidés [all published]. Histoire naturelle générale et particulière des passereaux déodactyles cultirostres observés en France. – Paris: Quantin, 1883. kl.-folio [325 × 240 mm]. 4 leaves/ Bll. (1, blank), 107 pp., with 21 (19 coloured) lith. plates. Original green publ.-cloth, gilt printed cover. Fine copy, only a few spottings. CHF 2500.– Fine illustrated work on corvidae [Raben] in France, rare. The plates were done by Jules Terrier, «préparateur de la chaire de mammalogie», important taxidermist in France at the end of the 19th. cent., who improved the quality of the models in zoology, and printed by Imp. Becquet, Paris. Louis Magaud d'Aubusson (1847–1917) was a famous

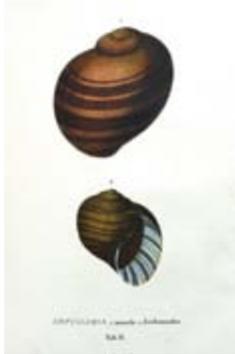
French ornithologist and a prominent member in the protection of wild life. – Nissen, IVB 46; Wood 206, Ronsil 1857.

Puehler [Püchler], Christoff [Kristof, Columbus]. Ein kurtze und grundliche anlaytung zu dem rechten verstand Geometriae durch Christoffen Puehler von Syclao in Ungern, gemacht und von newem beschrieben. – [Dillingen]: Sebaldum Mayer [1563]. Quarto. [203 × 150 mm] 8 leaves [last blank], 121 leaves / Bl., [one blank leaf] With many woodcut illustrations & tables within text, title in red & black. Contemporary flexible vellum, rubbed, soiled, wrapped, shrinkled, little waterstained in the beginnings and end. CHF 4500.–

Rare first edition, a work on a newly invented instrument «Torquet» [Türkengerät] and how to use it in surveying, astronomy and similar actions. It is the first published work by an Hungarian mathematician, incl. simple mathematics and the description of astronomical and mathematical instrumentation. The instrument was described in the middle-ages by Franco and later by Regiomontanus, it was frequently used in the 16th century in astronomy.– VD 16 P 614. Bucher 183. Apponyi 1799. Zinner, Astronom. Instrumente, 181. Kästner I, 670–78. Nicht im STC und bei Adams. Siehe auch: Bassermann-Jordan. Abt Bartholomäus Madauer von Aldersbach und die Zeitmesskunst; in: Alte Uhren und ihre Meister pp. 72–75. not in Tomash Coll., Vitry, et al.

Spix, J. B. von. Testacea fluviatilia, quae in itenere per Brasiliam collegit et pingenda curavit J. B. De Spix. Digessit, descripsit ... Johann Andreas Wagner. – Lipsiae [Leipzig]: Weigel, 1827. Quarto [370 × 270 mm] VIII, 36 pp. with 29 mostly handcoloured plates. Contemporary red half-calf, spine repaired, inside little spotting, else fine. CHF 4000.– First edition; on the freshwater molluscs [Muscheln]

of Brazil, the first work devoted to Brazilian shells, and one of several publications resulting from Spix and Martius' expedition to Brazil from 1817 to 1820. Spix and Martius were the first European scientists to visit the Amazon after La Condamine. Their collections



... provided material for a vast number of works by other scientists. Spix himself was occupied entirely with publishing his findings after his return to Munich... Weakened by the fevers that he had suffered on his voyage, he died [in 1826], leaving other zoologists, including Louis Agassiz, to complete the publication of his works. For this volume the descriptions were provided by J. A. Wagner. It was edited by Paula von Schrank and Martius. – Borba de Moraes II 280; Nissen ZBI, 3954

Sella, Vittorio [Photographer]. [Matterhorn]. Gelatin silver print, 296 × 397 mm, from a 30 × 40 plate. Photographer blind stamp in lower corner. Mounted on card. CHF 3600.–



Fine print of the Matterhorn [1890's]. Vittorio Sella (1859–1943) was an Italian photographer and mountaineer, who took photographs of mountains which are regarded as some of the finest ever made; Anselm Adams, who saw thirty-one that Sella had presented to the US Sierra Club, said they inspired «a definitely religious awe».



Surveying; Manuscript – Schlönbach, Johann Christoph. Practische Anleitung zum Feld-Messen. Seinen Herren Scholaren zum besten aufgesetzt, und in Ordnung gebracht. [German manuscript on paper. 143 leaves with 5 to 28 lines text and 69 original drawings in ink and washed coloured]. – Germany, around 1759. [185 × 300 mm; text block: 140 × 240 mm] Contemporary flexible leather. CHF 12 000.–

Fine example of a surveying manuscript during the reign of Frederick the Great. In ten chapters all the relevant methods and the knowledge on surveying for the military campaign were shown with fine drawn coloured images: «I. «Von der Longimetrie», II. «Von der Ausmessung mit Stäben», III. «Von der Ausmessung mit den Instrumenten» (mit Beschreibungen d. dazu nötigen Messinstrumente wie Mensula Praetoriana, Astrolabium, Boussole und Scheibe); III.a. «Von der Ausmessung der Distancen, mit der Mensula Praetoriana»; III.b. «Von der Ausmessung der Distancen, der Weiten, mit dem Astrolabium»; III.c. «Von der Ausmessung mit der Boussole»; III.d. «Von Gebrauch und Messung der Scheibe»; IV. «Von der Planimetrie»; V. «Von Verwandlungen der Figuren»; VI. «Von der Ausmessung und Errechnung der Flächen»; VII. «Von der Addition der Figuren»; VIII. «Von der Subtractio der Figuren»; IX. «Von der Multiplication der Figuren»; X. «Von der Division der Figuren» We couldn't find any printed works by the author, only one map indicates that he might worked at the Minden / Ravensberg region.

Anne Lamort Livres Anciens

Anne Lamort

3, rue Benjamin Franklin · 75116 Paris, Frankreich

Téléfon +33 (0)1 42241141

E-Mail: librairie@anne-lamort.com · Internet: www.anne-lamort.com

Schöne, seltene und wertvolle Bücher



Boccace, Jean. Le Decameron. Londres, 1757–1761; 5 vol. in-8, reliures un peu postérieures maroquin à long grain vert, roulette dorée en encadrement sur les plats, dos lisses ornés, roulette intérieure dorée, tranches dorées (Rel[ié] P[ar] Bozerian Jeune). CHF 4500.– «Un des livres illustrés les plus réussis de tout le XVIII^e siècle» selon Cohen (I, 160). L'illustration se compose d'un portrait, de 5 frontispices, de 110 gravures hors texte et de 97 culs-de-lampe gravés d'après Gravelot, Bouchet, Cochin et Eisen. Une grande partie des figures sont marquées au dos du paraphe «indiquant les premières épreuves insérées dès l'origine dans des exemplaires de cette édition». Ouvrage avait d'abord paru en italien. Cette traduction française «est plus recherchée et se paie souvent plus cher» (id., ibid.). – Superbe exemplaire, relié en maroquin vert émeraude signé de François Bozerian, dit le jeune. – Fléty, p. 32. – Quelques zones ont été très discrètement reteintées.

Xanrof Léon Fourneau, dit. Chansons sans gêne. Paris, Ondet, 1890 ; in-8 de 287 pp., [1] f., reliure de l'époque, demi-marroquin caramel à coins à la bradel, filet doré, dos lisse mosaïqué orné de masques et d'instruments de musique, couverture illustrée et dos, tête dorée (Ch. Meunier). CHF 1200.–

Édition originale. Chansonnier et compositeur français, l'auteur eut un grand succès grâce à sa chanson Le Fiacre (page 59) interprétée par Yvette Guilbert. Ce recueil est composé de 50 chansons «sans-gêne» accompagnées de leur musique, très représentatives du Chat Noir et de la Belle Époque. Nombreux dessins dans le texte par Georges Cain, Saint-Maurice, Bombled, etc. Un des 50 exemplaires sur papier du Japon (n°44) signés par l'éditeur. Demi-reliure mosaïquée de Meunier. – Vicaire VII, 1176.

Marie de Russie. Réunion de 3 volumes pour les petites filles, provenant de sa bibliothèque; 3 vol. in-12, reliures de l'époque maroquin à long grain bleu nuit, plats entièrement décorés de motifs dorés et à froid: grand motif central estampé à froid de forme losangée, fleurons dorés aux pointes du losange, encadrements successifs de filets et roulettes dorés et à froid, fleurons à volute aux angles, dos à nerfs plats très ornés de motifs dorés, roulettes intérieures dorées et à froid, motifs aux coupes, tranches dorées. CHF 5000.–

Campan, Jeanne-Louise Genet, Madame. Conseils aux jeunes filles. Paris, Baudouin, 1825; 246 pp. – Première édition séparée de cet ouvrage de pédagogie couronné par l'Académie française. – Quérard, II, 31. D'une intelligence hors normes, Madame Campan fut d'abord attachée au service de Marie-Antoinette et risqua sa vie pour l'accompagner en captivité. Elle organisa et dirigea la maison d'Ecouen fondée par Bonaparte et où furent élevées Caroline et Pauline Bonaparte ainsi que la jeune Hortense. – Frontispice gravé d'après Deveria.

Bouilly, Jean-Nicolas. Contes à ma fille. Paris, Louis Janet, [1820]; 2 vol. de xvi-319 pp.; [2] ff., 364 pp. [2] ff. – Charmants contes pour enfants avec des

gravures renouvelées: 2 titres gravés et 20 figures de Chasselat. – Gumuchian, Les Livres de l'enfance, 832.

Exemplaires luxueusement reliés à l'époque romantique pour la grande-duchesse Marie de Russie alors enfant (1819–1876). Fille aînée du tsar Nicolas Ier, elle épousa en 1839 le duc de Leuchtenberg, fils aîné d'Eugène de Beauharnais. Chaque volume porte son ex-libris héraldique. Les deux livres ont figuré séparément au catalogue de la bibliothèque du prince Eugène de Beauharnais vendue à Zurich en 1935 (n° 214 et 218). – Départ de fente à un mors, sans gravité.

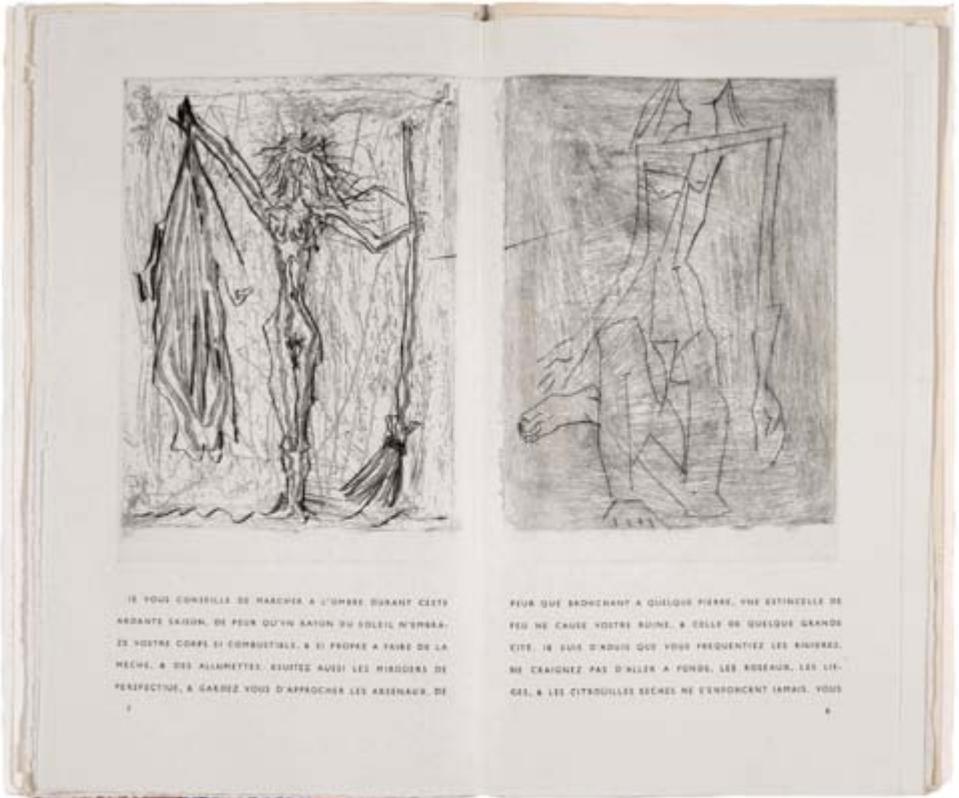
Bonivard, François. Advis et Devis de l'ancienne et nouvelle police de Genève... Genève, G. Fick, 1865; in-8 de [2] ff., 380 pp., [2] ff., reliure de l'éditeur vélin ivoire à rabats, non rogné. CHF 300.–

Édition établie par Gustave Revilliod et imprimée avec soin par Guillaume Fick. Originaire de Savoie, Bonivard s'établit à Genève et soutint la religion réformée. Son ouvrage décrit les troubles de Genève entre 1547 et 1555. La deuxième partie traite «de la noblesse et de ses offices». – Ouvrage rare, tiré à petit nombre sur beau papier, comme tous ceux publiés par Fick.



Librairie Lardanchet

Bertrand et Thierry Meaudre
 100, Rue du Faubourg Saint-Honoré · 75008 Paris, Frankreich
 Telefon +33 (0)1 42666832 · Fax +33 (0)1 42662560
 E-Mail: meaudre@online.fr · Internet: www.lardanchet.fr
 Seltene Bücher · Manuskripte · Einbände



Picasso, (P.) et Monluc (Adrian de..., dit Guillaume de Vaux). La Maigre. *Paris, Le Degré Quarante et Un, 1952*, in-folio, en feuilles, couverture de parchemin illustrée, couverture de papier fibre imprimée, enveloppe de parchemin. CHF 46000.–

La rencontre passionnée de Iliazd (1894–1975) avec Adrian de Monluc et son époque.

Ce récit satirique appartient à un ensemble plus important, *Jeux inconnus*, écrit, sous le pseudonyme de Guillaume de Vaux, par Adrien de Monluc (1571–1646), comte de Cramail et petit-fils du célèbre auteur des Commentaires, Blaise de Monluc (1500 ?-1577). Iliazd le découvrit par hasard chez un bouquiniste en 1941. La verdeur du style l'avait tout autant séduit que le tempérament de l'écrivain gascon. Ce dernier, à la fois littérateur, danseur de cour et homme de guerre, fut longtemps emprisonné par Richelieu en raison de ses sympathies pour la cause espagnole. Il s'agit, avec *Le Courtisan grotesque*, de l'une des deux histoires choisies par l'éditeur pour être publiées.

Une révolution typographique.

Avec cet ouvrage, Iliazd inaugura «l'emploi des espaces variables intercalés entre les lettres». Dans une lettre à Etienne Denney, il écrivit : «Pour appliquer mes déductions à La Maigre, j'ai choisi les majuscules d'un caractère des plus banals [...] et par le moyen des espaces variables, j'ai sublimé la

typographie. C'est à La Maigre que l'on doit [...] l'aspect clair des livres illustrés d'aujourd'hui.» Par la suite, il devait appliquer à l'ensemble de sa production ce principe destiné à «équilibrer les lettres et [à] alléger les lignes».

10 pointes sèches de Picasso.

L'artiste, qui avait accepté le projet mais tardait à l'entreprendre, se mit immédiatement au travail après la lecture du manuscrit. Il acheva les gravures le 13 avril 1951 à Vallauris. L'illustration, parfaitement intégrée au texte, joue sur deux formats différents, le diptyque et la frise, alternant régulièrement. Les premiers s'attachent surtout à décrire des figures, dont celle de la maigre demoiselle, les seconds présentent des scènes de joutes et de chevalerie.

L'un des 52 exemplaires sur papier de Chine (n° 8).

Sont joints : l'invitation pour l'exposition à la Galerie Bignou, à Paris, où La Maigre fut exposée du 27 au 30 mai 1952. – le prospectus annonçant la parution de *Discours de la Maigre* et de Cramail.

Tirage limité à 74 exemplaires, tous signés par l'auteur et l'artiste, celui-ci au crayon rouge.

Dimensions : 430 × 260 mm.

Cramer, Pablo-Picasso, *Les Livres illustrés*, n° 63; Geiser-Baer, IV, n° 877–886 ; Lionel-Marie (A.) et Chapon (E.), *Iliazd*, Centre Georges Pompidou, 1978, pp. 68, 113–114.

August Laube

Buch- und Kunstantiquariat · Nachfolgerin Brigitta Laube Oppliger

Trittligasse 19 · 8001 Zürich, Schweiz

Telefon +41 (0)44 2568899 · Fax +41 (0)44 2568898

E-Mail: augustlaube@augustlaube.ch · Internet: www.augustlaube.ch

Illustrierte Bücher · Grafik · Zeichnungen · Aquarelle · Schweizer Romantik



Lory Pere, Gabriel Ludwig (1763 Bern 1840) und Matthias Gabriel Lory Fils (1784 Bern 1846). Voyage pittoresque de l'Oberland bernois publié par G. Lory fils à Neuchâtel, en Suisse. Paris, de l'imprimerie de J. Didot l'aîné, 1822. Grossfolio. 5 Bl. 30 kol. Aquatinta mit je 1 Bl. Text, 4 Umrissrad. mit je 1 Bl. Text. Roter Maroquin mit reicher Goldpressung und Rückenvergoldung. CHF 77 000.–

Mandach 261–290. Diese prachtvollen Ansichten des Berner Oberlandes sind das Ergebnis einer jahrelangen künstlerischen Tätigkeit der beiden Lory. Zugleich entsprach das Album dem eben

erwachten europäischen Bedürfnis nach Bild und Information über die Alpenwelt. In seiner Monumentalität lässt es seine Vorgänger weit hinter sich. Die Tafeln – eine davon nach F. W. Moritz – wurden von Joh. Hürlimann meisterhaft gestochen. Den vortrefflichen Text verfasste Lorys Freund César Henri Montvert. Das Werk erschien in wohl sehr kleiner Auflage in einer gewöhnlichen und einer Luxusausgabe auf grossem Papier, die schon von Mandach als «fort rare» bezeichnet wurde. Besonders breitrandiges, unbeschnittenes Exemplar der Luxusausgabe in einem differenzierten, feinen Kolorit. Wie so oft sind die Textblätter und Seidenpapiere leicht stockfleckig.



Heckel, Erich (1883 Döbeln/Sachsen – 1970 Radolfzell/Bodensee). Drei Frauen am Wasser. 1923. Holzschnitt. Dube H 338 Ia (von II). Signiert und datiert. Auf festem Japan. 39,8 : 32 cm. Papier: 70 : 55,5 cm. CHF 15 000.–

Gerade 22 Jahre alt war der Ingenieurssohn Erich Heckel, als er 1905 das Architekturstudium aufgab und in Dresden gemeinsam mit seinen drei Freunden Ernst Ludwig Kirchner, Karl Schmidt-Rottluff und Fritz Bleyl die Künstlergruppe «Brücke»

gründete. Bis 1910 hat die Beherrschung der graphischen Mittel ihre volle Sicherheit erreicht und der typische flächige «Brücke»-Stil ist ausgebildet. In der Druckgrafik (Holzschnitte, Lithografien und Radierungen) fand Heckel schon sehr früh zu hoher Eigenständigkeit. Einige seiner Holzschnitte zählen zu den stärksten Leistungen des deutschen Expressionismus. – Zustand vor der endgültigen Reduzierung des senkrechten Striches, der über dem Nabel der Stehenden rechts verläuft.

Studio Bibliografico Lex Antiqua

Piazza della Libertà, 9 · 40035 Castiglione dei Pepoli (BO), Italien
 Telefon +39 (0)53 491100 · Fax +39 (0)53 491100 · Mobil +39 335 6630094
 E-Mail: info@lexantiqua.com · Internet: www.lexantiqua.com

Rechtswissenschaften · Inkunabeln · Früher Buchdruck



[Suidas (X-XI d.C.)]. ΣΟΥΔΑ: *TO MEN ΠΑΡΟΝ ΒΙΒΛΙΟΝ, ΣΟΥΔΑ, ΟΙ ΔΕ ΣΥΝΤΑΞΑΜΕΝΟΙ ΤΟΥΤΟ, ΑΝΔΡΕΣ ΣΟΦΟΙ, ΕΥΔΗΜΟΣ ΠΗΤΩΡ...* Basileae: apud Hieronymum Frobenium, et Nicolaum Episcopium, 1544. Folio size, [396] leaves, two large printer devices (on title and end pages), sign.: a-z6, A-Z6, aa-uu6 (uu6 blank on the *recto*, with printer device on the *verso*), 17th century full vellum binding with hand written title on the spine, text entirely printed with an elegant, double columned italic script, beautiful copy on robust paper with wide margins. CHF 6000.-

Wonderful Swiss reprint of the Greek 1514 Aldine edition of the Suda Lexicon, encyclopedic work of the Byzantine Age which preserves information about many disciplines, including History, Phi-

losophy, Literature, Geography, applied Sciences, habits and traditions of the Mediterranean World, for a time-span of almost two thousand years. With more than 30.000 records, the Suda reveals its absolute extraordinariness in its records on the History of Greek Literature, reporting information from numerous sources, most of which are lost by now. Along with works such as the Learned Banquetters by Athenaeus of Naucratis, the Myriobiblos by Photius, the Lives of Diogenes Laertius, the Suda contributes enlightening those personages and aspects of the Greek World otherwise unknown. Despite the name Suda is derived from the greek σούδα (fortress, palisade), the majority of the modern scholars recognizes in the form Suda nothing but the corruption of the proper name Suidas (Σουίδας), which, besides, recurs in the original preface to the text. Ref.: Adams, S 2063; Brunet, V, col. 587; J. G. T. Graesse, Trésor, VI.1, 526.

ΣΟΥΙΔΑ

ΤΟ ΜΕΝ ΠΑΡΟΝ ΒΙΒΛΙΟΝ ΣΟΥΙ-

ΔΑ. ΟΙ ΔΕ ΣΥΝΤΑΞΑΜΕΝΟΙ ΤΟΥΤΟ, ΑΝΑΡΕΣ ΣΟΥΟΙ.

ΕΥΔΗΜΟΣ βίβρω, πάλι λίβρω κατά εαχάωρ.
ΕΛΛΑΔΙΟΣ ἀβδιδάειον τῶ κεν, αὐαίω.
ΕΥΓΕΝΙΟΣ ἀγόνων τῶ λικε βί φ φρονία ἀπιδυγῶ λίβρω κατά εαχάωρ.
ΣΟΥΙΘΟΣ γαβέωθ λίβρι βρω αικε, κατά εαχάωρ.
ΚΑΙΚΙΛΙΟΣ σκαλιάτα; αικαζών λίβρω κατά εαχάωρ.
ΛΟΥΓΙΝΟΣ ἑβῶσιθ, λίβρι κατά εαχάωρ.
ΔΟΥΡΕΚΟΣ βρωσιθ, ἀβίκαε λίβρι.
ΓΟΥΣΤΙΝΟΣ Σουαίθ βρωσιθ, ἀβῶσιθ τῶ ἀπιδυγῶ λικε, βιβλίω γορῶσιθ τῶ.
ΡΑΚΑΤΟΣ πάλι εαχάωρ ἀβῶσιθ κατά εαχάωρ.
ΡΑΜΒΙΑΟΣ, ἀβῶσιθ λίβρω σκαίλω ἀβῶσιθ βιβλίω γορῶσιθ τῶ.
τῶ ἀ εαχάωρ, τῶ π. π. τῶ ἀπιδυγῶ λικε, βιβλίω γορῶσιθ τῶ.
ΡΩΔΙΝΟΣ ἀβῶσιθ τῶ, ἀβῶσιθ λίβρω σκαίλω ἀβῶσιθ τῶ.



BASILEAE M D XLIII

Spessartweg 3-5 · 84048 Mainburg, Deutschland

Telefon +49 (0)8751 5617 · Fax +49 (0)8751 5418

E-Mail: lindner.mainburg@t-online.de · Internet: www.antiquariat-lindner.de

Kinderbücher · Bilderbücher · Literatur · Illustrierte Bücher · Avantgarde

Anthoine-Legrain – Soupault, Philippe. Corps perdu. Roman. Orné d'illustrations et de deux pointes sèches hors texte de Jean Lurçat. Paris, Au Sans Pareil 1926. 8°. 107, (5) S., handgeb. schwarzer Maroquinband (sign. >J. Anthoine-Legrain<) mit Lederintarsien und Einbandvergoldung im Stil des Art deco. CHF 5000.–

Monod 10389; Skira 209. – Originalausgabe. Eins von 35 (gesamt 990) Exemplaren «sur Japon Impérial» mit einer doppelten Suite sämtlicher Illustrationen. Mit einer ganzseitigen Widmung mit Unterschrift des Verfassers Soupault. Wunderschönes Exemplar in einem bemerkenswerten signierten Art-deco-Meistereinband von Jacques Anthoine-Legrain.

Bauhaus – Malewitsch, Kasimir. Die gegenstandslose Welt. München, Albert Langen Verlag (1927). 23,6 × 18,6 cm. 104 S. mit 92 Abb., illustr. OBroschur. CHF 1400.–

Wingler S. 563; Das A und O des Bauhauses S. 132f. (mit Abb.); Fleischmann 169; Rowell & Wye 709. – Deutsche Erstausgabe der theoretischen Schriften des Künstlers. <bauhausbücher>, Band 11. Typografie und Umschlag: L. Moholy-Nagy. Der Umschlag mit nur wenigen kleinen Läsuren, gutes Exemplar.

Dada 4–5. Anthologie DADA. Paraît sous la direction de Tristan Tzara. Zürich, Mouvement Dada, 15. Mai 1919. 28,1 × 19 cm. (32 S.) mit zahlreichen Holzschnitten im Text von Picabia, Richter, Arp, Eggeling, Hausmann auf farbigem Papier, OBroschur mit Holzschnitten von Arp und Janco. CHF 9500.–

Centre Pompidou Dada 1361; Almanacco Dada 32 (Abb. S. 665); Heller, Merz, S. 56 (mit 2 Abb.); Ades 3.40 und S. 64f; Dada in Zürich, Arche 1985, Nr. 90; Arntz 40–44. – Erste Ausgabe der wichtigsten Nummer von >DADA<. Die berühmte Doppelnummer enthält neben den Orig.-Holz-

schnitten von Arp und Janco auf dem Umschlag 4 weitere Orig.-Holzschnitte von Arp, 2 von Raoul Hausmann und 1 von Hans Richter sowie 2 Orig.-Lithografien von Viking Eggeling. Die eindrucksvolle avantgardistische Typographie wird in ihrer Wirkung verstärkt durch die Verwendung verschiedener farbiger Papiere (hellrot, rosa, blau und weiss). Mit Textbeiträgen u. a. von Aragon, Arp, Albert-Birot, Breton, Cocteau, Hardekopf, Hausmann, Huelsenbeck, Picabia, Radiguet, Tzara, Serner (Manifest <Letzte Lockerung>) u. a. Ungewöhnlich frisches Exemplar. So schön sehr selten.

Dyl, Yan Bernard – Régnier, Henri de. Le miracle du fil. Seize sonnets et seize planches en couleurs de Yan B. Dyl. Paris, Simon Kra (1927). 42,5 × 31,5 cm. 19 Blätter (Titel, Impressum, Text und Tafelverzeichnis) mit Buchschmuck, 16 Farbtafeln in Pochoirkolorit, lose in farbig illustr. O Umschlag in OHLwd.-Mappe mit Deckelschild. CHF 2000.–

Carteret V, S. 166; Monod 9557. – Eins von 334 (gesamt 350) nummerierten Exemplaren «sur papier Canson Montgolfier». Druck des Textes und der Vignetten in Blau und Schwarz. Die attraktive Mappe mit minimalen Gebrauchsspuren, sonst ungewöhnlich frisches Exemplar. Mit Aussergewöhnlich schönen Kostümdarstellungen, u. a. von Brügge, Teneriffa und Venedig.

Graf, Oskar Maria. Amen und Anfang. Titelholzschnitt von Georg Schrimpf. München, Verlag Bachmair & Co. 1919. 27 × 20,5 cm. 65, (3) S., OHLwd. mit Deckelvignette. CHF 2000.– Lang (Expressionistische Buchillustration) 306; Raabe (Handbuch) 89/2. – Erste Ausgabe. Eins von 300 handschr. nummerierten Exemplaren. Der Holzschnitt vom Künstler, das Impressum vom Autor signiert. Druck des Textes und des Holzschnittes auf Büten. Ungewöhnlich frisches Exemplar. So schön sehr selten. – Vorsatz mit handschr. Widmung: «Für Marga im Januar 1920 – Festung Niederschönenfeld – [Rudolf] Podu[becky].»

Kästner, Erich. Arthur mit dem langen Arm. Ein Bilderbuch. Berlin-Grunewald, Williams & Co. 1931. 25,9×21,6 cm. 20 ungez. Seiten mit zahlreichen farbigen Illustrationen von Walter Trier, farbig illustr. OHLwd. CHF 1500.– Lang 28; WG² 8; Rühle (Böse Kinder) 401 (mit Abbildung). – Erste Ausgabe. Der hübsch illustrierte Einband leicht angestaubt, schönes Exemplar.

Kirchner – Döblin, Alfred. Das Stiftsfräulein und der Tod. Mit 5 Orig.-Holzschnitten von Ernst Ludwig Kirchner. (Berlin-Wilmersdorf), A. R. Meyer (1913). 23,5×18 cm. 16 (einschl. Umschlag) ungez. Seiten. CHF 6500.– Dube 199–203; The Artist and the Book 141 (mit Abb.); Lang (Expressionistische Buchillustration) 171 (mit 4 Abb.); Schauer II, 119. – Erste Einzelausgabe und erstes von Kirchner illustriertes Werk. <Lyrische Flugblätter> [41]. Auf Büttlen gedruckt. Ungewöhnlich gut erhalten.

Klee – Voltaire. Kandidate oder Die beste der Welten. Mit 26 Federzeichnungen von Paul Klee. München, Kurt Wolff Verlag [1920]. 25,5×19,5 cm. 89, (3) S., OHLwd. mit Goldprägung, Orig.-Schutzumschlag. CHF 1200.– The Artist and the Book 143; From Manet to Hockney 21 (mit 4 Abb.); Lang (Expressionistische Buchillustration) 176; Schauer II, 118. – Originalausgabe. <Die schwarzen Bücher mit originalgraphischen Illustrationen>. Das erste von Klee illustrierte Buch mit 26 im Jahr 1911 entstandenen Zeichnungen. Schönes Exemplar mit Orig.-Umschlag (zwei kleine Fehlstellen an den unteren Ecken) im bedruckten Orig.-Schuber in handgefertigter Halbleder-Kassette. Mit Schutzumschlag und Schuber von grösster Seltenheit.

Kubin, Alfred. Variationen zu Arthur Honegger Der Totentanz [La Danse des morts]. Dichtung von Paul Claudel. Deutsche Fassung von Hans Reinhart. Mit 7 (einschl. Bilder-Titel) ganzseitigen Orig.-Lithografien von Alfred Kubin. Wien u.a., Gurlitt-Verlag (1951). 54×41,8 cm. 29 Doppelblätter, darunter 7 Blatt Lithografien, OHalbleinenband mit starken Decken (Lochheftung mit Schrauben) mit Deckeltitel. CHF 5000.–

Marcks A 243. – Eins von 60 (gesamt 200) römisch nummerierten Exemplaren der absoluten Vorzugsausgabe, bei der alle 7 Bilder von Kubin ei-

genhändig signiert wurden. Handgedruckt auf der Gurlitt-Presse in Linz von Alfred Draschny. Zwischen den Lithografien je ein Doppelblatt mit Text. Am Schluss Text- und Notenbeispiele. – Schönes Exemplar der sehr seltenen besten Vorzugsausgabe.

Lepretre – Poe, Edgar [Allan]. Histoires Extraordinaires. Traduction et préface de Charles Baudelaire. Illustrations et eaux-fortes originales de Charles Fouqueray. Paris, imprimé par Charles Meunier pour les membres de l'association et du Cercle Grolier 1934. 32×25,5 cm. (12), 428, (4) S., 2 Bl., 50 Orig.-Radierungen auf Tafeln, marmorierte Vorsätze, Seiden- und Wildlederspiegel, schwarzer Maroquinband der Zeit (sign. >Leprêtre<) mit reicher Vergoldung (Spinnwebennetz) auf den Einbanddeckeln und dem Rücken, goldgepr. Rückentitel, Filletenvergoldung der Deckelkanten und der Spiegel. CHF 6000.–

Monod 9167; vgl. Duncan, Jugendstil und Art Déco Bucheinbände S. 118 (anderer Leprêtre-Einband). – Eins von 125 nummerierten Exemplaren auf starkem Büttlen. Besonderes Exemplar in einem beeindruckenden Meistereinband von Leprêtre, der Orig.-Umschlag mit den Orig.-Radierungen von Fouqueray unbeschnitten beigegeben. Im Anhang des Buches die 49 Original-Radierungen mit den Remarquens sowie <Liste des membres fondateurs de >l'Association Grolier< und >Circle Grolier< liste des membres inscrits>. Tadellos erhaltenes Exemplar mit Halbleder-Chemise im gefütterten Pappschuber mit Buntpapierbezug.

Moholy-Nagy – telehor. mezinárodní časopis pro vizuální kulturu. internacionale zeitschrift für visuelle Kunst. No. 1/2 [=alles Erschienene]. Herausgegeben und redigiert von Fr. Kalivoda. [Text viersprachig]. Brno (=Brün), Telehor, 28. II. 1936. 29,8×21 cm. 138 S., 1 Bl. Mit 67 Abbildungen, farbig illustr. OKt. mit Spiralbindung. CHF 2000.–

Andel 238 und 384; Bolliger VI, 569; Bolliger/Holstein 601/2; Deutsches Exilarchiv 11632 und 11633. – Erste Ausgabe. Bedeutende Monografie über Laszlo Moholy-Nagy mit reichem Abbildungs- und Dokumentationsmaterial. Texte in Französisch, Englisch, Deutsch und Tschechisch. Mit einleitendem Text von Siegfried Giedion. Mit Texten des Künstlers, einem Brief Moholys an Kalivoda und mit Bibliografie. Ungewöhnlich gut erhalten.

62 Berwick St. · Worcester, MA 01602, USA

Telefon +1 (508) 7557421 · Fax +1 (508) 7532317

E-Mail: info@mancevicebooks.com · Internet: www.mancevicebooks.com

Inkunabeln · Alte Drucke · Mathematik · Naturwissenschaften · Medizin · Reformation · Renaissance

Important historical source for the Anabaptists

Bullinger, Heinrich. Der Widertöufferen vrsprung, fürgang, Secten, wäsen, fürnem[m]e vnd gemeine jrer leer Artickel ouch jre gründ, vnd warum[b] sy sich absünderind, vnnd ein eigne kirchen anrichtung. Zurich: Chr. Froschauer, 1561. 4to, 231 leaves. Library blind stamp on title-page; few penciled notes in margins; faint damp marks in a few margins at the beginning. Fine engraved armorial book plate of a nobleman on verso of title-page with «Sum: Joh: Henrici Wivry. zig: 1668» in manuscript. A very good copy. Contemporary limp vellum (made from an early missal leaf). CHF 3500.– Second German edition, having appeared the previous year (same imprint) in an octavo format, of this important historical source for the Anabaptists which appeared in a Latin translation later in the same year. This is the most comprehensive account of the Anabaptist of the period. Bullinger intended his historical portrayal of Anabaptism to prove the main thesis of the book, that the Zwinglian Reformation originally had nothing to do with Anabaptism. It begins with a rather detailed overview of the history of Baptism and goes on to accounts of various congregations, such as an account of the infamous Münster takeover and its results. The present work is also important for the first publication of the «Widertäufer-Büchlein» which had previously only appeared in manuscript form. A very handsome copy in its original binding with an interesting 17th century provenance from a nobleman's library. – Hillerbrand, *Anabaptism*, 3679; Rudolph, *Froschauer*, 547; Boekenooen, *Cat. der werken over de Doopsgezinden*, p. 34.

Christian art and the Reformation:

«Haetzer enters the clear light of history»

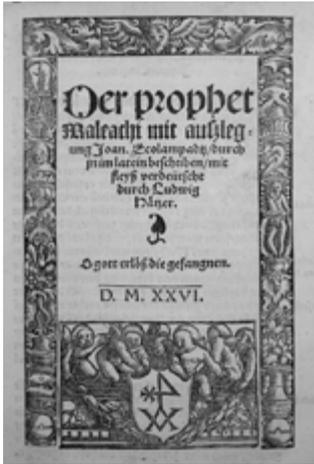
Haetzer, Ludwig. Ein Urteil gottes unsers ee gemahels, wie man sich mit allen götzen vnd bildnussen halte[n] sol, vß der heiligen gschrift

gezoge[n]. Zurich: Christoph Froschauer, 1523. 4to, [20] pp. Four part woodcut title border in contemporary hand coloring (red, green and brown) and woodcut initial. Fine copy. Unbound pamphlet. CHF 5500.–

First edition of the author's first book which is also possibly his most important, certainly in regards to art history, for its defense and promotion of the rejection and destruction of Christian art as a command of God. – «With his first book, *Ein Urteil Gottes unsers Ehegemahls, wie man sich mit allen Götzen und Bildnissen soll, aus der Hl. Schrift gezogen durch L. H.*, published at Zürich by Christoph Froschauer and dated 24 September 1523, Haetzer enters the clear light of history. In three theses, which were proved with many citations from the Bible, he advocated the rejection of images in the Christian churches and argued for their removal as a command of God. In conclusion he refuted four possible counter arguments.... This booklet was intended to defend the repeated acts of iconoclasm which had taken place in Zürich during this month and to assist in hastening reform» (*The Global Anabaptist Mennonite Encyclopedia Online*). – The work is illustrated with a beautiful four part woodcut architectural title border which includes a gathering of putti at the bottom with three reading from a volume and another three listening. It has been very handsomely colored by a contemporary hand in red, green and brown. – Hillerbrand, *Anabaptism*, 2689a; Panzer *DA II*, 1897; *BM/STC German* 380; Pegg 1317; *VD 16 H* 139.

With an important preface by Haetzer

Oecolampadius, Johann, Haetzer, Ludwig, Malachi, Prophet. Der Prophet Maleachi mit außlegung Joann. Ecolampadij, durch in im latein beschriben, mit fleyß verdeutscht durch Ludwig Hätzer. Basel: Thomas Wolff, 1526. 4to, [104] p. Woodcut four part title border, woodcut on last page (figure in scholar's robes), woodcut initials. Some marginal damp stains



on a few leaves; some contemporary annotations;. Unbound. CHF 2400.–

First edition of this German translation of Oecolampadius' commentary on the Book of Malachi, the last book of the Neviim (prophets) section in the Jewish Tanakh. In the Christian Old Testament, the Prophetic Books are placed last, making Book of Malachi the last Old Testament book before the New Testament. The translator was the eminent Swiss humanist Ludwig Haetzer (1500–1529). – «At Zwingli's request he was present in Basel participating in the call of Conrad Pellikan to the Zürich pulpit ... In the middle of February 1526 he was back in Zürich to supervise the publication of another writing by Oecolampadius on the Lord's Supper. At the time of the disputation of Baden he was living in Basel. ... Meanwhile he was engaged in the translation of writings by Oecolampadius. At the end of July 1526, appeared in the printing house of Thomas Wolfe in Basel the booklet *Der Prophet Maleachi mit Auslegung Johannis Oecolampadii, durch ihn im Latein geschrieben, mit Fleiß verdeutschet durch L. H.* The foreword of 18 July 1526 shows a transition in Haetzer's thinking. Scripture and spirit become the principal theme. Biblicistic tones are still noticeable, but at the same time there is a spiritualistic tendency, which is revealed even in his concept of the sacrament. ... He was an industrious translator and author, who was known personally by many important contemporaries; and as the first demonstrable anti-trinitarian of the German language in the Reformation time» (GAMEO). – Hillerbrand 2753; VD 16 B4002; Staehelin, Oecolampad, 132.

Costumes and uniforms in the German mining industry

Weigel, Christoph. *Abbildung und Beschreibung derer sämtlichen Berg-Wercks-Beamten und Bedienten nach ihrem gewöhnlichen Rang und Bedienten im behörigen Berg-Habit (&) Abbildung und Beschreibung derer sämtlichen Schmelz-Hütten-Beamten und Bedienten im behörigen Hütten-Habit.* Nuremberg: Chr. Weigel, 1721. 4to, 2 volumes in 1. [10], 23pp.; [2], 16 pp. With 2 engraved frontispieces and 48 engraved plates; titles printed in red and black; Some faint scattered foxing. Contemporary calf with coat of arms on front cover (neat repairs to corners, head and tail of spine). CHF 5650.–

«It belongs to the most important source works for the history of mining clothes» (Koch, p. 94). The magnificent engravings by Weigel depict the uniforms costumes of German miners and iron and steel workers. The subjects are beautifully depicted with their appropriate tools and against a background illustrating furnaces and machinery; people involved in measuring, weighing, examining various ores, officials in the mining industry, etc. – Bauer, Weigel 48a & 48b, no. 4; Lipperheide Pd 7–8; Colas 13–14; Hoover 868–69.



Bruce Marshall Rare Books

Foyers · 20 Gretton Road · Gotherington, Cheltenham GLOS.GL52 9QU, Grossbritannien

Telefon +44 (0)1242 672997 · Fax +44 (0)1242 675238

E-Mail: info@marshallrarebooks.com · Internet: www.marshallrarebooks.com

Naturwissenschaften · Reisen und Entdeckungen · Atlanten · Frühe farbig illustrierte Bücher · Kelmiscott Press

Bayer, Johann. Die astronimische Spielkarten. [Nuremberg, Wolfgang Moritz Endter, 1674] Title card and 52 playing cards (97×56 mm), each with engraved plate and letterpress, title-card with engraved celestial hemispheres, 12 court cards each with engraving depicting the signs of the Zodiac with descriptive text beneath, and 40 cards, each suit numbered 1 to 10, with engraving depicting a constellation, the stars numbered with Greek letters, and 8 lines of text in German printed beneath, plain paper backs; a little wear, in excellent condition, with seventeenth-century manuscript annotations, preserved in a full vellum box. CHF 22 500.– Extremely rare complete pack of seventeenth-century astronomical playing cards, intended as teaching aids. The wonderful engraved figures are based on the images in Johann Bayer's Uranometria (1603), which was the first accurate celestial atlas. – The text accompanying each image gives a brief

description of the constellation depicted, and was intended to be memorised.

Jacques de Gheyn II. Waffenhandlung von den Rören. Musquetten. und Spiessen. Gestalt nach der ordnung dess Hochgebornen Fursten und Herrn herrn Moritzen Printzen zu Oranien, Graffen zu Nassaw und Guvernatorn und Capitein General uber Gelderlandt, Hollandt, Zeelandt, Utrecht, Overijssel etc. Figurlichen abgebildet durch Jacob de Geijn ... The Hague 1607, First Edition, folio (390×300mm), publisher's vellum gilt, gilt arabesque device within gilt frame on covers, edges gilt, with engraved illuminated allegorical title and 117 superb hand-coloured engraved plates, illuminated with gold and silver, issued in three parts, Dutch text to each part, signed J.De Gheyn in brown ink on the first plate of each part, a splendid copy. CHF 140 000.–





The rare first Dutch edition signed and coloured by the author Jacques de Gheyn. The finest and one of only a few coloured copies of the *Waffenhandlinghe* showing all the actions and movements of soldiers handling the caliver (or harquebus), the musket and the pike. This manual was written according to the drill developed in the late sixteenth century by Johann II, Count of Nassau-Siegen (1561–1623) and introduced in the Dutch Army by his cousin Maurits, Prince of Orange (1567–1625).



Merian, Matthaeus. *Todten-Tantz*, wie derselbe in der löblichen und weit-berühmten Stadt Basel, als ein Spiegel menschlicher Beschaffenheit... Frankfurt, Joh. B. Andrea and H. Hort, 1725, 4to, Contemporary mottled calf gilt, hinges repaired, title within hand-coloured engraved allegorical border, with 42 full-page contemporary hand-coloured engraved illustrations of the Dance of Death, all but 2 with additional contemporary watercolour and wash architectural or decorative borders, one uncoloured engraved plate. CHF 18 000.–

An Extraordinary Coloured Copy of the famous «Dance of Death». The Dance of Death series display a very quick and lively skeleton leading someone away in a dance step. The partner's social station is instantly recognizable, but death is indifferent to rank: the death figure is just as cheerful leading off the Queen or the Pope as the Merchant or the Beggar. While the conventions may have originated in Medieval Pageants, their popularity grew and flourished in the Renaissance and Baroque periods. Basel in Switzerland hosted a thriving printing industry, and the Dance of Death series painted in fresco in the 15th century on the walls of the Predigerkirche influenced several printed editions, notably Holbein's.



Bruce McKittrick Rare Books, Inc.

43 Sabine Ave. · Narberth, PA 19072-1741, USA

Telefon +1 (610) 660-0132

Fax +1 (610) 660-0133

E-Mail: info@mckittrickrarebooks.com

Internet: www.mckittrickrarebooks.com

«parmi les œuvres les plus remarquables» – Sharratt

Hymnes des Vertvs. [Geneva], Jean II de Tournes 1605. Half sheet 8vo (172 × 113 mm.). 116p. Twenty half-page woodcut emblems by Bernard Salomon within ornamental arabesques. Contemporary limp vellum, four pigskin ties, later ms. spine title heightened in gold; in a morocco case. CHF 43 000.–

Only edition of this most sophisticated emblem book, «la plus rare production de l'imprimerie de Tournes» (Brun).

These highly unusually *philosophic* emblems pair quotidian domestic settings with ornate explanatory verses charged with allusions that barely touch on the scene before the viewer. Here the contrast of the image and its following elucidation creates *surprise* — «l'une des caractéristiques essentielles de l'emblème.» (Châtelain). Thus, in the picture, *Vigilance* tends a cooking pot, distaff and spindle to hand, while in the text, she inspires poets and rulers to ensure the common weal. (In the vast majority of emblems, this tension is front-loaded in the disparity of the image's brief introductory title and its unexpected iconography.)

Designed by Bernard Salomon and produced shortly before the artist's death in 1561, these illustrations come from two series, a rectangular set of

twelve (57/60 × 69/75 mm.) and an oval set of eight (55/9 × 74/6 mm.). In both sets the highly imaginative ornamental frames are cut with their emblem on the same block. The frames are of unusual proportions. The horizontal elements of each are not identical but complimentary in design and of equal visual «weight», while the vertical elements mirror each other and are also of equal weight. (Typical frames are of unequal weight, e.g., tops narrower, bottoms wider.)

Overlooked by Praz, Landwehr and Adams et al. Six copies located worldwide: none in Swiss public collections.

In original condition in its first binding, from the libraries of Louis Lebeuf de Montgermont (*Cat.* (1914) 287), *baron de Lassus* (*Cat.* (1955) 19) and Bernard Malle via Heilbron.

Cartier, *De Tournes* 721; Sharratt, *B. Salomon illustrateur* 54; Brun, *Le Livre français illustré de la Renaissance* 224 «très belles figures»; Saunders, «Male or Female: Visual and Verbal Gendering in ... *Hymnes du temps* and *Hymnes des vertus*» Private correspondence with the author «very rare indeed»; Châtelain, *Livres d'emblèmes* 82; Duportal, *Contrib. au cat. ... des livres à figures* *62 «particulièrement importante».

Antiquariat Mertens & Pomplun

Winterfeldtstrasse 51 · 10781 Berlin, Deutschland

Telefon +49 (0)30 2519203

E-Mail: Antiquariat.mp@snafu.de · Internet: www.mp-rarebooks.de

Reiseliteratur · Reisefotografie · Kunst · Architektur · Naturwissenschaften

Issaiev, Nicolas – René Kieffer – Pierre Loti. Mit 20 signierten Aquarellen von Nicolas Issaiev

Loti, Pierre. La mort de Philæ. Illustré de vingt eaux-fortes de Géo Colucci. Paris, R. Kieffer 1924. Titel, 2 Blatt, 163 Seiten, 2 Blatt. Entgegen der Titelangabe (und den Bibliographien) sind die 21 Radierungen und die Vignette vorhanden. – Ferner ist eine weitere Radierung eingebunden mit dem handschriftlichem Zusatz «planche refusée», sowie zusätzlich 20 signierten Aquarellen von Nicolas Issaiev. 4to. Dunkelblauer Maroquinband von René Kieffer mit reicher Blindprägung und vergoldetem Rückentitel.

CHF 7000.–

Carteret IV, 246. – Mahé II, 710. – Dekorativer und signierter Handeinband von René Kieffer: beide Deckel mit grossem ovalen Mittelstück, reich verziert mit abstrakten Ornamenten, und dreieckigen ornamentalen Eckfleurons. Rücken ebenfalls mit blindgeprägten Ornamenten, dazwischen der vergoldete Titel. Innenkanten mit Bordüre aus doppelten Linien, dazwischen Kreise. Marmorpapier-Vorsätze. Kopfgoldschnitt. Der Original-Umschlag ist mit eingebunden. Eins von 460 Exemplaren auf Velin ohne Nummerierung, mit Vermerk «H C». Druck der Radierungen in Röt, Braun, Schwarz und Grün-Blau. Die zusätzlich eingebundenen 20 Aquarelle stammen von Nicolas Issaiev (Issajev, 1891–1977), ukrainisch-französischer Künstler, der ab 1919 in Paris ansässig war

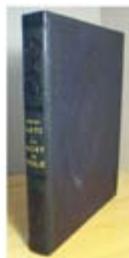
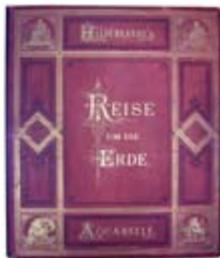
und neben Gemälde und Zeichnungen auch Buchillustrationen schuf. Vereinzelt leicht stockfleckig. – Die Aquarelle teilw. mit leichten Quetschfalten.

Polen – Krakau

Cercha, Maximilian und Stanislas. Monuments de Cracovie Dessinés par M. et St. Cercha (M. i. St. Cerchów). Texte de Felix Kopera (Felixka Kopera). 3 Bände. Krakau, W.L. Anczyca, 1904. Mit zahlreichen Textillustrationen und 480 Tafeln mit vielen (wenigen farbigen) Abbildungen. 9 Blätter, 308 Seiten. Folio (ca. 42 × 33,5 cm). Original-Halbleder mit Rückentitel.

CHF 2200.–

Umfangreiche Dokumentation vornehmlich von Epitaphen, Grabplatten, Grabmonumenten etc. für Krakauer Bürger, von der Romanik bis Barock und Rokoko. Sie ist damit nicht nur kunsthistorisch, sondern auch kultur-, familien- und stadtgeschichtlich interessant. Haupttexte polnisch, Bildunterschriften polnisch-französisch. Deckel etwas berieben, angestaubt u. vereinzelt fleckig. Exlibris, Vortitel etwas, sonst kaum braunfleckig. – Comprehensive documentation of epitaphs, tombstones, tomb slabs and monuments etc. for citizens of Krakow (480 plates) from Romanesque to Baroque and Rokoko. Complete set in 3 volumes, published in Krakow. Not only art-historically important but also interesting in respect of cultural, family and town history. With Polish text and Polish-French legends.





Hildebrandt, (Eduard). Reise um die Erde. Aquarelle. Berlin, R. Wagner, (1871–74). 34 chromolithographierte Tafeln, auf Karton montiert. Lose in rotbrauner Olwd.-Mappe mit goldgeprägter Vorderdeckelillustration sowie etwas Schwarz- und Blindprägung. Imperial-Folio.

CHF 13 000.–

Thieme./B. XVII, 74f. Der Landschaftsmaler Hildebrandt (1817–1869) wurde auf Empfehlung Alexander von Humboldts vom preussischen König Friedrich Wilhelm IV. auf zahlreiche Reisen geschickt; dabei entstanden «flott skizzierte und namentlich ethnographisch sehr wertvolle Aquarellstudien». Die Aquarelle zeigen Ansichten von und aus Kairo, Bombay, Benares, Bangkok, Manila, Hong Kong, San Francisco, Alexandria, Suez, Macao, Nagasaki, Yokohama, Rangoon, Singapur, Tokyo, Tientsin, Peking, Colombo u. a. – Ohne den begleitenden Text von R. Weisse. Unterlagekartons nur vereinzelt schwach fleckig, ansonst sauber und farbenprächtig. Mappe etwas abgegriffen, Kartonklappen erneuert, gutes Exemplar.

Voltaire, (F.-M. A.) de. La Henriade. Gestochnes Frontispiz, Titel mit gestochnener Vignette, 2 Blatt, 202 Seiten mit 20 gestochnen Vignetten und 10 Kupfertafeln. 28 × 22,5 cm, Leder der Zeit mit reicher Rückenvergoldung und Goldschnitt. London 1728.

CHF 780.–

Interessante erste Ausgabe der zehn Gesänge (vorher nur neun). Reich illustriert mit Kupfertafeln nach J. de Troy, Le Moine u.a., gestochnen von Fletcher, Dupuis, Desplaces, Cochin u. a. Einband wenig berieben und bestossen. Titel mit kleinem Stempel einer Adelsbibliothek. Minimale Gebrauchsspuren. Frisches, breitrandiges Exemplar.

Bleuler, Johann Ludwig (Louis). Farbige Gouache. Ansicht auf den Vierwaldstätter See bei Küsnacht am Rigi nach der Natur gezeichnet (wohl eigenhändige Bezeichnung auf der Rückseite), 1813 Gouache auf festem Papier, rückseitig monogrammiert «L. B.» und dat. 1813. 46 × 64,6 cm. Schwarz-goldene Rahmenleiste. Ränder mit ein wenig Farbabrieb, und zum Teil alt angesetzt und hinterlegt.

CHF 2700.–

Reizvolle, im Werk des Malers und Verlegers sehr frühe Ansicht mit noch recht naiv wirkenden Tieren als Staffage im Vordergrund, doch bereits routinierter Landschaftserfassung und gekonnter Wiedergabe der Luftperspektive und Lichtstimmung. Bleuler hat den Blick auf den Vierwaldstättersee bei Küsnacht später noch mehrmals gemalt. Das Blatt entstand wohl auf einer gemeinsamen Reise mit seinem Vater, Johann Heinrich Bleuler d. Ä., der im selben Jahr die «Rütlimatte am Vierwaldstättersee» dargestellt hat. – In der Darstellung mit kleiner kaum sichtbarer Feuchtigkeitsspur.



Bücher & Autographen

Rittergasse 33 · 4051 Basel, Schweiz

Telefon +41 (0)61 2733665 · Fax +49 (0)61 2733669

E-Mail: alain@moirandat.ch · Internet: www.moirandat.ch

Bücher und Handschriften des 15. bis 20. Jahrhunderts

Heidegger, Martin. Sammlung von 14 Widmungsexemplaren aus den Jahren 1951–1969 für seinen Basler Freund Paul Hassler, Pfarrer an der St. Albanskirche. Verschiedene 8°-Formate. Teils illustriert. Meist etwas angestaubt. CHF 4800.–

Der an Kunst sehr interessierte Pfarrer Paul Hassler (1918–1970) war von Heidegger als Gesprächspartner hoch geschätzt. Heidegger war oft Hausgast bei Hassler und hat dort immer Kunstwerke, die die Galeristen Ernst und Hildi Beyeler Pfarrer Hassler leihweise zur Verfügung gestellt hatten, studiert und sich von diesen anregen lassen. – Es liegen vor:

1). Erläuterungen zu Hölderlins Dichtung. Frankfurt a.M., Klostermann, 1951. 8°. 144 S. Orig.-Leinenband mit Rücken- und Deckeltitel, mit bedrucktem Schutzumschlag (dieser eingerissen). – 2. Auflage. «Für Paul Haßler herzlich grüßend Martin Heidegger».

2). Gelassenheit (Zum Atomzeitalter) herausgegeben von Hartmut Bucher und Tokuya Kakihara. Tokyo, Dokagusha, 1959. Kl.-8°. Titelporrait, 1 Bl., 30 S., 14 S., XI S., 2 unnum. Bl. Ill. Orig.-Broschur mit Deckeltitel. – Lizenzausgabe für Japan. Auf einem lose eingeklebten Zettel: «Für Herrn Pfarrer Paul Haßler mit herzlichen Weihnachtsgrüßen und guten Wünschen für's neue Jahr Martin Heidegger».

3). Hebel der Hausfreund. Pfullingen, Neske, (1958). 8°. 40 S. Orig.-Pappband mit Deckeltitel (etwas benutzt). – 2. Ausgabe. Auf dem Vorsatz: «Für Herr Pfarrer Haßler mit herzlichem Dank Fbg. 25 Dez. 59 Martin Heidegger».

4). Hebel-Feier. Reden zum 200. Geburtstag des Dichters. Karlsruhe, Müller, 1960. 8°. 31 S. Orig.-Broschur mit Deckeltitel. – Reden gehalten bei der Eröffnung der Hebel-Ausstellung in Karlsruhe und der Hebelfeier in Hausen, von W. Zentner, Eduard Sieber, Gerhard Storz und Heidegger. – Auf dem Titel: «Paul Haßler zur Erinnerung Martin Heidegger».

5). Über den Humanismus. Frankfurt, Klostermann, o. J. (1948 ?). 8°. 47 S. Bedruckte Orig.-Broschur. – Auf dem Schmutztitel: «Für Herrn Pfarrer Haßler St. Alban und Dank für die Gastfreundschaft Martin Heidegger Basel, am 10. April 1960».

6). Théologie et Philosophie, Sonderdruck aus: Archives de Philosophie. Recherches et documentation. Revue trimestrielle publiée avec le concours du Centre National de la Recherche Scientifique. Juli-September 1969. 8°. S. 355–415. Geheftet in bedruckten Orig.-Umschlag (etwas angestaubt). – Deutsch-französische Parallelausgabe. Auf dem ersten Blatt: «Für Herrn Pfarrer Paul Haßler zum Nachdenken Martin Heidegger». – Zusätzlich eigenhändige Einfügung auf der ersten Seite: «Vortrag in Marburg und Tübingen».

7). Über Abraham a Santa Clara. [Messkirch 1964]. 8°. 16 S. und 1 Tafel. Bedruckte Orig.-Broschur. – Gesprochen am Messkircher Schultreffen am 2. Mai. Auf dem Titel: «Für Paul Haßler mit herzlichen Weihnachtsgrüßen und Neujahrswünschen Martin Heidegger».

8). Two Addresses by Martin Heidegger, Sonderdruck aus: The Eastern Buddhist (New Series) Vol.1, No. 2 November 1966. 8°. S. 47–77. Geheftet in bedruckten Orig.-Umschlag. – Enthält die 1961 gesprochene Messkircher «Ansprache zum Heimatabend» und «Über Abraham a Santa Clara». Auf dem Umschlag: «Für Paul Haßler mit herzlichen Grüßen u. Dank Martin Heidegger».

9). Adalbert Stifters «Eisgeschichte», in: Wirkendes Wort. Mit Beiträgen von Elisabeth Brock-Sulzer, Martin Heidegger, Otto F. Walter und Martin Walser. Schweizerische Bibliophilengesellschaft 1964. 8°. S. 23–38. Orig.-Halbmaroquinbändchen mit grünem, goldprägten Rückenschildchen. – Nr. 933 von 1100 num. Ex. Auf dem Vortitel: «Für Paul Haßler mit herzlichen Weihnachtsgrüßen Martin Heidegger».

10). Vorwort, Sonderdruck aus: William J. Richardson, S.J. Heidegger. Through Phenomenology to Thought. Prefaced by Martin Heidegger. Den

Haag, Nijhoff, 1963. 8°. S. VIII-XXIII. Geheftet in bedruckten Orig.-Umschlag. – Deutsch-englischer Paralleltext. Auf dem Vortitel: «Herzlich grüßend und dankend Martin Heidegger».

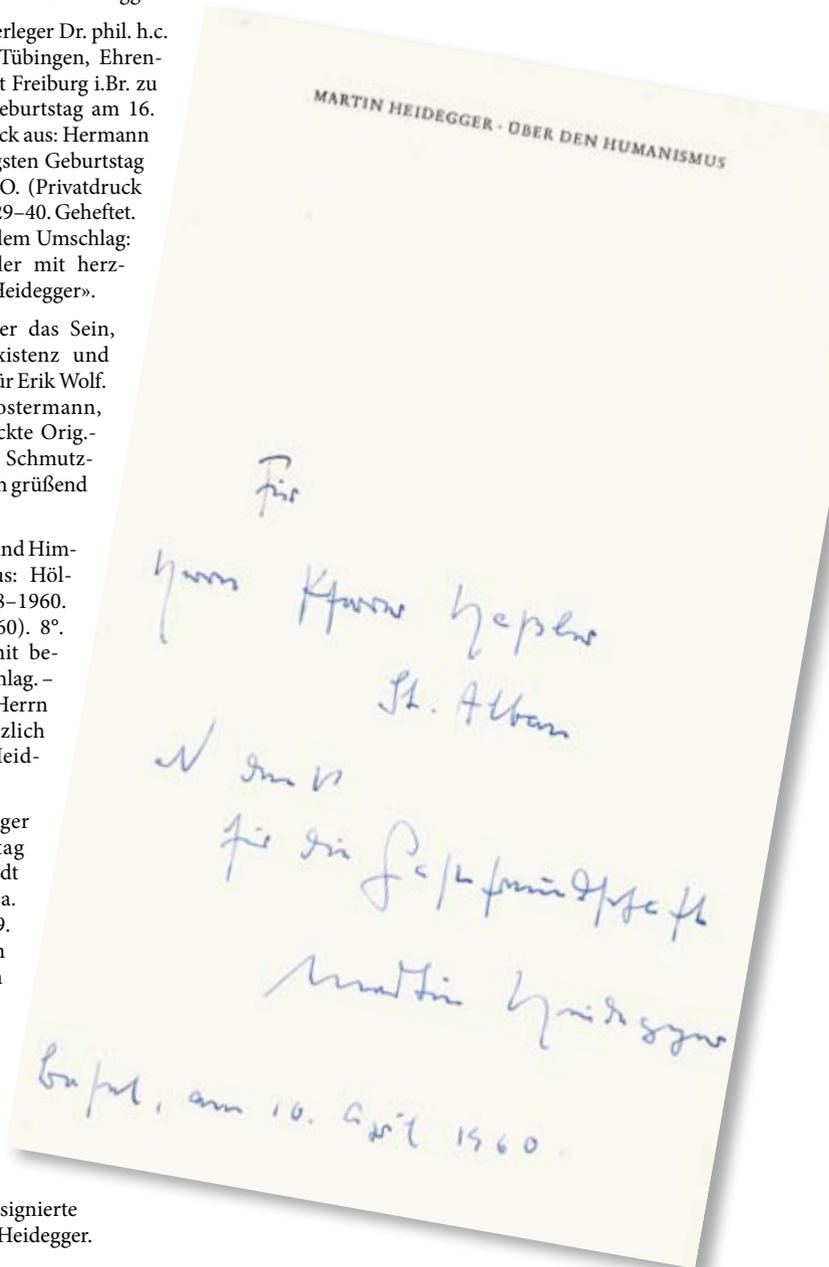
Beiliegen weitere sechs Heidegger-Titel aus derselben Provenienz, teils in Erstausgabe.

11). Für den Herrn Verleger Dr. phil. h.c. Hermann Niemeyer, Tübingen, Ehrensenator der Universität Freiburg i.Br. zu seinem achtzigsten Geburtstag am 16. April 1963, Sonderdruck aus: Hermann Niemeyer zum achtzigsten Geburtstag am 16. April 1963. O.O. (Privatdruck Tübingen) 1963. 8°. S. 29–40. Geheftet. – Stockfleckig. – Auf dem Umschlag: «Für Pfarrer P. Haßler mit herzlichem Dank Martin Heidegger».

12). Kants These über das Sein, Sonderdruck aus: Existenz und Ordnung, Festschrift für Erik Wolf. Frankfurt a.M., Klostermann, 1962. 8°. 36 S. Bedruckte Orig.-Broschur. – Auf dem Schmutztitel: «P. Haßler herzlich grüßend Martin Heidegger».

13). Hölderlins Erde und Himmel, Sonderdruck aus: Hölderlin Jahrbuch 1958–1960. (Tübingen, Mohr, 1960). 8°. S. 17–39. Geheftet mit bedrucktem Orig.-Umschlag. – Auf der ersten Seite: «Herrn Pfarrer Hassler herzlich grüßend Martin Heidegger».

14). Martin Heidegger zum 80. Geburtstag von seiner Heimatstadt Messkirch. Frankfurt a. M., Klostermann, 1969. 8°. 63 S. Orig.-Leinen mit goldprägtem Rückentitel. – Enthält sieben Texte von Heidegger. Auf dem Titel: «Für Herrn Pfarrer Paul Hassler dankend u. grüßend Martin Heidegger». Beiliegt eine auf der Textseite signierte Portraitpostkarte von Heidegger.



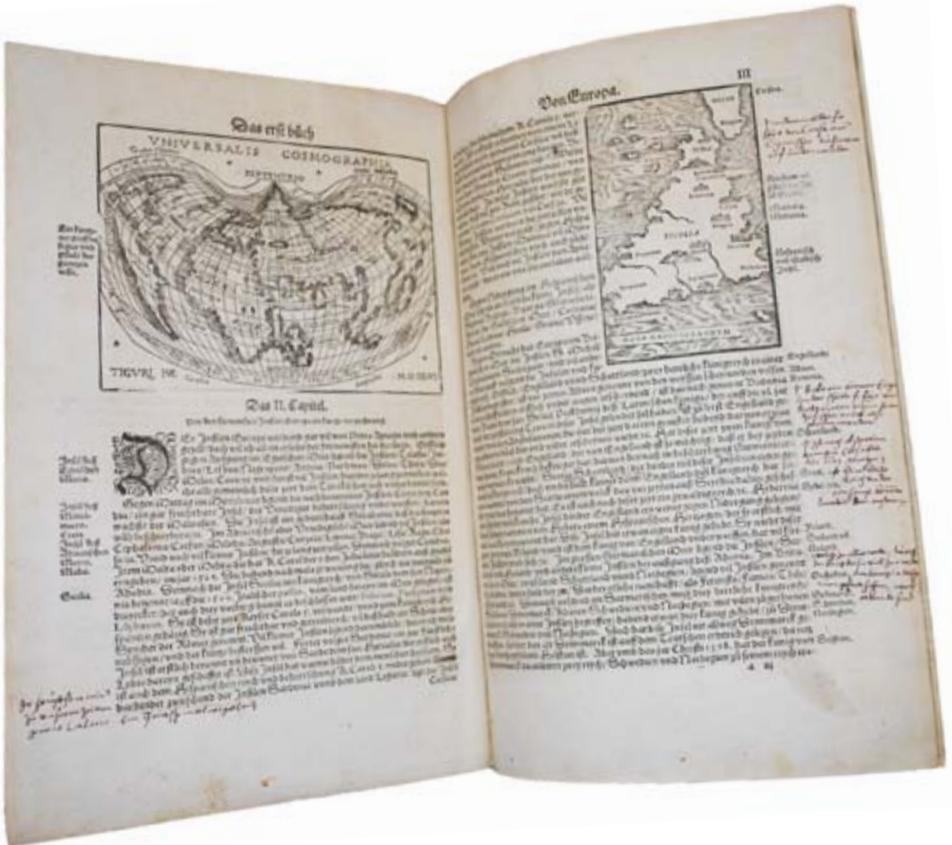
Olivier Pingel

49 rue Monsieur-le-Prince · 75006 Paris, Frankreich

Telefon +33 (0)1 43263619 · Mobil +33 (0)6 07281509 · Fax +33 (0)1 45059611

E-Mail: pingel@wanadoo.fr

Atlanten · Tafelwerke · Illustrierte Bücher · Grafik



Stumpf, Johann Rudolph (1500–1576). Gemeiner loblicher Eydgnoschaft Stetten, Landen und Völkern chronicwirdiger thaaten beschreibung. Zurich, Froschauer, 1586. Thirteen parts in one volume 2° (342 × 222mm). 17th-century blindstamped pigskin over wooden boards, spine in six compartments with raised bands, metal clasps, blue edges (extremities lightly rubbed). CHF 10000.–

Provenance: Gieri Casura (bookplate). – Title printed in red and black, 13 section titles with woodcut armorial borders, 23 woodcut maps, including 8 full-page and 5 double-page, numerous woodcut illustrations of town views, historical events, portrait medallions, animals and coats of arms.

One of the great Swiss chronicles. Second edition of Stumpf's survey, much expanded from the first edition of 1548 also published by Froschauer



in Zurich. Apart from Switzerland, the work contains a general description of Europe, Germany and France. The five double-page maps are of Europe, Germany, France and the 'Eydgnoschaft'. The fine wood engravings were used both for the present edition and for a third edition (published in 1606). These two last editions were published posthumously and greatly enlarged. – Brunet V, 572 (1548 edition); Menecier de La lance II, 330

Copious ink annotation in a contemporary or near-contemporary hand, occasionally shaved.

Occasional very light spotting, browning and staining, top corner of EE1 missing with early repair and text supplied in ink manuscript in a contemporary or near-contemporary hand, very light marginal worming to index.

Johannes Stumpf (1500–1578), was a Swiss historian, theologian and topograph. He took a large part in the Réforme, and wrote the Chronicle that bears his name. – Born in Bruchsal near Karlsruhe,

he studied in his hometown but also in Strasbourg and Heidelberg. In 1520, he entered the order of the Knights Hospitaller, also known as the Order of Hospitallers and was sent some months later to Freiburg in Breisgau. In 1522, he was ordained priest in Basel and became preceptor at Bubikon (North of Rapperswill). In 1529, he took part in the first Kappel War, and the same year, married the first of his four wives, a daughter of Heinrich Brennwald (1748–1551), the famous writer of a Swiss chronicle in 4 parts made between 1508 and 1516. Brennwald transmitted him the passion for writing and history, and Stumpf undertook historical studies, making wide researches, travelling among others in Engelberg (in 1544) and through the Valais to which he devoted a large part of his work Gemeiner loblicher Eydgnoschaft Stetten, Landen und Voelckeren Chronick würdiger thaaten Beschreybung which was published in 1548 in Zurich. He converted to Protestantism and retired in Zurich.

Haydnstrasse 5/1 · 5020 Salzburg, Österreich

Telefon +43 (0)664 2010925 · Fax +43 (0)662 841656

E-Mail: office@antiquariat-mueller.at · Internet: www.antiquariat-mueller.at

Alte und wertvolle Bücher · Musik · Grafik

Musik

Bach, Johann Sebastian. Große Passionsmusik nach dem Evangelium Matthaei. Partitur. Berlin, Schlesinger [PN 1570] 1830. Kl. Fol. Gest. Titel, 2 Bll. (Subskr.-Verz.), VIII (Text), (5-) 324 S., Hldr. d. Zt. mit Rvg. u. Rtit. CHF 12 000.– RISM BB 436a – Hoboken 26 – Schmiederer 244 u. S.342 – Hirsch IV, 677. – Erste Ausgabe der Orchesterpartitur der Matthäuspassion, eines der wichtigsten Bach-Werke, sehr selten. – Mit der erstmaligen Wiederaufführung der Matthäus-Passion nach Bachs Tod, am 11. März 1829 durch Felix Mendelssohn Bartholdy mit der Sing-Akademie zu Berlin, leitete dieser in Deutschland eine Bach-Renaissance ein, und damit auch die erstmalige Drucklegung. – Etw. stockfleckig (Titel u. Text tfs. auch stärker), sonst sehr schönes, dekorativ gebundenes Ex.

Beethoven, Ludwig van. Messe solennelle à quatre parties Solo et chœur avec accompagnement à grand orchestre arrangée pour le Piano par Ch. G. Rinck. Oeuvre 123. Mainz u. Paris, fils de B. Schott [PN. 2582] (1827). 4°. Gestoch. Titel u. 98 S. mit gestoch. Noten, unbeschnittenes Exemplar im Original-Umschlag. CHF 7800.– Kinsky S. 365 – nicht bei Hoboken. – Die besonders seltene Erstausgabe des Klavierauszuges zur Missa solemnis. Nach Dorf Müller S. 231 noch seltener als die originale Partitur-Ausgabe. – Titel mit kl. Namenstempel u. etw. wasserrandig, nur gering fleckig, die unbeschnittenen Ränder etwas angestaubt, Umschl. mit kl. Randalüren u. tfs. etw. ergänzt.

Gluck, Christoph Willibald. Alceste, tragédie, opéra en trois actes... Représentée pour la 1re fois par l'Académie royale de musique le 30 avril. 1776. (Partitur). Paris, Bureau d'abonnement musical, Lyon, Castaud, 1776. 4°. Gestoch. Titel u. 305 S. mit gestoch. Noten, Hldr. d. Zt. mit Rvg. u. Rsch. CHF 4600.–

Hopkinson, 44 A – Eitner IV, 283 – Wolffheim II, 1403 (293 S. wohl nur 2. Ausgabe). – Erste Ausgabe der Orchesterpartitur in der französischen Neufassung. Hier in der Version ohne den Verlagskatalog auf der Rückseite des Titelblattes, aber mit dem gedruckten Preis «Prix 24ll.» im 3. Druck (Hopkinson 44 Ad) handschriftlich in «44» geändert. – Nach der wenig beachteten deutschen Uraufführung in Wien 1767, nahm Gluck an der französischen Fassung eingreifende Änderungen vor, wodurch die Oper ihren bedeutenden Erfolg erhielt. – Titel mit kl. fachm. ergänzter Stelle u. mit hs. Eigentumsvermerk. Leicht gebräunt, Ebd. etw. berieben, Rücken unterlegt, insges. gutes Exemplar auf starkem Papier.

Mozart, Wolfgang Amadeus. Il dissoluto punito ossia il Don Giovanni Drama giocoso in due atti. In Partitura. / Don Juan, oder, der steinerne Gast komische Oper in zwey Aufzügen. Leipzig, Breitkopf & Härtel (1801). Quer 4°. Ital., gest. Titel mit Vignette, dt. typogr. Titel, XIV u. 590 S. mit Noten im Typendruck, Hldr. d. Zt. mit Rsch. u. Rvg. CHF 8200.–

KV 527 – RISM M4502 – Haberkamp, S. 295–297 – Hirsch II, 645 – Hoboken 341 – Wolfheim II, 1532 – Fuld, S.371. – Erste vollständige Ausgabe der Orchesterpartitur mit Textanhang und zugleich der erste Partiturdruk einer Mozart-Oper überhaupt; sehr selten. – Die Umarbeitung des unterlegten Textes und des angehängten Dialoges ist von Friedrich Rochlitz. – Gest. Titel mit leichtem Wasserrand, nur gering braunfleckig, Ebd. etw. berieben, insges. schönes Exemplar in einem dekorativen Einband der Zeit.



Alte Drucke

Buchner, Johann Siegmund. Theoria et praxis artilleriae. Oder: Deutliche Beschreibung, der bey itziger Zeit bräuchlichen Artillerie. 3 Tle. in 1 Band. Nürnberg, Froberger für J. Hoffmann 1685–90. Fol. 5 Bll., 88 S., 2 S., 3 Bll., 94 S., 3 Bll., 56 S., 1 Bl., mit 3 gestoch. Titeln und 47 (13 gefalt.) Kupfertafeln, Prgt. der Zeit. CHF 4600.–

STC B 2405 – Scherrer 24 – Jähns 1218 – Philip B 290.1: «Part One deals with Artillery, Part Two with Fireworks and Part Three with Gunpowder.» Erste Ausgabe (Tl. III), Tle. I und II: Titelausgaben der Ausgabe 1682–83. – Vollständig mit allen 3 Teilen sehr selten. – Die Faltafeln tls. mit hinterlegten Einrissen, tls. leicht gebräunt und fleckig, Ebd. etw. fleckig u. berieben, insges. gutes Exemplar.



Gratianus. Decretum. Basel, Johann Amerbach u. Johann Froben 1.7. 1500. 4°. 530 nn.Bll. (11. u. letztes Bl. w.), mit 1 (halbs.) Holzschnitt (auf Bl. 12b) u. 1 eingemalten, rot-blauen Initiale (Bl. 13a), Hldr. um 1830 mit Rsch. CHF 8400.–
GW 11389 – Hain 7918 – Kaufmann-Nabholz II, 878 – BSB-Ink G-288 – Goff G 391 – BMC III 792 – Schreiber 4118 – Schramm XXII, 1106 – Hieronymus, Buchillustration 103. – Schöner zweispaltiger Druck des kirchenrechtlichen Traktates mit umfließendem Kommentar, in Rot und Schwarz gedruckt, herausgegeben von Sebastian Brant. – Holzschnitt vom Meister des Verardus. – Titel mit hs. Besitzvermerk, zu Beginn mit untersch. starkem Braunfleck, sonst sauber, Ebd. etw. berieben.

(Hansch, Michael Gottlieb, Hrsg.) Epistolae ad Joannem Keplerum mathematicum caesarem scriptae; insertis ad eandem responsionibus Keplerianis ex manuscriptis editum. O. O. und Dr. (Leipzig oder Augsburg?) 1718. Fol. 8 Bll., XXXVII S., 4 Bll., 704 S., 2 Bll., mit

Titelvign., Kopfvign. und Initiale (alles gestoch.) sowie 8 (gef.) Kupfertafeln, Ldr. d. Zt. mit reicher Rvg. CHF 13 200.–

Caspar 102 – Honeyman 1805 – Sotheran 10106. – Einzige Ausgabe, sehr selten. – Bedeutende Briefsammlung, herausgegeben von Michael Gottlieb Hansch. Enthält 407 an Kepler gerichtete Briefe von Tycho Brahe, Galilei, Marius, Pistorius, Scheiner, Tegnagl, Ziegler u. a. sowie 77 Briefe von Kepler selbst. – Titel gestempelt, Tafeln mit Quetschfalten und braunen Verfärbungen im geglätteten Falz, etw. gebräunt und fleckig, vereinzelt mit Wurmsspuren, Ebd. etw. beschabt und bestossen, Rücken tls. etw. ergänzt u. mit kl. Fehlstelle.

Mattioli, Pier Andrea. Kreutterbuch. Jetzt widerumb mit viel schönen

neuen Figuren, auch nützlichen Artzeneyen, und andern guten stücken, auß sonderm fleiß gemehret, und verfertigt durch Ioachim Camerarium. Frankfurt, (S. Feyerabend, P. Fischer und H. Tack), 1586. Fol. 8 nn Bll., 460 num. Bll, 37 nn. Bll., mit breiter altkolor. figürlicher Titelbordüre, Verlegermarke am Ende und über 1000 altkolor. Textholzschnitten, blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln. CHF 9000.–

VD 16 M 1614 – Durling 3019 – Heilmann 263 – Nissen 1311 – vgl. Pritzel 5990. – Die erste in Frankfurt gedruckte und von Camerarius herausgegebene Ausgabe, zugleich die zweite deutsche Ausgabe. – Vollständiges altkoloriertes Exemplar. – Die schöne Titelbordüre entwarf Jost Amman, die meisten der ebenso exakten wie dekorativen Textholzschnitte stammen von Konrad Geßner. – Titel tls. etw. berieben, einige Bll. mit fachm. ergänzten Randläsuren, gleichmässig leicht gebräunt, tls. wasser- braun- u. fingerfleckig, Ebd. berieben, Schliessen fehlen.

Antiquariat F. Neidhardt

Max Neidhardt

Untere Gasse 20 · 71032 Böblingen, Deutschland

Telefon +49 (0)7031 819950 · Fax +49 (0)7031 819951

E-Mail: info@antiquariat-neidhardt.de · Internet: www.fine-books.com

Seltene und illustrierte Bücher des 15. bis 20. Jahrhunderts · Naturwissenschaften · Technik · Einbände



(Hill, Sir John). *Eden: or, a compleat body of Gardening. Containing plain and familiar directions for raising the several useful products of a garden ... Together with the culture of all kinds of Flowers ...* London, T. Osborne u.a. (1756-) 1757. Folio. Mit Kupferstichfrontispiz und 60 später kolorierten Kupfertafeln (diese meist mit 6 Pflanzendarstellungen). Brauner Kalbslederbd. der Zeit mit goldgepr. Rückenschild. CHF 10 000.–

Eines der schönsten Bücher zum Blumengarten. Die grosse Mehrzahl der Exemplare wurde unkoloriert ausgeliefert, dieses Exemplar wurde in neuerer Zeit sehr ansprechend koloriert. Das Kolorit folgt in Farbgebung und Ausführung dem seltenen Original-Kolorit, welches allerdings noch stärker gouachiert erscheint. – Das Buch erschien in 60 wöchentlichen Lieferungen zwischen August 1756 und Oktober 1757. Es werden alle Aspekte des

Gartenbaus behandelt, ob es sich um die Planung und Anlage, den Boden, den Ziergarten mit schönblühenden Gewächsen, Früchte, oder um Nutzpflanzen handelt. – Einbandgelenke und -kanten restauriert, insgesamt von guter Gesamterhaltung. – Hunt 559. Nissen BBI 880. Stafleu-C. II, 2770.

Mechel – (Laveaux, Jean Christian). *Oeuvre du Chevalier Hedlinger ou Recueil des medailles de ce celebre artiste.* 2 Teile in 1 Bd. Basel, Ch. von Mechel, 1776–78. Folio. Mit gestoch. Titel und Dedikation, 2 Kupferstichvignetten und 40 num. Kupfertafeln. Pappbd. der Zeit (beschabt). CHF 2200.–

Unbeschnittenes sauberes Exemplar der einzigen Ausgabe. – Johann Karl Hedlinger (1691–1771) war Medailleur der königlichen Münzen in Stockholm. Er wurde auch von seinen Berufsgenossen als der grösste lebende Medailleur anerkannt. – Cohen-R. 477 rühmt die feine Ausführung der Stiche durch Christian von Mechel (1737–1817, Basler Kupferstecher, Verleger und Kunsthändler). – Barbier, III, 654.

– **Pigage, Nicolas de.** *La galerie electorale de Dusseldorf ou catalogue raisonné et figuré de ses tableaux.* Basel, Ch. von Mechel, 1778. Quer-Folio. Mit 7 gestoch. Titelvignetten und 30 Kupfertafeln. Prächtiger Kalbslederbd. der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. CHF 4300.–

Berühmter Katalog der neueröffneten Düsseldorfer Gemäldesammlung mit Hauptwerken der holländischen und flämischen Schule. Die 365 Gemälde, seit 1806 in München und heute zur Alten Pinakothek gehörig, sind in ihrer einstigen Anordnung an den Saalwänden wiedergegeben. Dabei herrschte die «Petersburger Hängung» vor. Beeindruckend auch hier der oft miniaturhaft ausgeführte Stich durch von Mechel. – Perfekt erhaltenes Ausnahmeexemplar auf wesentlich stärkerem Papier. – Kat. d. Ornamentstichslg. Berlin 3973. Wüthrich, Mechel, 133ff. Thieme-B. XXIV, 324 und XXVII, 31.

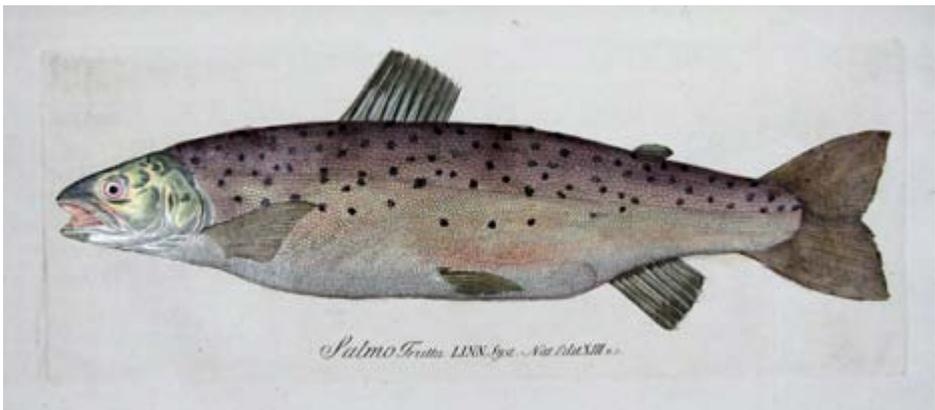


Meyer, Conrad. 3 zusammengehörige, religiöse Kupferstichfolgen in 1 Band: Des Newen Testaments Unsers Herren Jesu Christi Fornembste Historien und Offenbarungen. – Über Unsers Herrn Jesu Christi Leiden, Tod, und Auferstehung. Geschichtmäsige Figuren. – Fier und Zwentzig Lehren Unsers Herren Jesu Christi, Zu Erbauung. Zürich, Selbstverlag, (um 1636–66). Quer-4°. Mit 3 Titelkupfern und 120 Kupfertafeln (66 Tafeln mit 68 Abbildungen, 33 und 21 Tafeln). Pappbd. der Zeit. CHF 8600.– Äusserst seltene Grafikfolge des 1618 in Zürich geborenen und ebenda 1689 verstorbenen Malers und Stechers. Die fein gestochenen, relativ kleinformatigen Kupfer (7–9,5×9–10 cm.) liegen in Abzügen auf grossem Papier (18,5×23,5 cm.) vor. Die Bibelillustrationen werden von zweizeiligen Versen begleitet, viele Kupfer signiert, einige auch datiert. Wohl einzige, über einen Zeitraum von 30 Jahren erschienene Ausgabe. Auf Auktionen im deutschsprachigen Raum zuletzt 1951 ledig-

lich ein Exemplar des zweiten Teils mit 21 Tafeln nachweisbar. – Erstes Titelblatt leicht gebräunt und mit kleinem Randeinriss, das feste Papier im Rand stockfleckig, die Kupfer durchgehend sauber. Der Einband beschabt und mit Bezugsfehlstellen am Rücken, insgesamt gut erhalten. – Brun II, 382. Thieme-B., XXIV, 467. (beide ebenfalls nur Teil 2). – Vgl. Koegler, «Der Malerradierer Conrad Meyer in Zürich» in: «Die Garbe», Bd. V, Nr. 9 und 10, Basel 1922, S. 265–270 und 297–304.

Meidinger, Karl von. *Icones Piscium Austriae Indigenorum quos collegit vivisque coloribus expressos.* Lieferungen 1–4 (von 5). Wien, Selbstverlag & Wappler, 1785–1790. Folio. Mit kolor. Titelvignette und 40 kolor. Kupfertafeln, das Kolorit tls. gouachiert, silber- und eiweissgehöht. Späterer, blauer Halbmaroquinbd. mit Rückenschildchen. CHF 14 500.–

Sauberes Exemplar eines der seltensten und schönsten Fischbücher des 18. Jahrhunderts. Die Tafeln von J. Lachenbauer und M. Sedelmayer sind in der Qualität denen des Bloch'schen Werks durchaus ebenbürtig. – Das Werk erschien in 5 Lieferungen mit jeweils 10 Tafeln, einem Titel mit kolorierter Kupfervignette, der Widmung und den Tafelbeschreibungen. Komplette Exemplare sind extrem selten, die hier fehlende Lieferung 5 erschien 1794. Unser Exemplar mit dem Titel der dritten Decurie, allen Tafelerklärungen für die vorliegenden 40 Tafeln und den Widmungen der ersten drei Hefte. – Titel hinterlegt, ansonsten tadellos und farbfrisch erhalten. Die Pappdeckel des neuen Einbandes etwas lichtrandig. – Nissen, *Schöne Fischbücher*, 95. Ders., ZBI 2771.



Antiquariat Manfred Nosbüsch

Carl-Koenen-Strasse 25 · 53881 Kuchenheim, Deutschland
 Telefon +49 (0)2251 625272 · Fax +49 (0)2251 625346
 E-Mail: info@nosbuesch.com

Schöne Literatur · Illustrierte Bücher · Geistes- und Naturwissenschaften · Reisen

Davenant (D'Avenant), Sir William. The Dramatic Works. With prefatory memoir and notes. 5 in 6 volumes. Edinburgh, William Paterson, 1872–1874. Large 8vo. Orig. full vellum with gilt title to spine, t.e.g. (Henderson & Bisset). CHF 7200.–

Number 1 of only 4 copies printed on vellum. – Edited by James Maidment and W. H. Logan. – Endpapers partly stained otherwise a very nice set.

Ebel, J. G. Anleitung, auf die nützlichste und genussvollste Art die Schweiz zu bereisen. Zweyte ganz umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage. 4 Bände. Zürich, Orell, Füssli und Compagnie, 1804–1805. XV, 269 S.; VI, 440 S.; XII, 320 S., 2 Bll.; 2 Bll., 320 S. Mit 3 Frontisp. in Aquatinta, 2 gest. gefalt. (1 kolor.) Karten, 5 gest. gefalt. Panoramen und 1 gest. Tafel. Halblederbände der Zeit mit Rückenschild und -vergoldung. CHF 2100.–

Alter Besitzerstempel jeweils auf Innendeckel und 1. Vorsatz. – Schönes Exemplar.

Eylmann, Erhard. Die Eingeborenen der Kolonie Südastralien. Berlin, Reimer, 1908. 4to. 28, 494 S. Mit 36 Tafeln, 8 Textabbildungen, 1 Tabelle und 1 Karte. Neuerer Leinwandband. CHF 1300.–

Erste Ausgabe. – Titelblatt gestempelt, sonst sehr gutes Exemplar.

Goldschmitt, Bruno. Die Schriften Salomos. 2 Bände (1 Textband und 1 Tafelkassette). München, Schröder, 1922. Gr.-4to. 90 S., 2 Bll. Mit 8 monogr. Orig.-Holzschnitten von Bruno Goldschmitt sowie 2 (1 koloriert) Extra-Suiten der Holzschnitte auf Japan, vom Künstler signiert und nummeriert. Orig.-Pergament mit goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel, Innenkantenvergoldung, Kopfgoldschnitt (sign.: Knorr & Hirth, München) in Orig.-Pergamentschuber mit goldgeprägtem Titel. CHF 3300.–

10. Band der Meisterwerke der Weltliteratur mit Originalgraphik. – Eins von 34 (GA 250) Exemplaren der Vorzugsausgabe, vom Künstler signiert. – Sehr schönes Exemplar.

Ikeuchi, H. T'ung-Kou. The Ancient Site of Kao-Ku-Li in Chi-An District, T'ung-Hua Province, Manchoukuo. English Résumé by Jiro Harada. Tokyo/Hsin-Chin, Nichiman Bunka Kyokai, 1938–40. Folio. With numerous plates (some coloured) and maps. Orig. half vellum with orig. carton. CHF 2800.–

(Lacauchie, Alexandre). Galerie des artistes-dramatiques. Composé de 80 portraits et notices. 2 Bände. Paris, Marchant, (1841–42). 4to. 81 Bll.; 82 Bll. Mit 2 lithogr. Titeln und 80 lithogr. Tafeln. Leinwandbände der Zeit mit goldgeprägtem Deckeltitel. CHF 1750.–
 Erste Ausgabe. – Band 1 ohne Registerblatt. – Rücken aufgehellt. Innen stellenweise gering fleckig, sonst gutes Exemplar.

(Lacroix, Paul, Le Bibliophile Jacob). Mémoires de Messire Jean de Laval Comte de Chateaubriand. Ecrits par lui-même, en 1538, et publiés pour la première fois; avec un avant-propos. Impression spéciale faite pour la Bibliomaniac Society. Genève, Imp. L. Czerniecki, 1868. XXXV, 162, (2)pp. Contemp. half calf, gilt, t.e.g. CHF 3400.–
 One of only 2 copies printed on vellum. – Slight rubbing to edges, otherwise a nice copy.

Le Bruyn, Corneille. Voyage au Levant, c'est à dire, dans les principaux endroits de l'Asie Mineure, dans les isles de Chio, Rhodes, Chypre, &c. De même que dans les plus considérables villes d'Egypte, Syrie, & Terre Sainte. UND (ab Band 3): Voyage de Corneille Le Bruyn par la Moscovie, en Perse, et aux Indes Orientales. 5

Bände. Paris, Bauche und Rouen, Ferrand und Machuel, 1725. 4to. Mit gest. Porträt, 85 (12 doppelblattgr.) Kupfertafeln und 5 (4 gefalt.) Kupferkarten. Braune Lederbände der Zeit auf 5 Bänden mit 2 Rückenschildern und reicher -vergoldung. CHF 7800.–

Erste Gesamtausgabe. – Einbände gering berieben. Teils gering gebräunt und wenig fleckig. – Schönes Exemplar.

Luther, Martin. Der Erste (-Zwölfte und letzte) Teil der Bücher D. Mar. Luther. 12 Bände. Unterschiedliche Auflagen. Wittenberg 1551–1559. 4to. Mit 11 (statt 12) wiederholten Titelholzschnitten, 2 Textholzschnitten und einigen Holzschnitt-Initialen. Blindgeprägte Lederbände der Zeit auf Holzdeckeln und späterer Lederband (Bd 12). CHF 12 000.–

Erste deutsche Gesamtausgabe, die noch von Luther selbst begonnen wurde. Die Bände wurden von verschiedenen Wittenberger Druckern gedruckt: Hans Krafft, Hans Lufft, Rhau Erben und P. Seitz. – Die Bände 6–12 in 1. Auflage, Bände 2–5 in 2. Auflage, Band 1 in 4. Auflage. – Ohne die doppelblattgrosse Holzschnittkarte und ohne das Porträt. In Band 1 fehlen die Blätter 337–342, in Band 4 die Blätter 517 und 522, in Band 9 das Titelblatt. – Einbände teils mit restaurierten Lederfehlstellen, Schliessen fehlen. Vorsätze teils erneuert. Wenige Blätter mit Randläsuren, stellenweise gering fleckig bzw. gebräunt. 2 Blatt in Band 1 lose, Titel von Band 12 mit angesetzter Randfehlstelle. Band 10 teils etwas sporfleckig. – Im Ganzen recht gutes Exemplar dieser seltenen Gesamtausgabe.

Möllhausen, Balduin. Tagebuch einer Reise vom Mississippi nach den Küsten der Südsee. Eingeführt von Alexander von Humboldt. Leipzig, Mendelssohn, 1858. 4to. 6 Bll., XIV, 1 Bl., 494 S., 1 Bl. Mit Holzschnitt-Titelvignette, 13 (6 chromolithogr., 7 getönten) Tafeln, 10 Holzschnittillustrationen und 1 gefalt. lithogr. Karte. Blindgeprägter dunkelgrüner Orig.-Leinwandband mit goldgeprägter Rückenillustration und goldgeprägtem Deckeltitel. CHF 3200.–

Erste Ausgabe. – Rücken fachmännisch neu aufgezogen. Stempel einer Schlossbibliothek im unteren weissen Titelrand. Tafeln sowie gegenüberliegende Textseiten teils stärker fleckig, meist im Rand. Sonst sehr gutes Exemplar.

Schönberg, Karl und Emil F. Tuchmann (Hrsg.). Der Dichter und das Buch. Berlin 1930. 4to. 58 S., 1 Bl. Mit 1 Orig.-Lithographie von Alfred Kubin. Roter Lederband der Zeit mit Rückenschild, Rücken- und Deckelvergoldung, Kopfgoldschnitt, im Schuber. CHF 3400.–

Zum Fest des 25-jährigen Bestehens des Berliner Bibliophilen-Abends am 15. März 1930 herausgegeben. – Eins von 2 (GA 302) Exemplaren auf Japan. Einband von Bruno Scheer. – Mit Exlibris (Kubin-Sammlung) von Abraham Horodisch auf Innendeckel. Dieses mit einer mehrzeiligen hs. Widmung von Kubin, datiert 23. 1. 52. – Beiliegend: 2 doppelseitige hs. Briefe von A. Kubin an E. Tuchmann, datiert 28. 7. 36 und 23. 8. 36, 5 hs. Postkarten von A. Kubin an E. Tuchmann, Berlin, alle aus 1930 und 1 hs. Postkarte an E. Tuchmann, Paris, datiert 10. 3. 1936 (diese mit grösserem Ausriss durch Entfernung der Briefmarke) sowie 1 hs. Brief von A. Kubin («Bemerkung für das Zollamt»), datiert 9. 3. 36.

Somoff, Constantin (Illustrator). Le Livre de la Marquise. Recueil de Poésie & de Prose. St. Petersburg, R. Golicke et A. Wilborg, 1918. Small 4to. (4), V, (2), 194, (8)pp. With illustrated half-title, frontispiece, 20 (11 hand-coloured, some signed and dated) plates with pink tissue-guards and numerous (16 hand-coloured) text-illustrations and vignettes, all by Somov. Orig. patterned dark pink/green silk binding with blind-tooled red silk label to spine, endpapers in the same dark pink/green silk material followed by flyleaves covered with dark red velvet. In slipcase covered with golden paper. CHF 9000.–

One of 800 copies of the censored edition. – Untrimmed. – Spine slightly faded. Lower part of bookblock a bit wavy. – Very beautiful copy.

Voragine, Jacobus de. The Golden Legend of Master William Caxton done anew. Edited by Frederick S. Ellis. 3 vols. Hammersmith, Printed by William Morris at the Kelmescott Press, 1892. 4to. With 2 fullpage woodcuts by Edward Burne-Jones and numerous woodcut initials. Later dark green full morocco with 5 raised bands, gilt-stamped title to spine, in matching slipcase. CHF 6500.–

One of 500 copies printed. – Paper slip with notice to the binder by W. Morris laid in. – Spines slightly faded. A very good copy.

Via A. Sciesa 11 · 37122 Verona, Italien

Telefon und Fax +39 (0)45 8030073

E-Mail: info@libreriaperini.com · Internet: www.libreriaperini.com

Aristotele. *Oeconomicorum libelli cum commentariis Leonardi Aretini.* Siena, Simone de Nicola de Nardi, 1508. In 8° (mm 195×135); 24 n.n. leaves; full page allegorical woodcut vignette of Siena, on the last leaf. Woodcut initials. Modern vellum. CHF 3360.–

First separate edition of this translation and commentary of the Economics of Aristoteles (the princeps is 1469) by Leonardo Aretino. Rare edition printed by the first typographer in Siena. Good copy presenting first leaves restored. Some occasional light spots.

Champier Symphorien. *Dyalogus singularisimus et perutilis...in magicarum artium destructionem cum suis anaxis de fascinatoribus de incubis et de demoniacis per frate Symonem de Ulmo ... correctus.* (Lyon, Balsarin, 1498 c.) 4° (mm 204×143); (40) leaves, gothic text on 28 lines. Woodcut vignette on titlepage. In modern morocco case. CHF 12 000.–

First and only edition of this critic treatise on magical arts, written in form of dialog between author and his pupil Andreas. Nice copy. – Hain, 1570; Proctor 8582; Goff, C-421; Cantamessa, 956.

Clark, H. *Myriorama.* Second series, italian scenery. London, c. 1825; 24 cards: mm 200×70 each; box: mm 230×165. CHF 2760.–

A boxed set of 24 cards, original aquarello colour. A game of endless amusement. The cards can be arranged in any order. – The Myriorama was invented in France c. 1823 by Jean-Pierre Bres and developed in England by H. Clark. The diorama is a scale replica that recreates scenes of various kinds, of a natural environment with its inhabitants and both vegetable and animal. Very nice copy, cards in good condition; box with somewhat worn. Provenance: J. Gross Holborn.

Dryander, Johannes. *Zubereitung und warer Verstandt eines Quadranten/darauff man der Sonnen/und Sternen lauff des gleichen*

allerlei Abmesungen/mit andern villen nutz-barteiten vernemen mag. Zu Franchfurt am Meyn bey Christian Egenolph, in Christmonat, 1536. 8° (105×155). (20) leaves with 10 woodcuts vignettes. Vellum with old material. CHF 3600.–

First edition of this very rare book intended for practical construction and use of the quadrant, instrument used for terrestrial and celestial measurements. – Johannes Dryander (Eichman), was born in Wetterau (Hessen), end of the XV century: he studied mathematics in Germany and medicine in Paris. Died in 1560 in Marburg an der Lahn. Good copy with minor defects. – Adams, D-942.

Ferrari, Giovanni Battista. *Hesperides sive de malorum aureorum cultura et usu libri quatuor.* Romae Sumptibus Hermanni Scheus, 1646. Folio (345×235); 6 unnumbered leaves, pages 480; 8 un. lvs. Fine allegorical engraved title by Greuter after Pietro da Cortona; 100 splendid full page plates, 79 out of them represent fruita and 21 gardens etc.. L'apparato iconografico è stato inciso da Corn. Bloemaert, C.Cungi, Cl.Goyrand, Friedr. Greuter. Full leather binding. CHF 15 600.–

First and only edition of the first book entirely devoted to citrus fruits with plates by Pietro da Cortona, Andrea Sacchi, Francesco Albani, Nicolas Poussin, Guido Reni, Giovanni Lanfranco. Very good copy. – Hunt 243; Nissen BBI 621; Pritzel 2878. Benesch: *Artistic and Intellectual trends*, P. 45.

Lepape, Georges. *Les Choses de Paul Poiret.* Paris Pour Paul Poiret par Maquet, 1911. In 4° (330×295mm). 11 original pochoirs by Georges Lepape, (1887–1971). Publisher's white decorated boards. Spine repaired. CHF 10 450.–

Very nice copy of the most famous and finest Art Deco fashion publications commissioned by «the king of fashion», Paul Poiret (1879–1944) first

modern fashion designer to Lepape, who was influenced by oriental fashion, issued to advertise fashion accessories. More than any other designer of the twentieth century, Paul Poiret elevated fashion to the status of an artform and this album strongly influenced all later artists like Charles Martin, George Barbier e André Marty. Issued in 1000 copies.



Münster, Sebastian.

Cosmographie: das ist Beschreibung aller Laender... Erstlich durch Hernn Sebastian Muenster mit grosser Arbeit zusammen genommen... Basel, Petri, 1614. Folio (mm 380×250); eight parts in one volume; pages (24), 1573 (out of 1575, lacking 771–772 related to Switzerland supplied in photocopy) with 26 double-sheet maps, 28 double-sheet views, 2 views on four sheets and about 1000 ill. in text. Muenster's portrait, titlepage in black and red.

CHF 21 600.–

Fascinating contemporary German pigskin binding with clasps and metal corners. One of the rarest editions of the famous book. Nice copy, just slightly uniformly brown, minor defects. – Baumeister 84, Graesse IV, 622.

Piranesi, Giambattista. Della magnificenza ed architettura de' Romani...(con) Osservazioni sopra la lettre de M. Mariette. Roma, 1761–1765. Elefant Folio (mm 610×450); Double engraved titlepage by Piranesi, full page portrait of Clemente XIII engraved by Cunego and Piranesi, pagg. (2) with dedication, 212 with 38 full page copperplates (4 folded and 8 doublepage); titlepage, pagg 23 with 6 text vignettes and 3 halfpage plates. Half vellum rebacked with angles, original boards. Ex-libris consul Smith. Splendid copy with distinctive provenance of the major theoretical work of the famous architect, uncut with full margins. CHF 21 600.– Piranesi had been inspired by the publication of Le Roy's, «Les ruines des plus beaux monuments de la

Grèce», where he was stating that roman art was a bad imitation of Greek one; in Piranesi's opinion Greeks copied the Etruscans, who followed the Egyptians. Piranesi created Della magnificenza de architettura de' Romani hoping to inspire others to use ancient Roman ideas and forms to create a new style of architecture. – Waterstain in outer margin from pag. 16 to 137 and from plate XXXVII to the end. – Smith, English consul in Venice from 1744 onwards, has been a very important collector. In about 1750 he sold to king George III part of his collection; the rest was sold in auction after his death. – Ciconnara 3833; Focillon 927–926; Hind, pag, 84–85.

Barbier, George. Les plus belles heures d'Amour de Casanova. Paris, Crés, 1923. In 4° (mm. 260×185); pagg. (4), X, 177, (5). Original brochure. Seven full page illustrations. Half leather binding.

CHF 470.–

Copy n° 425 out of 1100, printed on «vélín pur fil Lafuma». The plates are woodcuts by G. Aubert after drawings by Barbier. Excellent copy, slightly worn.

H. E. (Monogramm). Capri. Deutschland, 1890.

CHF 3600.–

Fine watercolour dated and signed showing the panorama from the villa di Tiberio towards Punta Campanella. The artist is probably a pupil or follower of the most famous Karl Lindemann Frommel. Mm 380×550. Excellent condition.

Sonneggstrasse 29 · 8006 Zürich, Schweiz

Telefon +41 (0)44 2513608

E-Mail: info@buch-antiquariat.ch · Internet: www.buch-antiquariat.ch

Architektur · Bibliophilie · Illustrierte Bücher · Kunst · Fotografie · Totentanz · Typografie

Severino, M[arco] Aurelio. La Filosofia ovvero il Perché degli Scacchi. Napoli, Antonio Bulifon, 1690. Gr. 8°, Titelbl., 4 Bl., 120 S., 1 ganzseitiger Kupfer S. 13 verso. Priv.-HPgt. m. vergoldetem Rückentitel (Portrait v. Severino fehlend, S. 69 bis S. 116 unbeschnitten. Frassspur in Ecke von Titelblatt, in folg. Bl. Riss (hinterlegt), 1 Bl. m. Wasserrand in Ecke, 2 Blatt der unbeschnittenen Doppelseiten mit 2 cm Einriss. Mit beige bundenen Orig.-Umschlägen. Gesamthaft gut erhalten.) CHF 2000.–

Erstausgabe dieser Abhandlung zum Schachspiel des Neapolitanischen Arztes und Anatomieprofessors. Es wird der Nachweis geführt, dass die Regeln des Schachspiels abgeleitet sind aus der Moral, den politischen wie ökonomischen Prinzipien sowie aus der militärischen Strategie. (Antonius van der Linde, Geschichte u. Literatur des Schachspiels, 1874, S. 33)

Mann, Thomas. Die Geschichten Jaa-kobs. Roman. Berlin, S. Fischer, 1933. 8°, LXIV, 402 S., OLdr. (Min. berieben, gutes Exmpl.) CHF 850.–

EA (W/G2 59). (= Gesammelte Werke: Joseph und seine Brüder. Der erste Roman). Mit Widmung des Autors auf Titelblatt: «An Herrn Rascher herzlich, Zürich, 13. IX. 38, Thomas Mann».

Clemens, Roman – Ernst Krenek. Bühnenbild zur Oper Jonny spielt auf. 2. Teil Szene 9/ Bahnhof. Original-Collage mit Orig- Tuschzeichnung. 1928/1989. Collage: 32 × 40 cm (Im Passepartout, 50 × 60 cm, der Zeit, etwas gebräunt.) CHF 15 000.–

Von Roman Clemens auf Rückseite signiert u. dat. m. obiger Betitelung. Mehrfarbige Tuschzeichnung mit aufgeklebtem Zeitungsausschnitt (Lokomotive). Das ganze in Passepartout, dieser gestempelt «Roman Clemens, Dessau» und m. handschriftlicher Signatur. Roman Clemens, Bühnenbildner und Theater-Architekt (1910–1992), 1927–1931



Schüler am Bauhaus, 1931 Bauhaus-Diplom Nr. 39. Danach bis 1932 Bühnenbildner in Dessau. Von 1932–1943 Bühnenbildner am Opernhaus Zürich. Ab 1945 verschiedene Projekte für das Raumtheater u. internat. Ausstellungen. Die Bühnenbildentwürfe wurden von Clemens 1928 im Rahmen seines Studiums am Bauhaus erstellt. Das Musical, 1927 erstmals in Leipzig aufgeführt, erregte Aufsehen und Bewunderung. Das Blatt zeigt einen stilisierten, konstruktivistischen Bahnhof, in dem eine Dampflok steht.

Studer, B[ernhard]. Geologie der Schweiz. Erster Band: Mittelzone und südliche Nebenzone der Alpen; Zweiter Band: Nördliche Nebenzone der Alpen. Jura und Hügelland (zus. 2 Bde.). Bern / Zürich, Stämpfli / Schulthess, 1851, 1853. 8°, Bd. I: IV, 1 Bl., 485 S., zahlr. Textabb., 1 farb. Faltkarte; Bd. II: VII, 497 S., zahlr. Textabb., Privat-HLdr. d. Zt. m. gold. Rückenprägung, Bd. I m. Lesebändchen. (Beide Bde.: Etw. berieben, mit vereinzelt, wenigen Stockflecken. Bd. I: Leder mit kl. Abspleissungen, fliegender Vorsatz u. 1. Vakatl. mit kleiner Randläsion, S. I mit kleinem Einriss beim Innengelenk. Insgesamt schönes Exemplar.) CHF 750.–

Jew. EA. Mit geologischer Übersichtskarte des Alpensystems und seiner Seitengebirge. Mit zahl-

reichen Gebirgsdurchschnitten. Mit Register. Das erste massgebliche Werk über den geologischen Aufbau der Schweiz. B. Studer (1794–1887) war Prof. d. Mineralogie und Geologie an der Universität Bern.



Grosz, George. Ecce homo. Berlin, Malik, 1923. 2° (36,5 × 26,5 cm), 2 Bl., 84 Zeichnungen, 16 Aquarelle. Broschur in Schubler (Kleiner Fleck a. Vorsatz, ansonsten sehr schönes Exemplar.) CHF 2400.–

Exemplar der Ausgabe C mit allen 100 Tafeln, gedruckt auf Büttlen, in Büttlenkarton. – Bei den Tafeln handelt es sich um Offsetdrucke nach Aquarellen und Zeichnungen. – «Ecce Homo» ist das erste große Sammelwerk des Künstlers, fertiggestellt wohl Ende 1922 und um den Jahreswechsel ausgeliefert. – Das Werk führte 1924 zur Anklage gegen Grosz wegen «Angriffs auf die öffentliche Moral». (Dücker's SI C. – Hermann 155. – Lang 38)

Mérimée, Prosper – Alastair (Illustr.). Carmen. Nouvelle. Zürich, Rascher, 1920. Gr.8°, 92 S., 12 farb. Tafeln. Seidenbd. goldgeprägt., Kopfgoldschnitt, a. Zandersbüttlen, m. Lesebändchen (Tadell.) CHF 400.–

Nr. 97 von 100 Exemplaren der Vorzugsausgabe in Seide. Vom Künstler im Impressum num. und signiert. – Hans-Henning von Voigt (1887–1969, Pseudonym Alastair) deutscher Künstler von geheimnisvoller Herkunft, illustrierte zahlreiche literarische Texte, unter anderem von Oscar Wilde, Wedekind, Poe, Laclous u.a.

Rackham, Arthur (Illustr.) – Hans Christian Andersen, Gebr. Grimm, u. a. Es war einmal... Illustriert von A. Rackham. Zürich, Rascher, 1920. Gr.8°, Fronti., 142 S., insg. 11 farb. montierte Taf. Pergament-Bd. bemalt und goldgeprägt, Stehkanten und 2 Schliessen, in Kart.-Schuber. (Tadell. Exemplar.) CHF 1100.–

1. Auflage des bei Hans Schatzmann in Horgen, auf Bambusbüttlen (Nicht num., aber gestempelt: Beleg) in der Eckmann-Schrift gedruckten Werkes. Der sehr dekorative Künstlereinband von der Firma F. A. Enders (auf Vorsatz gestempelt) aus Leipzig. Inhalt: Der Froschkönig; Der gestiefelte Kater; Die vier kunstreichen Brüder; Das Haus im Walde; Des Sumpfkönigs Tochter; Frau Holle; Schneeflocken; Jack und die Zauberbohnen; Suppe aus Wurstspeiern; Die Schneekönigin.

Uzanne, Octave – Paul Avril (Illustr.). L'ombrelle – Le gant – Le manchon. Paris, A. Quantin, 1883. 4°, IV, 138 S., zahlr. Textabb. (Lithogr.). Prachtsband: Privat-Ldr. d. Zeit, goldgepr. Deckel, Rücken u. Vors.-Zierleiste m. floralen Ornamenten und seidigen Vorsätzen (Rückseite aus Marmorpapier), m. 5 Zierbünden (Originalumschlag und Rücken beigegebunden). Steh- u. Buchkanten ebenfalls mit 2 Fileten versehen. Kopfgoldschnitt, Lesebändchen. (Min. berieben, selten einzelne, minime «Fingerflecken, minime Stockflecken, sonst tadell.) CHF 3750.–

O. Uzanne (1851–1931), franz. Schriftsteller, Bibliophiler und Verleger kostbarer Bücher. Ein Pionier der Anwendung neuer Technologien, verabscheute er dennoch die Massenproduktion. Uzanne wandte sich gegen die alte Garde der nur antiquarisch sammelnden Bücherfreunde, die in der «Société des Bibliophiles Français» organisiert waren. Édouard-Henri Avril (1843–1928), franz. Maler und Grafiker, wurde als Illustrator erotischer bis pornografischer Romane sehr bekannt.

Jung, Carl Gustav – Jolan Jacobi (Hg.). Psychologische Betrachtungen. Eine Auslese aus den Schriften von C. G. Jung. Zürich, Rascher, 1945. 8°, Fronti., XIII, 455 S., Ldr. goldgeprägt mit Rundumgoldschnitt, Ledervorsatz mit goldgeprägten Bordüren, Lesebändchen. (Kleiner Archivstempel a. Schmutztitel, tadellos) CHF 1500.–

EA. Nr. 3 von 100 der Vorzugsausgabe. Von Jung im Impressum signiert.

Filippo Rotundo

Palazzo Massimo Piazza dei Massimi · 3 Rom 00186 · Via Borgonuovo 12 · Mailand 20121, Italien

Telefon +39 (0)6 45555970 (Rom) · +39 (0)2 89076643 (Mailand)

Fax +39 (0)6 45555991 (Rom) · +39 (0)2 89076644 (Mailand)

E-Mail: info@philobiblon.org · Internet: www.philobiblon.org

Inkunabeln · Manuskripte · Illustrierte Bücher · Italienische und französische Literatur · Wissenschaften
Kunst · Architektur · Geschichte · Kunst · Philosophie · Einbände

Aristoteles (384–322 a. C.). Ἀριστοτέλους ἅπαντα. Opera quaecumque extiterunt omnia: quae quidem ut antea integris aliquot libris supra priores aeditiones omnes a nobis aucta prodierunt ... Basel, Johann Bebel e Michael Isengrin, March 1550. Two parts in a volume in folio (mm 345 × 220). (16), 572, (2) pp. Each part with separated title. Greek, roman and italic type. Printer device on title pages and on verso of last leaf (Heitz-Bernoulli, 149). Woodcut decorated capital letters. German blind-stamped pigskin binding dated 1551, oven wooden boards richly decorated with flower and palmette tools, and a beautiful roll with Mary and Child, Saint Peter and King David with harp. Spine with four raised-bands, with title in brown ink on leather tassel «Aristotelis Opera oia graece D. Erasmi. Basil. 1550. Edit. rara». Some losses to the corners. A very beautiful copy, light water-stained the outer margins of the first quires, one small worm-hole on the blank outer margin of the second part. CHF 120 000.–

Provenance: on title page manuscript inscription «Bibliothecae J. Niesert, past: in Velen, 1819 – Editio perrara», from the library of the catholic theologian Joseph Niesert (Münster 1766-Velen 1841), purchased at Münster in 1843. Numerous Greek and Latin marginals, by ancient German hands; on the first inner board and on margins some leaves notes by Philipp Melanchthon's hand.

Extraordinary copy which belonged to the Reformer and Praeceptor Germaniae Philipp Melanchthon (1497–1560) of the third Basle edition of Aristotle's works. – Aristotle is central in Melanchthon's

thought and writings. He called himself homo peripateticus and his learning at Wittenberg University was mostly devoted to the Ethica Nicomachea, whose reading was essential also in the redaction of the Loci communes rerum theologiarum, the work of his life, issued at the first in 1521 and printed several times in enlarged and revised form. In this copy of Aristotle's works the marginal notes by Melanchthon's hand – regarding relevant concepts in his moral and theological doctrines, like consciousness, consolation, law, justice and equality – have an immediate and direct connection with the new edition of the Loci theologici printed in 1550 and with some letters and prefaces written in the same year. This volume is then a concrete and precious testimony of the continuous and always new dialogue between the Greek philosopher and Melanchthon, who was deeply convinced that for knowing God and Christian truths was better read Aristotle than Luther.

Adams A, 1732; VD16 A, 3281; STC German, 40; Hoffmann, i, p. 273; Hieronymus, Griechischer Geist aus Basler Pressen, nr. 115; Cranz-Schmitt 108.174; Corpus Reformatorum. Philippi Melanthonis Opera quae supersunt omnia, vii, ed. K.G. Bretschneider, Halae Saxonium 1840, col. 684–688; xxi, ed. K.G. Bretschneider, H.E. Bindseil, Halae Saxonium 1854, col. 934–955; M.J. Husung, Joseph Niesert. Aus dem Leben eines Gelehrten westfälischen Büchersammlers, «Westfälische Studien», 1928, p. 119–124; G. Müller, Die Aristoteles-Rezeption im deutschen Protestantismus in Die Rezeption der Antike, Hamburg 1981, pp. 55–70; W. Thüringer, Die Melanchthonhandschriften der Herzog August Bibliothek, Frankfurt a.M. 1982; Melanchthons Briefwechsel. Regesten, bearb. v. H. Scheible u. W. Thüringer, 7, Stuttgart-Bad Cannstatt 1993, nr. 6775.

210
Loci philosophici
3. collationum

1. Incessans
2. Dignitas virtutis videlicet
non propter debere fieri
de ipse contra infirmitatem
aut alios virtutes
3. Bona conscientia
4. Exempla
5. Virtutes aliorum ut
in militia
6. Collatio euentuum.

Loci theologici
collationum

1. Incessans, videlicet
lex et iustitia dei.
2. Dignitas virtutis, videli-
cet non propter
contra deum propter
debere
3. Bona conscientia
4. Remissio peccatorum
et reconciliatio
5. Agnitio patris/filii
dei et auxilij diuini
6. Spiritus mitigationis
& liberationis
finalis
7. Exempla ut Christi
8. Virtutes aliorum ut
in militia
9. Collatio euentuum.

Walburgus in sua philosophia esse differre
ut collatio ostendat plus lucis esse in
doctrina Beati

Pregliasco Libreria Antiquaria

Umberto Pregliasco

Via Accademia Albertina, 3bis · 10123 Turin, Italien

Telefon +39 (0)11 8177114 · Fax +39 (0)11 8179214

E-Mail: books@preliber.com · Internet: www.preliber.com

Seltene und wertvolle Bücher · Manuskripte · Grafik

Erasmus, Holbein and Urs Graf on Vellum

Erasmus, Desiderius. In Novuum Testamentum ab eodem denuo recognitum, Annotationes, ingenti nuper accensione per autorem locupletatae. Basle, Johann Froben, March 1519. In-folio (mm 328 × 218). (8), 579, (1) pp., contemporary calf over wooden-boards, richly blind-tooled with a lozenge and fleur-de lis and leaves patterns tools; spine with five double raised-bands, compartments richly decorated with geometrical and flower blind-stamped tools, gilt edges. A very fine copy, some losses to the spine and to the raised-bands, boards worn. **Printed on Vellum.** Roman, Greek and Hebrew types. Title-page with printer device within an elaborated border by Holbein showing the battle between Arminius and Varus, allegories of the cardinal virtues and of sins as suspect, calumny, cheat, trap and ignorance. On recto of aa2 leaf Erasmus' epistle to the reader within a border of putti and acanthus leaves, and with an historiated initial on 9 lines by Urs Graf. A border showing the personification of arts and putti opens the New Testament, with an historiated initial on 12 lines by Holbein. All of these early 16th century engravings superbly stand out thanks to the printing on vellum. Ex-libris of Theodor Christoph Lilienthal (1717–1781), the well-known German Lutheran theologian with motto: *Utere concessio sed nullus abutere libro. Lilia non maculat sed modo tangis apis*. Some marginalia handwritten in brown ink.



CHF 205 000.–

The second volume of this greatly improved edition of the 1516 Greek Novum Testamentum in Erasmus translation; a magnificent and extremely scarce copy printed on vellum. First separated edition of the Annotationes in Novum Testamentum by Erasmus enlarged for this second edition of the New Testament of 294 pages and printed for this reason as an separate volume. It «formed the basis of the New Testament translations of both Luther and Tyndale and hence had profound influence on later Protestant versions of the Bible» (PMM 46). – At the Basle University Library we could trace only one Froben on vellum, the delicious Colloquia dedicated to the six-year old Erasmus Froben, the son of the printer, by his famous godfather. In a letter dated 31 May 1518

Erasmus wrote to Thomas More that Johann Froben was challenged with the printing of three copies in membranis, and that one of these was for another good friend, the English scholar and great bibliophile Cuthbert Tunstall, who had provided him an important manuscript. Dibdin reports that «at the sale of the library of Sir M.M. Sykes, Bart. in 1824, a copy of the first volume only, upon vellum, in most beautiful condition, was sold for £ 120». It was acquired by the Archbishop Manners Sutton for the Lambeth Library. Thanks to our copy of the Annotationes it could be therefore possible a «virtual reconstruction» of a precious gift, sign of Erasmus' gratitude to those who contributed to his Herculean labor. – Darlow & Moule, n. 4597; Bezzel, 1212; Staehelin, 9; A list of some Early Printed Books in the Archiepiscopal Library at Lambeth (1843) n. 356.



IN NOVVM TESTA-

MENTVM, PRIMVM AD GRAECAM VERITATEM, DEINDE AD VE
 tutissimorū Latinæ linguæ codicum fidem, postremo ad probatissimorū scri
 ptorum citationē & enarrationem diligenter recognitū, cumq; suis collatum fon
 tibus, adnotationes ERASMI ROTERODAMI, in quibus aperitur, quibus in
 locis nostra vulgata editio, cum Græcorum uoluminibus, uel congruat, uel dis
 sonet, ubi deprauatio, ubi castigatio. Quod deprauatū erat, emendatur, quod
 obscurum, explanatur, quod anceps & impeditum, expeditur. Quod intole
 rabili sollicitudine scedum, restituitur. Et non solum id agitur, ut castigata sit le
 ctio, sed ne in posterum quoque facile deprauari possit.



VANGELIUM secundum Mattheum) *εὐαγγέλιον* Græ
 ce sonat bonum nuncium. Quancūq; Homerus in Odyssæa
 hoc uerbo est usus, pro premio quod dari solet letum ad
 ferenti nuncium. Igitur historiam euangelicā, nec prophē
 tiam uocauit, nec aliud simile, sed rem nouam, nouo uoca
 bulo signauit, quæ admodum & CHRISTVS apostolis
 uocabulū inuouat. Mattheus hebraice sonat *מתי*
 hoc est; donatus domino ipse, qui idem dicitur *מתי* leui,
 quod hebraice sonat additum siue applicatum.

Liber generationis) Nominatiuus est absolute positus,
 ceu uice tituli. Nā Mattheus, & Marcus prophæticam
 ingressi sunt euangelicam historiam, siquidem prophē
 ta solent à titulo exordiri. Visio Eliaie filij Amos. Et uerba Hieremias filij Helcias. Ita &
 Marcus. Initium euangelij IESU CHRISTI. Quancūq; uideo Herodotum ad consimile
 modum suam exorsum historiam, *ἡρόδοτος ἀναμαρτυροῦσι* isophæ *ἡρόδοτος* *ἡ* *ἡρόδοτος* *ἡ* *ἡρόδοτος*
 num libellū de Astrologia, *ἀμφὶ τῆς οὐρανῶν, ἀμφὶ τῆς ἡστέρας ἡ γῆς ἀμφὶ*, ut appareat gen
 tis etiam fuisse consuetudinem. Quancūq; hic titulus non est uniuersi argumenti, nec enim
 complectitur summam historię euangelicę, sed initium ac fontem duntaxat.

Filij Dauid, filij Abraam,) *ἡστέρας* *ἡ* *ἡρόδοτος* *ἡ* *ἡρόδοτος* *ἡ* *ἡρόδοτος* *ἡ* *ἡρόδοτος*
 tatis, potest enim hic esse sensus, filij Dauid, qui Dauid fuit filius Abrahae, potest & sic ac
 cipiat intelligatur, CHRISTVS esse filius utriusq;. Porro filium uocat nepotem, quem
 admodū fratres uocant Hebræi, nō solum ipsidem prognatos parentibus, sed & alias ex
 eadem generis serie propagatos. Illud obiter adnotandum, Mattheum genealogicę recen
 sionem accommodasse, nō quibus scripsit hoc euangelij. Scripsit enim Hebræis, nimirum
 ut creditur hebraice, quorum affectibus sciebat fore gratissimum, si perspexissent CHRIS
 tum esse



Bernard Quaritch Ltd

40 South Audley Street · London W1K 2PR, Grossbritannien

Telefon +44 (0)20 72974888 · Fax +44 (0)20 72974866

E-Mail: rarebooks@quaritch.com · Internet: www.quaritch.com

Kunst und Architektur · Früher Buchdruck · Wissenschaften · Mittelalterliche Manuskripte · Fotografie · Medizin · Reisen · Weltliteratur

A Byron rarity Suppressed by the court of chancery

[Byron, George Gordon, Lord]. One of the few surviving copies of the suppressed, unfinished volume of Byron's early correspondence with his mother and with R. C. Dallas. [London, Charles Knight and Henry Colburn, 1824.] 4to; in excellent condition, the pages entirely untrimmed, recent full light-brown morocco by Sangorski & Sutcliffe. CHF 19 500.–

First (suppressed) edition. Dallas proposed to publish these letters after Byron's death, but was forestalled by the poet's executors. He died in 1824, shortly after the injunction was issued. His son A. R. C. Dallas took the manuscript to Paris where it was issued by Galignani. A long 'Preliminary Statement' to the Paris edition provides details of the hearing in Chancery and the suppression of the book in England. It was nearly finished and had been advertised, but as a result of the injunction it was never completed. It ends abruptly mid-sentence on page 168 and there are no prelims.

Castel de Saint-Pierre, Charles Irénée, abbé.

Projet pour rendre la paix perpétuelle en Europe. [With:] Projet de traité pour rendre la paix perpétuelle entre les souverains Chrétiens... Utrecht, Antoine Schouten, 1713, 1717. Together 3 volumes, 12mo; clean copies in contemporary calf, spines gilt decorated in compartments with morocco lettering pieces, bookplate of Armand de Troisbrioux to pastedowns; overall, a very nice set. CHF 19 000.–

First edition of 'the first expression of an idea – the idea of perpetual peace – that exerted considerable influence on the way in which many Enlightenment thinkers saw international politics, especially Rousseau and Kant (Brown, International relations in political thought, p. 380).

Calvinism and dancing

Daneau, Lambert. Traite des Danses, Auquel est amplement resoluë la question, a sçavoir s'il est permis aux Chrestiens de Danser. Nouvellement mis en lumiere. [Geneva], François Estienne, 1579. 8vo; contemporary limp vellum with ties preserved. CHF 5100.–

First edition of this very rare polemic on the morality of dance.



Gellert, Hugo – Karl Marx. Karl Marx 'Capital' in pictures. [New York, printed by S. A. Jacobs, and lithographed by E. Desjobert, Paris, for Hugo Gellert, 1933]. Folio, with 60 lithographic plates, each signed in pencil by Gellert; inscribed by the author for the socialist philosopher Corliss Lamont, the inscription in red ink on the title-page reading 'To Corliss with revolutionary greetings – Hugo'. CHF 30 000.– Rare first, only and limited edition of Hugo Gellert's series of 60 lithographs interpreting Marx's Das Kapital. Each illustration is faced by an extract from Marx's work.

A Catalan indulgence for the repair of the cathedral of Lérida

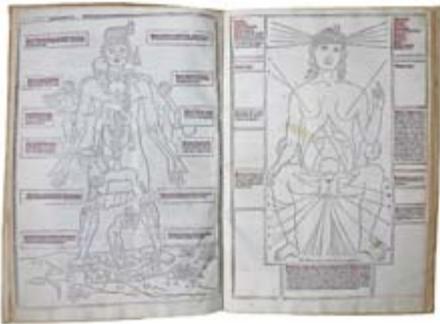
Indulgence – Milá, Luis de, Cardinal. Letter of Indulgence (in Catalan), beginning «A Honor ...» granted by Luis de Mila, Bishop of Lérida. Lérida, Heinrich Botel, c. 1498. Broadside, 331 by 220 mm., printed in gothic letter, 31 long lines; formerly folded, in fine condition, in a lettered buckram portfolio. CHF 53 000.–

Printed at Lérida, the second city of Catalonia, about 100 miles inland from Barcelona: an indulgence granted by Luis de Mila, Bishop of Lérida, in favour of the living (as opposed to the dead; see below) to gather funds for the repair of the old Cathedral of Lérida.

Inscribed by Joyce at Zurich to Svevo's niece

Joyce, James. Chamber Music. London, Elkin Mathews, 1907. Small 4to, a very good copy in the original green cloth. CHF 38 500.–

First edition, third variant, of the first James Joyce book. This copy is inscribed by Joyce at Zurich to Vela Bliznakoff, who was taking English lessons with him together with her sister Olga. Ellmann describes Vela as a very handsome young woman, the only one able to convince Joyce to shave and wash more systematically when he was depressed at not being able to complete the *Ulysses* while in Zurich. Vela's father Marco had been Bulgarian consul in Trieste, where he became friends with Joyce through his sister-in-law, Livia Veneziani, Italo Svevo's wife. This is the earliest inscribed third variant recorded (see Horowitz) and the only one we know of inscribed at Zurich.



Ketham, Johannes de [Johannes von Kirchheim]. Fasciculus medicinae. Venice, Johannes and Gregorius de Gregoriis, de Forlivio, 28

March 1500. Folio; with 10 full-page woodcuts, numerous floriated woodcut initials, text and woodcut captions rubricated throughout; a very good, large, unwashed and unsophisticated copy in old limp vellum. CHF 70 000.–

A very attractive copy of the last incunable edition of one of the most beautiful books of the fifteenth century, the first printed medical book to contain illustrations.

Vitruvius. De Architectura libri decem, cum commentariis Danielis Barbari ... multis aedificiorum, horologiorum, et machinarum descriptionibus, & figuris... Venice, Francesco de' Franceschi and Giovanni Chrieger, 1567. Folio; with 135 woodcuts; a fine, crisp copy in its original binding of Italian limp vellum. CHF 11 300.–

First edition with Barbaro's commentary in Latin, a fine copy of a finely illustrated edition of Vitruvius.

[Voltaire, François-Marie Arouet de]. L'Homme aux Quarante Écus. [Geneva, Cramer], 1768. 8vo; a good, crisp copy, bound in old green paper covered boards. CHF 4400.–

Rare first edition of Voltaire's only publication on a distinctly economic subject.

In a contemporary wallet binding

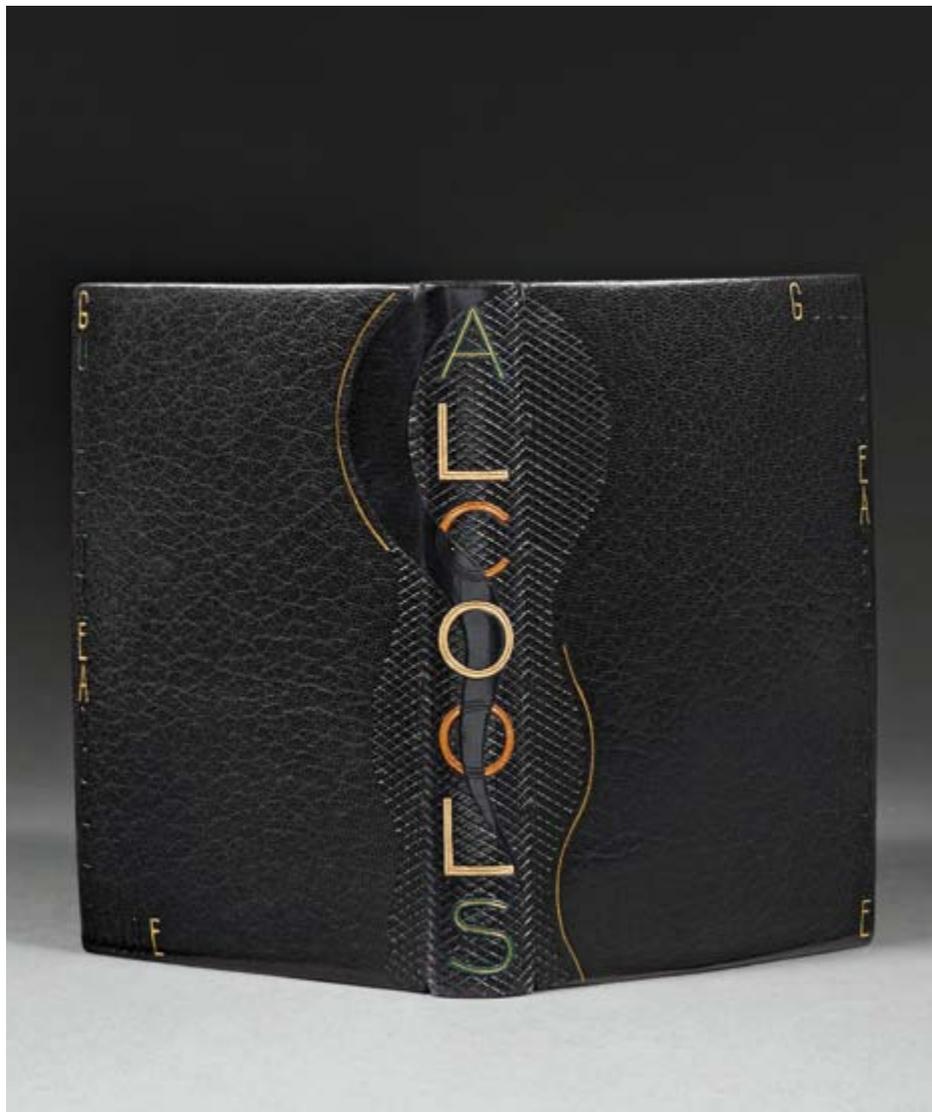
Willich, Jodocus. Ars magirica hoc est, coquinaria, de cibariis, ferculis opsonijs, alimentis & potibus diversis parandis, eorumque; facultatibus... Zurich, Jakob Gessner, [1563]. [bound with:] [Gessner, Conrad]. Sanitatis tuendae praecepta cum aliis, tum literarum studiosis hominibus, & ijs qui minus exercentur, cognitu necessaria. Zurich, Jakob Gessner, [?1561]. Two works in one volume, 8vo; a very good copy in a contemporary vellum wallet-binding, from the library of the Swiss physician Johann Lorenz Löeli. CHF 8500.–

I. First edition of a gastronomic treatise by the German physician, theologian, and polymath, together with one of the earliest treatises on Swiss cheese. – II. Second edition (first, 1556) of Gessner's work «on hygiene, the use and abuse of cosmetics by women, and against the superstitious belief that bloodletting should be performed according to astrological indications» (Wellisch p. 81).

Librairie Quentin – Molènes S.A.

Jacques T. und Ghislaine Quentin
Place de la Fusterie 9–11 · 1204 Genf, Schweiz
Telefon +41 (0)22 2111433 · Fax +41 (0)22 7814659
E-Mail: quentin@iprolink.ch

Seltene schöne Bücher · Illuminierte Manuskripte · Handschriften · Literatur · Wissenschaft



Ein meisterhaft gebundenes Widmungsexemplar

Apollinaire, (Guillaume). Alcools. Poèmes (1898–1913). Paris, Mercure de France, 1913. Duodez, schwarzes Maroquin mit eingelegerter, gold- und blindeprägter Dekoration, Goldschnitt über Broschur, weisses Parchemin mit schwarzer Maroquinumrandung auf Spiegel, Vorsatz aus grünem Wildleder, Originaleinschlag beigegebunden (J. Anthoine-Legrain).

CHF 24000.–

Erstausgabe. – Kubistisches Porträt-Frontispiz von Picasso.

Ein Meilenstein der poetischen Moderne. Guillaume Apollinaire vereinte in diesem lyrischen Sammelband die besten Texte aus einer Schaffensperiode von fünfzehn Jahren – so etwa die in zwischen weltberühmte Hommage an die Pariser Brücke Pont Mirabeau.

Das Werk, Apollinaires erster Gedichtband, hatte einen entscheidenden Einfluss auf die zeitgenössische Dichtung, indem es zum Beispiel jegliche Interpunktionsstrich – ein Usus, der sich in den 20er Jahren durchgesetzt hat.

Handschriftliche signierte Widmung des Verfassers an Harrison Reeves

A mon cher Harrison Reeves
son ami
Guillaume Apollinaire

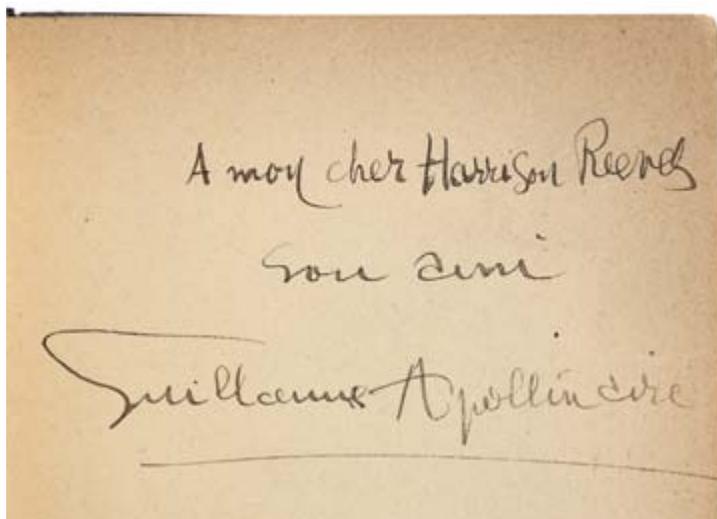
Der in Paris lebende Amerikaner Harrison Reeves (1879–1959) nahm aktiv an dem Pariser Kulturleben teil. Er war ein Mitarbeiter der von Apollinaire gegründeten Literaturzeitschrift *Soirées de Paris*. Sein Briefwechsel mit Apollinaire erschien 1991.

Das Exemplar enthält fünf handschriftliche Korrekturen des Autors (S. 71, 92, 110 und 189).

Der meisterhafte Art Deco Einband von Jacques Anthoine-Legrain, Pierre Legrain's Schwiegersohn und Schüler, besticht durch seine schlichte Eleganz. Er wurde um 1930 ausgeführt. Der Rücken des beigegebundenen Originaleinschlages etwas restauriert.

Aus der Bibliothek Louis Larivière (Cat. II, 1968, nr. 2) und Jean A. Bonna (Ex-libris).

(*En français dans le texte*, BN, 1990, nr. 341).



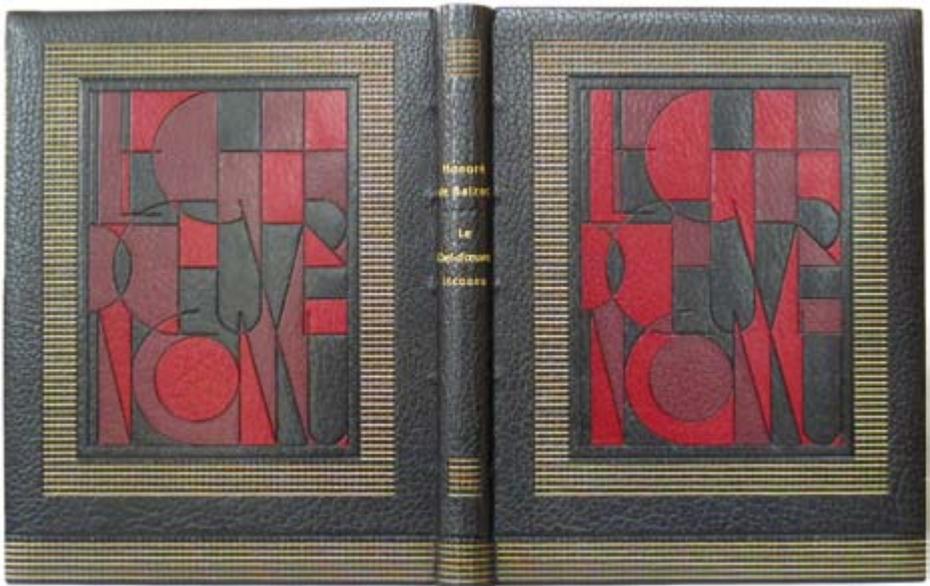
Sims Reed Rare Books

43a Duke Street, St. James's · London SW1Y 6DD, Grossbritannien

Telefon +44 (0)20 79305566 · Fax +44 (0)20 79250825

E-Mail: info@simsreed.com · Internet: www.simsreed.com

Seltene, moderne und zeitgenössische illustrierte Bücher · Künstlerbücher



Picasso – Balzac, H. de. *Le Chef-d'Oeuvre Inconnu*. Paris. Ambroise Vollard, Editeur. 1931. Folio. pp. xv, A-P, 94. Illustrated with 13 etched plates by Picasso. Full dark brown crushed morocco by Georges Cretté with his signature gilt, boards with decorative onlaid sections of red, black and chocolate crushed morocco to form mosaic of stylised letters for the title of the work, the whole framed with horizontal gilt tools, title gilt to spine, suede doublures and endpapers, original wrappers and back-strip preserved, a.e.g., matching chemise and slipcase. CHF 87 750.–

One of 65 edition-de-tête copies, here in a stunning binding by Georges Cretté.

From the edition-de-tête of 65 copies on Japon impérial with an extra suite of the etchings on Rives, and signed by Picasso (the total edition was 340 copies).

«Picasso's twelve etchings for **Le Chef-d'Oeuvre Inconnu** do not illustrate the events which take place in the story: rather, they deal with the novel's

deeper meaning, especially the various elements of an artist's relationship to his model ... All the details concerning the early planning of the book are not clear. We do know that Vollard asked Picasso to illustrate Balzac's text in 1926. Picasso submitted a great number of disparate illustrations to Vollard, to whom must go the credit for having known how to adapt himself to the originality of Picasso in selecting the format, paper, and typography.» (Patrick Cramer).

Le Chef d'Oeuvre Inconnu and **Les Métamorphoses**, both published in the same year, 1931, are the first of Picasso's major projects in illustrated books. **Metamorphoses** has 30 etchings, and this work 13, whilst the most prints any of his earlier books had were 4 etchings, in **St. Matorel**. **Le Chef d'Oeuvre Inconnu** also looks forward to the **Suite Vollard** which Picasso was about to start. In fact, this book is Picasso's first collaboration with Vollard. [Cramer 20]

Inhaber Christian Bartsch

Knesebeckstrasse 13/14 · 10623 Berlin (Charlottenburg), Deutschland

Telefon +49 (0)30 37591251 · Fax +49 (0)30 31998551

E-Mail: galerie@rotes-antiquariat.de · Internet: www.rotes-antiquariat.de

Kunst und Literatur des 20. Jahrhunderts · Exil · Socialistica

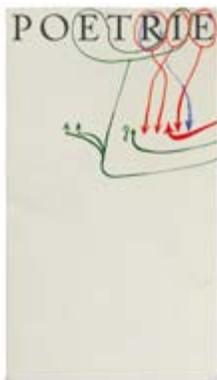
bauhaus 32. (Bauhaus-Tapeten). Bauhaus, Dessau. 1932. 128 Tapetenmuster (je 32,5 × 46,5 cm) u. eingebd. Beiblatt. Quer-Folio, Orig.-Halbleinendb. in Schraubdeckelheftung. CHF 9000.–

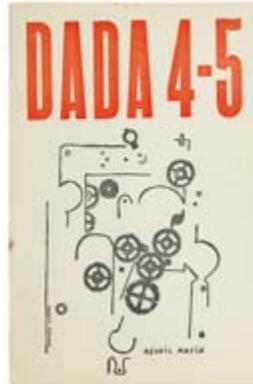
Original-Ausgabe des Musterbuches der Bauhaustapeten für das Jahr 1932. – Höchst selten. – Museales Dokument des Bauhausdesigns. – Der vorliegende Band enthält 128 grossformatige Tapetenmuster in unterschiedlichen Farben und Musterungen. – Angefertigt nach Entwürfen der Werkstatt für Wandmalerei unter Leitung von Hinnerk Scheper und unter Mitwirkung von Josef Albers. – Für die Musterungen der ersten Kollektion veranstaltete man einen Studentenwettbewerb, den u.a. Hans Fischli (1909–1989), ein Schüler von Josef Albers und späteres Mitglied der Gruppe «Abstraction-Création», gewann. Die Farbgebung legte Scheper mit seinen Schülern in der Fabrik direkt an der Maschine fest. Die im Bauhaus erarbeiteten Prinzipien der Wandgestaltung wurden somit vom Putz auf das Papier übertragen und damit reproduzierbar gemacht. Es sollte das seinerzeit erfolgreichste Produkt des Bauhauses werden, so bekam es nicht nur einen Ehrenpreis auf der «Grossen Berliner Bauausstellung», sondern bedeutete auch ein wesentliches Zubrot für die Hochschule. Unter dem Druck der politischen Veränderungen verkaufte Mies van der Rohe die Marke schliess-

lich an Emil Rasch (vgl. Sabine Thümmeler. In: Zeitwände. Bramsche 1992, S. 8–14). – Exemplar des Händlers Carl Müldner, Chemnitz. – Einband mit Etikett des Tapetenhändlers. – Einband mit Gebrauchsspuren, etwas berieben u. bestossen. – Innen sehr gut erhaltenes Exemplar.

Dada 4–5. Anthologie Dada. Parait sous la direction de Tristan Tzara (Umschlagtitel). Mouvement Dada, Zürich (15. Mai 1919). 16 Bll. Mit 14 (davon 2 auf dem Umschlag) Originalgraphiken von Hans Arp, Raoul Hausmann, Marcel Janco u. Hans Richter. 4°, Orig.-Packpapierumschlag. CHF 8500.–

Original-Ausgabe. – Selten. – Vorliegend ein Exemplar der französischen Variant-Ausgabe mit den drei zusätzlichen Holzschnitten von Hans Arp, die an Stelle seiner deutschen Texte publiziert wurden. – Weiterhin erschienen 38 Vorzugsdrucke. – Die Züricher Reihe erschien in insgesamt sieben Nummern. – Das vorliegende Heft enthält im Einzelnen folgende originalgraphische Arbeiten: 8 (davon 1 auf dem Umschlag und 3 ausschl. für die französ. Ausgabe bestimmte) Holzschnitte von Hans Arp, 2 Holzschnitte von Raoul Hausmann sowie jeweils einen Holzschnitt von Marcel Janco (Umschlagrückseite) und Hans Richter. Weiterhin 2 Lithographien von Viking Eggeling. – Ferner





folgende Abbildungen: 3 klischierte Strichzeichnungen von Francis Picabia und 6 auf Kunstdruckpapier gedruckte und auf die entsprechenden Seiten montierte Autotypien (jeweils eine von Arp, Augusto Giacometti, Kandinsky, A[dja] van Rees und Hans Richter). – Die Textbeiträge u.a. von Tzara, Picabia, Cocteau, Reverdy, Breton, Aragon, Radiguet. – Druck auf blaues, rotes u. weisses Papier. – Rückenheftung ausgebessert, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar. – Verkauf 21f. – Motherwell/Karpell 66 u. S. 130ff. – Dada in Zürich 91. – Raabe, Zeitschriften 34. – Ilk, Janco 37.

Rot[h], Di[e]ter. Poetrie nr. 1 [von 5] der Halbjahrschrift für Poesie. edition hansjörg mayer, Stuttgart. (1966). [26 S.], 4 Pergaminbll. Mit eingepresster Kirsche [«Original-Wolke»] u. zahlr. farb. Handzeichnungen von Dieter Roth 8°, Orig.-Broschur. CHF 11 000.–

Exemplar 16 von ca. 80 bearbeiteten Exemplaren (Gesamtaufl. 130 u. ca. 20 Belegexemplare sowie 7 Vorzugsdrucke). – Druckvermerk vom Künstler signiert. – Das vorliegende Exemplar ist sehr ausführlich und auf jeder Seite umfangreich und mehrfarbig von Dieter Roth bearbeitet. – Exemplare mit ähnlich ausführlicher Bearbeitung sind äusserst selten auffindbar. – Hervorragend erhalten. – Roth/Mayer 25. – Dobke 2004, S. 187ff. – Dobke 2006, S. 112.

Rot[h], Di[e]ter. bok 1956–59. forlag ed, Reykjavík. 1959. 44 Bll. (d. i. 88 S., davon 11 leere weisse Bll.), 2 Klappbll. (d. i. 2 Doppelseiten). Orig.-Spiralbindung. CHF 7000.–
Erschienen in ca. 150 Exemplaren. – Von Dieter Roth signiert u. betitelt «1956–59». – Druck bei Chr.

Christensen, Kopenhagen. – Das «bok 1956–59» gilt als eine der Inkunabeln des neuen Künstlerbuches. – Das vorliegende Exemplar weist Unterschiede der Kollation zu den bei Roth/Mayer und Dobke beschriebenen Exemplaren auf, was auf eine, wie nicht selten von Roth praktizierte, individuelle Zusammenstellung hindeutet. So finden sich im vorliegenden Exemplar mehr auf weissem Papier bedruckte Seiten, allerdings nicht die schwarzen Blätter. – Vgl. Roth/Mayer 6; Dobke 2004, S. 150; Dobke 2006, S. 22.

Roth, Dieter. Scheisse. Neue Gedichte. (Mit einem Anhaenger von Al Fabri). Providence, ohne Verlag. (1966). 52 Bll. [104 S.] 8°, hellblauer Orig.-Papierumschlag. CHF 9800.–
Erste Ausgabe des ersten «Scheisse»-Bandes. – Eins von 170 num. Exemplaren, daneben erschienen 30 Vorzugsexemplare und ein Luxusexemplar. – Druckvermerk vom Künstler signiert. – Ein Teil der Auflage wurde von der edition hansjörg mayer, Stuttgart, übernommen. – «Nach dem Einstampfen, Lochen und Verwursten literarischer Texte anderer, veröffentlichte Roth, mittlerweile in den USA lehrend, einen überraschend ersten klassischen Gedichtband 1966 in Providence (...) Das kleinformatige Büchlein hatten seine amerikanischen Studenten an der Rhode Island School of Design gesetzt, und Roth akzeptierte alle orthographischen Fehler, die sich in Unkenntnis der Sprache eingeschlichen hatten. Die Gedichte reichen von klassischen Sonnetten über kurze Aphorismen bis hin zu freien assoziativen Versen. Jedes Gedicht hat Roth individuell typographisch gestaltet.» (Dobke 2006, S. 100). – Broschur etwas lichtrandig, sonst gut erhaltenes Exemplar. – Roth/Mayer 24. – Dobke 2004, S. 172.1.

Susanne Schulz-Falster

22 Compton Terrace · London N1 2UN, Grossbritannien · Telefon +44 (0)20 77049845

E-Mail: sfalster@btinternet.com · Internet: www.schulz-falster.com

Seltene Bücher der europäischen Aufklärung · Ökonomie · Sozialwissenschaften · Handwerk · Technik · Geschichte des Buchdrucks · Frauen

Platea, F. de. *Opus restitutionum usuarum et excommunicationum edita.* [colophon:] Venice, Johannes de Colonia, 22 January 1477. Chancery 4to, (200 × 151 mm), ll. [152] including initial and final blank; contemporary full vellum, out of a fifteenth century rubricated legal manuscript leaf, some wear to spine with splits. CHF 14 500.–

A fine unsophisticated copy of an incunable edition of the first printed book to deal with economics. – Platea, (also known as Fra Francesco Piazza) (?-1460), a Professor of law at Bologna, includes a detailed discussion of monetary questions, the taking of interest, and usury, in this treatise on canon law. – Hain-Copinger 13040; BMC V, 227; Goff P-758; Proctor 4312A; see Goldsmiths'-Kress 1 for first edition (1472).

[Stock Market Satire.] *Het groote Tafereel der Dwaasheid.* [The great mirror of folly, showing the rise, progress and downfall of the bubble in stocks and windy speculation]. [n.p., n.p.], [Amsterdam], 1720. Folio, pp. [ii], 25, [1], 52, 31, [1], 8, 10, engraved frontispiece and 74 engraved plates, mostly double-page, and/or folding; occasional dust-soiling; contemporary full mottled calf, gilt. CHF 13 500.–

The classic, rare literary and pictorial satire on John Law's system and the wild speculation in stocks at that time. As part of Law's well-conceived plan to finance the French national debt, funds were raised, a portion of which was invested in the *Compagnie d'Occident* which was given rights to exploit trade in Louisiana and Canada. The underlying plan was sound but unprecedented wild speculation sent the share price rocketing to unrealistic levels. Inevitably the 'bubble' burst; the Company was bankrupted, many investors ruined, and the 'Système Law' discredited. – Cole, *The Great Mirror of Folly*, 1949; Sperling, 205; Goldsmiths'-Kress 5879; Sabin 28932; Lipperheide 3550.



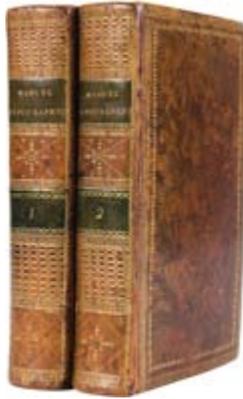
Farinati, Paolo. *Diverses Figures a l'eau forte de petits Amours, Anges vollants, et Enfants, ... ensemble plus rs sortes de Masques.* Paris, A. Bosse, 1644. Oblong 4to, (197 × 250 mm), ll. 30 of numbered engraved plates; early eighteenth-century vellum-backed marbled boards. CHF 8800.–

First edition of a very appealing series of engravings by Abraham Bosse after designs by the Italian artist and draughtsman Paolo Farinati (1524–1606). Farinati's chiaroscuro drawings were often used as 'modelli'. The plates depict small cupids and angels (22 plates) and the remaining eight plates show masks. – Blum, 940–943; Cicognara 2028; see Berlin 4355; Saur XXXVII, pp. 53–54.

Smith, Adam. *An Inquiry into the Nature and Causes of the Wealth of Nations.* London, A. Strahan, 1793. Three volumes, 8vo, pp. x, 499; vi, 518, [5] appendix; v, [1] blank, 465, [1] blank, 49, [1] advertisements; contemporary full mottled calf, spine gilt, head of spine chipped. CHF 3600.–

An attractive eighteenth century edition of 'The Wealth of Nations', the first and greatest classic of modern economic thought (PMM). – Kress B2618; Goldsmiths' 15565; ESTC t95380; Vanderblue p. 4.

Fournier, Pierre Simon. Manuel Typographique. Tome I [-II]. Paris, the Author, J. Barbou, 1764/1766. Two volumes, 8vo, pp. [iv] two frontispieces, xxxii, 323, [1], [4], and 8 folding engraved plates; [iv] frontispiece and title, xlv, [ii], 306, and 8 folding engraved plates; contemporary full calf, spine decoratively gilt; a fine copy, with engraved book-plate to front pastedown. CHF 6000.– First edition, a fine copy, of Fournier's masterpiece, a magnificent type specimen, which is regarded as the most important book on French eighteenth century typography» (Birrell & Garnett 37). – Audin, 55,56; Bigmore & Wyman I p. 228; Birrell & Garnett 37.



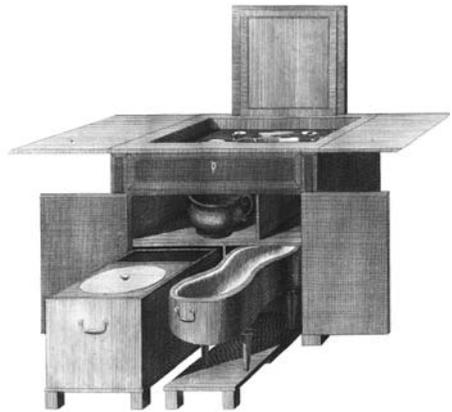
[Smith, Joseph.] Bibliotheca Smithiana, seu Catalogus librorum D. Josephi Smithii angli per cognomina authorum dispositus. Venice, Jo. Baptist Pasquali, 1755. Two parts in two volumes, 4to, pp. [viii], xliii, [1] blank, 520; 348 [vere] 352, [4]; contemporary calf-backed paste-paper boards; gilt. CHF 4500.–

First complete edition of Smith's library catalogue, listing the superb collection of more than 12000 titles formed by Joseph Smith (1682–1770), British Consul at Venice, which in 1765 was sold in its entirety to George III, and thus became the nucleus of the British Library. – Brunet, c. 125; De Ricci, pp. 54 ff; Taylor, Book Catalogues, pp. 261 ff.

Le Blon, Jacques-Christophe. L'Art d'imprimer les Tableaux. Paris, P.G. Mercier, et al, 1756. 8vo, pp. xi, [1] blank; vi, [2], [xiii]–xxv, [26]–180, with one hand-coloured sepia mezzotint and two folding plates, bound without the final Privilege du Roy; contemporary full calf, gilt. CHF 10000.– Second edition of Le Blon's landmark introduction to the three colour process of printing mezzotints, generally regarded as the foundation of modern colour printing – and the first edition to include practical information on the printing process. – Bigmore & Wyman I, p. 67; Franklin, p. 40; J.M. Friedman, 13.

Bosse, Abraham. Traité des Manières à graver en taille douce sur l'Airain, par le Moyen des Eaux Fortes & des Vernis durs & mols. Paris, [Aubouin & Clousier] paste-over label: Paris, Claude Jombert, 1701. 8vo pp., [iv] engraved title & frontispiece, pp. [viii], 70, [2] with 18 engraved plates; contemporary full calf, spine gilt. CHF 4000.–

First LeClerc edition of Bosse's manual of etching, engraving and printing. Bosse's treatise (first published in 1645) was aimed both at the professional engraver and at the amateur and is extensively illustrated, with detailed engravings based on Bosse's own designs. – See Bigmore-Wyman, I, 72; Cicognara 254; see En Français dans le Texte, 92; for LeClerc see Thieme/Becker XXII, p. 523.



Hofmann, Friedrich G. Neues Verzeichnis und Muster-Charte des Meubles-Magazin von Friedrich Gottlieb Hofmann. Leipzig, [printed for the author], 1795. Folio (365 × 235 mm), pp. 8 (including engraved title-page), and 36 engraved plates; contemporary marbled boards, a fine copy. CHF 13 500.–

First edition of the very rare second furniture pattern book and trade catalogue of the Leipzig cabinetmaker, following on from his earlier «Abbildungen der vornehmsten Tischlerarbeiten». A wide variety of designs are illustrated, such as a daybed, armchair, sofa, wash table with fold-out bidet, secrétaires with concealed drawers etc.

Jean-Pierre Scialom

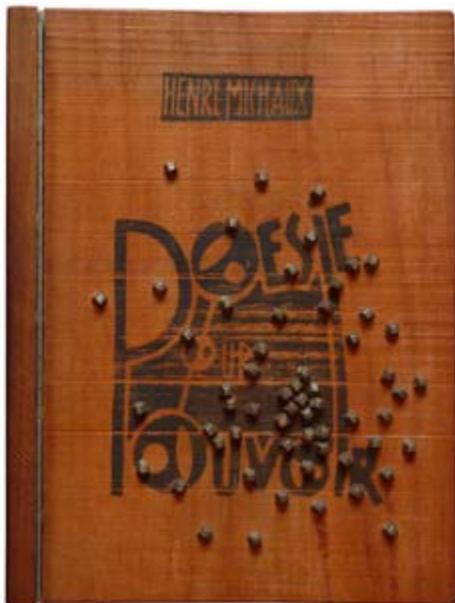
Livres anciens et modernes

Goldbrunnenstrasse 157 · 8055 Zürich, Schweiz

Telefon und Fax +41 (0)44 4507679 · Mobil +41 (0)76 3807608

E-Mail: jeanpierre.scialom@sunrise.ch

Moderne illustrierte Bücher · Fotografie



Michaux, Henri et Tapié, Michel. Poésie pour pouvoir. Paris, René Drouin, s.d. (1949). In folio, 39.5×30cm. En feuilles sous couverture, chemise en bois rouge de Padouk monté sur deux charnières piano métalliques, plat orné de 58 clous sur le motif reprenant celui de la couverture avec le nom en plus, et la linogravure en médaillon sur le 2^{ème} plat, l'étui d'origine en toile de jute, (rarissime). Edition illustrée de 22 linogravures originales de Michel Tapié. Tirage sur Arches, de l'édition H.C. numérotée de A à O (15 expl.), avec le frontispice d'Henri Michaux tiré par Victor Michel. Exemplaire J de Marcel Duchamp avec l'envoi autographe à l'encre bleue de Tapié, 2 signatures, celle de Mi-

chaux en noir. Edition limitée à 46 exemplaires (entre 7 et 8 exemplaires effectivement imprimés). Piqûres sur les couvertures et à plusieurs pages aux bords des feuillets. CHF 26 000.–

L'envoi de M. Tapié, «**Exemplaire de Marcel Duchamp** avec une sincère admiration pour le peintre de la MARIEE dans l'espoir d'une rencontre, un jour. M. Tapié Paris juillet 49». – «La force, exceptionnellement opérante de ce poème ... me donna une furieuse envie d'en faire une édition où je forcerais les usages du livre dans le même rapport d'échelle qu'Henri Michaux l'avait fait ici par rapport ... à la poésie.» Michel Tapié. – Trop de difficultés relatives à la fabrication, bois de Padouk scié à la main, clous à galoches sur la reliure (l'exemplaire de la vente Bolloré en comptait 59 unités, celui décrit ici 58, ceux cités dans l'édition de la pléiade 32 et 33 unités) utilisés pour orner le premier plat expliquent le petit nombre d'exemplaires effectivement réalisés.

Lautreamont, Comte de (Isidore Ducasse). Les chants de Maldoror. Paris, Bruxelles, 1874. In-12, broché, chemise demi-marouquin brun, dos à nerfs, auteur et titre doré, étui, Emboîtement signé A. Devauchelle. Edition originale. CHF 10 000.–

Le livre paraît à Bruxelles, chez Lacroix, Verboeckhoeven et Cie. Lacroix renonça à mettre le livre en vente «parce que la vie y était peinte sous des couleurs trop amères et qu'il craignait le procureur général». L'édition est cédée par Lacroix au libraire Rozet, c'est avec une nouvelle couverture, un faux titre et une page de titre que l'édition paraîtra en 1874. Seul 5 ou 6 expl. sont connus aujourd'hui avec la date 1869. Très bel exemplaire, couverture en parfait état, pages sans aucune pique.



Bisson frères. Monographie de Notre-Dame de Paris et de la nouvelle sacristie de MM. Lassus et Viollet-le-Duc, contenant 63 planches gravées par Hibon, Ribault, Normand, ... etc., 12 planches photographiques de Bisson frères, 5 planches chromolithographiques de Lemercier, précédées d'une notice historique et archéologique par M. Celtibère, architecte-archéologue. Paris, A. Morel, s.d. (1853-1857). In folio, 54 × 37 cm. Reliure demi-chagrin noir de l'époque, dos filets dorés à quatre nerfs, tranches jaspées, gardes marbrées, 1 f. blanc, 14 pp. de texte, 1 f. table des planches, 80 pages souvent paginées, comprenant, 12 planches photographiques, 5 planches chromolithographiques, dont une double, et 63 planches gravées, dont 10 double, 1 f. Edition originale. CHF 18 500.-

Bel album iconographique illustré des 12 belles photographies sur papier Albuminé d'après des négatifs sur verre au collodion par les frères Bisson (Louis-Auguste, 1814-1876 et Auguste-Rosalie, 1826-1900). Très beaux tirages, avec une tonalité de bruns profonds. - «Avec Edouard Baldus les frères Bisson comptent parmi les photographes d'architecture les plus importants qui ont œuvré au XIX siècle. Leur œuvre présente une synthèse

sans pareil des deux grandes tendances qui prévalaient à cette époque: le sens de la monumentalité chez les uns, une vision plus fragmentaire chez les autres... En novembre 1854, lorsque la société française de photographie (SFP) supplanta la société héliographique, les deux «daguerréotypistes» furent acceptés comme des photographes d'architecture reconnus ... Il leur importait apparemment de photographier les sujets les plus divers et d'étudier l'effet de la lumière en relation avec l'espace. Ainsi, à côté de vues purement frontales du Louvre ou des portes de Notre-Dame, il existe des photographies prises en biais, comme celles du portail de la vierge (tympans et voussures), dans lesquelles la lumière latérale donne de la plasticité à l'ornementation sculptée. Une partie de ces photographies sera intégrée dans l'album Monographie de Notre-Dame de Paris. Outre les lithographies, plans et un texte sur la cathédrale en restauration, cet ouvrage contenait douze photographies des Bisson; il fut publié par l'éditeur parisien Morel (à une date non précisée). Parmi les photographies, qui sont presque toutes de 1853, se trouve aussi un travail de 1857...» Milan Chlumsky, extrait du catalogue de l'exposition consacrée aux frères Bisson, Bernard Marbot (dir.), Les frères Bisson photographes, de flèche en cime. 1840-1870, Paris/Essen, Bibliothèque nationale de France/Museum Folkwang, 1999.

Clergue, Lucien. Toros, Toreros et Centaures avec **Pablo PICASSO** et ses amis. 45 photographies. Arles 1982. 65 × 59.5cm. Double page avec titre manuscrit et signature au feutre orange, bleu, et noir à la 1ère page, envoi signé de L. Clergue au verso «à Jenny et Georges Bloch», sur la page opposée une photo couleurs signée, et à la dernière page du double feuillet, le descriptif manuscrit des photographies. Ouvrage composé de 37 photographies en noir et blanc, signées et montées sous passe-partout, et de 8 photographies en couleurs sur papier cibachrome, signées au dos, et montées sous 2 passe-partout, les 37 photographies sont signées dans la marge. Format des épreuves 37 × 49.2cm et 14.3 × 21.6cm. Coffret de carton fort, relié de jute de soie beige. Un des trois exemplaires de tête + 25 exemplaires CHF 28 000.-

Très belle collection de photographies originales signées de Lucien Clergue.

5 photos consacrées au journal photographique du film de Jean Cocteau «Testament d'Orphée», à St. Jean Cap Ferrat, montrant Picasso accompagné de Guttuso, Magnelli, Sabartès et Cocteau. Les autres sont prises à la corrida de Fréjus, d'Arles

et de Nîmes entre 1959 et 1966. Elles montrent Picasso en compagnie de Jacqueline, Ida Chagall, Douglas Cooper, D.D. Duncan, Carole Wesweiler, Emilienne Dhernnit, Javier Vilato, le torero français Pierre Pouly, Christian Zervos, Catherine, la fille de Jacqueline, Louise et Michel Leiris, John Richardson, Polo, Claude et Paloma Picasso, Miguel Domingin, Lucia Bose, Luis de la Cruz, Heinz Berggruen, Edouard Pignon, Jean Cocteau ... - «Ce portfolio a pour objet de montrer Pablo Picasso entouré de sa famille et de ses amis... ainsi on peut le voir face aux jeux de l'arène, confronté au plus grands toreros de son époque, assisté de Louis Dominguin qui écrivit le texte du livre «Toros y Toreros»... L'ensemble se complète par des images de Picasso face aux hommes-centaures que Jean Cocteau lui avait fait la surprise de créer pour les besoins de son film LE TESTAMENT D'ORPHEE afin de rendre hommage à son grand ami. Le tout est enrichi des photographies en couleurs d'un détail de la fresque du Collège des architectes à Barcelone, de la célèbre sculpture réalisée à l'aide d'une selle et d'un guidon de bicyclette, de la série unique de coupelles offertes au Musée de Céret, et de onze céramiques originales du Musée Picasso à Antibes à caractère taumachique ou mettant en scène les Centaures...c'est un ensemble unique et inédit sur l'artiste» ...Lucien Clergue.





Albin-Guillot, Laure – de Montherlant, Henry. La déesse Cypris. Douze études de nus par Laure Albin-Guillot. Paris, Henri Colas, et Bordeaux, Rousseau frères. 1946. In-folio. En feuilles, couverture titre, sur le plat, étui. Avec 12 études de nus par L. Albin-Guillot en pleines-pages. Texte érotique de Henry de Montherlant, extrait de l'ouvrage inédit *la Rose des Sables*, ici en édition pré originale. Un des 45 expl. hors commerce du tirage de luxe avec les photogravures brossées à la main, chacune signée au crayon gras par Laure Albin-Guillot. Une planche diffère de celle de l'édition courante (nu vu de dos de la p. 10). CHF 18000.– L'édition courante est gravée sur cuivre et tirée à la presse à bras et les planches ne sont pas signées.

Tirage exceptionnel avec des noirs profonds et les tons intermédiaires veloutés.

Balthus – Rilke, Rainer Maria. Mitsou. Quarante images par Baltusz. Préface de Rainer Maria Rilke. Rotapfelverlag Zurich-Leipzig s.d. (1921). In-4, 25×19.5cm. Broché. Edition originale de la préface de Rilke et premier tirage des 40 bois h.t. de Balthus. Tampon du collectionneur sur le premier feuillet, quelques légères piqures sur la première et la dernière page. Tirage non numéroté probablement édité à petit nombre. Premier livre illustré du très jeune Balthus. Rare. CHF 3000.–

Heidegger, Martin – Chillida, Eduardo. Die Kunst und der Raum. Erker Presse St. Gallen, 1969. In-8, 21.5×16cm. En feuilles, sous couverture, couverture avec une lithographie originale et 7 lithographies collages, 2 ff., page de titre, 11 pp. manuscrites numérotées, justification, 3 pp., étui original. Un des 150 expl. sur Rives à la cuve, numéroté. Signature autographe à l'encre noire de l'auteur et l'artiste. Les sept lithographies collages accompagnent le texte facsimilé manuscrit sur pierre lithographique par Heidegger. Bien complet du livret. 1f, 26 pp. du texte d'Heidegger imprimé en français et en allemand, 1 f., et du disque de la voix enregistrée de M. Heidegger. Très bel expl. CHF 11 500.– C'est en 1968 que Chillida fit la connaissance du philosophe allemand. La rencontre fût fertile. Heidegger écrivait son opusculé «Die Kunst und der Raum» en 1969. Dans la même année le texte fût publié avec des lithographies de Chillida dans cet édition bibliophile par Erker Presse.

Saura, Antonio – Lambert, Jean-Clarence. La Cámara Ardiente o Los Amores Célebres. Editorial Gustavo Gili, s.a. Barcelona 1977. In-2 (23.2×28.7cm). 12 poèmes de Jean-Clarence Lambert et 12 gravures sur chine appliquée sur velin BFK Rives numérotées et signées d'Antonio Saura. Expl. en feuilles, sous couverture en vélin de Rives remplié, renforcé par un Bristol. Chemise en satin, recouverte de fourrure synthétique blanche. Boîte en plexiglas. CHF 5800.– Un des 10 expl. du tirage de tête (sans le dessin de Saura). Cramer 254/265.

Giuseppe Solmi

Via Stradelli Guelfi, 2 · 40064 Ozzano Emilia (BO), Italien

Telefon +39 (0)51 6511029 · Fax +39 (0)51 796152

E-Mail: giuseppe.solmi@tin.it · Internet: www.giuseppesolmi.it

Mittelalterliche Manuskripte · Arabische Manuskripte

Book of Hours use of York. Illuminated manuscript on vellum in french and latin, France, probably Paris, dated Easter 1444. 131 leaves. Written in brown ink with red titles, gothic script, single column, 14 lines. Leaf 202 × 145 mm; written-space 90 × 65 mm. Collation: i-ii⁶; iii-iv⁸; v⁷ (lacking a leaf); vi⁶ (lacking a leaf); vii⁵ (lacking a leaf); viii² (lacking two leaves); ix⁵ (lacking a leaf); x⁷ (lacking a leaf); xi⁷ (lacking a leaf); xii-xiii⁸; xiv⁶; xv⁷ (lacking a leaf); xvi-xviii⁸; xix¹⁰; xx². 4 half page miniatures surrounded by borders with flowers and fruits. 2 initials on 4 lines with 3-sided borders. Many 1 and 2-line gold initials on red and blue ground with extensions. Original blind-stamped binding, back restored, lacking clasp. Very good conditions, almost full margins. CHF 39 500.–

Text: f. 1 Calendar; f. 13 Extracts from Gospels; f. 19 O intermerata, Obscuro te ; f. 29 Office of the Virgin; f. 71 Penitential Psalms and litany; f. 89 Office of the Dead; f. 124 Various prayers; f. 130 Exaude me domine (of another hand). Illustrations: f. 56 Adoration of the Magi; f. 64v Coronation of the Virgin; f. 70v Two araldic shields (later addition); f. 71 King David in prayer ; f. 127v S. Margaritha. – In this Book of Hours, the Hours of the Virgin as well as the Office of the Dead seem to belong to the Use of York, (see CHD) but some Saints, such as St. Martino, St. Brice and St. Gatiano, that are quoted in the calendar, can be connected with Tours, a French town. The manuscript is dated Easter 1444 at the end of the calendar. This element clashes with the style of the miniatures which is closer to the early fifteenth century art. These miniatures are certainly ascribed to the Boucicaut Master's workshop that he was running in Paris from 1403 to 1420–25. This means that the workshop existed almost twenty years before the date written on the manuscript. A range of cold colours, especially the green, archaic drawings of rocks, a windmill drawn in the miniature that represents David, the burnished gold background and the fan trained trees are elements

that suggest that the manuscript was made before 1430. – Boucicaut Master was the greatest artist in Paris in early fifteenth century, and he significantly influenced succeeding artists. His appellation refers to his masterpiece called Book of Hours of the marshal of France, Jean II Le Meingre de Boucicaut, that was made between 1405 and 1408. Some scholars believe that Boucicaut M. was Jacques Coene who supervised the construction site of the Milan Cathedral. Boucicaut M. was so great at running his workshop that scholars believe that he spent more time managing the place rather than painting. Almost every illuminator of that period had worked in the productive workshop of Boucicaut M. and his models were reproduced until the half of the fifteenth century. This may be the explanation to the gap between the style of the miniatures and the date written on the book. The Magi scene has a large number of interesting elements. The two standing Magi strongly suggest a connection with those painted in the Book of Hours of the Marshal of France. The whole scene has a lot of elements shared with two Books of Hours ascribed to Boucicaut Master's workshop. In the first book the miniature is ascribed to Jeanne de Laval Master who, in 1470, would repaint it following a outline drawing made by Boucicaut M. (E.Koenig, Leuchtendes Mittelalter V, Heribert Tenschert, n.12). In the second book, this same scene is ascribed to Boucicaut M. or to one of his right-hand men and it dates 1410–1415 (G.Bartz, Der Boucicaut-Meister, Katalog Tenschert 42,1999). – **Adoration of the Magi:** The three Magi represent the ages of life. The first man wearing a red clothing represents youth. The man in the middle is taking off his crown and he represents adulthood. The third man kneeling down represents old age. In this scene there are two main elements. Firstly the roof is foreshortened, which was a perspective trick that Boucicaut M. often had used. Secondly the King in the middle of the scene who is wearing a green clothing with the «cravat blanche», a sort of tie under the collar made by two tails of a white cloth. This was a typical distinctive feature of that period because it was the symbol of



Charles V King of France, a member of the House of Valois who died in 1380. Some scholars have put forwards the idea that one of the Magi in the miniature could be one of the two sons of Charles V. One of them became the King under the name of Charles VI and the other was Louis of Valois, killed in 1407. – **David in prayer and The Coronation of the Virgin:** David's scene features characteristic elements, such as God stretching out his arm, the windmill in the background, rough and angular rocks and the drawing of the water and the clouds. These elements are similar to Book of Hours we talked about (Katalog Tenschert 42). The Coronation of the Virgin is probably the miniature that shows more affinities. The only little differences are the faces and a detail of the canopy. With regards to the scene of David in prayers and the Adoration of the Magi, it is possible to find strong affinities in other Books of Hours dating the first half of the fifteenth century, too. The Hours of Charlotte of Savoy (Pierpont Morgan Library, New York, MS M.100) is an example of these affinities. It was illuminated by Bedford Master together with two other artists one of whom was a follower of Boucicaut M., In

Paris in 1420–25. Another examples are: the book exposed at the Getty Museum in Los Angeles (MS. 22) that was ascribed to the Boucicaut Master's workshop, and the book illuminated by Mazarine Master 469. Mazarine was one of the right-hand men of Boucicaut and he was often mistaken for him. – **Provenance:** This book belonged to Thomas Le Conte: «Se presen livre appartient a Thomas Le Conte» (f. 131v). Afterwards, it belonged to Pierre Le Comte and in the flyleaf it was written by hand: «Ce livre appartient a Pierre Le Conte, fait par luy en l'année Mil sept cent cinquante six». Finally, in 1777 the book was sold: «J'ai achepté ce livre au l'encan de la veuve Pierre Le Comte le dimanche 4 mai 1777 pour la somme de six solz payé comptant, et ce par curiosité. Il a été écrit en 1444 à Pâques». The letter dated 1779 is significant. Here, Mr. Ferré, or Serré, described the book to the anonymous new owner. The book had the same conditions as today. There is another letter dated 1844, in which the previous owner's grandson described the manuscript. He explained that his father had removed the four miniatures from the book, but then they were inserted again.

Benjamin Spademan

5 A Brackenbury Gardens · London W6 0BP, Grossbritannien

Telefon +44 (0)7768 076772 · Fax +44 (0)20 8740 6045

E-Mail: benspademan@hotmail.com

Literatur · Reisen · Architektur

[**Engelbrecht, Martin (1684–1756)**]. *Der Menschen Zung und Gurgel Weid, Zur Notturfft und Ergözlichkeit vorgestellt durch die unterschiedliche Arten der Getränke. Mit Kupfertitel und 11 von 2–12 in der Platte nummerierten Kupfertafeln, handkoloriert und teilweise goldgehöht. Plates including title, all in contemporary handcolouring heightened with gold. Boards of grey-blue paper with title on a label on the front cover. Margins slightly stained and plate 11 with marginal tear.* [Augsburg, Martin Engelbrecht, um 1720]. CHF 35 000.–

Exceptionally rare suite in a lavish contemporary colouring heightened with gold. A scintillating example of the baroque mind-set interpreting an allegory on circumstance of life. – The first plate, containing the title followed by a fourteen-line poem resuming the content, is set in a credence like scroll-frame displaying drinking glasses, goblets, flasks, cups, tankards and bottles. The following eleven plates show persons relishing tobacco and different beverages. According to circumstance of life it begins with an infant sucking milk from his nurse's breast and ends with the taking of medicine. Each representation is enclosed in an oval frame captioned with a motto and the name of the potion (milk, water, beer, wine, coffee and tea, chocolate, tobacco, lemonade, mead, brandy, medicament). Around each tableau are displayed distinctive utensils and at the bottom a German hexastich explaining the scene. – Although none of the plates are signed, they are ascribed to Martin Engelbrecht, one of the most prolific engravers and art publishers in 18th century Germany. His career starts with an apprenticeship with the Augsburg engraver Gabriel Ehinger. In 1708 he works in Berlin and then in Vienna and 1711 he enters the shop of his brother Christian as a partner. In 1719, finally, he establishes his own company provided with an imperial privilege, protecting him against fraudulent reprints. In his lifetime he produces a corpus totaling over three thousand engravings, specializing in achitecture and ornaments as well



as in the allegorical and the grotesque, like the then very fashionable dwarf suites. Although the bulk of his engravings are not uncommon, complete series in good condition are scarce, and *Der Menschen Zung und Gurgel Weid* belonging to one of the rarest. – We could only trace four copies: two incomplete copies in institutions (Stift Göttweig, Austria (only 10 plates); Germanisches Nationalmuseum, Graphische Sammlung (lacking plate 2 and 7); the copy in the Beinecke Library, mentioned by Faber du Faur contains only the title page: «Twelve monthly representations of dwarfs, having no connection with the title page.») and two other ones in the trade (Carl Rolas du Rosey coll. sold by Weigel, Leipzig 1864, n° 6630, the 5th of 6 suites of a sammelband; Berlin, Max Perl, 1937, sale 197, n° 719; the copy of the Öttingen-Wallerstein coll., sold by Karl & Faber, Munich 1934, sale IX, n° 278 is most probably the one in Beinecke library).

Bibliographie: Schott, Martin Engelbrecht, 3179–87 (lacking plates 10–12); Faber du Faur 1842 (only title page!).



Birmensdorferstrasse 149, In des Zollingers Baumgarten · 8902 Urdorf-Zürich, Schweiz

Telefon +41 (0)44 7344854 · Mobil +41 (0)77 4742094

E-Mail: staehli.buchantiquariat@swissonline.ch

Sammelnswerte Bücher · Grafik · Autographen

Aus der Bücherei von Thea und Carl Sternheim

Arnim, Ludwig Achim von und Clemens Brentano. Des Knaben Wunderhorn. Alte deutsche Lieder gesammelt von L. A. v. Arnim und Clemens Brentano. 3 Teile und Anhang: Kinderlieder in 3 Bänden. Bd. 1: Gest. Titel, 4 Bl. Vorrede mit Widmung an Goethe, Zwischentit., S. 13–470 (ohne den typogr. Tit.); Bd. 2: Vortit., gest. Tit., typogr. Tit., Zwischentit., S. 3–448; Bd. 3: Vortit., gest. Tit., typogr. Tit., Zwischentit., S. 3–253, mit dem ungez. Zwischenbl. «Schluss» und dem unpag. Danksagungsbl. an Goethe. Anhang Kinderlieder: Frontispiz und gest. Tit. «Kinderlieder», typogr. Tit., S. 3–103. Heidelberg (Bd. 1: Frankfurt a.M.) 1806 (recte 1805) bis 1808. 8°. Pappbde. der Zeit, ocker, mit handschr. Rückentit. Inhalt und Einbände mit mässigen Altersspuren. CHF 10 000.–

Erste Ausgabe. Jeder Band im Spiegel mit gedr. Eigenerzettel: «Aus der Bücherei von Thea und Carl Sternheim». Goed. IV, 73,12 und 59,14 – Kippenberg 1035 – Slg. Borst 1021, mit Abb. – Mallon, Arnim 27, 36–38. – Mallon, Brentano 17, 25–27 – Philobiblon II, 2, mit Abb. Kupfertit. zu Bd. 1 von Kunze nach Grimm mit der berühmten Darstellung des reitenden Knaben mit Horn. Kupfertit. zu Bd. 2 nach Grimms und Brentanos Entwürfen gezeichnet und radiert von A. Weise (Oldenburger Horn und Heidelberger Schloss; «recht zierlich radiert und sehr rein mit dem Grabstichel ausgeführt», Arnim an Goethe, «verhunzt», Brentano an Brüder Grimm, beide Zitate nach Philobiblon, 1808). Kupfertit. zu Bd. 3 von L. E. Grimm nach alten Vorbildern (Israel von Meckenem und Wenzel von Olmütz); Anhang: Frontispiz und gest. Tit. «Kinderlieder» nach Zeichnung Brentanos radiert (unter Verwendung von Motiven von Runge). «Von Rechts wegen sollte dieses Büchlein in jedem Hause, wo frische Menschen wohnen, am Fenster, unter'm Spiegel, oder wo sonst Gesang- und Koch-

bücher zu liegen pflegen, zu finden sein» (Goethe WA I, 40, 337) – «Dieses Buch kann ich nicht genug rühmen, es enthält die holdseligsten Blüten des deutschen Geistes, und wer das deutsche Volk von seiner liebenswürdigen Seite kennen lernen will, der lese diese Volkslieder ... In diesem Augenblick liegt das Buch vor mir, und es ist mir, als röche ich den Duft der deutschen Linde» (Heine, Schriften, hg. von Briegleb IV, 448 f.). – 1907 heiratete Carl Sternheim die Schriftstellerin und Kunstsammlerin Thea Baur. Auf ihrem Schlösschen Bellemaison bei München verkehrten die beiden mit Autoren und Künstlern wie Gottfried Benn, Carl Einstein, Mechtild Lichnowsky, Max Reinhard und Frank Wedekind. Hier pflegten sie ihre Bibliothek und ihre Kunstsammlung, die Werke von Gauguin, van Gogh, Matisse, Picasso und Renoir enthielt. Die Ehe wurde 1927 geschieden. Beil. Versteigerungskatalog der Bibliothek Carl Sternheim von 1929 (vorliegendes Werk nicht darin enthalten).

Emminger, Eberhard. Der Rhein von Mainz bis Köln in seinen schönsten Punkten. Mainz, V. von Zabern, um 1850. Quer-Folio. Titel in Farblith., lith. Tafelverz. und 21 altkolorierte, montierte Stahlstichansichten. Grüner Lederbd. der Zeit mit Blindprägung, goldgeprägtem Deckeltitel, üppiger Vergoldung auf beiden Decken und Rücken, Aussen- und Innenkantenvergoldung, Goldschnitt. CHF 10 000.–

Vorzugsausgabe. Andres 794; Schmitt 63: «Von grosser Genauigkeit und Ausführlichkeit.» Prachtvolles, grossformatiges Rheinalbum mit malerischen Ansichten in vorzüglichem, gouachiertem und gehöhtem Verlagskolorit. Jede Ansicht original auf graugrünen Karton mit dem Trockenstempel des Verlages montiert, mit schmalem Goldrahmen und dreifacher Einfassungslinie in Schwarz und Weiss. Mit den alten rosa Seiden (diese etw. stockfleckig und knittrig). Sehr gut erhaltenes Exemplar in luxuriösem Einband. Verzeichnis der Ansichten auf Anfrage.



Holbein, Hans. *Icones Mortis, Duodecim Imaginibus praeter priores, totidemque inscriptionibus, praeter epigrammata e Gallicis a Georgio Aemylio in Latinum versa, cumulatae. Quae his addita sunt, sequens pagina commonstrabit.* Basel (recte Lyon), 1554 (9 × 14 cm). 88 Bl. Mit 53 Holzschnitten nach Hans Holbein. In typischem Renaissance-Einband, Pergament, mit vergoldetem, kurviertem Bandwerk im Grolier-Stil und Grauschnitt. Leicht fleckig und beschabt. CHF 6000.–

Massmann S. 20,1 – VD16 C 5281 – vgl. Mortimer I, 288. In Lyon hergestellte Ausgabe mit Basler Druckvermerk, die der Frelon-Ausgabe von 1547 entspricht. Die legendäre Totentanzfolge von Hans Holbein gehört zu den grossartigsten graphischen Leistungen des 16. Jhs. Seine Zeichnungen wurden vom Basler Hans Lützelburger meisterlich in Holz geschnitten. Textteil mit einigen Unterstreichungen und lat. Randbemerktungen. Fliegendes Bl. hinten mit Anm. von Joh. Friedr. Christ, 19. Jh. Besitzeintrag vorn: Nic. Gottfried Kraenner? Komplettes, attraktives Exemplar.

Rossarznei aus der Bibliothek von Salomon Landolt

Ploucquet, W. G. *Schwäbischer Rossarzt oder Unterricht die Krankheit der Pferde zu entfernen und zu curiren.* Mit angehängtem Receipt=Buch. Tübingen, Heerbrandt 1780. 8°. Titel, 7 Bl. 384 S. Unbeschnitten. Schlichter Pappband der Zeit mit handschr. Rückentitel. Mässige Altersspuren. CHF 6000.–

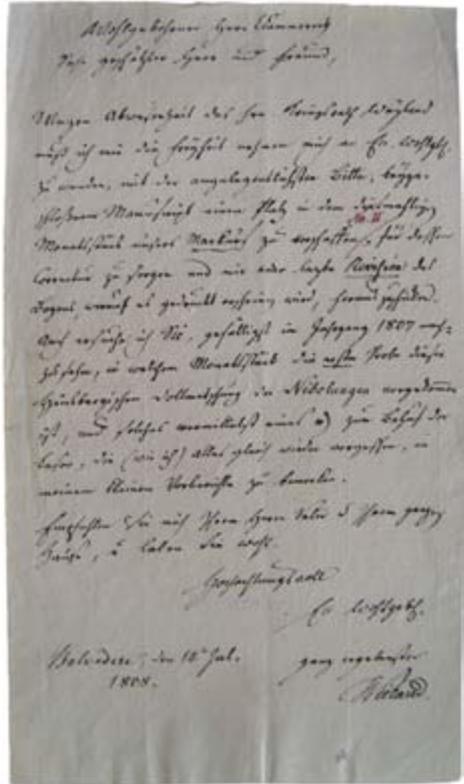
Seltene erste Ausgabe. Mit eigenh. Namenszug im Spiegel: «Salomon Landolt alt Landvogt». Salomon Landolt (1741–1818), Reorganisator der Zürcher Milizen (Begründer des Scharfschützenwesens), Landvogt von Greifensee 1781–87, Mitglied des Zürcher Grossrats während der Mediation, 1803 Präsident des Zunftgerichts Wiedikon. Bekannter Maler von Militär-, Jagd und Landschaftsszenen, Waldhornist, Jungeselle. Er galt als salomonischer Richter und bemühte sich um landwirtschaftl. Reformen («Mist geht über List»). Gottfried Keller setzt dieser vielseitigen Persönlichkeit in der gleichnamigen Zürcher Novelle «Der Landvogt

von Greifensee» ein literarisches Denkmal. In über 40 Textstellen spielen Pferd und Reiter eine Rolle, bei etwa der Hälfte davon sitzt Landolt selbst im Sattel. Gottfried Keller: «... man sah ... endlich den Maler selbst über eine Anhöhe weg dem Abendrot entgegenreiten, ruhig ein Pfeiflein rauchend.» Zu Keller vgl. Baechtold, Bd. 1, S. 9: «Schon aus frühester Kindheit war ihm die Gestalt Salomon Landolts bekannt, da eine vom Vater gedrechselte Büste des Landvogts (neben Schiller) die Familienuhr schmückte und Kellers Mutter Landolt in ihrer Jugend noch persönlich gekannt haben soll.» – Beil. beschr. Visitenkarte von Jakob Schmid: «Bekommen von Herrn Bodmer auf Schloss Kyburg den 19.IV.01 b. einem Besuch mit G. v. Sch.» Eduard Bodmer-Thomann (1837–1914) war der letzte private Besitzer der Kyburg.

Maillol, Aristide – Longus. Les Pastorales de Longus ou Daphnis & Chloé. Version D'Amyot revue et complétée par P. L. Courier. Bois originaux d'Aristide Maillol. Paris, Gonin 1837. 8°. Drucktitel, 218 S. 2 Bl. (Impressum). Mit 48 Orig.-Holzschnitten von Aristide Maillol. Brauner geglätteter Maroquinbd. Mit goldgepr. Deckel-, Rücken und Innenkantenfileten, goldgepr. Rückentitel-, kaschierten Vorsätzen, Goldschnitt (Einzelblattvergoldung). Signiert Alix. Aufwendige Halbmaroquinchemise mit Goldfileten und entsprechendem Schuber.

CHF 8000.– Skira 216; Rauch 141; Carteret IV, 243; The Artist & the Book Nr.174. «Small in scale, it is perhaps the most harmonious of Maillol's illustrated books». Nr. V von lediglich X Exemplaren «H. C. Chine». Im Druckvermerk von Maillol signiert. Orig.-Um Schlag beige. incl. Rücken. In dieser kleinen Auflage, im signierten französischen Meistereinband und in solch exzellenter Erhaltung äusserst selten.

Wieland, Christoph Martin – Brief zum Nibelungenlied. Eigenh. Brief mit Unterschrift [an Karl Bertuch]. Belvedere, 14. Jul.1808. 1 S. 8°. «Wohlgeborner Herr Cammerrath, Sehr geschätzter Herr und Freund, Wegen Abwesenheit des Hrn. Kriegsrath Weyland muß ich mir die Freyheit nehmen mich an Eu. Wohlgb. zu wenden, mit der angelegentlichsten Bitte, beygeschloßnem Manuscript einen Platz in dem diesmahligen Monatsstück unseres Merkurs zu verschaffen [über der Zeile rot: No. II.], für des-



sen Correctur zu sorgen und mir eine letzte Revision des Bogens, worauf es gedruckt erscheinen wird, heraus zu schicken. Auch ersuche ich Sie, gefälligst im Jahrgang 1807 nachzusehen, in welchem Monatsstück die erste Probe dieser Hinsbergischen Dollmetschung der Nibelungen vorgekommen ist, und solches vermittelst eines *) zum Behuf der Leser, die (wie ich) alles gleich wieder vergessen, in meinem kleinen Vorberichte zu bemerken.» CHF 9500.–

Nicht gedruckt im Briefwechsel Bd. 17, *370 (nach Seuffert 5147a). Karl Bertuch (1777–1815), Journalist, Schriftsteller, Verleger, seit 1804 Geschäftsteilhaber des Weimarischen Landes-Industriecomptoirs, in dem auch der Neue Teutsche Merkur erschien. Philipp Christoph Weyland (1765–1843), Mitarbeiter am Industrie-Comptoir. Der erste Vorabdruck der «Hinsbergischen Dollmetschung der Nibelungen» erschien im 3. Bd. von 1807, der zweite, das «beygeschlossene Manuscript» 1808; Wieland zur Übertragung Joseph

von Hinsbergs (1764–1836?) vom Mittel- ins Neuhochdeutsche: «... wodurch dies herrliche Werk alteutscher Art und Kunst vielen Tausenden erst genießbar wird.» Neuer Teutscher Merkur 1808, Bd. 2, Vorbericht S. 173. Die erste Buchausgabe erschien 1812. Wielands Brief wurde 1948 durch J. A. Stargardt versteigert (Auktion 153).

Wytttenbach, Jacob Samuel – Caspar Wolf. Beschreibung einer Reise, die im Jahr 1776, durch einen Theil der Bernischen Alpen gemacht worden von Jac. Sam. Wytttenbach, Prediger im grossen Spithal, und Mitglied der physicalisch- und öconomischen Gesellschaft zu Bern. Neuausgabe der Originalbogen aus der Restauflage von Bern, Ochs 1778/89, mit neuem, gestochernem Titelblatt: Sammlung von Ansichten des Berner Oberlandes ... in 27 Blättern / Collection de vues remarquables des alpes du canton de Berne ..., Bern, bey C. D. Werner, Kupferstecher 1825. 4°. Gestochenes Frontispiz, gest. Tit., 1 Blatt: Prospectus einer Sammlung von schweizerischen Aussichten. In Bern bey Wagner, Hoch-Obrigkeitlichen Buchdrucker 1777. **Albrecht von Haller**, Vorrede, Bern, den 23. Junius 1777, 3 Bl. **Wytttenbach**, Beschreibung einer Reise ..., 30 S. Mit grosser, gestochener Kopfvignette, 2 rad. Bl. und 27 Tafeln in Radierung und Kupferstich. Explication des Planches, 4, 6 S. Halblederbd. der Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild, Rotschnitt. CHF 8000.–

Wäber 130 – Vgl. Haller I, 233 S. 309f. – Lonchamp 679, 3331 – Bibl. Halleriana 139. Wohl zweite illustrierte Ausgabe (mit den insg. 30 Tafeln) dieses bedeutenden Ansichtenwerks der Schweizer Alpen. Komplette wie hier kaum auffindbar. Mit der Vorrede von Albrecht von Haller. Die grosse Vignette nach Dunker zeigt den Maler Wolf in Gesellschaft vor seiner Staffelei stehend, umgeben von einer wilden Bergwelt, darüber Porträt Hallers. Auf 6 weiteren Tafeln ebenfalls ein Zeichner. Auf Tafel 24 wilder Wolf vor Wasserfall (Wolf pinxit).

20 der Tafeln nach Gemälden von Caspar Wolf, die übrigen nach Vorlagen von Aberli, Clément, Dunker, Rosenberg und Studer. Stecher und Radierer: Dunker, Eichler, Haldenwang, Mechel, Rieter, Schellenberg, Schwarz und Stöcklin. Interessant ist die Ausführung mehrerer Tafeln als Zusammenarbeit von zwei Künstlern (Radierung und Kupferstich). Tafel 11–27 in frühen Abdrucken vor der Nummer. Ein zweites Heft gemäss «Bibliographia Halleriana» nicht erschienen, dagegen Wäber: nur noch mit zwei Tafeln. Wohl die in unserem Exemplar vorhandenen Tafeln mit den schematischen Darstellungen der Gebirge. Verzeichnis der Tafeln auf Verlangen.

Zürich und seine Umgebungen – (Escher, Gottfried von). Ein Almanach für Einheimische und Fremde. Mit 12 Kupfertafeln in Tuschanier geätzt von Hegi, Ruff und Syfrig. Zürich, Trachsler 1839. 8°. 2 Bl. 128 S. und 12 (11 altkolorierte) Aquatinta-Ansichten. Geprägter Leinwandbd. der Zeit mit goldgeprägtem Deckeltitel. CHF 1000.–

Die Ansichten (meist Neubauten) in feinem Altkolorit: Neue Münsterbrücke, neue Kornhalle, Kantonsschulgebäude, Blinden-Institut, Botanischer Garten, neues Spital, neues Postgebäude, Hotel Baur, Gasthof zur Goldenen Krone, Casino, Theater und Gesamtansicht von der Waid aus. Text und erste (unkol.) Tafel etw. stockfl., die 11 kol. Tafeln insgesamt frisch. Altkoloriert nicht häufig.



Daniel Thierstein

Buchantiquariat

Schmiedengasse 6 · 2502 Biel · Gerechtigkeitsgasse 60 · 3011 Bern, Schweiz

Telefon und Fax +41 (0)32 3232937

E-Mail: thierstein.antiquariat@bluewin.ch · Internet: www.thiersteinantiquariat.ch

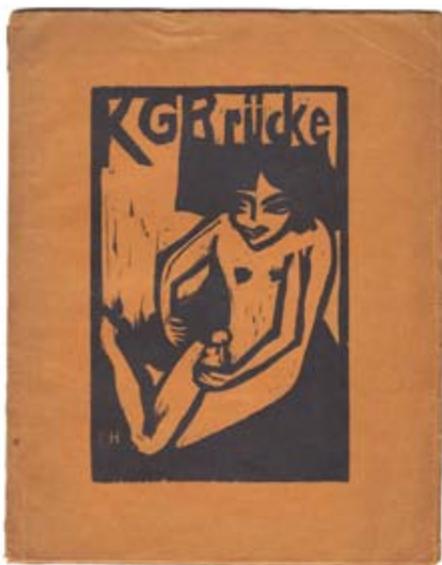
Kunst · Literatur · Naturwissenschaften

Felice, (Fortunato Bartolomeo) de. Encyclopédie ou Dictionnaire universel raisonné des Connoissances humaines. Mis en ordre par M. De Felice. 42 Text-, 6 Supplement- und 10 Tafelbände = 58 Bde. Yverdon, (Société typographique) 1770–1780. Mit 1410 (nach Zählung des Hrsg.) teils gefalteten, gestochenen Tafeln. Kalblederbände der Zeit über 5 Bänden mit je zwei Rückenschildern und reicher Rückenvergoldung. 26,5 × 21 cm. CHF 22 000.–

Vollständiges Exemplar des grössten in der Schweiz geschriebenen und gedruckten Lexikons, das im Unterschied zu anderen Folgerwerken der Pariser Enzyklopädie kein Nach- oder Raubdruck, sondern eine echte Neufassung ist. Felice liess den Text von mehr als 30 Autoren redigieren, verbessern, ergänzen und zahlreiche neue Artikel hinzufügen. Die religionskritische Haltung Diderots und d'Alemberts wurde gemildert und durch eine protestantische Sichtweise ersetzt, weshalb das Werk auch «protestantische Enzyklopädie» genannt wurde. «J'achèterai l'édition d'Yverdon et non l'autre» (Voltaire 1770). – Der italienische Priester Fortunato Bartolomeo de Felice (1723–1789), 1769 in Yverdon eingebürgert, konvertierte zum Protestantismus. In eine Sittlichkeitsaffäre verwickelt, flüchtete er im Sommer 1757 nach Bern, wo er 1758 mit Vinzenz Bernhard Tschärner die Typogr. Gesellschaft gründete. 1762 siedelte er nach Yverdon über, eröffnete ein Erziehungsinstitut und gründete eine Druckerei, die sich zu einer der bedeutendsten der Schweiz entwickelte. – 1. Tafelband ungebunden aus einem anderen Exemplar ergänzt. Mehrere Bände mit angebrochenen Deckelkanten, v.a. Tafelbände. Im 2. Tafelband fehlt offenbar eine gefaltete Tafel (Art militaire). Stellenweise leicht gebräunt. Das starke Papier meist fleckenlos.

Fehr, Hans. Die Wunder-Vögel. Album mit 21 Originalaquarellen. 1936–1938. 22 Bl. mit je einem montierten handschriftlichen Gedicht und einem montierten monogrammierten Aquarell (Bildgrösse 34 × 24,5 cm). Leinwandalbum. 48 × 35 cm. CHF 1500.–

Originelles Künstlerbuch, geschrieben und aquarelliert von Hans Fehr (1874–1961). Der aus St. Gallen stammende Rechtshistoriker Fehr wurde 1906 Passivmitglied der Künstlervereinigung «Die Brücke» und war seit frühester Jugend der engste Freund Emil Noldes. Die Aquarelle, in der Technik und Motivwahl an Nolde anlehnd, werden begleitet von skurrilen Versen. Fehr entwickelte seit dem 16. Altersjahr seine Bildsprache und Maltechnik, zuerst als Schüler von Emil Nolde, später in Anlehnung an den erfolgreichen Malerfreund. Nur der Kunstverein St. Gallen zeigte 1951 ein Auswahl seiner Bilder.



Katalog zur Ausstellung der K.G. «Brücke». Dresden, Galerie Arnold, 1.–30. September 1910. 2 n.n. Bl. Umschlag und 18 n.n. Bl. Inhalt. Mit 20 Originalholzschnitten. Originalbrotschur. 23,5 × 18,5 cm. CHF 32 000.– Bolliger/Kornfeld, Die Graphik der Brücke 47/1–20. – Originalausgabe des Kataloges zur

ersten grossen «Brücke»-Ausstellung, «in dem die Künstler das ihnen vorschwebende Ideal eines Kataloges realisieren konnten» (Bolliger). Die 20 Originalholzschnitte, die aus Kostengründen direkt von der Platte abgezogen wurden, mit einer Holzschnittinterpretation einer Arbeit eines anderen Mitglieds der Künstlergruppe. Das gedruckte Vorwort von Kirchner mit dem falschen Gründungsjahr «1903». – Mit dem berühmten Titelholzschnitt, 3 Holzschnitten von Erich Heckel, 11 von Ernst Ludwig Kirchner, 3 von Max Pechstein und 2 von Karl Schmidt-Rottluff. Die letzten 5 Seiten mit dem vollständig von Kirchner in Holz geschnittenen Mitgliederverzeichnis der «Brücke». In der Ausstellung wurden 87 Bilder, Zeichnungen und Grafiken gezeigt. Mit dem Druckvermerk C. Rich. Gärtnersche Buchdruckerei (und) Heinrich Niescher, Dresden auf der Umschlagrückseite. – Umschlag mit leichten Knitterfalten am Rand und mit minimaler Absplitterung am Rücken. – Exemplar aus der Sammlung Hans Fehr, Passivmitglied der «Brücke». – Schönes Exemplar.

Lissitzky, El und Arp, Hans. Die Kunstismen. Les ismes de l'art. The isms of art. Erlenbach-Zürich, Eugen Rentsch Verlag 1925. XI, 48 S. mit 76 s/w. Abbildungen. Illustrierter Originalpappband nach einem Entwurf von El Lissitzky. 26,5 × 20,5 cm. CHF 8500.– Bolliger 9,793. – Erste Ausgabe. – Mit handschriftlicher Widmung von Hans Arp an Hans Fehr, datiert 20.5.25. – Das Buch ist ein Meilenstein der Neuen Typographie und die erste Gesamtdarstellung der neuen Kunstrichtungen wie Konstruktivismus, Merz, Proun, Dada, Expressionismus, Futurismus, Kubismus u.a. – Hinterdeckel mit kleinen Fehlstellen und Retouchespuren. Vorsätze und Textblätter schwach stockfleckig. Text mit einigen Anstreichungen und Anmerkungen von Hans Fehr.

Morgenthaler, Ernst. 89 handschriftliche Briefe und Karten an den Schriftsteller Emil Schibli. 1920–1953. Ca. 350 S. 6 Briefe mit Skizzen und teils aquarellierten Zeichnungen. Meist in losen Blättern, 2 Briefe mit Umschlägen. CHF 5500.– Der Maler Ernst Morgenthaler (1887–1962) war, nach Studien bei Eduard Stiefel und Fritz Burger, ab 1914 Schüler von Cuno Amiet, ab 1915 an der Knirr Schule in München, daneben nahm er bei

Paul Klee Unterricht. Ab 1920 wird er Teil der Berner Künstlergruppe in Zürich um Karl Walser, Haller, Meyer-Amden, Geiser u.a. – Durch Hubacher entstand der Kontakt zu Emil Schibli (1891–1958). – Die Briefe, in denen regelmässig Bezug auf die künstlerischen Tätigkeiten und die gemeinsamen Freunde (Hubacher, Haller, Geiser, Albert Müller u.a.) genommen wird, geben reichen Einblick in die künstlerische, private und emotionale Entwicklung Morgenthalers, einem der erfolgreichsten Schweizer Künstler des 20. Jahrhunderts. – 2 Briefe an Frieda Schibli, je ein Brief von seinen Söhnen Fritz Morgenthaler, Ethnopschoanalytiker und Niklaus (Gleis) Morgenthaler, Architekt. – Mit einem Porträt von Emil Schibli von Ernst Morgenthaler, monogrammiert und datiert 1945, Öl auf Sperrholz, gerahmt (32 × 40 cm).

Nolde, Emil. Welt und Heimat. 3. Teil (1. Bd.): Neuguinea 1913 und 1914. – Heimkehr, Weltkrieg, Heimat. 1914–1921 (2. Bd.). (Typoskript, Seebüll), 1936. 1 w. Bl., 4 n.n. Bl., 119 Bl., 1 w. Bl.; 1 w. Bl., 3 n.n. Bl., S. 120–160, 171–213, 219–230, 230a–241, (recte 225) 1 w. Bl. Teil 1 mit 55 montierten s/w. Abbildungen (53 nach Werken von Nolde und 2 Fotografien); 36 montierte Abbildungen nach Werken von Nolde. Originalbroschur mit Kordelbindung. 4°. CHF 9000.– 1936 verfasste Beschreibung der 1913–1914 von Nolde und seiner Frau Ada unternommenen Südseereise durch Russland und China nach Japan und über das südchinesische Meer nach Neuguinea. Sie waren Mitglieder der vom Reichskolonialamt Berlin nach Deutsch-Neuguinea entsandten Gruppe zur Erforschung der medizinisch-demographischen Verhältnisse unter den Eingeborenen. Der zweite Teil beschreibt die Rückfahrt, die Kriege- und Krisenjahre. «In einfachster Weise, ... sind von meiner Frau einige Exemplare abgezogen.» – Mit vervielfältigter Widmung «Gewidmet unseren getreuen Freunden Nelly und Hans Fehr», jedoch ohne hs. Widmung Noldes. – Aus dem Besitz von Hans Fehr, der Nolde zur Reise motivierte und einen Teil der Kosten übernahm, zudem lagerte er Noldes Bilder für die Dauer der Reise ein. – Sehr vereinzelte handschriftliche Korrekturen. Die Paginationsfehler, verglichen mit Vergleichsexemplaren, offenbar von Nolde so zusammengestellt. – Die Buchausgabe erschien 1965 gekürzt und an einigen Stellen verändert bei DuMont in Köln. – Kleine Randeinrisse.

Haumühle 8 · 52223 Stolberg, Deutschland
 Telefon +49 (0)2402 81542 · Fax +49 (0)2402 82559 · Mobil +49 (0)1577 3300808
 E-Mail: info@antiquariat-trauzettel.de · Internet: www.antiquariat-trauzettel.de

Zwischen Barock und Romantik; wissenschaftlich und bibliophil

Goethe, Johann Wolfgang von. Feyer der Geburtsstunde Carl Friederichs den 15ten Febr. 1783 gegen Morgen. (Weimar, gedruckt bei Glüsing 1783). 34,7×10,5 cm. (1) Bl. In einer Lederschattulle mit Deckelschild und -prägung. CHF 5000.–
 Erste Ausgabe. In der Mitte quer leichte Faltspur; oben und unten unbeschnitten, in den unbeschnittenen Rändern ein Anflug von Stockflecken. Druck auf Bütten. – Eine der seltensten Erstausgaben eines Goetheschen Werks. Ich kann kein weiteres Exemplar im Handel nachweisen, keines in den Sammlungskatalogen einschliesslich Kippenberg und Meyer und auch keines in den mir zugänglichen Bibliothekskatalogen.

Hebel, Johann Peter. Allemannische Gedichte. Für Freunde ländlicher Natur und Sitten. Mit vier gestochenen Musikbeilagen. Carlsruhe, in Macklots Hofbuchhandlung 1803. Halblederband d.Zt. mit Rückenschild und -vergoldung. Vergoldung etwas oxydiert, etwas berieben, Ecken bestossen. CHF 3800.–
 Erste Ausgabe. Auf Schreibpapier, leicht stockfleckig. Wohl schon der erste Besitzer hat die Gedichte handschriftl. dezent nummeriert und a.d. hinteren Vorsatz ein Inhaltsverzeichnis erstellt. Ein späterer Besitzer hat dezent und leicht radierbar zu einigen Stellen Anmerkungen und Unterstreichungen mit Bleistift beigefügt. Alte Nummer a.d. Titel. – In diesem guten Zustand und zeitgenöss. in Halbleder gebunden durchaus seltene erste Ausgabe von J.P.Hebels literarischer Erstveröffentlichung, noch anonym und auf eigene Kosten herausgegeben und auf dem Widmungsblatt an den Berginspektor Herbst nur mit J.P.H. monogrammiert.

LaRoche, Sophie von. Erinnerungen aus meiner dritten Schweizerreise. Meinem verwundeten Herzen zur Linderung vielleicht auch mancher traurenden Seele zum Trost geschrieben. Offenbach, bei Ulrich Weiß und Carl Lud-

wig Brede 1793. Dunkelgrüner Halblederband d.Zt. mit vergoldetem Rückentitel und -fileten. Etwas berieben, Ecken bestossen. CHF 850.–
 Erste Ausgabe. – Im oberen Drittel mit Feuchtrand, bis S.50 etwas deutlicher, dann schwächer und kleiner werdend; Lagen M bis S (Ss.177 bis 288) auf etwas weniger gutem Papier und deshalb etwas stockfleckig, sonst nur gelegentlich etwas fleckig. – Sophie v.LaRoche hatte diese dritte Reise in die Schweiz in der Hoffnung angetreten, so den Verlust ihres kurz zuvor gestorbenen Sohnes Franz, der sie vor sieben Jahren auf der ersten Reise dorthin begleitet hatte, bewältigen zu können.

Lavater, Johann Caspar. Physiognomische Fragmente zur Beförderung der Menschenkenntniß und Menschenliebe. Erster (- Vierter) Versuch. In vier Bänden. Mit vielen Kupfern [d.i. mit vier gestochenen Titelvignetten, 488 Textupfern und 343 Kupfertafeln]. Leipzig und Winterthur, bey Weidmanns Erben und Reich, und Heinrich Steiner und Compagnie 1775–1778. Gr-4°. Marmorierte Lederbände d.Zt. auf fünf Bündeln mit Rückenschild und -vergoldung, vergoldete Deckel- und Stehkantenfileten. Etwas berieben, Ecken etwas bestossen, Deckel teils mit leichten Schab- und Kratzspuren. CHF 25000.–

Erste Ausgabe. Vereinzelt leicht fleckig, die auf anderem Papier in Winterthur gedruckten Tafeln teils etwas stockfleckig, a.d. weissen Vorsätzen der zeitgenöss. blindgeprägte Stempel der Bibliothek des dänischen Schlosses Lerchenborg und handschriftl. Nummer. Rote, gemusterte Kattunpapiervorsätze. Insgesamt ein Ausnahmeexemplar auf bestem, breitrandigem Papier, zeitgenöss. aufwendig gebunden und so gut erhalten, wie seit Jahrzehnten kaum ein weiteres nachweisbar ist. Das Werk wurde in ca. 750 Exemplaren gedruckt und ist auch heute nicht selten. Kaum eines aber entspricht ähnlich weitgehend in Bindung und Erhaltung den Kriterien, an denen ein solcher



Luxusdruck zu messen ist. – Ein Höhepunkt der deutschen Buchproduktion der Zeit, ein Werk, das «in seiner künstlerisch kostbaren und reichen Ausstattung und dem vorbildlichen Typensatz nicht nur zu den originellsten, sondern auch schönsten illustrierten Büchern aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts» gehört (Lanck./O. II, S. 222). «... eine bedeutende Schöpfung genialer Menschen, und man könnte es mit einem Worte des jungen Goethe als einen vortrefflichen Text zu allem bezeichnen, was sich über das Geistesleben unseres achtzehnten Jahrhunderts sagen und empfinden lässt.» (E.v.d. Hellen).

Restif de la Bretonne, Nicolas-Edmé. Die Unschuld in Gefahr, oder die ungewöhnlichen Ereignisse. Aus dem Französischen des Herrn Retif De-La-Bretonne (von C.A. Wichmann). Mit einer gestochenen Titelvignette (Rosmäler del. et sc.). Breslau und Leipzig, bey Johann Friedrich Korn, dem ältern 1780. Marmorierter Lederband d.Zt. mit Rückenschild und -vergoldung. Decken stellenweise stärker berieben, Kapitale etwas berieben, Ecken teils bestoßen. CHF 850.–

Erste dt. Ausgabe. Teils etwas fleckig, Titel im Bund etwas stärker. Gemusterte Vorsätze. – Dieser sehr seltenen, einzigen zeitgenöss. Übersetzung lag die

1779 mit Druckort Liège erschienene Nachdruckausgabe von Restifs «Lucile, ou le Progrès de la Vertu», jetzt mit verändertem Titel «L'Innocence en Danger, ou les Événemens extraordinaires» zu Grunde.

Ritter, Johann Wilhelm. Die Physik als Kunst. Ein Versuch, die Tendenz der Physik aus ihrer Geschichte zu deuten. Zu Stiftungsfeier der Königlich-baierischen Akademie der Wissenschaften am 28ten März 1806. München, bey Joseph Lindauer 1806. Kleisterpapier-Broschur d.Zt. Kleine Fehlstelle a.d. vorderen Gelenk, etwas berieben. CHF 2200.–

Erste Ausgabe. Etwas stockfleckig, die Aussenblätter etwas stärker. – Die seltene Akademie-Rede ist Ritters «populärste» Schrift. Sie liest sich wie ein «Programm frühromantischen Natur- und Geschichtsverständnisses» (U.Stadler).

Ziegenhagen, Franz Heinrich. Lehre vom richtigen Verhältnisse zu den Schöpfungswerken, und die durch öffentliche Einführung derselben allein zu bewirkende allgemeine Menschenbeglückung. Herausgegeben von (...). [Motto:] Lasst uns besser werden! / – so wird's besser seyn. Overbek. Mit 8 Kupfertafeln von D.Chodowiecki [davon eine einfach und eine mehrfach gefaltet], und einer Musik von W.A.Mozart [acht Seiten gestochene Noten auf vier gefalteten Tafeln]. Hamburg, zu finden bei dem Herausgeber 1792. Gr-8°. Dunkelgrüner Maroquinband mit zwei Rückenschilden und -vergoldung, vergoldete Deckelborduren mit Eckfleurons. CHF 6800.–

Erste Ausgabe. Sehr breitrandig; wenige Bll. etwas unsauber aufgeschnitten, wenige Randeinrisse, an zwei Bll. ist Text betroffen, ebda alt geklebt. Was immer ist in der Vorrede ein Wort geschwärzt, hier zeitgenöss. aufgeschlüsselt «Strasburg». Nahezu fleckfrei, auf Schreibpapier. Marmorierte Vorsätze. – Eines der bemerkenswertesten Bücher nicht nur jener Zeit, sowohl was die Edition selbst als opulent ausgestatteter Privatdruck, angereichert mit einigen von Chodowieckis schönsten Illustrationen und mit einer eigens dafür geschaffenen Komposition Mozarts, wie auch was die Geschichte dahinter angeht

Bei Interesse sende ich Ihnen gern detaillierte, illustrierte Titelaufnahmen zu.

Les Trois Islets – Livres rares

Jean-François Letenneur

7, rue du Vieux Clocher BP20 · 35800 Saint-Briac-sur-Mer, Frankreich

Telefon +33 (0)2 99889244 · Fax +33 (0)2 99880022

E-Mail: lib-anc-trois-islets@orange.fr · Internet: www.librairie-trois-islets.com

Reisen · Atlanten · Seefahrt · Wissenschaften · Technik



Bruun-Neegaard, (Tønnes-Christian), Naudet, (Thomas-Charles). Voyage pittoresque et historique du Nord de l'Italie, par T. C. Bruun. Les dessins par Naudet; les gravures par Debucourt, peintre du roi et correspondant de l'Académie des Beaux-Arts de France. Tome



premier avec 48 planches. A Paris, chez l'auteur, de l'Imprimerie Firmin Didot, 1820. 1 vol. folio. 48 plates (5 printed in colours). Contemporary half-sheep. CHF 18 500.–

Scarce original edition of this Voyage pittoresque (1 vol. published), 200 copies for the subscribers only. Tønnes Christian Bruun-Neergaard (1776–1824) was a Danish traveller and art historian. He travelled through Europe with Naudet, his landscape artist, to collect views and pictures of their journeys. An early lithographic work of great quality.



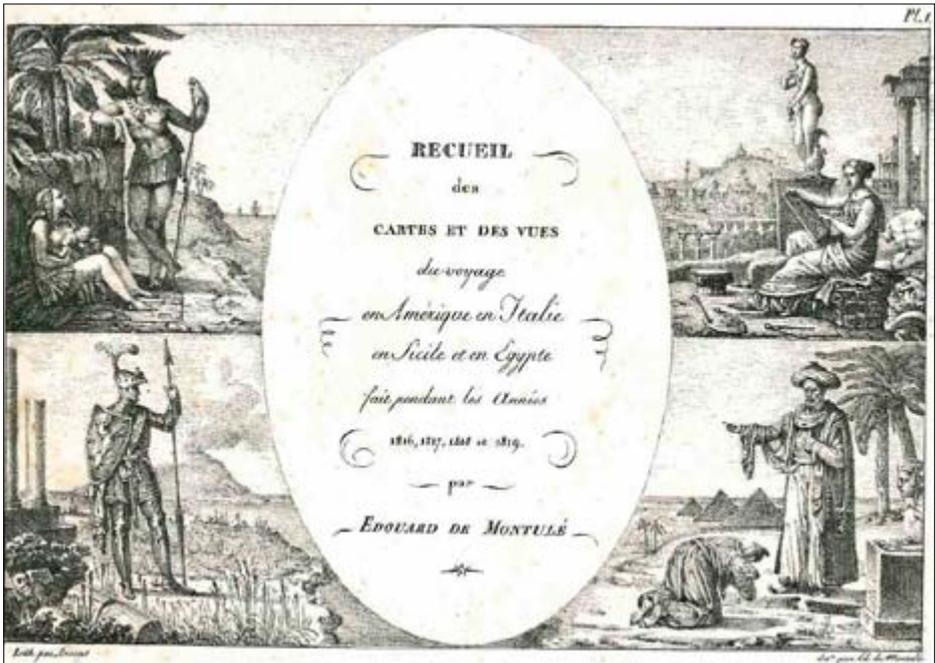
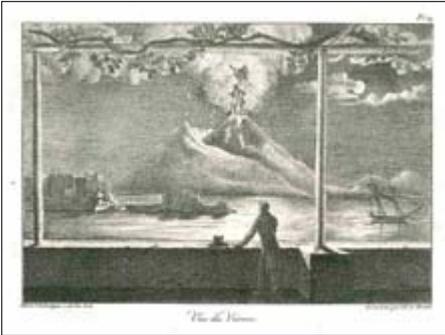
Bourrit, (Marc-Théodore). A Relation of a Journey to the Glaciers, in the Dutchy of Savoy: translated from the French of M. T. Bourrit, Precentor of the Cathedral Church at Geneva, by C. and F. Davy. Norwich, Printed by Richard Beatniffe, 1775. 1 vol. 8vo. 3 engraved plates. 19th century half calf. CHF 2500.–

First English edition of this scarce account of Bourrit's journey to the Alps. Marc-Theodor Bourrit (1739–1819) is known to be a pioneer of alpinism, in spite of his aversion to heights. Contrary to Saussure or Deluc, he was neither a scientist nor an aristocrat, but a Swiss painter, and his talent as an illustrator allowed him to publish some successful works. The present book is «the fruit of three journeys into the Dutchy of Savoy», and was first published in Geneva (1773), it was followed by a

second English edition the next year, which is less scarce. Fresh copy of this finely illustrated work.

Montulé, (Edouard de). *Recueil des Cartes et des Vues du Voyage en Amérique, en Italie, en Sicile et en Egypte fait pendant les années 1816, 1817, 1818 et 1819.* Paris, Delaunay, 1821. 2 text vols. 8vo, 1 atlas vol. oblong folio. 59 engraved plates (14 views tinted) including 2 folding maps. Contemporary half calf. CHF 27 000.– Only edition of this scarce collection of travel, one of the first travel books illustrated with lithographs,

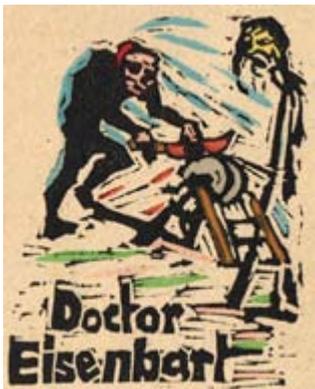
by Edouard de Montulé (1792-?) who travelled in America, Italy, Sicilia and Egypt. The text is a collection of letters, and of 59 lithographed plates and among them several early lithographed views of America, and even «lithographic firsts» as the 3rd plate: «New-York vu de l'Ouest», which is the earliest view of New-York City. In the same year, an English translation was published (2 vols. 8vo), but that translation only consisted of the part on America and contains only 6 plates. The two folding maps were engraved by Bracas and C. de Lasteyrie after the original drawings by Montulé, the first shows the East coast of America including Cuba and other Caribbean isles and the second shows Egypt. nr. 3–19: plates of New York, St. Thomas, S. Dominique, New Orleans, the Mississippi area, Ohio, the Niagara Falls, a mammoth and costume plates; nr. 20–35: plates on Italy: Livorno, Rome, Tivoli, Naples, Pompei, Paestum, Sicily and Malta; nr. 36: folding map of Egypt; nr. 37–59: plates on Egypt: Cairo, the Pyramids, Karnac, Luxor, Thebe, Etfou and Phile; nr. 59: the harbour of Marseille. His drawings are especially interesting for their accurate and precise details showing parts of America, Italy and Egypt not often visited at the time. Fine copy.



Antiquariat Viarius

André Viard · Staubeggstrasse 8 · 8500 Frauenfeld, Schweiz
 Telefon +41 (0)79 2251385 · Fax +41 (0)52 7206324
 E-Mail: buch@viarius.ch · Internet: www.viarius.ch

Bibliophilie · Illustrierte Bücher · Pressendrucke · Literatur · Kunst · Helvetica ·
 Thurgoviana · Kinderbücher



Holthoff, H(ermann) und A(dolf) Rade-macher. Doctor Eisenbart. 11 nn. Bl. Mit 21 (inkl. Umschlag) kol. Orig.-Linolschnitten. 22 × 15,5 cm. Farbig illust. OKart. in Blockbuchbindung. München, Drei Masken Verlag, 1923. CHF 400.–

Lang 128. Erste Ausgabe mit diesen expressionistisch beeinflussten Illustrationen. Einband etwas gebräunt.

Goethe, Johann Wolfgang. Die Metamorphose der Pflanzen. Eine Elegie. Hamburg, Otto Rohse, 1986. 4°, mit einem farbigen Kupferstich von Otto Rohse. Originalpappband von Christian Zwang. Ex. Nr. 35 (von 350). 21. Druck der Rohse-Press. CHF 140.–

Im Druckvermerk vom Künstler signiert.

Morgenstern, Christian. Ausgewählte Galgenlieder. Zürich, Offizin Hofer & Käser, (1976). 2°. Mit 8 sign. Orig.-Farbholzschn. von H. P. Sigrist. Lose in Illustrierter OSacklwd.-Mappe. Nr. 8 von 200 num. Ex. CHF 330.–

Enthält folgende kongenial illustrierte Gedichte: Der Lattenzaun, Der Rabe Ralf, Die Trichter, Die beiden Esel, Galgenbruders Lied an Sophie die Henkersmaid, usw.

Photoalbum. (um 1880–1890) Mit 30 Original-Photographien aus Smyrne (heute Izmir), Caire, Samos usw. meist Albumin-Abzüge vorwiegend im Format (ungefähr) 26 × 20 cm auf Karton montiert. Abgesehen von einer Anzahl Photographien ohne Bezeichnung, sind folgende Photographen vertreten: L. Fiorillo, Reiser, Rubellin, Abdullah Frères, P. Sébah und F. W. Krabow. Die Photographien sind auf Karton montiert und durchgehend etwas stockfleckig. Zwei Bilder mit Einriss. CHF 2200.– Ein detailliertes Verzeichnis ist vorhanden.

Photographie – Sommer, Giorgio (1834–1914). Costumi Napoli. (um 1870–1880). 25 Bl. mit 20 Original-Photographien. Kolorierte Albumin-Abzüge im Format ca. 13,5 × 10,5 cm auf Karton montiert. Zusätzlich 5 (davon 4 kol.) Reproduktionen von Stichen. Blindgeprägte Olwd. mit goldgeprägtem Titel auf dem Vorderdeckel. CHF 1500.–

Die Motive zeigen Handwerk, Strassenverkäufer, Taschendiebe, Marionettenspieler, usw.



DAS HOHE LIED



Hoffmann, Felix – Das Hohe Lied. (In der Übersetzung der Zürcher Bibel.) Mit 22 teilweise blattgrossen Farbholzschnitten von Felix Hoffmann. Zürich u. Stuttgart, Flamberg-Verlag, 1964. 4°. Handgebundener Orig.-Halbpergamentbd. mit vergold. Rückentitel in Originalschuber. Ex. Nr. 109 (von 400). Im Druckvermerk vom Künstler signiert. CHF 400.–

Typographische Gestaltung von Max Caflich. Handsatz in der 24-Punkt-Monotype-Centaur-Kursiv und Druck auf Zerkall-Bütten.

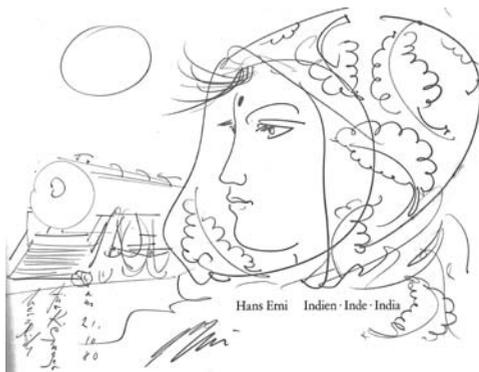
Stoker, Bram. Dracula. With an Introduction by Anthony Boucher. Illustrated with wood engravings by Felix Hoffmann. New York, Limited Edition Club, 1965. Kl.4°, mit 33 (davon 8 mehrfarbige) teils ganzseitige, Holzschnitte. 1 Bl., X, 2 Bl., 410 S., 3 Bl., Olwd., Rvg., goldgepr. Zierleiste, mit blindgeprägter Zeichnung von Dracula auf dem Vorderdeckel. Schmuckschuber, Exemplar

Nr. 1349 (von 1500) vom Künstler im Druckvermerk signiert. CHF 250.–
Rücken am Fuss etwas bestossen.

Kubin, A. – Schmitz, Oscar A. H. Haschisch. Erzählungen. (4. Aufl.). München und Leipzig, G. Müller, 1913. 4°, mit Titelzeichnung und 12 ganzs. Illustrationen (Strichätzungen) von Alfred Kubin. 6 Bl., IV, 109 S., 3 Bl. Marmorierter Orig.-Lederband mit Filetvergoldung und Kopfgoldschnitt. Rückenschild mit Goldprägung. Exemplar Nr. 8 (von 50) der Vorzugsausgabe (Gesamtauflage 850) auf van Geldern-Bütten und bei Hübel & Denck in Leipzig nach dem Einbandentwurf von Paul Renner gebunden. CHF 750.–
Schönes Exemplar. Erste von Kubin illustrierte Ausgabe. Raabe 58, Marks A 20.

Chagall, Marc. «Die Zirkusreiterin». Carte de vœux pour Aimé Maeght. Original-Farblithographie auf Büttenpapier 190 × 285 mm. CHF 650.–
Glückwunschkarte von 1960 für seinen Verleger Aimé Maeght. – Mourlot 303.

Erni, Hans. Indien – Inde – India. Skizzenbuch 4. Zürich, Ex Libris, (1973). Quer-4°, Mit vielen ganzseitigen, teils farbigen Illustrationen. Originalkunstledereinband mit illustriertem Originalumschlag. Dieser mit seitlichen Läsuren. CHF 850.–
Mit einer ganzseitigen Bleistiftzeichnung, Widmung und signiert von Hans Erni.





Helvetica – Sommerlatt, C(hristian) V(olfrath) v(on). Beschreibung der XXII. Schweizer Kantone zu dessen in dreizehn Karten (zweölf kleine und eine grössere Karte) erschienen kleinen Atlas der Schweiz. 2 Bde., Basel, Seul und Mast, 1837–1838. 8° und Gr.4°. Mit Front., gefalt. Tabelle, XII, (1), 524 S., 2 Bl. Der Atlasbd. mit einer lith. gefalt. grenzkol. Schweizerkarte umgeben von den Ansichten der Kantons-hauptorte und 12 lith. grenzkol. Karten. Hldr. d. Zt. CHF 2400.–

Recht seltener Atlas in vorzüglicher Erhaltung. Der Textband stellenweise etwas stockfleckig.

Album vom Zürich-See nach der Natur gezeichnet und in Stahl gestochen von Rudolf Ringger mit 23 Tafeln und einem gest. Titel. Basel, Verlag v. Chr. Krüsi, [1855]. Quer-4°, OLwd. mit Gold-, Schwarz- und Blind-Prägung, Goldschnitt. CHF 3500.–

Selteneres Album mit dem Panorama vom Kirchturm von Thalweil (41,5 × 14 cm). Zusätzlich sind zwei Tafeln von L. Rohbock (Verlag G. G. Lange, Darmstadt) eingebunden, welche «Zürich von der Enge aus gesehen» und «Das Polytechnicum in Zürich» zeigen. Einige Tafeln stärker stockfleckig.

Morel, Charles-Ferd. Abrégé de l'Histoire et de la Statistique du Ci-Devant Evêché de Bâle, réuni a la France en 1793; suivi de renseignements

sur ses Principales Familles et ses Anciens Chateaux. Strassburg, Levrault, 1813. 8°, Mit einer gestoch. und gefalt. Karte. 2 Bl., 348 S., Unbeschnittene Interimbroschur. Buchblock im Rand gelegentl. min. fleckig. CHF 550.–

Komplett mit der seltenen Karte «Carte du ci-devant évêché de Bâle» im Format 44 cm × 52 cm. Karte mit kl. hinterlegten Riss im Rand.

Wallis – Bille, Edmond. Les Heures Valaisannes. Avec 5 eaux-fortes de l'auteur. Berne, Société Suisse des Bibliophiles, 1931.

Kl.4°, Front. und 4 Taf., 87 S., 3 Bl. Unbeschnittene franz. Orig.-Broschur. Ex. Nr. 165 von 225 (Gesamtaufl. 256) CHF 550.–

Schönes Exemplar mit 5 (davon 1 farbig) Radierungen. Im Druckvermerk von Edmond Bille signiert.





Moreau (de la Sarthe), Jacq(ues) L(ouis). Histoire naturelle de la femme, suivie d'un traite d'hygiène Appliquée à son Régime physique et moral aux différentes époques de la vie. Avec 11 planches gravées en taille douce. 3 Bde. Paris, L. Duprat, Letellier et comp., 1803. 8°, 4 Taf., 2 gefalt. Tabellen, 2 Bl., 358 S.; 2 Taf., 2 Bl., 359–744 S.; 5 Taf., 2 Bl., 459 S. Unbeschnittene Interimsbroschur. CHF 1200.–

Frisches Exemplar der franz. Erstausgabe, welche unter dem Titel «Naturgeschichte des Weibes. Ein Handbuch für Aerzte und gebildete Leser und Leserinnen aus allen Klassen» später auch in deutscher Sprache erschien.

Hesse, Hermann. Aus Indien. Berlin, S. Fischer, 1913. 8°, 201 S., 1 S., 1 Bl. mit Verlagsanzeigen. Olwd. mit Deckel- und Rückenillustr. CHF 450.–
Schönes Exemplar der Erstausgabe.

Walser, Robert. Kleine Prosa. Bern, A. Francke, 1917. 8°, 198 S.,

1 Bl. mit Verlagsanzeigen. Original-Pappband mit Deckelillustration. CHF 900.–
Schönes Exemplar der seltenen Erstausgabe. Rücken leicht gebräunt.

Der Struwelpeter. Ein lustiges Kartenspiel für kleine Leute. Vom Verfasser und Verleger autorisierte Ausgabe. Frankfurt am Main: B. Dondorf, [ca. 1890]. Komplettes Set mit 36 farbig lith. Karten in der dekorativ illustrierten Originalkartonschachtel. CHF 220.–
Zwei Karten mit ganz kleinen Eckknicken.

Bilderbücher – Ra Ta Plan. Un cortège venu du royaume des contes et dessiné par Hans Fischer. Zürich, Wolfsberg, 1951. Quer-4°, 7 doppelseitige farbige nn. Bilder, illustrierte Vorsätze, Ohlwd., aufgesetzte Deckel mit farbiger Deckel-Illustration. CHF 150.–
Schönes Exemplar mit dem beiliegenden Originaltextblatt.

Autographen – Ganghofer, Ludwig. (1855–1920). Eigenh. Karte m. U. 26. Dez. 1912. Auf Karte für den «Bazar zu Gunsten eines Baufonds für ein Gottfried Keller-Haus» mit dekorativem Signet «Lesezirkel Hottingen Zürich» oben links. CHF 220.–

«Seien Sie mir nicht böse! Ich habe Ihren Brief erst heute vorgefunden. Im Sommer war ich 3 Monate krank, und in dieser Zeit sammelten sich solche Poststösse an, dass ich sie noch immer nicht vollständig erledigen konnte. Ludwig Ganghofer»



Rick Watson

PO Box 29745 · London NW3 7ZW, Grossbritannien

Telefon +44 (0)20 74310489 · Fax +44 (0)20 74310495

E-Mail: info@watsonbooks.co.uk

Wissenschaften · Medizin · Naturgeschichte

Bianchini, Giovanni. [Illuminated manuscript astronomical treatise, entitled:] *Tabulae de motibus planetarum* [Ferrara, ca 1475] Folio, ff [4, blank] 150; [6, blank, original endleaves], ca 37 lines, manuscript on paper written in brown ink in a neat humanistic hand, signed by the scribe Francesco da Quattro Castella (near Reggio Emilia) on f 150v, 2–3 line initials in red or blue, large initial and coat-of-arms of the Scalomonte family, flanked by floral decoration, all illuminated in gold and body colours, on first text leaf, 231 full-page tables in red and brown ink; generally in fine condition, in its original binding of contemporary blindstamped goatskin. CHF 200 000.–

A fine and complete deluxe illuminated manuscript of the astronomical tables of Giovanni Bianchini (1410–1469), astronomer attached to the Ferrara court of the d'Este. Bianchini was considered by his disciple Regiomontanus to be the greatest astronomer of his time, and his *Tabulae* was one of the most sophisticated and widely disseminated fifteenth-century attempts to improve the Alfonsine Tables, the thirteenth-century planetary tables that were relied upon by all astronomers and navigators well into the sixteenth century. Bianchini's rigorous mathematical approach (he was the first to use decimal fractions) made the Alfonsine Tables available in a form that could be used by Renaissance astronomy. 'There can be little doubt that early in his career Copernicus depended on Bianchini's tables for planetary latitudes... Hence, Bianchini's tables can be considered a source for Copernicus's knowledge of astronomy' (Goldstein and Chabas, *Astronomical tables of Giovanni Bianchini* p 573).

Fuchs, Leonhard. *De Historia Stirpium commentarii insignes*. Basle, Michael Isingrin, 1542. Folio, with printer's device on title and

last leaf, woodcut portrait of Fuchs on verso of title, woodcut portraits of the artists, and 509 full-page woodcuts in text; a fine copy in contemporary blindstamped pigskin over wooden boards, contemporary ownership inscription at foot of title crossed out. CHF 115 000.–

First edition of Fuchs' celebrated herbal. It effected a revolution in the natural sciences, comparable to that of Copernicus in astronomy and Vesalius in anatomy, both of which appeared the following year. Adams F1099; Dibner 19; Horblit 33b; Hunt 48; Norman 846; Parkinson p 37; PMM 69; Stillwell 640

Paracelsus, Theophrastus Philippus Aureolus Bombastus von Hohenheim. *Opus chyrurgicum... Wund und Artzney Buch*. Frankfurt, Sigmund Feyrabendr, 1565. Folio, title in red and black with woodcut of a sickroom scene with two surgical operations taking place (a trepanation and an amputation), and 36 woodcuts (from 13 different blocks) in text, 31 by Jost Amman, each chapter with large woodcut initial; a very attractive copy, with contemporary annotations, in contemporary blindstamped German pigskin. Provenance: elaborate sixteen-line Latin inscription titled 'Aenigma L:P' on front pastedown, initialed with a monogram 'W.F.L.' and dated 13 May 1597; contemporary annotations to texts, in German and Latin, in red and black ink, throughout. CHF 20 000.–

First illustrated edition, with woodcuts by Jost Amman, of Paracelsus' *Grosse Wundartzney*, his most important medical text. The fine Amman woodcuts, designed for this edition, include scenes of a hospital room, trepanation, amputation, lithotomy, treating head wounds in a field hospital, a dissection scene, et al. Sudhoff 69 (with a list of the woodcuts); Durling 3470; Wellcome 4745

Incipit Tabula de motibus plan
 etiarum p. Iohannem Bianchini
 fecit anno 1475



CHRISTIA
 NISSIMO
 IMPERA
 TORI FER
 DERICO
 TERTIO

Romanorumq; regi semp au
 gusto Austria eximia duci
 ex q; Iohannes Bianchini
 factus generalis illustris principis
 ex excelsi dno dno Borthi Mutina
 de Regis ducis censis marchio
 nis Rothomagi comitis ac ferra
 tie dno ex q; se te humillime
 commendat. Cum super ma
 gistris tua serenissime Cesar
 ptoprio ore ex me fidelissimo
 seruislo quereat. Siquid in astro
 logie calculo confecerim cui te
 potissimum fieri maxime optas
 avim vehementer accendisti et in
 ipius astrolage disciplina de illa
 u cogitarem. Cuius astrolage
 eius astrolage studium meum
 auerit. Porinde deo meo genis
 ago. Quia ut mea serenitas otu
 inguliat optuq; consumere que
 tue serenitati placere possent
 tua providentia mihi concessit
 Et ingratu mihi opes et munusculu

et facit tempore accipere. Glor
 an ee. pectet ipa astrolage q; ei
 eum tamq; gloriosum iouentis
 contemplatore qui cu Rom
 ductor impetij et dicitur no
 minus impator existat ei splen
 dorem et dignitate maximam
 affert. Pro tuo discipline deli
 derio. Tante enim arte haberi
 solent. quanto sunt ear; cultor;
 Non enim ignoral p;u; opa sapie
 tissime quantis lib; sit astro
 logie fructus. Nam cu q; omni
 tent omnia humani; utilib; crea
 uerit. Quil est q; referat motus
 stellar; et celestium tempora
 curfus natural; proprietate; orb;
 nobis utilitate adduc; ne aliq;
 improuisi no; cogitarem; et
 faceremus. Itaq; supior; notitia
 nobis monstrata e q; consilioru;
 ual; et roe; daret; ventu; plu
 uis; libertatem sterilitatem
 mortu; tantate bella pacem
 appetat. Inde factum e ut sub
 dicit; comedis poplor; factus
 regu; uerit; providere possit.
 Itaq; p;an; illud prin; et am; dno
 mei dno; marchonis et comi
 tis iustia et exortatit; dicitur
 he opusculu; tue maiestatis
 cari multu; an; annis incedati
 lo; eo continet; p;ar; tabule
 et aliq; addidit; quib; post; use
 serenitatis ad utem; totam
 dicitur; tua causa; sup; adu
 xi. In eode; epe; p;ar; motus



Bianchini, Giovanni. [Illuminated manuscript astronomical treatise, entitled:]
 Tabulae de motibus planetarum [Ferrara, ca 1475]

Antiquariat Urban Zerfaß

Urban Zerfaß

Johann-Georg-Strasse 25 · Berlin (Halensee), Deutschland

Telefon +49 (0)30 81495606

E-Mail: zerfass@snafu.de

Kunst · Illustrierte Bücher · Philosophie · Sozialwissenschaften

Freud, Sigmund. Die Traumdeutung. Wien, Deuticke. 1900. 21,5×14,5 cm. Titel, 1 Blatt Vorbemerkungen, 371 Seiten, 2 Blatt Inhalts- und Literaturverzeichnis. Hellgrauer Pappband mit aufgesetztem blauem Rückenschild. CHF 18 000.–

Erstausgabe. Garrison/Morton 4980. – Grinstein 277. – Printing and the Mind of Men 389. – Grolier/Medicine 87. Erschien am 4. November 1899 in einer Auflage von 600 Exemplaren sowie zwei vorab an den Verfasser gegebenen Autorenexemplaren.

Schön erhaltenes, nachgebundenes Exemplar mit nur sehr geringen, zeitbedingten Alterungsspuren. Die Auflage wurde auf zwei unterschiedlichen Papiersorten gedruckt, die verschieden altern; der erste Teil des Buchblocks daher dunkler und mit einigen wenigen Fleckchen.

Freud, Sigmund. Gesammelte Schriften. Unter Mitwirkung des Verfassers herausgegeben von Anna Freud, A. J. Storfer, Otto Rank und Robert Wälder. 12 Bände. Leipzig – Wien – Zürich, Internationaler Psychoanalytischer Verlag. 1924 bis 1934, 24,5×17 cm. Zusammen 10 Kunstbeilagen und rund 4500 Seiten. Dunkelgrüne Originalganzledereinbände mit Kopfgoldschnitt und goldgeprägter Rückenbeschriftung. CHF 45 000.–

Erstausgabe der ersten abgeschlossenen Werkausgabe, Exemplar der Vorzugsbindung von nur 40 Exemplaren. Vorsatzblatt des ersten Bandes mit handschriftlicher Widmung und Unterschrift «Prinz Pierre v. Griechenland mit herzlichsten Wünschen für seine analytische Laufbahn Freud 1935». Alle Bände gestempelt mit «Krishnalok Kalimpong West Bengal India». – Erschienen in einer Gesamtauflage von 3000 Exemplaren, von denen laut einer Briefstelle von Freud an Ferenczi aber nur einige hundert verkauft wurden. Anna Freud war bei allen Bänden als Mitherausgeberin beteiligt, A. J. Storfer bei Band 1 bis 11, Otto Rank bei den Bänden 4, 5, 7 und 8 und Robert Wälder lediglich bei Band



12. – Editions geschichtlich bedeutend ist der zweite Band, da er die Traumdeutung im Wortlaut der Erstausgabe enthält, alle nachfolgend im Traumbuch gemachten Veränderungen, Erweiterungen und Zusätze sind dann gesammelt im dritten Band aufzufinden. – Prinz Pierre von Griechenland, geboren am 3.12.1908 und verstorben am 15. Oktober 1980, war der Sohn von Marie Bonaparte, der langjährigen Wegbegleiterin und Unterstützerin von Sigm. Freud. Sein Nachruhm reicht von «membre le plus intelligent de toute la famille royale de Grèce» bis zum sprichwörtlichen «schwarzen Schaf» der Familie. Nach anfänglicher Ausbildung zum Juristen wechselt er seinen Interessen folgend an die London School of Economics, um u.a. bei Malinowski Ethnologie zu studieren. Es schliessen sich mehrere längere Auslandsreisen an, der 2. Weltkrieg zwingt ihn zurück nach Europa. Ab 1950 lebt er bis zur politisch erzwungenen Ausweisung 1957 in Kalimpong und forscht dort zusammen mit seiner Ehefrau intensiv zur Ethnologie und Kultur der Tibeter. Wie durch die Stempel ersichtlich, hatte er die hier angebotene Gesamtausgabe bei diesem Aufenthalt mit in Indien; ob Prinz Pierre sie bei der Abreise dort zurücklassen musste oder wie sonst die Stempelinträge erklärt werden können, entzieht sich unserer derzeitigen Kenntnis. Bereits 1929 ist Pierre Teilnehmer am Internationalen Psychoanalytischen Kongress in Oxford, persönliche Probleme mit Elternhaus und Partnerwahl lassen ihn 1930 eine Analyse bei Rudolph Loewenstein

beginnen, die sich aber wohl wegen dessen Liebesbeziehung zur Mutter des Prinzen als wenig hilfreich erweist.

Die Einbände sind unterschiedlich ausgebleichen, der dritte Band ist deutlich heller als die restlichen Bände. Das uns vorliegende Hauptbuch für die Gesamtausgabe aus dem Archivbestand der Buchbinderei Scheible in Wien belegt, dass nicht alle Exemplare zeitgleich eingebunden wurden und dass nicht alle vierzig Exemplare der Ganzlederausgabe abgerufen wurden. Nähere Angaben dazu und auch weiterführende Angaben gerne auf Anfrage.

Der letzte Brief an Josef Breuer

Freud, Sigmund. Handschriftlicher Brief auf seinem gedruckten Briefpapier, 1 Seite mit Unterschrift datiert 8. X.09. CHF 22 000.–

«Verehrter Herr Doktor

Nehmen Sie meinen ergebensten Dank für die Überlassung der alten Skizzen und Entwürfe, die mir in der Tat sehr interessant erscheinen. Mit dem Abschnitt über den Anfall dürfte es sich so verhalten wie Sie vermuten, doch habe ich Manuskripte nach dem Druck nicht mehr aufbewahrt.

Ihr in Hochachtung ergeben (?) Freud»

Historisch bedeutender Brief an den Mitbegründer der Psychoanalyse und langjährigen Freund und Förderer Sigm. Freuds, das letzte schriftliche Zeugnis einer langjährigen Beziehung. Freud dankt Breuer für die Rückgabe von Manuskriptunterlagen der gemeinsamen Veröffentlichungen von 1893 und 1895, darunter die zu den bahnbrechenden «Studien über Hysterie». Von diesem genuin ersten psychoanalytischen Buch wurde 1909 die werkgeschichtlich wichtige zweite Auflage mit getrennten Vorworten der Autoren, in denen beide ihre Motive für die unveränderte Wiedergabe des Originaltextes darlegen, herausgegeben, und die Bitte um die Überlassung der Aufzeichnungen steht wohl damit in Zusammenhang. Freuds Vorwort endet mit den bekannten Worten: «Auch weiß ich für jeden, der sich für die Entwicklung der Katharsis zur Psychoanalyse interessiert keinen besseren Rat als den, mit den «Studien über Hysterie» zu beginnen und so den Weg zu gehen, den ich selbst zurückgelegt habe.» Interessant auch hier der Hinweis auf Freuds Umgang mit Manuskripten und Arbeitsunterlagen.

Teilveröffentlicht im Band XVII der Gesammelten Werke, London Imago Publishers 1941 mit Angabe auch der Entwürfe.

Freud schreibt an Sabina Spielrein

Freud, Sigmund. Handschriftlicher Brief auf seinem gedruckten Briefpapier, 1½ Seiten mit Unterschrift datiert 17.6.20. CHF 24 000.–

PROF.DR. FREUD WIEN, IX., BERGGASSE 19.
Liebe Frau Doktor 17.6.20

Es geht Ihnen wie so oft dem Fragenden. Niemand kann ihm Auskunft geben, weil niemand mehr darüber weiß als er. Sie haben aber hier ein sehr interessantes Problem aufgeworfen, das man im Gedächtnis behalten muß. Ich vermute, daß die Operation am Uterus die vaginale Empfindlichkeit nicht aufheben wird. Ihre merkwürdige Beobachtung geht doch weit über Telepathie (Gedankenübertragung) hinaus. Von dieser habe auch ich einige höchst auffällige Beispiele gesehen. Aber man muß sehr vorsichtig sein. Ein Erlebnis wie das Ihrige läßt man am besten unerklärt. Es muß doch auch Zufall geben.

Mit herzlichen Wünschen
Ihr Freud

Vgl. die Freud-Bibliographie mit Werkkonkordanz Meyer-Palmedo/Fichtner für ein Teilfaksimile und eine französische Übersetzung in der Zeitschrift «*Le bloc-notes de la psychanalyse*», Nr.5 (1985), S.151.

Prof. Fichtner bestätigte uns auf Nachfrage, dass die Anrede «Liebe Frau Doktor» typisch für Freuds Briefe an Sabina Spielrein ist, nachdem diese den Doktorgrad erworben hatte. Ebenso sei ihr Interesse an Fragen der Telepathie auch durch andere Quellen belegbar.



Antiquariats- Messe Zürich



8. März – 10. März 2013
im Vortragssaal
Kunsthaus Zürich

Öffnungszeiten:
Fr 15–20 Uhr
Sa 11–18 Uhr
So 11–17 Uhr

Katalog EUR/CHF 10.–
Antiquariats-Messe Zürich
Kirchgasse 17
CH-8001 Zürich
www.bookfair.ch

Ideelle Unterstützung
Loyally Supported by



Tel. (+41) 44 260 59 00
Fax (+41) 44 260 59 01

10.-14. Oktober 2012

**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Antiquariatsmesse



FORWARD!

FRANKFURTER ANTIQUARIATSMESSE AUF DER FRANKFURTER BUCHMESSE

Halle 6.0

Öffnungszeiten:

10.10.2012	11.00–18.30 Uhr
11.–13.10.2012	9.00–18.30 Uhr
14.10.2012	9.00–17.30 Uhr

 **antiquariat.de**
Bücher von ihrer besten Seite

Ehregast Neuseeland



Bücher
Autographen
Graphik

27. Antiquaria

24.–26.1.2013

fotografica

Antiquariatsmesse
Ludwigsburg

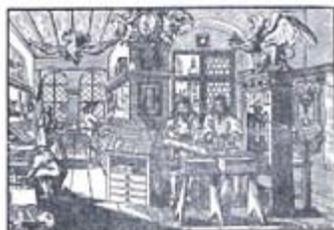


www.antiquaria-ludwigsburg.de



Verein der
gegautschten Gesellinnen
und Gesellen

- Vereinigung von Freunden
der Schwarzen Kunst
- Vorführungen in der
Druckwerkstatt in der
Burg Maur am Greifensee
- Publikationen der Edition
Gilde Gutenberg
- Vorträge
Veranstaltungen



Gilde Gutenberg

Gilde Gutenberg
Postfach 1202
CH-8700 Küsnacht ZH
www.gilde-gutenberg.ch

Wir drucken für Sie an der Messe ! Besuchen Sie unsern Stand !



Verkaufsausstellung des
Verbandes Deutscher Antiquare e. V.
Württembergischer Kunstverein
(Schloßplatz 2)
www.antiquare.de



25.01. - 27.01.2013

52. ANTIQUARIATSMESSE

STUTTGART

CHRISTIAN HESSE AUKTIONEN

Bücher · Autographen · Graphik

*Jetzt noch einliefern!
Katalogschluss: 2. Oktober*

Osterbekstraße 86
22083 Hamburg
Telefon +49 (0)40 6945 4247
Fax +49 (0)40 6945 4266
www.hesse-auktionen.de
mail@hesse-auktionen.de



*Otto Mueller. Badende am Strand (Fehmarn?)
Farbige Kreiden und Aquarell. Wohl 1913
35,5 : 50,0 cm. Signiert, rückseitig mit Widmung*

In unserer Auktion 6 am 17. November 2012

Die Sammlung Professor Joachim Gerchow, Frankfurt
Zweihundert Pressendrucke, Vorzugsausgaben des Insel Verlages,
Einbände, illustrierte Bücher, Graphiken und Mappenwerke, darunter:

Die Insel. 1899–1902

*Eins von 15 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japan und in Pergament
Exlibris Alfred Walter Heymel*

Cranach-Presse – Homer. Die Odyssee. 1910. Eins von 425 Exemplaren
Besitzvermerk Raoul Hausmann

Doves Press – Goethe. Iphigenie auf Tauris. 1912
Eins von 20 Exemplaren auf Pergament

Rainer Maria Rilke. Duineser Elegien. 1923
Eins von 300 Exemplaren. Exlibris Lucy Spiegel

Max Beckmann – Stephan Lackner. Der Mensch ist kein Haustier. Paris 1937
*Mit sieben Lithographien. Eins von 20 Exemplaren der Vorzugsausgabe
auf Japan mit den signierten Lithographien*

Zeichnungen und Druckgraphiken von Otto Mueller, Lyonel Feininger u. a.



Mitglied im Verband
Deutscher Antiquare und
der International League
of Antiquarian Booksellers

Venator & Hanstein

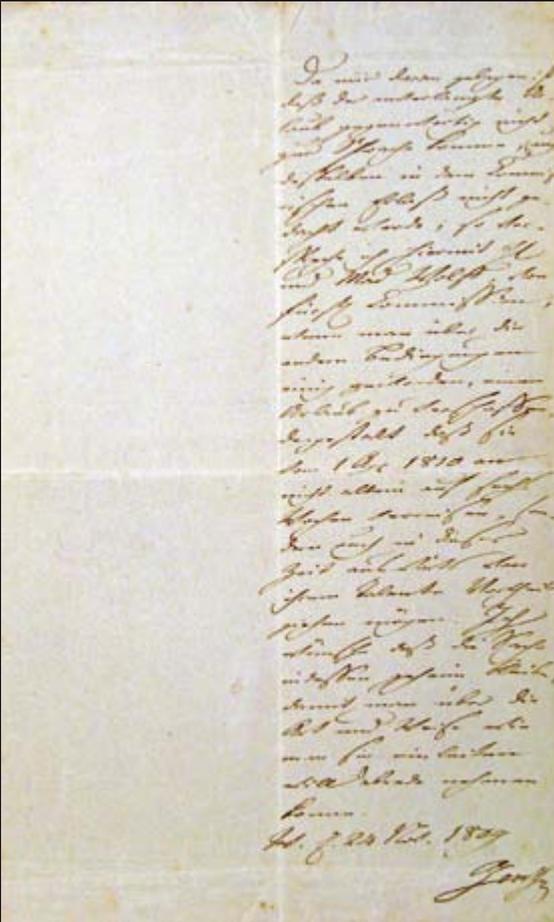
Buch- und Graphikauktionen

Herbstauktionen 2012

21. Sept. Bücher Manuskripte Autographen Alte Graphik

22. Sept. Moderne Graphik Zeitgenössische Graphik

Kataloge auf Anfrage und online

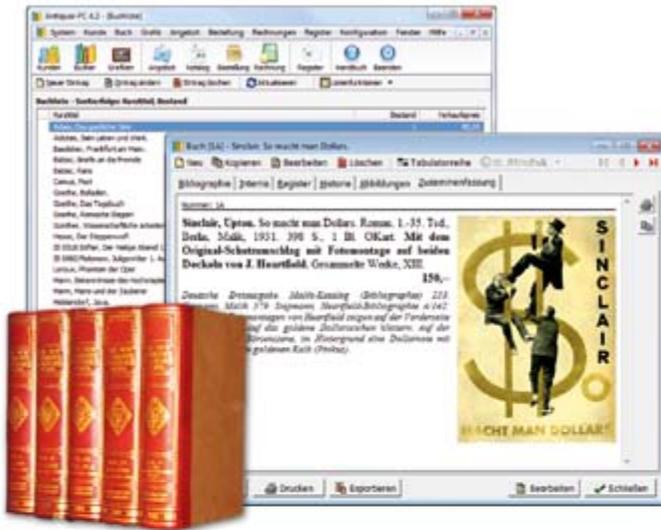


Die Weilburger Goethe-Funde

Nachlass des Schauspielers Pius Alexander Wolff (1782-1828) mit Briefen und einem Manuskript-Fragment von J.W. v. Goethe, Briefen von L. Tieck, Amalie Wolff, K. von Holtei und A.W. Iffland.

Viele der fast 200 Jahre lang in einem Koffer verborgenen Autographen und Manuskripte kommen jetzt ans Licht.

Software für Bücher



Antiquar-PC

Antiquariatsverwaltung, Online-Angebot und Warenwirtschaft.

Exlibris-PC

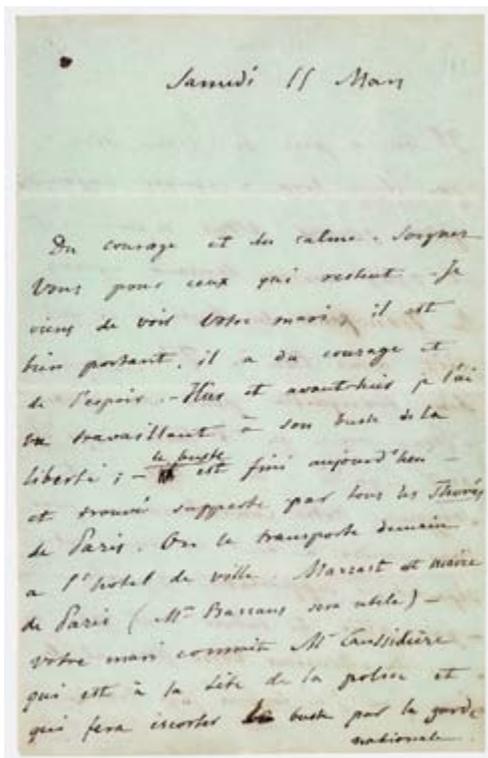
Katalogisieren von Sammlungen, Archiven und Bibliotheken.

Informationen und Testversion:
www.hescom.de/ilab

J·A·STARGARDT

Autographenhandlung · Gegründet 1830 in Berlin

Aus unserer Auktion vom 5. und 6. Juni:
Fryderyk Chopin: Brief vom 11.III.1848 an Solange Clésinger
Schätzpreis: 40.000 €, Zuschlagspreis: 60.000 €



Unsere nächste Auktion wird im Frühjahr 2013 stattfinden.
Einlieferungen sind willkommen bis Ende 2012.

J·A·STARGARDT · Xantener Strasse 6 · 10707 Berlin
Tel 030-882 25 42 · Fax 030-882 24 66
www.stargardt.de · info@stargardt.de

HARTUNG & HARTUNG

Antiquariat · Auktionen

KAROLINENPLATZ 5A · D-80333 MÜNCHEN
Telephone (+) 49-89-28 40 34 · Telefax (+) 49-89-28 55 69
www.hartung-hartung.com
GERMANY



Illuminated Manuscripts · Incunabula
Books on Medicine and Natural History
Illustrated Books from the 15th to the 20th century
German Literature in First Editions
Autographs · Fine Bindings
Atlases · Decorative Prints · Maps and Views

Munich's Oldest Book-Auction House

Founded 1972

Offers to consign library liquidations · collections · valuable single objects
are always welcome · Individual consultation



AUCTIONS

as usual twice a year, May and November

Richly illustrated catalogues and lists of results



Autoren- und Künstlerregister

(Authors' and artists' index)

A

Agassiz, L. 64
Alastair 103
Albin-Guillot, Laure 121
Album amicorum 67
Allioni, Carlo 6
Amman, Jost 24, 27, 58, 60,
95, 140
Andersen, Hans Christian
103
Andreae, Johann Gerhard
R. 6
Anthoine-Legrain, Jacques
80, 110 f.
Apollinaire, Guillaume
110 f.
Aristoteles 100, 104 f.
Arnim, Ludwig Achim von
126
Arp, Hans 16, 80, 114 f., 131
Artaud, Antonin 62
Augustinus, Aurelius 24
Avril, Paul 103

B

Bach, Johann Sebastian 94
Balthus 121
Balzac, H. de 112 f.
Barbier, George 101
Baron, Fabien 32
Bayer, Johann 84
Bayle, P. 44
Becat, Paul-Emile 20 f.
Bedos de Celles, Dom
François 69

Beethoven, Ludwig van 94
Bellmer, Hans 16
Benjamin, Walter 3
Berger, Hans 33
Besler, Basilius 12 f.
Bianchini, Giovanni 140 f.
Biblia Latina 52 f.
Bilibin, Ivan Yakovlevich 68
Bille, Edmond 138
Billings, William 36
Binder, Alexander 16
Bisson frères 119
Blau, Johannes (Jean) 56
Bleuler, Johann Ludwig
(Louis) 89
Boccace, Jean 72
Boddaert, Pieter 9
Bonivard, François 73
Bonsels, Waldemar 17
Book of hours 14 f., 122 f.
Borgnis, J. A. (Guiseppe
Antonio) 8
Bosse, Abraham 117
Bourrit, Marc-Théodore 134
Brentano, Clemens 126
Breuer, Josef 143
Brissot de Warville, J. P. 44
Brown, T. 64
Brücke 130 f.
Brunfels, O. 65
Bruun-Neegard,
Tønnes-Christian 134
Buchner, Johann Siegmund
95
Bullinger, Heinrich 82

Byron, George Gordon Lord
108

C

Cahu, Théodore 62
Cartier-Bresson, Henri 32
Castel de Saint-Pierre,
Charles Irénée 108
Cercha, Maximilian 88
Cercha, Stanislas 88
Cervantes Saavedra, Miguel
de 36
Chagall, Marc 137
Champblanc, Franz
Dominik 9
Chillida, Eduardo 121
Clairville, J. P. de 65
Clark, H. 100
Clemens, Roman 102
Clergue, Lucien 121
Corinth, Lovis 68
Curtis, W. 65

D

D'Avenant, Sir William 98
Dalla Torre, K. W. v. 56
Daneau, Lambert 108
Darwin, Charles 55
Davenant, Sir William 98
Del Monte, Guidobaldo 26
Diaz Tanco, Vasco 24
Döblin, Alfred 81
Dryander, Johannes 100
Ducasse, Isidore 118
Dürer, Albrecht 25

Dürrenmatt, Friedrich 34 f.
Dyl, Yan Bernard 80

E

Ebel, J. G. 98
Emminger, Eberhard 126 f.
Engelbrecht, Martin 124 f.
Erasmus 50 f., 106 f.
Erni, Hans 33, 137
Escher, Gottfried von 129
Estienne, Charles 25 f.
Eylmann, Erhard 98

F

Farinati, Paolo 116
Fehr, Hans 130 f.
Felice, Fortunato Bartolomeo
de 130
Felixmüller, Conrad 4
Ferrari, Giovanni Battista
100
Floriani, Pietro Paolo 12
Fournier, Pierre Simon 117
Franck, Sebastian 58
Freud, Sigmund 143 f.
Frölich, Huldreich 30
Fuchs, Leonhard 140

G

Gandhi, Mahatma 17
Ganghofer, Ludwig 139
Gautier d'Agoty, Jacques 28
Gebauer, Christian David 42
Geiger, Willi 17
Gel(l)ée, Claude 43
Gellert, Hugo 109
Ges(s)ner, Conrad 6 f., 26,
32
Gessner, Johannes 67
Giacometti, Albert 10
Gide, André 33
Girardet, Abraham 19

Gluck, Christoph Willibald
94
Goethe, Johann Wolfgang

132, 136

Goldschmitt, Bruno 98
Goll, Ivan 18
Goltzius, Hendrik 13
Graf, Georg 66
Graf, Oskar Maria 80
Graf, Urs 24, 26, 50, 106 f.
Gratianus 95
Grimm, Jacob und Wilhelm
103
Grinevsky, A. 33
Grosz, George 103
Gualtieri, N. 65

H

Haetzer, Ludwig 82 f.
Hall, Samuel Carter 40 f.
Haller, Albrecht von 7, 65
Hansch, Michael Gottlieb 95
Hartinger, Anton 56
Hebel, Johann Peter 132
Heckel, Erich 77, 131
Heidegger, Martin 90, 121
Heller, Johann 60
Henschke, Alfred 17
Herberstein, Sigmund von
25
Herrliberger, David 56 f.
Hesse, Hermann 17, 139
Hildebrandt, Eduard 89
Hill, Sir John 96
Hobbes, Th. 45
Hoffmann, Felix 137
Hoffmann, Friedrich G. 117
Holbein, Hans 106 f., 127
Holthoff, Hermann 136
Honegger, Gottfried 17, 81
Hugnet, Georges 16

I

Ikeuchi, H. 98

J

Jacobi, Jolan 103
Jacotin, Pierre 12
Jacques de Gheyn II. 84 f.
Joyce, James 54, 109
Jung, Carl Gustav 103

K

Karl VII. 18
Kästner, Erich 81
Ketham, Johannes de 109
King, G. 65
Kirchheim, Johannes von
109
Kirchner, Ernst Ludwig 81
Klabund 17
Klee, Paul 81
Kokoschka, Oskar 18
Krenek, Ernst 102
Kubin, Alfred 81, 99, 137
Kugler, Franz 10

L

La Fontaine, Jean de 62
Laborde, Jean-Benjamin
de 31
Lacauchie, Alexandre 98
Lacroix, Paul 98
Lambert, Jean-Clarence 121
Lang(e), C. N. 65
Lang, Isaac 18
LaRoche, Sophie von 132
Lassang, Iwan 18
Lautreamont, Comte de 118
Lavater, Johann Caspar
132 f.
Laveaux, Jean Christian 96
Le Blon, Jacques-Christophe
117
Le Bruyn, Corneille 98

Leemann, Burkhard 69
Leloir, Maurice 62
Lepape, Georges 100 f.
Levaillant, François 30 f.
Liebknecht, Karl 16 f.
Linguet, S. N. H. 45
Lissitzky, Karl 131
Longus 128
Lorrain, Claude le 43
Lory Fils, Matthias Gabriel 76
Lory Père, Gabriel Ludwig 76
Loti, Pierre 88
Luther, Martin 30 f., 50 f., 62 f., 99

M

Madonna 32
Magaud d'Aubusson, Louis 70
Maillol, Aristide 128
Malachi 82 f.
Malewitsch, Kasimir 80
Mandirola, Augustin 8 f.
Mann, Thomas 102
Maran, René 63
Marie de Russie 73
Marx, Karl 108
Mattioli, Pietro (Pier) Andrea 13, 95
Meggendorfer, Lothar 29
Meidinger, Karl von 97
Meisel, Steven 32
Mercator, Gerardus 23
Merian, Matthaeus 12, 31, 85
Mérimée, Prosper 103
Meulen, Siewert van der 8
Meyer, Conrad 97
Meyer, Hans 57
Michaux, Henri 118
Milá, Luis de 109

Mohamed 66 f.
Moholy-Nagy, Laszlo 80 f.
Möllhausen, Balduin 99
Monluc, Adrian de 74 f.
Montherlant, Henry de 121
Montule, Edouard de 135
Moreau de la Sarthe, Jacques Louis 139
Morel, Charles Ferd. 138
Morgenstern, Christian 136
Morgenthaler, Ernst 131
Mozart, Wolfgang Amadeus 94
Muller 40
Münster, Sebastian 101

N

Naudet, Thomas-Charles 134
Nolde, Emil 130 f.

O

O'Brien, Glenn 32
Oecolampadius, Johann 82 f.
Orlik, Emil 36 f.
Ortelius, Abraham 10
Ovidius 13

P

Pacioli, Luca 58
Pann, Abel 67
Pantling, R. 65
Paracelsus, Theoprastus Philippus Aureolus Bombastus von Hohenheim 140
Pfeffermann, Abba 67
Pfinzing, Paul 29
Picasso, Pablo 18 f., 74 f., 110 f., 112 f., 120
Pierre, Gustave 40
Pigage, Nicolas de 96

Piranesi, Giambattista 101
Platea, F. de 116
Plinius Secundus, Gaius 60
Ploucquet, W. G. 127
Poe, Edgar Allan 81
Prévost, Jean-Louis 38 f.
Ptolemaei, C. Alexandrini 10
Püchler, Christoff 70
Puehler, Christoff 70

R

Rackham, Arthur 103
Rademacher, Adolf 136
Ramuz, C. F. 33
Randell, James 41
Rebmann, Hans Rudolph 31
Régnier, Henri de 80
Restif de la Bretonne, Nicolas-Edmé 133
Reventós, Ramón 18 f.
Rheiner, Walter 4
Rilke, Rainer Maria 121
Ringmann, Matthias 26
Ritter, Johann Wilhelm 133
Rivière, Lazare 63
Rolland, Romain 17
Rorer, Thomas 43
Rot(h), Dieter 115
Ruchat, Abraham 28

S

Saint-Exupéry, Antoine de 33
Salomon, Bernard 86 f.
Sartre, Jean Paul 68
Sattler, Joseph 19
Saura, Antonio 121
Schedel, D. Hartman 22
Schiele, Egon 5
Schiller, Friedrich 68
Schinz, H. R. 65

Schleiermacher, Friedrich
66
Schlemmer, Oskar 2
Schlönbach, Johann
Christoph 71
Schlosser, Johann Albert 9
Schmid, Herman von 57
Schmidel, Ulrich 58
Schmitz, Oscar A. H. 137
Schönberg, Karl 99
Sella, Vittorio 71
Severino, Marco Aurelio 102
Smith, Adam 116
Smith, Joseph 117
Solier, René de 19
Sommer, Giorgio 136
Sommerlatt, Christian
Vollrath von 138
Somoff, Constantin 99
Soupault, Philippe 80
Spielrein, Sabina 143
Spix, J. B. von 70 f.
Staden, Hans von 58

Stoker, Bram 137
Stone, Sasha 3
Stumpf, Johann Rudolph
46 f., 92 f.
Suidas 78 f.

T

Tapie, Michel 118
Tasso, Torquato 48 f.
Tertullianus, Quintus
Septimus Florens 26 f.
Ting, Walasse 12
Tuchmann, Emil F. 99

U

Ulrich, Johann Caspar 32
Uzanne, Octave 103

V

Vitray, Antoine 63
Vitruvius 109
Voltaire 63, 81, 89, 109
Voragine, Jacobus de 99

W

Waldemar, Prinz von
Preussen 11
Walser, Robert 139
Weigel, Christoph 83
Wieland, Christoph Martin
128
Willich, Jodocus 109
Wolf, Caspar 129
Wols 19, 68
Wytttenbach, Jacob Samuel
129

X

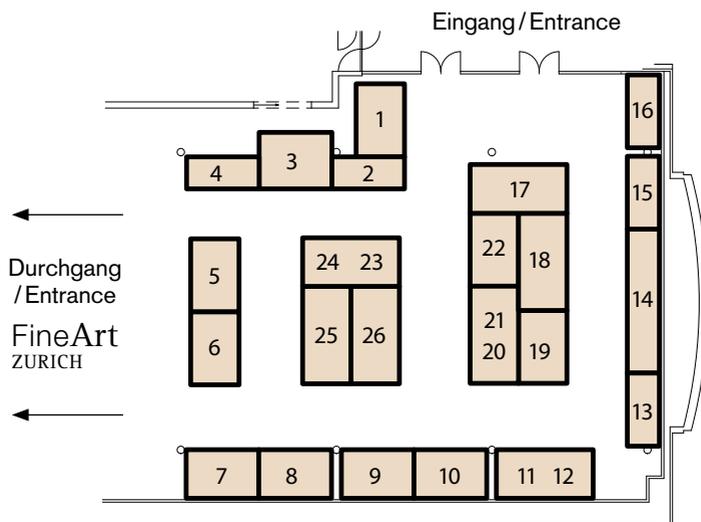
Xanrof, Léon Fourneau 72

Z

Zeiler, Martin 12
Ziegenhagen, Franz Heinrich
133
Zurlauben, Beat Fidel Anton
31
Zwinger, Theodor 42 f.

Hallenplan / Floor plan

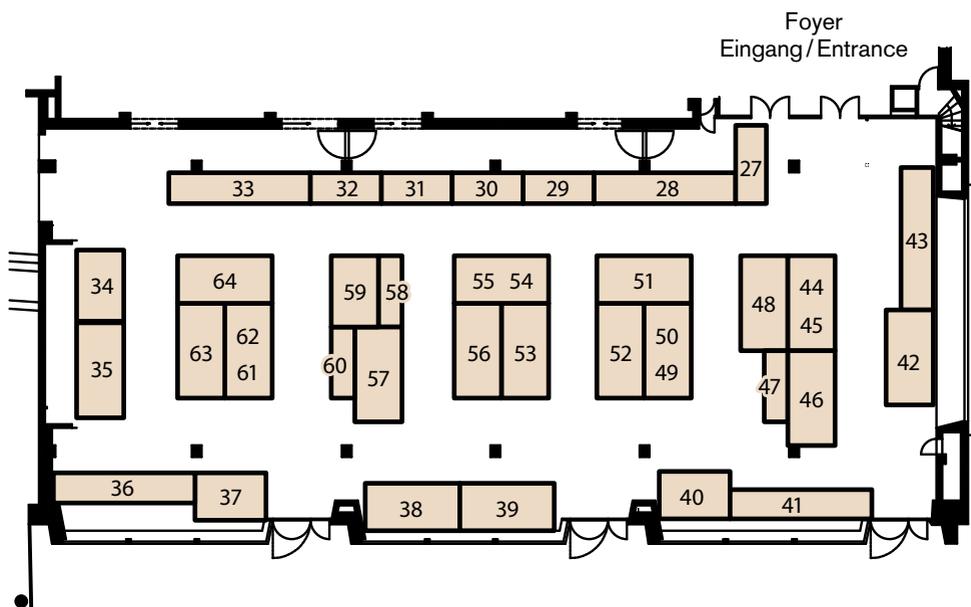
Panoramasaal (Obergeschoss) – *Panorama Hall (first floor)*



Stand Aussteller / Exhibitor

1 Anne Lamort Livres Anciens	12 Philobiblon	22 Giuseppe Solmi Studio Bibliografico
2 Abeceda	13 Asher Rare Books	23 Antiquariat Mertens & Pomplun
3 Les Trois Islets – Livres rares	14 Daniel Crouch Rare Books	24 Antiquariat Michael Kühn
4 Antiquariat Hans Lindner	15 Antiquariat Johannes Müller	25 Hartevelde Rare Books
5 Librairie Lardanchet	16 Antiquariat Peter Petrej	26 Peter Harrington
6 Antiquariat Urban Zerfaß	17 Dr. Adrian Flühmann	27 Versandantiquariat Peter Kardos
7 Norbert Donhofer	18 Simon Stähli Buch- u. Kunstantiquariat	28 Antiquariat Viarius
8 Studio Bibliografico Lex Antiqua	19 Peter Bichsel Fine Books	29 Jean-Pierre Scialom
9 Antiquariat Beat Fatzer	20 Libreria Alberto Govi	30 Rotes Antiquariat und Galerie
10 Libreria Antiquaria Perini	21 Gilhofer & Ranschburg	31 Antiquariat Gerber
11 Pregliasco Libreria Antiquaria		32 Pablo Butcher

Gartensaal (Erdgeschoss) – Garden Hall (ground floor)



Stand Aussteller / Exhibitor

33 La Librairie Ancienne Alexandre Illi	44 Robert Frew	55 Librairie Quentin – Molènes S.A.
34 Jeffrey D. Mancevice	45 Librairie Monsieur le Prince	56 Daniel Thierstein
35 Sims Reed Rare Books	46 Bernard Quaritch Ltd	57 Antiquariat Manfred Nosbüsch
36 Antiquariat Reinhold Berg	47 Zoltán Földvári	58 Antiquariat Banzhaf
37 Libreria Editrice Goriziana	48 Biblion Antiquariat	59 A. Gerits & Son
38 Bruce Marshall Rare Books	49 Erasmushaus	60 Susanne Schulz-Falster Rare Books
39 W.P. Watson Antiquarian Books	50 Benjamin Spademan	61 Moirandat Company
40 EOS Buchantiquariat Benz	51 Bruce McKittrick Rare Books	62 Antiquariat Trauzettel
41 Buch + Kunst + hommagerie Sabine Koitka	52 Antiquariat F. Neidhardt	63 Bibliopathos
42 Hünersdorff Rare Books	53 Dr. Jörn Günther Rare Books	64 Antiquariaat Junk
43 August Laube	54 Librairie Benoît Forgeot	

ILAB Breslauer Preis für Bibliographie



Der ILAB Breslauer Preis für Bibliographie

wird von der International League of Antiquarian Booksellers verliehen, mit der großzügigen Unterstützung der Breslauer Foundation.

Der internationale Preis von 10,000 \$

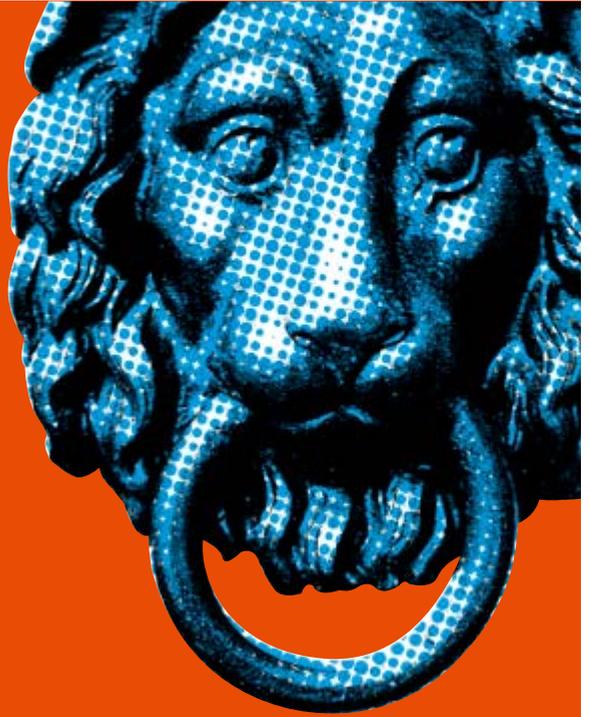
wird alle vier Jahre an den Autor oder die Autoren der besten wissenschaftlichen Arbeit über Bibliographie, Buchwissenschaft und die Geschichte des Buchdrucks vergeben.

Die 16. Preisverleihung findet 2014 statt.

Vorschläge nimmt die Jury jederzeit entgegen. Mehr Informationen finden Sie im Internet unter:

www.ILABPRIZE.org

www.ILAB.org



FineArt

ZURICH Zürcher Kunst-
und Antiquitätenmesse

Kongresshaus Zürich
26. – 30. September 2012

Täglich von 11.00 – 20.00 Uhr
Sonntag von 11.00 – 18.00 Uhr

www.fineartzurich.ch

24e Foire Internationale de la LILA 24. Internationale ILAB Antiquariatsmesse



Antiquariatsmesse
c/o VEBUKU
Rittergasse 33 – Postfach
CH-4010 Basel
Tel. +41 61 273 3665
Fax +41 61 273 3669
christina.maurer@moirandat.ch
www.vebuku.ch

Opening hours:
27th September 2012, 6 pm – 9 pm
28th September 2012, 11 am – 8 pm
29th September 2012, 11 am – 8 pm
30th September 2012, 11 am – 6 pm

In cooperation with:

FineArt
ZÜRICH

Patronat:



Stadt Zürich
Kultur